

Mikrozensus

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
in Deutschland



2011

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 17.09.2012

Neuerstellung der Fachserie am 19.03.2015 aufgrund geänderter Datenbasis (siehe Methodenhinweis)

Artikelnummer: 2010412117004

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0)611 / 75 48 68

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Allgemeine Informationen
Vorbemerkung
Methodenhinweis
Glossar
Erhebungstermine und –tatbestände, Mikrozensus 2005 – 2012

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

1 Bevölkerung und Ausbildung

- 1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
- 1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
- 1.3 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck und Dauer der Weiterbildung sowie Beteiligung am Erwerbsleben

2 Erwerbstätigkeit und Ausbildung

- 2.1 Erwerbstätige mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und monatlichem Nettoeinkommen
- 2.2 Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf

3 Beruf und Ausbildung

- 3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss
- 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Bildungsabschluss
- 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen
- 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf
- 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen
- 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen
- 3.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Bildungsabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit
- 3.8 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit
- 3.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Voll-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit
- 3.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Voll-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Abteilung / Werksabteilung in der der Arbeitsplatz liegt
- 3.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Voll-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb
- 3.12 Erwerbstätige nach überwiegend ausgeübter Tätigkeit und Abteilung / Werksabteilung, in der der Arbeitsplatz liegt
- 3.13 Erwerbstätige nach überwiegend ausgeübter Tätigkeit und Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb

4 Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

- 4.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen
- 4.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und anderen ausgewählten Merkmalen
- 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen
- 4.4 Erwerbstätige mit Nachtarbeit und durchschnittlich je Nacht geleisteten Arbeitsstunden und anderen ausgewählten Merkmalen

5 Lange Reihen für Deutschland

- 5.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Altersgruppen 2005 bis 2011
- 5.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Stellung im Beruf 2005 bis 2011
- 5.3 Erwerbstätige nach Berufsabschnitten 2005 bis 2011

Anhang

Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004
Fragebogen des Mikrozensus und Adoc-Modul 2011
Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992
Informationen zum Mikrozensus
Qualitätsbericht zum Mikrozensus

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet (ohne Berlin)“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West. Die Angaben für die „Neuen Länder (einschließlich Berlin)“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost).

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **d a v o n** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **d a r u n t e r**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **u n d z w a r** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (Nachkommastellen) als im Text angegeben, insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Zeichenerklärung / Abkürzungen

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- .
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
-] oder – = grundsätzlich Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
- Abs. = Absatz
- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- GG = Grundgesetz
- ILO = International Labour Organization
- Mill. = Million
- NACE = Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
- SGB IV = Sozialgesetzbuch, Viertes Buch Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
- SGB V = Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch Gesetzliche Krankenversicherung
- WiSta = Wirtschaft und Statistik

Anmerkungen zu langen Reihen

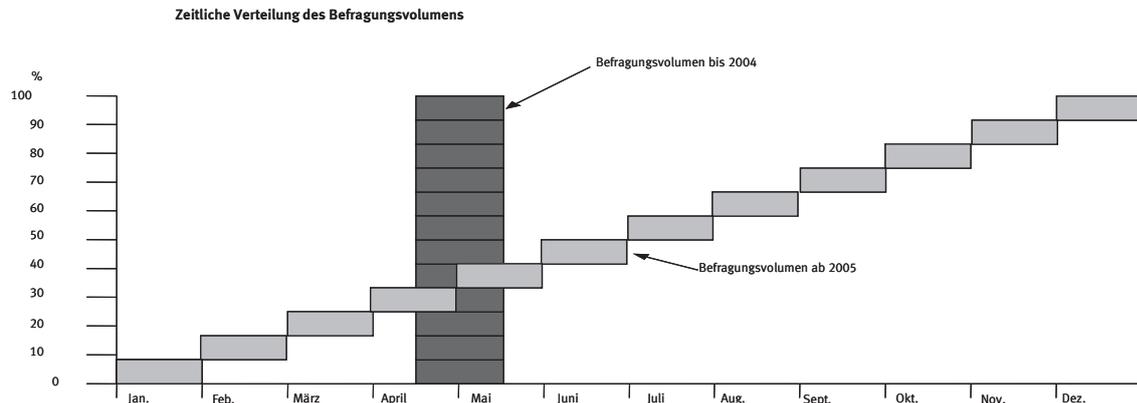
Mit dem Mikrozensusgesetz 2005 wurde der Mikrozensus von einer Erhebung mit fester Berichtswoche (bis 2004 üblicherweise die letzte feiertagsfreie Woche im April) auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse ab 2005 liefern damit nicht mehr eine ‚Momentaufnahme‘ einer bestimmten Kalenderwoche, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

Weiter Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit findet man im Qualitätsbericht des Mikrozensus, sowie im Methodenhinweis dieser Fachserie.

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Fachserien-Band werden ausgewählte revidierte Ergebnisse des Mikrozensus zum Erwerbsleben für das Jahr 2011 veröffentlicht. Der Mikrozensus basiert auf einem zeitlich befristeten Gesetz, dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2016 methodisch und inhaltlich neu gestaltet.

Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswche, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswche im Jahr. In der Regel handelte es sich um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Schwankungen beeinflusst.



Das neue Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswche darstellt (sog. gleitende Berichtswche). Damit ist es grundsätzlich möglich, den Nutzerinnen und Nutzern des Mikrozensus neben jährlichen auch vierteljährliche Durchschnittsergebnisse – also ein deutlich größeres und aktuelleres Informationsangebot mit höherem Aussagegehalt – zur Verfügung zu stellen. Bei den hier vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich somit um echte Jahresdurchschnitte.

Das Frageprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten in § 4 des Mikrozensusgesetzes festgelegt. Im Gegensatz zu dem bis 2004 gültigen Gesetz sind keine Unterstichproben mehr vorgesehen, d.h. der Auswahlatz liegt für alle Merkmale einheitlich bei 1% der Bevölkerung. Wie schon im Zeitraum 1996 bis 2004 gibt es neben dem jährlichen Grundprogramm eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährige Zusatzprogramme).

Inhaltliche Neuerungen im Erhebungsprogramm des Mikrozensus ab 2005 bestehen im Wesentlichen in der Aufnahme des neuen Themenkomplexes „Migration und Integration“. Im Bereich Bildung werden erstmals die Fachrichtung des höchsten beruflichen Abschlusses und die Art des beruflichen Abschlusses neben einem Hochschulabschluss erfragt. Um die Belastung der Befragten nicht zu erhöhen, wurden im Gegenzug einige Merkmale aus dem Frageprogramm des Mikrozensus gestrichen (u.a. Eheschlussjahr, gegenwärtiger Besuch von Kindergarten, -krippe, -hort, normalerweise und tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit in Tagen, Pflegebedürftigkeit, Betriebswechsel).

Dieser Fachserien-Band zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus aus den Bereichen Erwerbsleben, Haushalt und Familie, Bildungsstand der Bevölkerung, Armuts- und Sozialindikatoren, Versicherte in der Krankenversicherung, Gesundheit, Wohnsituation sowie Migration und Integration werden in anderen Fachserien bzw. Publikationen des Statistischen Bundesamtes bereitgestellt.

Der Mikrozensus im erwerbsstatistischen Gesamtsystem

Bei der Nutzung der hier präsentierten Ergebnisse ist zu beachten, dass die Ergebnisse des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) teilweise von denen anderer erwerbsstatistischer Datenquellen abweichen.

Erwerbstätigenzahlen aus der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und aus dem Mikrozensus unterscheiden sich, obwohl beide im Einklang mit dem Labour-Force-Konzept ermittelt werden. Dies ist vor allem auf die methodischen Unterschiede zwischen beiden Statistiken zurückzuführen:

Das Labour-Force-Konzept zur Erwerbstätigkeit weicht deutlich vom Alltagsverständnis ab. Die Erfassung ist daher in Haushaltsbefragungen z. T. nicht vollständig, wenn die Befragten sich beispielsweise hauptsächlich als Rentnerinnen und Rentner, Arbeitslose, Hausfrauen oder Studierende verstehen und kleinere Nebentätigkeiten im Interview deswegen nicht angeben. Die Erwerbstätigenrechnung greift dagegen im Bereich kleinerer Tätigkeiten überwiegend auf die Angaben aus den gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen zur „Geringfügigen Beschäftigung“ zurück. Sie zielt generell darauf ab, ein möglichst umfassendes Bild der Erwerbstätigkeit aus ökonomischer Sicht zu erlangen.

In der öffentlichen Wahrnehmung werden die Begriffe Erwerbslose und Arbeitslose meist synonym verwendet. Die Unterschiede zwischen den im Mikrozensus erfassten Erwerbslosen nach dem Labour-Force-Konzept und den registrierten Arbeitslosen aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit sind aber erheblich. Dies ist größtenteils auf unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zurückzuführen (s. auch Glossar „Arbeitslose“, „Erwerbslose“).

Umstellung des Mikrozensus auf einen neuen Hochrechnungsrahmen – Methodenhinweis

Hintergrund

Der Mikrozensus, mit der integrierten Arbeitskräfteerhebung, ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 % der Bevölkerung in Deutschland mit Auskunftspflicht befragt wird. Um die ermittelten Befragungsergebnisse auf die Gesamtbevölkerung hochrechnen zu können, werden ausreichend strukturierte und aktuelle Bevölkerungseckzahlen benötigt.

Bei den vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus 2011 handelt es sich um revidierte Ergebnisse auf Basis eines neuen Hochrechnungsrahmens. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011) basieren. Die Umstellung erfolgte erstmals mit der Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2013. Um Vergleiche mit Vorjahren zu ermöglichen, wurden auch die Ergebnisse der Mikrozensus aus den Jahren 2011 und 2012 entsprechend auf die neue Basis umgestellt. Die in dieser Fachserie publizierten Vergleichswerte vor 2011 basieren hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit den Ergebnissen des Zensus 2011 wurde die Berechnung des Bevölkerungsstandes auf eine neue Grundlage gestellt. Im Vergleich zu den fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 weist der Zensus 2011 deutlich niedrigere Bevölkerungseckwerte aus.

Infolge der Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen sind die Mikrozensusergebnisse zum Arbeitsmarkt ab dem Berichtsjahr 2011 mit den Ergebnissen der Vorjahre nur noch eingeschränkt vergleichbar. Die Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen zeigt sich in den Ergebnissen von Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung in erster Linie in einem Niveaueffekt, der zu einem Bruch in der Zeitreihe bei den absoluten Werten führt. Auf die Berechnung von Quoten hat die Umstellung des Hochrechnungsrahmens dagegen nur einen geringen Einfluss. Dieser Sachverhalt sollte bei der Interpretation der Ergebnisse zum Arbeitsmarkt, insbesondere bei Betrachtungen im Zeitverlauf, berücksichtigt werden.

Glossar

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Abhängig Beschäftigte sind Beamte / -innen, Angestellte, Arbeiter / -innen sowie Auszubildende, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt) erhalten. Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger usw.).

Alter: Die Darstellung von Ergebnissen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschließlich sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

Arbeiter / -innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitsuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

Arbeitszeit: Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche enthält z. B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich nur auf normalerweise oder tatsächlich geleistete Arbeitszeiten aus der einzigen bzw. Haupterwerbstätigkeit.

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten / -innen sowie Volontäre / -innen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf.

Beamte / -innen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger, sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Berufswechsel: Da die Berufsdefinition im Mikrozensus an die „gegenwärtige Tätigkeit“ (und nicht an die Berufsbezeichnung) anknüpft, sind auch Berufswechsel innerhalb der Firma sowie Berufswechsel ohne Umschulung oder Weiterbildung anzugeben.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Betriebsgröße: Die Betriebsgröße bemisst sich nach der Zahl der im Betrieb arbeitenden Personen. Zu ihnen zählen auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Bei bis zu zehn tätigen Personen ist die genaue Anzahl einzutragen. Im Weiteren gelten die folgenden Größenklassen: 11 bis 19 Personen, 20 bis 49 Personen, 50 und mehr Personen.

Bevölkerung: Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen zur Erwerbsbeteiligung ist die Bevölkerung am Hauptwohnsitz. Hierzu gehören alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter / -innen auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten / -innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten / -innen in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten / -innen, Soldaten / -innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemeinschaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in Gemeinschaftsunterkünften wohnende Personal.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen setzen sich aus Erwerbstätigen und Erwerbslosen zusammen.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 Jahren und mehr, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ als erwerbstätig. Dieses Beschäftigungsverhältnis liegt nach § 8 SGB IV vor, wenn die Tätigkeit innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 400 Euro (ab 01.01.2013: 450 Euro) nicht übersteigt.

Erwerbstätigenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbsquote: Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Selbstständige sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

Der **überwiegende Lebensunterhalt** kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden aktuell folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: "Eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit", "Arbeitslosengeld I", "Leistungen nach Hartz IV", "Sozialhilfe (nicht Hartz IV)", "Rente, Pension", "Eigenes Vermögen", "Elterngeld", "Einkünfte von Angehörigen", "Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Pflegeversicherung etc.)."

Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten. Dadurch kann es vorkommen, dass als Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes Erwerbstätigkeit angegeben wird, obwohl eine Person der Definition nach nicht mehr als erwerbstätig gilt.

Umfang der Tätigkeit: Die Ergebnisse zur Voll- und Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Wirtschaftszweige: Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang) verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Die Zusammenfassung der einzelnen Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen kann dem Anhang entnommen werden. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen. Die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt.

Bildung

Ein **Abschluss an einer Berufsfachschule** wird erworben durch das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z.B. Höhere Handelsschule, oder einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Darüber hinaus waren die Abschlüsse in Nordrhein-Westfalen zusätzlich an Kollegschulen möglich.

Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR: Abschlusszeugnis der 8., 9., oder 10. Klasse der allgemeinbildenden Oberschule in der DDR.

Abschluss einer Fachschule in der DDR: Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Den **Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule** haben Personen erworben, die eine verwaltungsinterne Fachhochschule für den gehobenen nichttechnischen Dienst abgeschlossen haben.

Anlernausbildung ist die Qualifizierung eines Arbeitnehmers/Arbeitnehmerin im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung. Die Anlernausbildung wurde durch das Berufsbildungsgesetz von 1969 abgeschafft, daher können nur Personen, die 1953 oder früher geboren sind, bis 1969 eine Anlernausbildung absolviert haben.

Als **berufliches Praktikum** gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss) haben Personen, die das Studium an Fachhochschulen abgeschlossen haben. Weiterhin sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie frühere Ingenieurschulen nachgewiesen.

Fachhochschulreife: Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B.: Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Haupt-(Volks-)schulabschluss: Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren an Haupt-(Volks-)Schulen, Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Realschulen, Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler, Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe), integrierten Gesamtschulen und Gymnasien sowie nachträglich auch an beruflichen Schulen sowie in Abendhauptschulen erreicht werden.

Hochschulreife: Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Eine **Lehre/Berufsausbildung** im dualen System kann nach mindestens 2 Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung findet dabei gleichzeitig in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen statt.

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss: Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder der dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss: Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Universitätsabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion: Als Universitätsabschluss gelten Staatsexamen an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen. Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Personen, die zwar eine Schule besucht und dabei einen **Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch** erreicht haben, dieser Abschluss aber nicht dem deutschen Hauptschulabschluss bzw. dem früheren Volksschulabschluss entspricht, werden den Personen ohne allgemeinbildenden Schulabschluss zugeordnet.

Für Fragen und Anregungen zum Mikrozensus wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration
53117 Bonn
Tel.: 0611/754868
0228/99 643-8955
Fax.: 0228/99 643-8962
E-Mail: mikrozensus@destatis.de

**Übersicht 1: Erhebungstermine und -tatbestände
Mikrozensus 2005 – 2012**

Tatbestand	Gemäß § 4 MZG 2005 ¹⁾	Erhebungsjahr							
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1 GRUNDPROGRAMM									
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Haupt- und Nebenwohnung, Aufenthaltsdauer, Staatsangehörigkeit	Abs. 1 Nr. 1 ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.2 Fragen für eingebürgerte Personen	Abs. 1 Nr. 2a	x	x	x	x	x	x	x	x
1.3 Fragen für Ausländer	Abs. 1 Nr. 2b ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.5 Angaben zur Pflegeversicherung (Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen)	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.6 Angaben zur Rentenversicherung	Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x	x	x	x	x
1.7 Besuch von Schule und Hochschule, allgemeiner Schul- und beruflicher Ausbildungsabschluss, allgemeine u. berufliche Weiterbildung	Abs. 1 Nr. 5-7	x	x	x	x	x	x	x	x
1.8 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche, frühere Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätige, Nichterwerbspersonen	Abs. 1 Nr. 8-13	x	x	x	x	x	x	x	x
1.9 Situation ein Jahr vor der Erhebung	Abs. 1 Nr. 14 ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
2 ZUSATZPROGRAMM									
2.1 Private und betriebliche Altersvorsorge	Abs. 2 Nr. 1-2 ⁴⁾	x	-	-	-	x	-	-	-
2.2 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (I)	Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-	x	-	-	-
2.3 Angaben zur Gesundheit	Abs. 2 Nr. 3 ³⁾	x	-	-	-	x	-	-	-
2.4 Zusatzfragen zur Migration	Abs. 2 Nr. 4	x	-	-	-	x	-	-	-
2.5 Fragen zur Wohnsituation	Abs. 3	-	x	-	-	-	x	-	-
2.6 Angaben zur Krankenversicherung	Abs. 4 Nr. 1	-	-	x	-	-	-	x	-
2.7 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (II)	Abs. 4 Nr. 2	-	-	x	-	-	-	x	-
2.8 Pendlereigenschaft, -merkmale (für Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	Abs. 5 ³⁾	-	-	-	x	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353).

2) Die Auskünfte über das Merkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft sind freiwillig.

3) Die Auskünfte sind freiwillig.

4) Die Auskünfte über die Merkmale zur Lebensversicherung (Abs. 2 Nr. 1) sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem angelegten Gesamtbetrag (Abs. 2 Nr.2) sind freiwillig.

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszahlgruppe ----- Merkmal	Bevölkerung und Ausbildung			Erwerbstätigkeit und Ausbildung		Beruf und Ausbildung							
	2011												
	Tabellennummer												
	1.1	1.2	1.3	2.1	2.2	3.1.1	3.1.2	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7
Bevölkerung	x	x	x										
Erwerbstätige	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Abhängig Erwerbstätige		x	x										x
Ausländische Erwerbstätige 1)													x
Erwerbslose	x	x	x										
Nichterwerbspersonen	x	x	x										
Schüler/-innen, Studierende													
Abendarbeit													
Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule	x			x	x	x							
Alter	x	x										x	x
Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche					x			x					
Arbeitsstunden durchschnittlich geleistet je Nacht													
Arbeitsuche													x
Arbeit zu Hause													
Art der ausgeübten Tätigkeit													
Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit													
Art des Arbeitsvertrages													x
Beginn der derzeitigen Tätigkeit													x
Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss/Promotion	x			x	x		x						x
Berufsbereiche													
Berufsabschnitte													
Berufsgruppen						x	x	x	x	x	x	x	
Berufsordnungen						x	x	x	x	x	x	x	
Berufswechsel													
Familienstand													x
Gemeindegrößenklassen													
Geschlecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Hauptfachrichtung des Ausbildungsabschlusses													
Hauptfachrichtung des Abschlusses an einer Fachhochschule bzw. Universität													
Monatliches Nettoeinkommen				x					x				
Voll-/ Teilzeit													
Nachtarbeit													
Samstagsarbeit													
Schichtarbeit (Früh-, Spät-, Nacht-, Tag-, sonstige Schicht)													
Sonn-und/oder Feiertagsarbeit													
Stellung im Beruf					x					x			x
Tätige Personen in der Arbeitsstätte													
Abteilung/ Werksabteilung des Arbeitsplatzes													
Stellung im Betrieb													
Wechselschicht													
Weiterbildung (allgemein und beruflich)		x	x										
Zweck der Lehrveranstaltung		x	x										
Dauer der Lehrveranstaltung			x										
Weiterbildung (allgemein und beruflich) in den letzten 4 Wochen		x	x										
Fachrichtung der Lehrveranstaltungen													
Wirtschaftsunterbereiche											x		x
Auswahlsatz (in Prozent)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit, Berufsordnungen, Wirtschaftsunterbereiche					Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen					Zeitvergleiche			Auszahlgruppe			
2011															Merkmal	
Tabellenummer																
3.8	3.9	3.10	3.11	3.12	3.13	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	Z 1	Z 2	Z 3			
															Bevölkerung	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Erwerbstätige	
			x		x	x	x	x	x	x					Abhängig Erwerbstätige	
						x	x	x	x						Ausländische Erwerbstätige 1)	
															Erwerbslose	
															Nichterwerbspersonen	
															Schüler/-innen, Studierende	
								x							Abendarbeit	
						X	x	x	x						Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule	
	x	x	x			x	x	x	x		x				Alter	
									x						Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche	
										x					Arbeitsstunden durchschnittlich geleistet je Nacht	
											x				Arbeitsuche	
						x									Arbeit zu Hause	
						x	x	x	x	x					Art der ausgeübten Tätigkeit	
x	x			x	x										Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit	
						x	x	x	x						Art des Arbeitsvertrages	
															Beginn der derzeitigen Tätigkeit	
	x	x				x	x	x	x						Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss/Promotion	
											x	x			Berufsbereiche	
														x	Berufsabschnitte	
x															Berufsgruppen	
x															Berufsordnungen	
															Berufswechsel	
						x	x	x	x						Familienstand	
						x	x	x	x	x	x	x	x		Gemeindegroßenklassen	
															Geschlecht	
															Hauptfachrichtung des Ausbildungsabschlusses	
															Hauptfachrichtung des Abschlusses an einer Fachhochschule bzw. Universität	
	x	x													Monatliches Nettoeinkommen	
	x	x	x												Voll- / Teilzeit	
								x	x						Nachtarbeit	
								x							Samstagsarbeit	
															Schichtarbeit (Früh-, Spät-, Nacht-, Tag-, sonstige Schicht)	
								x							Sonn- und/oder Feiertagsarbeit	
			x		x	x	x	x	x				x		Stellung im Beruf	
							x				x				Tätige Personen in der Arbeitsstätte	
		x		x											Abteilung/ Werksabteilung des Arbeitsplatzes	
			x		x										Stellung im Betrieb	
								x							Wechselschicht	
															Weiterbildung (allgemein und beruflich)	
															Zweck der Lehrveranstaltung	
															Dauer der Lehrveranstaltung	
															Weiterbildung (allgemein und beruflich) in den letzten 4 Wochen	
															Fachrichtung der Lehrveranstaltungen	
x	x	x	x			x	x	x	x	x					Wirtschaftsunterbereiche	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Auswahlsatz (in Prozent)	

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss^{*)}, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Erwerbstätige												
Männlich												
Zusammen	20 894	615	1 638	1 923	2 112	2 159	2 972	3 078	2 615	2 099	1 217	465
Noch in schulischer Ausbildung	111	87	15	5	/	/	/	/	/	/	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	20 237	505	1 582	1 871	2 055	2 094	2 888	2 993	2 545	2 053	1 193	458
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	6 547	196	439	453	515	557	856	1 009	940	829	531	222
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	6 553	266	656	654	654	695	972	982	801	548	250	74
Fachhochschul-/Hochschulreife	7 099	42	483	762	882	836	1 054	996	799	673	411	161
Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	38	/	/	/	/	/	6	6	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	521	22	39	44	53	62	80	82	67	44	22	6
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	17 443	41	884	1 564	1 824	1 879	2 657	2 766	2 350	1 927	1 126	426
Lehre/Berufsausbildung 4)	11 080	40	805	1 104	1 145	1 153	1 645	1 728	1 461	1 167	623	208
Fachschulabschluss 5)	2 369	/	43	155	204	251	380	424	364	287	173	87
Fachhochschulabschluss 6)	1 594	-	16	122	197	183	257	263	217	189	110	41
Hochschulabschluss	1 975	-	18	174	242	243	309	278	244	232	173	61
Promotion	383	-	-	6	32	43	59	66	57	47	44	29
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	42	/	/	/	/	5	7	6	6	5	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 7)	3 415	573	751	356	285	276	311	307	261	169	88	38
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	36	/	/	/	/	/	/	5	5	/	/	/
Weiblich												
Zusammen	18 022	489	1 482	1 762	1 787	1 831	2 558	2 709	2 386	1 859	878	281
Noch in schulischer Ausbildung	113	92	16	/	/	/	/	-	/	/	/	-
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 528	384	1 445	1 731	1 755	1 781	2 500	2 644	2 334	1 818	859	276
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	4 276	99	211	223	245	326	523	644	718	724	400	162
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	7 104	225	596	636	654	740	1 130	1 172	975	647	261	68
Fachhochschul-/Hochschulreife	6 118	60	635	870	852	711	844	823	638	445	196	45
Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	360	13	21	27	29	48	53	61	50	38	17	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 835	39	836	1 516	1 597	1 612	2 265	2 381	2 064	1 589	732	205
Lehre/Berufsausbildung 4)	10 021	36	684	944	956	1 043	1 540	1 648	1 415	1 089	506	157
Fachschulabschluss 5)	1 902	/	97	199	202	192	291	322	281	206	91	19
Fachhochschulabschluss 6)	935	-	24	115	135	119	142	144	118	94	38	6
Hochschulabschluss	1 761	-	28	245	274	226	257	230	217	179	87	19
Promotion	176	-	/	9	26	26	30	30	26	16	8	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	40	-	/	/	/	5	5	6	6	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 7)	3 157	450	645	245	187	217	287	323	318	266	144	75
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt												
Zusammen	38 916	1 105	3 120	3 686	3 899	3 990	5 529	5 787	5 001	3 958	2 095	746
Noch in schulischer Ausbildung	224	179	30	9	/	/	/	/	/	/	/	-
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	37 765	890	3 026	3 602	3 810	3 875	5 388	5 638	4 879	3 871	2 052	734
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	10 822	295	650	676	760	884	1 378	1 653	1 658	1 553	931	384
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	13 656	491	1 253	1 289	1 307	1 435	2 103	2 155	1 775	1 195	510	142
Fachhochschul-/Hochschulreife	13 218	102	1 118	1 631	1 734	1 547	1 898	1 819	1 438	1 118	607	206
Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	69	/	5	5	9	9	9	11	8	6	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	882	35	59	71	82	109	133	143	116	82	39	11
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	45	/	/	/	/	/	7	6	5	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	32 278	80	1 719	3 080	3 421	3 491	4 922	5 147	4 413	3 516	1 858	631
Lehre/Berufsausbildung 4)	21 101	76	1 489	2 049	2 101	2 197	3 185	3 376	2 876	2 257	1 129	364
Fachschulabschluss 5)	4 270	/	139	354	406	443	671	746	646	493	264	105
Fachhochschulabschluss 6)	2 529	-	40	237	332	302	399	407	335	283	148	47
Hochschulabschluss	3 736	-	46	419	516	469	566	508	461	411	259	80
Promotion	559	-	/	15	58	69	89	97	83	63	53	33
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	82	/	/	7	7	11	12	13	12	10	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 7)	6 571	1 024	1 396	601	471	493	598	630	578	435	232	113
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	66	/	5	/	7	6	9	10	10	7	5	/

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

7) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

noch 1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss^{*)}, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Erwerbslose												
Männlich												
Zusammen	1 337	66	158	162	140	119	149	160	148	142	88	/
Noch in schulischer Ausbildung	19	15	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	1 210	44	142	149	127	107	137	145	136	134	83	/
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	593	26	72	65	61	48	68	67	68	71	44	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	385	15	45	49	37	35	47	51	45	39	21	/
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	229	/	25	35	29	23	22	26	23	24	17	/
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	109	7	12	12	12	12	12	16	12	8	/	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	/	-	-	-	-	/	/	-	/	-	/	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	853	/	62	97	89	77	105	116	113	113	73	/
Lehre/Berufsausbildung 4)	708	/	59	83	72	64	90	97	94	90	54	/
Fachschulabschluss 5)	53	/	/	/	/	/	6	8	8	9	9	/
Fachhochschulabschluss 6)	34	-	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/
Hochschulabschluss	48	-	/	6	9	6	/	6	5	6	5	/
Promotion	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne beruflichen Abschluss 7)	483	63	95	65	51	42	44	44	35	29	15	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
Weiblich												
Zusammen	1 064	55	111	111	112	104	124	133	126	127	58	/
Noch in schulischer Ausbildung	19	16	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	971	36	102	105	103	95	114	122	117	120	54	/
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	385	17	37	39	36	32	41	45	50	58	30	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	377	15	38	39	37	39	49	54	48	45	15	/
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	207	/	27	28	31	24	24	23	20	17	10	/
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	72	/	6	6	8	9	10	10	9	7	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	/	-	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	692	/	48	68	75	72	89	97	94	98	45	/
Lehre/Berufsausbildung 4)	560	/	41	53	57	56	73	80	79	81	35	/
Fachschulabschluss 5)	49	/	/	/	/	/	6	8	6	7	/	/
Fachhochschulabschluss 6)	24	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	55	-	/	8	10	7	6	6	5	6	/	/
Promotion	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	/	/	/	-	-	/	/	/	/	-	-
Ohne beruflichen Abschluss 7)	370	51	63	43	36	32	35	35	32	28	13	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-
Insgesamt												
Zusammen	2 401	121	269	273	251	223	274	293	275	269	146	7
Noch in schulischer Ausbildung	38	31	6	/	/	/	-	/	-	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	2 181	80	244	254	231	202	251	267	254	253	138	7
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	978	43	109	104	97	80	109	112	118	129	74	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	762	29	83	87	74	74	96	105	93	83	36	/
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	436	7	52	62	60	48	46	49	43	41	27	/
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	181	11	19	18	20	21	22	26	21	15	8	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	1 544	7	111	165	164	149	194	213	207	211	118	6
Lehre/Berufsausbildung 4)	1 268	6	100	136	129	120	163	177	174	171	88	/
Fachschulabschluss 5)	101	/	5	8	8	7	12	16	13	17	14	/
Fachhochschulabschluss 6)	59	-	/	7	6	8	7	8	7	9	6	/
Hochschulabschluss	103	-	/	13	19	12	11	11	11	12	8	/
Promotion	7	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne beruflichen Abschluss 7)	853	114	158	108	87	74	79	79	67	57	28	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

7) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

noch 1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss¹⁾, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Nicht erwerbspersonen												
Männlich												
Zusammen	11 405	1 384	642	317	141	114	154	207	271	392	1 030	6 752
Noch in schulischer Ausbildung	1 157	1 093	53	8	/	/	/	/	/	-	-	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	9 587	198	555	285	121	95	129	175	234	358	973	6 465
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	5 603	58	43	36	36	40	60	90	128	199	568	4 345
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	1 537	88	74	34	25	29	38	53	70	95	207	825
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	2 419	51	438	214	59	25	30	31	35	64	196	1 276
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	27	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	575	92	31	20	15	18	23	29	34	28	51	233
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	87	/	/	/	/	/	/	/	/	5	6	54
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	7 742	/	113	125	69	65	94	136	195	309	882	5 751
Lehre/Berufsausbildung 4)	5 407	/	94	84	51	51	77	113	162	241	635	3 895
Fachschulabschluss 5)	1 036	/	5	8	/	/	7	10	16	31	107	844
Fachhochschulabschluss 6)	558	-	5	7	/	/	6	7	18	66	439	
Hochschulabschluss	595	-	8	25	10	6	5	6	8	16	65	446
Promotion	120	-	-	/	/	/	/	/	/	/	8	109
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	26	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	18
Ohne beruflichen Abschluss 7)	3 553	1 377	526	188	69	47	58	68	73	77	140	929
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	109	/	/	/	/	/	/	/	/	6	8	72
Weiblich												
Zusammen	16 745	1 404	748	493	492	469	485	511	565	756	1 479	9 343
Noch in schulischer Ausbildung	1 128	1 071	46	6	/	/	/	/	/	/	-	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	14 525	246	663	446	433	411	429	454	508	694	1 399	8 841
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	8 928	66	85	119	133	130	143	184	238	389	829	6 611
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	3 155	112	111	113	145	141	165	164	181	204	398	1 422
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	2 390	68	466	214	153	138	121	105	88	99	168	770
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	52	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	39
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	937	87	39	40	54	56	52	54	53	59	75	368
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	155	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	133
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	8 982	7	137	242	304	298	330	343	376	534	1 092	5 318
Lehre/Berufsausbildung 4)	7 307	6	104	174	212	209	251	279	308	437	899	4 429
Fachschulabschluss 5)	742	/	13	21	25	27	27	26	29	42	91	439
Fachhochschulabschluss 6)	273	-	/	9	17	18	19	13	13	18	34	129
Hochschulabschluss	580	-	15	37	47	41	30	23	24	33	63	268
Promotion	49	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	33
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	31	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	20
Ohne beruflichen Abschluss 7)	7 546	1 396	609	249	186	168	152	165	185	218	379	3 839
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	217	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	186
Insgesamt												
Zusammen	28 150	2 789	1 390	809	633	583	639	718	837	1 148	2 509	16 095
Noch in schulischer Ausbildung	2 284	2 164	99	13	/	/	/	/	/	/	-	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	24 111	443	1 217	731	554	505	558	629	742	1 053	2 372	15 306
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	14 531	124	128	155	169	170	203	274	366	588	1 398	10 956
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	4 692	200	185	146	170	170	203	217	251	299	605	2 247
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	4 809	119	903	429	212	164	151	136	123	163	364	2 046
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	79	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	58
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	1 512	179	70	60	70	73	75	83	87	87	126	601
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	242	/	/	5	/	/	/	6	6	8	11	187
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	16 724	12	250	367	372	363	424	479	571	843	1 974	11 069
Lehre/Berufsausbildung 4)	12 714	10	198	258	263	260	328	392	470	678	1 533	8 324
Fachschulabschluss 5)	1 778	/	18	29	30	31	33	35	45	74	197	1 283
Fachhochschulabschluss 6)	832	-	9	15	20	21	23	18	20	36	100	568
Hochschulabschluss	1 175	-	22	62	57	48	35	29	32	49	127	714
Promotion	169	-	-	/	/	/	/	/	/	/	12	142
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	57	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	38
Ohne beruflichen Abschluss 7)	11 100	2 773	1 136	436	256	216	210	233	258	295	519	4 768
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	326	/	/	6	6	/	/	6	8	10	16	258

^{*)} Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

7) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

noch 1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss^{*)}, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Insgesamt												
Männlich												
Zusammen	33 636	2 066	2 438	2 402	2 394	2 392	3 275	3 445	3 035	2 633	2 335	7 221
Noch in schulischer Ausbildung	1 286	1 195	71	14	/	/	/	/	/	/	-	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	31 033	747	2 278	2 306	2 304	2 295	3 154	3 313	2 916	2 545	2 249	6 927
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	12 743	279	553	555	613	645	984	1 167	1 136	1 099	1 143	4 569
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	8 475	369	775	736	715	760	1 058	1 085	916	681	478	901
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	9 748	97	946	1 011	970	885	1 106	1 053	857	760	624	1 438
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	68	/	/	/	/	6	7	8	6	/	/	20
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	1 205	122	83	76	81	91	115	126	113	81	78	239
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	112	/	6	6	6	/	5	5	7	7	8	54
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	26 038	49	1 058	1 786	1 982	2 021	2 856	3 018	2 657	2 349	2 081	6 181
Lehre/Berufsausbildung 4)	17 196	47	959	1 271	1 268	1 268	1 812	1 938	1 718	1 498	1 311	4 106
Fachschulabschluss 5)	3 458	/	49	167	213	258	392	442	388	327	289	931
Fachhochschulabschluss 6)	2 187	-	21	133	203	189	265	274	228	213	180	480
Hochschulabschluss	2 618	-	27	204	261	255	319	290	258	254	243	507
Promotion	508	-	-	6	33	44	60	67	58	49	54	138
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	73	/	/	/	/	7	8	8	7	8	/	19
Ohne beruflichen Abschluss 7)	7 451	2 014	1 373	609	405	365	413	419	369	275	243	967
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	147	/	7	7	7	6	6	8	9	9	11	73
Weiblich												
Zusammen	35 830	1 948	2 341	2 367	2 391	2 404	3 167	3 353	3 077	2 741	2 415	9 627
Noch in schulischer Ausbildung	1 261	1 179	64	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	33 024	666	2 209	2 282	2 292	2 287	3 044	3 221	2 960	2 632	2 313	9 120
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	13 588	182	334	380	413	488	707	873	1 006	1 171	1 260	6 775
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	10 636	351	745	787	836	920	1 344	1 391	1 203	896	673	1 490
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	8 716	131	1 127	1 112	1 036	874	989	951	746	561	374	815
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	84	/	/	/	7	5	/	6	/	/	5	39
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	1 369	103	66	72	91	112	116	126	112	104	95	373
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	177	/	/	/	/	/	6	6	5	5	7	134
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	24 509	49	1 022	1 826	1 976	1 982	2 684	2 821	2 534	2 220	1 869	5 525
Lehre/Berufsausbildung 4)	17 888	45	829	1 171	1 225	1 309	1 864	2 008	1 803	1 607	1 440	4 587
Fachschulabschluss 5)	2 692	/	114	225	232	223	324	355	316	255	187	458
Fachhochschulabschluss 6)	1 233	-	29	126	155	142	164	159	134	115	74	135
Hochschulabschluss	2 396	-	46	290	331	274	293	259	246	218	152	287
Promotion	228	-	/	10	28	29	34	33	28	18	12	37
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	72	/	/	/	/	6	7	8	7	6	/	21
Ohne beruflichen Abschluss 7)	11 073	1 897	1 317	536	409	417	474	524	535	513	536	3 916
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	249	/	/	/	6	/	8	8	9	8	11	186
Insgesamt												
Zusammen	69 467	4 014	4 779	4 769	4 784	4 795	6 442	6 798	6 113	5 374	4 750	16 848
Noch in schulischer Ausbildung	2 546	2 374	135	24	8	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	64 057	1 413	4 487	4 588	4 595	4 582	6 198	6 534	5 875	5 177	4 561	16 047
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	26 331	462	887	935	1 026	1 134	1 690	2 039	2 142	2 270	2 403	11 344
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	19 111	720	1 520	1 523	1 551	1 679	2 402	2 477	2 119	1 577	1 152	2 391
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	18 463	228	2 074	2 123	2 006	1 758	2 095	2 004	1 603	1 321	998	2 253
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	152	/	7	7	12	11	11	14	11	9	9	59
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	2 574	225	149	148	172	203	231	252	225	185	173	612
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	289	/	9	9	9	8	11	12	12	13	15	188
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	50 547	98	2 080	3 612	3 958	4 002	5 540	5 839	5 191	4 570	3 950	11 706
Lehre/Berufsausbildung 4)	35 083	93	1 787	2 442	2 493	2 577	3 676	3 946	3 521	3 105	2 751	8 693
Fachschulabschluss 5)	6 150	5	163	391	444	481	716	798	704	583	475	1 389
Fachhochschulabschluss 6)	3 420	-	50	260	358	331	429	433	363	328	254	615
Hochschulabschluss	5 014	-	73	494	592	529	612	549	503	472	395	794
Promotion	736	-	/	16	61	72	93	100	86	67	66	175
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	145	/	7	9	9	12	14	15	14	14	9	39
Ohne beruflichen Abschluss 7)	18 524	3 911	2 689	1 145	813	782	888	943	904	788	778	4 883
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	395	5	10	11	13	11	14	16	18	17	21	259

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

7) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Erwerbstätige										
Männlich										
Zusammen 1)	20 894	615	1 638	1 923	2 112	2 159	2 972	3 078	2 615	3 781
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	16 699	572	1 406	1 500	1 598	1 649	2 282	2 411	2 087	3 194
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 192	43	232	423	514	509	689	667	529	586
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 820	29	199	367	459	466	641	621	496	543
privat/sozial	144	10	16	19	17	14	16	18	13	21
sowohl beruflich als auch privat/sozial	230	/	17	37	38	30	32	28	20	23
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 094	17	77	130	144	129	171	158	124	144
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 003	12	67	116	131	119	160	148	117	134
überwiegend privat/sozial	91	5	10	14	14	9	11	11	7	10
Weiblich										
Zusammen 1)	18 022	489	1 482	1 762	1 787	1 831	2 558	2 709	2 386	3 018
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	14 134	449	1 216	1 303	1 320	1 383	1 959	2 091	1 875	2 538
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 886	40	266	459	466	447	599	618	511	480
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 415	28	225	398	405	397	530	550	458	424
privat/sozial	197	9	15	20	22	20	30	27	23	30
sowohl beruflich als auch privat/sozial	276	/	26	42	40	30	38	41	30	26
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 144	15	88	147	141	131	171	183	139	129
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 014	10	76	130	126	120	151	165	125	111
überwiegend privat/sozial	130	/	12	17	15	11	20	18	14	18
Insgesamt										
Insgesamt 1)	38 916	1 105	3 120	3 686	3 899	3 990	5 529	5 787	5 001	6 799
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	30 833	1 021	2 622	2 802	2 919	3 032	4 241	4 502	3 962	5 732
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	8 078	83	497	883	980	956	1 288	1 285	1 039	1 066
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	7 235	57	424	765	864	864	1 171	1 171	954	967
privat/sozial	341	19	31	39	39	34	46	46	36	51
sowohl beruflich als auch privat/sozial	506	8	43	79	78	60	71	69	50	49
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	2 238	32	165	276	286	260	343	341	263	273
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	2 017	22	143	246	257	239	312	313	241	245
überwiegend privat/sozial	221	10	22	31	29	21	31	29	22	28

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

noch 1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Männlich										
Zusammen 1)	17 022	219	1 198	1 737	1 887	1 854	2 485	2 563	2 187	2 894
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	13 492	203	1 013	1 347	1 413	1 404	1 890	2 005	1 751	2 465
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 528	16	184	390	474	449	594	558	436	428
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 224	10	158	339	425	412	554	519	410	398
privat/sozial	117	/	12	16	15	12	14	16	11	16
sowohl beruflich als auch privat/sozial	189	/	14	35	34	26	26	23	15	15
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	894	6	61	119	132	112	143	129	96	97
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	818	/	53	106	118	104	134	120	90	90
überwiegend privat/sozial	76	/	8	13	13	8	9	8	6	8
Weiblich										
Zusammen 1)	15 802	214	1 113	1 644	1 659	1 662	2 308	2 422	2 156	2 623
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	12 347	196	885	1 211	1 223	1 258	1 779	1 876	1 705	2 214
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 453	18	228	432	436	404	529	546	451	409
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 040	12	192	375	379	360	469	487	405	362
privat/sozial	174	/	13	19	21	18	28	25	20	26
sowohl beruflich als auch privat/sozial	241	/	23	39	37	27	32	35	25	22
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 002	7	76	139	131	121	146	159	118	105
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	886	/	65	123	117	110	128	143	106	91
überwiegend privat/sozial	116	/	11	16	14	11	18	16	13	14
Insgesamt										
Insgesamt 1)	32 824	433	2 311	3 382	3 546	3 516	4 793	4 985	4 342	5 517
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	25 839	398	1 898	2 558	2 636	2 663	3 670	3 882	3 456	4 679
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	6 981	34	412	822	909	853	1 123	1 103	886	838
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	6 264	21	349	714	803	771	1 024	1 005	815	760
privat/sozial	291	9	26	35	36	30	42	41	31	41
sowohl beruflich als auch privat/sozial	430	/	38	74	71	52	58	57	40	37
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 896	13	137	258	262	233	289	288	214	203
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 704	7	118	229	235	214	262	263	196	181
überwiegend privat/sozial	192	6	19	29	27	19	27	25	19	22

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

noch 1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Erwerbslose										
Männlich										
Zusammen 1)	1 337	66	158	162	140	119	149	160	148	234
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	1 211	62	145	145	123	104	135	143	135	220
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	126	/	13	18	17	15	15	18	13	15
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	98	/	9	12	14	12	12	15	11	11
privat/sozial	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	41	/	/	/	6	6	/	6	/	/
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	36	/	/	/	/	/	/	5	/	/
überwiegend privat/sozial	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Weiblich										
Zusammen 1)	1 064	55	111	111	112	104	124	133	126	187
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	939	50	101	97	93	89	109	116	111	173
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	125	/	10	15	19	15	15	17	15	14
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	91	/	8	10	13	10	12	13	12	10
privat/sozial	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	44	/	/	/	6	5	6	6	/	5
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	35	/	/	/	/	/	/	/	/	/
überwiegend privat/sozial	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt										
Insgesamt 1)	2 401	121	269	273	251	223	274	293	275	421
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	2 150	112	246	241	216	193	244	259	246	393
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	251	9	23	32	36	30	30	35	28	28
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	190	7	16	23	27	22	23	28	22	21
privat/sozial	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	40	/	/	6	6	5	5	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	85	/	9	10	12	11	10	12	8	9
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	71	/	7	8	10	9	9	10	8	8
überwiegend privat/sozial	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

noch 1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Nichterwerbspersonen										
Männlich										
Zusammen 1)	11 405	1 384	642	317	141	114	154	207	271	8 174
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	11 170	1 352	607	291	126	103	143	199	262	8 087
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	234	33	35	25	15	11	11	7	10	86
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	94	7	20	16	12	9	7	/	8	12
privat/sozial	109	22	8	/	/	/	/	/	/	70
sowohl beruflich als auch privat/sozial	31	/	7	6	/	/	/	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	101	15	14	12	9	7	6	/	/	31
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	54	/	11	9	9	6	5	/	/	/
überwiegend privat/sozial	47	11	/	/	/	/	/	/	/	27
Weiblich										
Zusammen 1)	16 745	1 404	748	493	492	469	485	511	565	11 578
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	16 336	1 369	706	455	457	439	458	489	546	11 418
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	408	36	42	37	35	30	27	23	19	159
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	115	6	20	19	17	15	11	10	6	11
privat/sozial	242	25	13	10	10	9	11	10	10	143
sowohl beruflich als auch privat/sozial	52	/	9	8	8	6	/	/	/	5
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	193	17	16	18	16	14	13	11	9	79
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	64	/	10	11	9	9	7	6	/	/
überwiegend privat/sozial	129	13	5	7	7	5	6	5	5	75
Insgesamt										
Insgesamt 1)	28 150	2 789	1 390	809	633	583	639	718	837	19 752
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	27 507	2 720	1 313	747	583	542	601	688	808	19 505
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	642	69	77	63	50	41	38	30	29	246
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	209	13	40	35	29	24	18	14	13	23
privat/sozial	351	47	21	14	11	11	12	11	11	213
sowohl beruflich als auch privat/sozial	83	9	16	14	11	7	8	/	/	10
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	294	31	30	29	25	21	19	16	13	110
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	118	8	22	20	18	15	12	9	7	7
überwiegend privat/sozial	177	24	8	9	7	6	7	6	6	102

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

noch 1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Insgesamt										
Männlich										
Zusammen 1)	33 636	2 066	2 438	2 402	2 394	2 392	3 275	3 445	3 035	12 189
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	29 081	1 986	2 158	1 936	1 848	1 857	2 560	2 753	2 483	11 501
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 552	80	279	466	546	535	715	692	552	687
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	4 013	39	228	395	484	486	659	640	514	567
privat/sozial	262	33	25	25	19	16	18	21	15	92
sowohl beruflich als auch privat/sozial	280	9	27	46	43	33	38	31	23	30
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 236	33	96	146	160	142	182	168	131	178
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 092	17	82	129	144	130	170	156	123	141
überwiegend privat/sozial	144	16	14	17	15	12	12	12	8	37
Weiblich										
Zusammen 1)	35 830	1 948	2 341	2 367	2 391	2 404	3 167	3 353	3 077	14 783
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	31 409	1 868	2 023	1 855	1 870	1 911	2 526	2 695	2 533	14 129
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 419	81	318	511	520	492	641	658	544	653
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 622	38	253	428	435	423	553	573	475	445
privat/sozial	451	34	29	31	34	31	42	39	35	175
sowohl beruflich als auch privat/sozial	349	9	37	53	51	39	46	46	34	34
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 382	34	108	169	163	151	190	200	153	213
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 113	16	90	144	140	133	163	176	133	119
überwiegend privat/sozial	268	18	18	24	24	18	28	24	20	94
Insgesamt										
Insgesamt 1)	69 467	4 014	4 779	4 769	4 784	4 795	6 442	6 798	6 113	26 972
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	60 490	3 853	4 181	3 790	3 718	3 767	5 086	5 448	5 016	25 630
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	8 970	161	598	977	1 066	1 027	1 356	1 350	1 096	1 340
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	7 635	77	481	823	919	909	1 212	1 213	990	1 011
privat/sozial	713	67	54	56	53	47	60	60	50	267
sowohl beruflich als auch privat/sozial	629	17	63	100	94	72	84	77	57	64
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	2 618	67	204	315	323	293	372	368	284	392
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	2 206	33	172	273	284	263	332	332	256	260
überwiegend privat/sozial	412	34	32	42	39	29	40	36	28	132

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

1.3 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck und Dauer der Lehrveranstaltung sowie

Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung Zweck und Dauer der Lehrveranstaltungen	Bevölkerung insgesamt	Erwerbstätige		Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
		zusammen	darunter abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende		
M ä n n l i c h					
Zusammen	33 636	20 894	17 022	1 337	11 405
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	29 081	16 699	13 492	1 211	11 170
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 552	4 192	3 528	126	234
Zweck der Lehrveranstaltungen					
beruflich	4 013	3 820	3 224	98	94
privat	262	144	117	9	109
sowohl beruflich als auch privat	280	230	189	18	31
Dauer der Lehrveranstaltungen					
bis 40 Stunden	2 754	2 625	2 239	34	96
41 bis 160 Stunden	1 228	1 128	919	32	68
161 bis 480 Stunden	298	242	205	28	28
481 bis unter 1 000 Stunden	107	73	64	17	17
1 000 Stunden und mehr	41	24	20	6	11
ohne Angabe	127	103	83	10	15
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 236	1 094	894	41	101
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend beruflich	1 092	1 003	818	36	54
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	491	481	381	/	6
11 bis 20 Stunden	231	221	182	/	6
21 bis 30 Stunden	93	88	73	/	/
31 bis 40 Stunden	112	102	88	/	6
41 bis 80 Stunden	70	57	49	7	7
81 bis 120 Stunden	28	15	13	/	9
121 Stunden und mehr	38	16	13	7	15
ohne Angabe	30	23	18	/	/
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend privat	144	91	76	5	47
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	72	43	36	/	27
11 bis 20 Stunden	34	22	18	/	11
21 bis 30 Stunden	10	8	6	/	/
31 bis 40 Stunden	9	6	6	/	/
41 bis 80 Stunden	9	6	6	/	/
81 bis 120 Stunden	/	/	/	/	/
121 Stunden und mehr	/	/	/	/	/
ohne Angabe	5	/	/	/	/

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

noch 1.3 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck und Dauer der Lehrveranstaltung sowie Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung Zweck und Dauer der Lehrveranstaltungen	Bevölkerung insgesamt	Erwerbstätige		Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
		zusammen	darunter abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende		
Weiblich					
Zusammen	35 830	18 022	15 802	1 064	16 745
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	31 409	14 134	12 347	939	16 336
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 419	3 886	3 453	125	408
Zweck der Lehrveranstaltungen					
beruflich	3 622	3 415	3 040	91	115
privat	451	197	174	12	242
sowohl beruflich als auch privat	349	276	241	22	52
Dauer der Lehrveranstaltungen					
bis 40 Stunden	2 812	2 613	2 369	32	167
41 bis 160 Stunden	1 087	913	772	35	140
161 bis 480 Stunden	293	211	183	33	49
481 bis unter 1 000 Stunden	91	52	46	14	25
1 000 Stunden und mehr	32	17	14	/	11
ohne Angabe	107	83	72	6	18
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 382	1 144	1 002	44	193
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend beruflich	1 113	1 014	886	35	64
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	590	576	508	/	11
11 bis 20 Stunden	217	206	180	/	8
21 bis 30 Stunden	89	81	69	/	6
31 bis 40 Stunden	85	72	62	6	7
41 bis 80 Stunden	58	40	33	8	9
81 bis 120 Stunden	22	9	8	/	7
121 Stunden und mehr	26	10	8	6	10
ohne Angabe	27	20	17	/	/
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend privat	268	130	116	9	129
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	160	78	70	/	78
11 bis 20 Stunden	52	25	21	/	26
21 bis 30 Stunden	15	9	9	/	5
31 bis 40 Stunden	14	8	8	/	/
41 bis 80 Stunden	16	5	/	/	9
81 bis 120 Stunden	/	/	/	/	/
121 Stunden und mehr	/	/	/	/	/
ohne Angabe	6	/	/	/	/

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

noch 1.3 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck und Dauer der Lehrveranstaltung sowie Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung Zweck und Dauer der Lehrveranstaltungen	Bevölkerung insgesamt	Erwerbstätige		Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
		zusammen	darunter abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende		
Insgesamt	69 467	38 916	32 824	2 401	28 150
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	60 490	30 833	25 839	2 150	27 507
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	8 970	8 078	6 981	251	642
Zweck der Lehrveranstaltungen					
beruflich	7 635	7 235	6 264	190	209
privat	713	341	291	21	351
sowohl beruflich als auch privat	629	506	430	40	83
Dauer der Lehrveranstaltungen					
bis 40 Stunden	5 566	5 238	4 607	65	263
41 bis 160 Stunden	2 315	2 041	1 691	66	208
161 bis 480 Stunden	591	453	388	61	77
481 bis unter 1 000 Stunden	199	125	110	32	42
1 000 Stunden und mehr	73	40	34	10	22
ohne Angabe	234	185	155	16	32
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	2 618	2 238	1 896	85	294
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend beruflich	2 206	2 017	1 704	71	118
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	1 081	1 057	890	7	17
11 bis 20 Stunden	448	427	362	7	14
21 bis 30 Stunden	182	169	142	5	8
31 bis 40 Stunden	197	174	150	10	13
41 bis 80 Stunden	128	97	82	15	16
81 bis 120 Stunden	49	24	20	9	16
121 Stunden und mehr	64	26	21	12	26
ohne Angabe	56	43	35	5	8
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend privat	412	221	192	14	177
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	233	122	106	5	106
11 bis 20 Stunden	86	46	39	/	36
21 bis 30 Stunden	26	17	14	/	8
31 bis 40 Stunden	23	15	14	/	7
41 bis 80 Stunden	25	12	10	/	11
81 bis 120 Stunden	7	/	/	/	/
121 Stunden und mehr	/	/	/	/	/
ohne Angabe	11	6	6	/	/

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

2 ERWERBSTÄTIGKEIT UND AUSBILDUNG

2.1 Erwerbstätige mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens nach allgemeinem Schulabschluss¹⁾, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										
		unter 300	300 500	500 700	700 900	900 1 100	1 100 1 300	1 300 1 500	1 500 2 000	2 000 2 600	2 600 3 200	3 200 und mehr
		300	500	700	900	1 100	1 300	1 500	2 000	2 600	3 200	mehr
Männlich												
Zusammen	19 654	331	707	740	770	1 200	1 697	1 901	4 360	3 602	1 671	2 677
Noch in schulischer Ausbildung	102	64	20	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	19 048	221	646	695	721	1 143	1 642	1 851	4 256	3 547	1 657	2 667
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1) Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	6 086	70	224	206	242	402	620	758	1 772	1 184	342	264
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	6 215	65	227	263	252	477	716	751	1 492	1 093	438	443
Ohne allgem. Schulabschluss 3) Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	31	/	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	485	44	39	38	44	52	52	47	98	52	12	8
Lehre/Berufsausbildung 4) Fachschulabschluss 5) Fachhochschulabschluss 6) Hochschulabschluss Promotion	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	16 410	85	205	266	449	909	1 415	1 653	3 876	3 353	1 601	2 599
Ohne beruflichen Abschluss 7) Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	10 439	51	154	203	352	736	1 182	1 382	2 971	2 052	697	660
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	2 190	13	21	27	42	82	124	148	474	551	304	404
Lehre/Berufsausbildung 4) Fachschulabschluss 5) Fachhochschulabschluss 6) Hochschulabschluss Promotion	1 511	7	10	13	16	29	37	48	198	351	275	525
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	1 871	12	18	21	35	57	65	66	211	350	277	759
Ohne beruflichen Abschluss 7) Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	364	/	/	/	/	/	/	/	13	42	45	248
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	35	/	/	/	/	/	/	/	8	7	/	/
Lehre/Berufsausbildung 4) Fachschulabschluss 5) Fachhochschulabschluss 6) Hochschulabschluss Promotion	3 218	245	501	474	319	287	279	246	478	245	69	76
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	26	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 7) Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	17 139	719	1 878	1 522	1 890	2 065	2 018	1 745	2 829	1 443	531	498
Noch in schulischer Ausbildung	106	68	23	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 680	599	1 781	1 473	1 832	2 020	1 984	1 725	2 807	1 436	529	495
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1) Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	4 021	235	686	479	574	572	501	380	433	114	26	20
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	6 791	207	690	620	816	933	926	795	1 205	429	100	71
Ohne allgem. Schulabschluss 3) Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	5 844	156	402	371	439	511	553	548	1 165	893	402	403
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lehre/Berufsausbildung 4) Fachschulabschluss 5) Fachhochschulabschluss 6) Hochschulabschluss Promotion	336	49	72	43	53	41	31	18	18	6	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 7) Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	14 130	373	1 182	997	1 454	1 743	1 776	1 582	2 638	1 390	514	481
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	9 515	297	985	822	1 185	1 350	1 323	1 117	1 607	586	139	104
Lehre/Berufsausbildung 4) Fachschulabschluss 5) Fachhochschulabschluss 6) Hochschulabschluss Promotion	1 830	32	93	88	140	202	240	248	460	206	66	54
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	896	14	34	22	46	63	78	82	222	205	77	53
Ohne beruflichen Abschluss 7) Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	1 688	28	63	60	76	119	125	124	327	354	203	210
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	168	/	/	/	/	5	7	7	17	37	27	59
Lehre/Berufsausbildung 4) Fachschulabschluss 5) Fachhochschulabschluss 6) Hochschulabschluss Promotion	32	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	2 985	345	693	523	432	318	239	161	187	52	18	17
Ohne beruflichen Abschluss 7) Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	36 792	1 050	2 585	2 262	2 659	3 264	3 715	3 646	7 189	5 045	2 202	3 174
Noch in schulischer Ausbildung	209	132	43	11	6	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	35 728	821	2 427	2 168	2 553	3 163	3 626	3 576	7 063	4 984	2 186	3 162
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1) Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	10 107	306	910	685	816	974	1 122	1 138	2 205	1 298	368	285
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	13 006	272	916	883	1 068	1 410	1 642	1 546	2 696	1 522	539	513
Ohne allgem. Schulabschluss 3) Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	12 560	241	597	597	664	773	854	887	2 149	2 159	1 277	2 362
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	55	/	/	/	/	6	8	6	13	6	/	/
Lehre/Berufsausbildung 4) Fachschulabschluss 5) Fachhochschulabschluss 6) Hochschulabschluss Promotion	821	93	111	80	97	93	83	65	117	58	14	10
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	34	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 7) Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	30 540	458	1 387	1 263	1 903	2 652	3 191	3 235	6 515	4 743	2 114	3 080
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	19 954	348	1 140	1 025	1 537	2 086	2 504	2 499	4 578	2 637	836	764
Lehre/Berufsausbildung 4) Fachschulabschluss 5) Fachhochschulabschluss 6) Hochschulabschluss Promotion	4 020	45	114	115	182	284	364	397	935	758	370	458
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	2 407	21	44	35	63	92	115	130	420	557	353	578
Ohne beruflichen Abschluss 7) Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	3 558	39	81	81	111	176	190	189	539	704	480	969
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	532	/	/	/	/	8	12	12	30	78	72	307
Lehre/Berufsausbildung 4) Fachschulabschluss 5) Fachhochschulabschluss 6) Hochschulabschluss Promotion	67	/	5	/	6	6	7	8	13	9	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	6 202	590	1 193	997	751	605	518	407	665	297	86	92
Ohne beruflichen Abschluss 7) Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	50	/	/	/	/	7	7	/	9	/	/	/

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdiens für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

7) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGKEIT UND AUSBILDUNG

2.2 Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, allgemeinem Schulabschluss¹⁾, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss und Stellung im Beruf
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt		Stellung im Beruf									
			Selbstständige		Unbezhalt mithelfende Familienangehörige		Beamte/Beamtinnen		Angestellte 1)		Arbeiter/-innen 2)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Normalerweise geleistete Arbeitszeit unter 32 Stunden												
Zusammen	10 409	8 284	901	543	163	109	289	254	6 838	5 753	2 218	1 624
Noch in schulischer Ausbildung	196	101	/	/	5	/	/	/	157	83	30	14
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	9 879	7 964	885	535	153	104	288	254	6 566	5 590	1 987	1 481
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	3 128	2 494	184	108	93	59	7	5	1 709	1 466	1 136	855
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	3 510	3 104	221	151	37	30	45	42	2 585	2 395	622	487
Fachhochschul-/Hochschulreife	3 225	2 353	479	275	23	15	236	206	2 264	1 722	224	135
Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	15	12	/	/	/	/	/	/	8	8	5	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	319	210	11	6	/	/	/	-	109	75	195	125
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	15	10	/	/	/	/	-	-	7	5	7	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	8 036	6 638	776	478	114	75	284	250	5 507	4 835	1 355	1 000
Lehre/Berufsausbildung 6)	5 758	4 898	361	240	92	64	57	53	4 027	3 628	1 221	913
Fachschulabschluss 7)	895	714	124	70	14	6	22	18	659	571	76	49
Fachhochschulabschluss 8)	429	321	72	38	/	/	63	57	271	210	21	13
Hochschulabschluss	855	642	185	114	/	/	139	120	495	385	32	21
Promotion	78	46	31	14	/	/	/	/	42	30	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	21	16	/	/	/	/	/	/	13	11	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 9)	2 353	1 632	123	64	49	34	/	/	1 321	910	856	620
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	20	14	/	/	/	/	-	-	10	8	8	/
Normalerweise geleistete Arbeitszeit 32 Stunden und mehr												
Zusammen	28 507	9 738	3 394	827	68	50	1 769	612	15 363	6 922	7 912	1 328
Noch in schulischer Ausbildung	28	13	/	/	-	-	/	/	20	11	5	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	27 886	9 564	3 347	818	66	49	1 765	611	15 214	6 864	7 494	1 223
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	7 694	1 782	792	134	37	25	123	11	2 869	1 065	3 873	547
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	10 146	3 999	1 003	265	21	18	428	97	5 688	3 089	3 007	531
Fachhochschul-/Hochschulreife	9 993	3 765	1 542	416	8	5	1 212	503	6 634	2 698	595	142
Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	53	18	8	/	-	-	/	/	24	12	19	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	562	151	44	9	/	/	/	/	117	42	398	99
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	30	10	/	/	/	/	/	/	12	5	15	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	24 242	8 198	3 089	754	55	40	1 681	590	13 636	6 061	5 781	753
Lehre/Berufsausbildung 6)	15 344	5 122	1 430	348	44	34	549	113	8 014	3 945	5 308	682
Fachschulabschluss 7)	3 376	1 188	690	139	8	/	142	53	2 172	945	365	46
Fachhochschulabschluss 8)	2 100	615	275	55	/	/	375	131	1 397	418	52	10
Hochschulabschluss	2 881	1 119	539	170	/	/	551	277	1 748	660	42	12
Promotion	481	130	144	37	/	/	61	15	275	78	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	60	23	12	/	/	/	/	/	30	16	13	/
Ohne beruflichen Abschluss 9)	4 219	1 524	299	72	12	9	86	22	1 708	852	2 112	570
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	46	16	6	/	/	/	/	/	19	9	19	/
Insgesamt												
Insgesamt	38 916	18 022	4 295	1 370	231	159	2 058	866	22 201	12 675	10 130	2 952
Noch in schulischer Ausbildung	224	113	/	/	5	/	/	/	176	94	35	15
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	37 765	17 528	4 232	1 352	219	153	2 054	864	21 780	12 454	9 481	2 705
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	10 822	4 276	976	242	130	84	130	16	4 577	2 531	5 009	1 402
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	13 656	7 104	1 224	415	58	48	473	139	8 272	5 484	3 629	1 018
Fachhochschul-/Hochschulreife	13 218	6 118	2 021	692	31	20	1 449	709	8 898	4 420	819	277
Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	69	30	10	/	/	/	/	/	32	20	24	7
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	882	360	55	15	6	/	/	/	226	117	593	224
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	45	20	/	/	/	/	/	/	18	10	21	8
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	32 278	14 835	3 865	1 231	169	115	1 965	840	19 143	10 896	7 137	1 752
Lehre/Berufsausbildung 6)	21 101	10 021	1 790	589	135	97	605	165	12 041	7 574	6 529	1 596
Fachschulabschluss 7)	4 270	1 902	814	209	21	10	163	71	2 831	1 516	441	95
Fachhochschulabschluss 8)	2 529	935	347	93	/	/	438	188	1 667	628	73	23
Hochschulabschluss	3 736	1 761	724	284	6	/	689	397	2 243	1 044	74	32
Promotion	559	176	175	51	/	/	64	17	317	107	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	82	40	16	/	/	/	/	/	43	27	18	6
Ohne beruflichen Abschluss 9)	6 571	3 157	423	136	61	43	91	25	3 029	1 762	2 968	1 191
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	66	30	8	/	/	/	/	/	29	17	26	9

^{*)} Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG**3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss**

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt 1)	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss						Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	
			davon mit Abschluss 2)					ohne allgemeinen Schulabschluss 5)		
			zusammen	Haupt- (Volks-) schulabschluss 3)	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	Fachhoch-/ Hochschulreife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses			
01	Landwirtschaftliche Berufe	i	386	377	226	107	43	/	6	/
		w	114	110	65	34	12	/	/	/
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen	i	267	266	156	78	31	/	/	-
		w	54	53	29	17	7	/	/	-
013	Landarbeitskräfte	i	62	56	32	17	6	/	/	/
		w	26	25	13	9	/	/	/	/
014	Mith. Familienangehörige in der Landwirtsch., a.n.g.	i	40	38	28	7	/	-	/	/
		w	29	28	20	7	/	-	/	/
02	Tierwirtschaftliche Berufe	i	74	72	24	34	13	/	/	-
		w	40	38	9	20	9	/	/	-
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i	45	44	15	23	7	/	/	-
		w	21	21	/	13	/	/	/	-
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i	29	28	9	12	7	/	/	-
		w	18	17	/	8	5	-	/	-
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	i	24	24	/	/	16	-	/	-
		w	7	6	/	/	/	-	/	-
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i	/	/	/	/	/	-	-	-
		w	/	/	/	/	/	-	-	-
032	Land-, Tierwirtschaftsberater/-innen, Agraringenieure/ Agraringeuerinnen, Agrartechniker/-innen	i	22	22	/	/	15	-	/	-
		w	6	6	/	/	/	-	/	-
05	Gartenbauberufe	i	387	363	168	137	57	/	21	/
		w	140	137	52	66	19	/	/	/
051	Gärtner/-innen, Gartenarbeiter/-innen	i	277	254	130	92	31	/	20	/
		w	56	53	20	27	6	/	/	/
052	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Gartenbau und Landespflege	i	25	25	/	/	19	-	/	-
		w	8	8	/	/	7	-	-	-
06	Forst-, Jagdberufe	i	56	55	23	16	16	-	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	-	-
062	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	i	32	31	18	10	/	-	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	-	-
07	Bergleute	i	45	43	25	16	/	/	/	-
		w	/	/	/	/	-	/	-	-
08	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i	9	9	5	/	/	/	/	-
		w	/	/	/	-	-	-	/	-
10	Steinbearbeiter/-innen	i	21	21	11	8	/	-	/	-
		w	/	/	/	-	/	-	-	-
11	Baustoffhersteller/-innen	i	7	7	/	/	/	-	/	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Keramiker/-innen	i	16	16	8	5	/	-	/	-
		w	6	5	/	/	/	-	/	-
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i	18	17	8	8	/	-	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	-	-
131	Glaserhersteller/-innen	i	9	9	/	/	/	-	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	-	-

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschl. Personen in schulischer Ausbildung.

2) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt 1)	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss					ohne allgemeinen Schulabschluss 5)	Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	
			davon mit Abschluss 2)							
			zusammen	Haupt- (Volks-) schulabschluss 3)	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	Fachhoch-/Hochschulreife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses			
14	Chemieberufe	i	146	142	69	57	16	/	/	/
		w	27	26	11	11	/	-	/	-
141	Chemiebetriebswerker/-innen	i	116	114	53	47	14	/	/	/
		w	17	17	6	8	/	-	/	-
15	Kunststoffberufe	i	61	58	30	24	/	/	/	/
		w	10	10	/	/	/	-	/	-
152	Kunststoff-Formgeber/-innen	i	37	35	17	16	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	-	-	/	-
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	i	32	30	16	10	/	/	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	/	-
161	Papiermacher/-innen	i	14	14	7	6	/	/	/	-
		w	/	/	/	-	-	-	/	-
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	i	132	129	53	52	24	/	/	-
		w	39	38	10	16	12	-	/	-
174	Drucker/-innen (Hoch-Flach-, Tiefdruck)	i	55	55	25	25	5	/	/	-
		w	5	5	/	/	/	-	-	-
18	Berufe in der Holzbearbeit., Holz- und Flechtwarenherstellung	i	36	33	17	13	/	-	/	-
		w	7	6	/	/	/	-	/	-
181	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	i	26	23	13	8	/	-	/	-
		w	/	/	/	/	-	-	/	-
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i	37	36	20	13	/	/	/	-
		w	/	/	/	/	-	-	-	-
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i	24	23	12	10	/	/	/	-
		w	/	/	/	/	-	-	-	-
20	Gießereiberufe	i	52	49	27	19	/	-	/	/
		w	/	/	/	/	/	-	-	-
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	i	24	22	13	7	/	-	/	-
		w	6	5	/	/	/	-	/	-
212	Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen	i	9	8	5	/	/	-	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	/	-
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	i	232	226	111	99	16	/	5	/
		w	6	6	/	/	/	-	/	-
221	Dreher/-innen	i	84	82	43	33	6	/	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	-	-
225	Metallschleifer/-innen	i	27	25	17	8	/	-	/	/
		w	/	/	/	/	-	-	-	-
23	Berufe in der Metalloberflächenveredelung und Metallvergütung	i	32	31	19	10	/	-	/	/
		w	/	/	/	/	/	-	-	/
234	Galvaniseure/Galvaniseurin., Metallfärber/-innen	i	18	17	10	6	/	-	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	-	-
24	Metallverbindungsberufe	i	104	100	51	43	/	/	/	-
		w	9	9	5	/	/	/	/	-
241	Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen	i	94	89	45	40	/	/	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	/	-

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschl. Personen in schulischer Ausbildung.

2) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt 1)	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss						Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses
			davon mit Abschluss 2)					ohne allgemeinen Schulabschluss 5)	
			zusammen	Haupt- (Volks-) schulabschluss 3)	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	Fachhoch-/ Hochschulreife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses		
25 Metall- und Anlagebauberufe	i	418	410	215	170	24	/	7	/
	w	6	6	/	/	/	-	/	-
254 Konstruktionsmechaniker/-in. (Ausrüstungstechn.) und zugehörige Metallbauer/-innen	i	275	269	153	102	13	/	6	/
	w	/	/	/	-	/	-	-	-
256 Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/Schmiedinnen (Handwerk)	i	17	17	9	7	/	-	/	-
	w	/	/	/	/	/	-	-	-
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i	463	446	225	186	34	/	16	/
	w	45	38	23	12	/	/	6	-
264 Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i	34	34	18	15	/	-	-	-
	w	/	/	/	/	-	-	-	-
268 Zentralheizungs-, Lüftungsbauer und -bauerinnen	i	116	115	51	55	9	/	/	-
	w	/	/	/	/	/	-	-	-
269 Installations- und Montageberufe, a.n.g.	i	188	173	93	62	17	/	14	/
	w	43	37	23	11	/	/	6	-
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	i	463	455	229	192	34	/	7	/
	w	27	26	12	12	/	-	/	-
270 Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.	i	189	187	80	92	15	/	/	/
	w	7	7	/	/	/	-	-	-
273 Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbau-mechaniker/-innen	i	138	137	78	48	10	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	-	-	-
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i	456	449	215	199	34	/	6	/
	w	10	9	/	/	/	-	-	/
281 Kraftfahrzeug-, Zweiradmechaniker/-innen	i	353	348	168	154	25	/	/	/
	w	7	7	/	/	/	-	-	-
29 Werkzeug- und Formenbauberufe	i	117	116	55	53	8	-	/	-
	w	/	/	/	/	/	-	/	-
290 Werkzeugmech./-innen, Werkzeugmacher/-innen o.n.F.	i	81	80	38	37	6	-	/	-
	w	/	/	/	/	-	-	-	-
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i	206	204	45	106	53	/	/	-
	w	86	85	10	49	26	/	/	-
300 Industriemech./-innen (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	i	48	48	22	23	/	-	/	-
	w	5	/	/	/	/	-	/	-
31 Elektroberufe	i	809	804	245	436	121	/	/	/
	w	38	37	7	22	8	/	/	/
316 Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/-innen	i	209	208	55	118	35	/	/	-
	w	14	14	/	7	/	/	-	-
32 Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	i	191	164	105	48	11	/	25	/
	w	74	63	39	19	/	-	10	/
323 Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i	79	71	49	18	/	/	7	/
	w	12	11	7	/	/	-	/	-

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschl. Personen in schulischer Ausbildung.

2) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt 1)	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss					Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses		
			davon mit Abschluss 2)							
			zusammen	Haupt- (Volks-) schulabschluss 3)	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	Fachhoch-/Hochschulreife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses		ohne allgemeinen Schulabschluss 5)	
33	Spinnberufe	i	/	/	/	/	/	-	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	/	-
34	Berufe i.d. Textilherstellung	i	15	14	8	/	/	-	/	-
		w	6	6	/	/	/	-	/	-
35	Berufe i.d. Textilverarbeit.	i	89	85	47	29	9	/	/	/
		w	81	77	42	27	8	/	/	/
351	Oberbekleidungsschneider/-innen	i	47	45	24	15	6	-	/	-
		w	41	40	20	14	5	-	/	-
358	Textilnäher/-innen, a.n.g.	i	27	24	14	8	/	/	/	-
		w	25	23	14	7	/	/	/	-
36	Textilveredler/-innen	i	7	7	/	/	/	-	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	-	-
37	Berufe in der Lederherstell., Leder- und Fellverarbeitung	i	27	26	13	9	/	/	/	/
		w	8	8	/	/	/	/	/	-
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i	14	13	6	6	/	/	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	-	-
39	Berufe i. d. Back-, Konditor-Süßwarenherstellung	i	145	137	75	49	13	/	8	/
		w	40	39	17	18	/	/	/	-
391	Bäcker/-innen	i	111	103	60	35	9	/	7	-
		w	21	20	9	9	/	-	/	-
40	Fleischer/-innen	i	100	94	58	31	/	/	6	/
		w	9	8	/	/	/	/	/	-
41	Köche/Köchinnen	i	575	509	255	197	55	/	59	/
		w	319	283	152	104	25	/	32	/
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i	21	20	10	7	/	/	/	-
		w	/	/	/	/	/	/	/	-
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i	8	8	/	/	/	-	/	-
		w	/	/	/	-	/	-	-	-
43	Übrige Ernährungsberufe	i	35	34	17	14	/	-	/	/
		w	12	12	/	6	/	-	/	-
44	Hochbauberufe	i	323	307	172	112	22	/	16	/
		w	/	/	/	/	-	-	-	-
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i	197	190	109	68	11	/	7	/
		w	/	/	/	/	-	-	-	-
46	Tiefbauberufe	i	154	148	80	62	6	/	5	/
		w	/	/	/	/	-	-	-	-
461	Straßenbauer/-innen	i	69	66	40	22	/	/	/	-
		w	/	/	/	-	-	-	-	-
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i	85	73	44	22	7	/	11	/
		w	/	/	/	/	/	-	/	-
48	Ausbauberufe	i	395	382	202	150	30	/	12	/
		w	/	/	/	/	/	-	/	-
487	Zimmerer	i	87	85	44	33	8	-	/	/
		w	/	/	/	/	/	-	/	-
488	Dachdecker/-innen	i	96	93	50	37	5	/	/	-
		w	/	/	/	/	-	-	-	-
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i	71	70	31	29	9	/	/	-
		w	17	17	/	9	/	/	-	-
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i	319	309	160	113	35	/	10	/
		w	12	11	/	/	/	-	/	-
501	Tischler/-innen	i	276	267	141	96	30	/	8	/
		w	9	9	/	/	/	-	/	-

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschl. Personen in schulischer Ausbildung.

2) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG
noch 3.1.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss
1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt 1)	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss						Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses
			davon mit Abschluss 2)					ohne allgemeinen Schulabschluss 5)	
			zusammen	Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	Fachhoch-/Hochschulreife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses		
51 Maler/-innen, Lackierer/-in- und verwandte Berufe	i w	300 17	293 17	186 9	91 6	15 /	/ /	7 /	/ /
511 Maler/-innen und Lackierer/-innen (Ausbau)	i w	125 /	122 /	74 /	41 /	7 /	/ -	/ -	/ /
52 Warenprüfer/-innen, Versandfertigtmacher/-innen	i w	508 248	466 225	249 122	155 76	61 27	/ /	36 20	/ /
53 Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i w	598 229	480 187	297 110	136 62	44 14	/ /	111 39	/ /
54 Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i w	448 51	427 47	241 26	158 19	26 /	/ /	20 /	/ -
55 Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	i w	68 /	65 /	39 /	20 /	5 /	/ -	/ /	/ -
60 Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i w	1 021 137	1 020 137	27 /	66 8	926 128	/ -	/ -	/ -
603 Bauingenieure/Bauingenieurinnen	i w	141 21	141 21	/ -	7 /	133 20	- -	- -	- -
609 Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i w	131 44	131 44	/ /	/ /	127 44	- -	- -	- -
61 Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen	i w	97 23	97 23	/ -	/ /	92 23	- -	- -	- -
62 Techniker/-innen, a.n.g.	i w	895 113	891 113	222 12	362 47	306 54	/ /	/ /	/ /
63 Technische Sonderfachkräfte	i w	127 69	126 69	18 6	63 35	45 27	- -	/ -	/ /
633 Chemielaboranten/Chemielaborantinnen	i w	78 46	78 46	9 /	44 27	26 14	- -	/ -	- -
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i w	106 65	105 65	16 7	59 39	30 19	/ /	- -	/ /
641 Technische Zeichner/-innen	i w	63 37	63 37	10 /	35 22	17 10	- -	- -	- -
65 Industr.-, Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen	i w	172 14	171 14	65 /	74 5	32 6	/ -	/ /	/ -
651 Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i w	143 6	142 6	60 /	60 /	21 /	/ -	/ /	/ -
66 Verkaufspersonal	i w	1 704 1 354	1 643 1 317	716 601	677 551	246 161	/ /	35 21	/ /
660 Verkäufer/-innen o.n.A.	i w	856 691	822 672	348 295	339 283	132 91	/ /	18 10	/ /
661 Nahrungs-, Genussmittelverkäufer/-innen	i w	500 441	479 427	247 224	189 172	42 30	/ /	14 8	/ /
662 Sonstige Fachverkäufer/-innen	i w	334 219	327 216	111 81	146 95	70 40	/ /	/ /	/ /
67 Groß- und Einzelhandelskaufl., Ein- und Verkaufsfachleute	i w	1 171 587	1 158 583	282 148	522 280	352 154	/ /	10 /	/ /
672 Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	i w	402 245	398 243	135 89	194 121	68 33	/ /	/ /	/ /

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschl. Personen in schulischer Ausbildung.

2) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt 1)	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss					ohne allgemeinen Schulabschluss 5)	Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	
			davon mit Abschluss 2)							
			zusammen	Haupt- (Volks-) schulabschluss 3)	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	Fachhoch-/ Hochschulreife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses			
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i w	305 121	303 120	67 20	127 58	108 41	/ /	/ /	/
687	Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte	i w	75 15	74 15	20 /	31 7	23 /	/ /	/ -	/
689	And. Vertreter/-innen, Handlungsreisende	i w	128 36	127 36	26 /	50 14	51 18	/ -	/ /	/
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i w	843 428	841 427	64 33	347 197	430 197	/ /	/ /	/
691	Bankfachleute	i w	554 301	553 300	35 21	227 139	291 140	/ /	/ /	/
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialversicherung)	i w	285 126	285 126	29 12	119 57	137 56	/ /	/ /	/
70	Andere Dienstleistungskaufl. und zugehörige Berufe	i w	718 358	713 356	103 38	273 146	335 171	/ /	/ /	/
71	Berufe des Landverkehrs	i w	1 139 85	1 103 83	584 39	412 37	105 8	/ /	32 /	/
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i w	44 10	43 10	13 /	26 7	/ /	/ -	/ -	-
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i w	974 67	940 65	521 35	329 24	86 6	/ /	31 /	/
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i w	55 6	55 6	12 /	15 /	29 /	- -	/ -	/
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i w	209 108	204 106	94 43	80 49	30 13	/ /	/ /	/
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i w	177 82	173 81	83 34	67 38	23 8	/ /	/ /	/
74	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i w	937 187	831 158	486 85	265 57	80 15	/ -	50 8	/
75	Berufe i. d. Unternehmensleitung, -berat. und -prüfung	i w	2 198 770	2 185 766	233 61	553 229	1 397 475	/ /	9 /	/
750	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.	i w	873 229	866 227	116 31	218 69	529 127	/ /	6 /	/
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen Direktionsassistenten/Direktionsassistentinnen, a.n.g.	i w	609 211	607 211	64 15	156 55	387 140	/ /	/ /	/
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i w	99 37	98 37	/ /	17 8	80 28	- -	/ -	-
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i w	400 186	399 186	16 /	68 35	314 147	/ -	/ /	/
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i w	1 467 616	1 448 604	184 125	433 252	830 226	/ /	7 /	/
772	Buchhalter/-innen	i w	334 275	333 274	45 38	164 142	124 94	/ /	/ /	/

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschl. Personen in schulischer Ausbildung.

2) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt 1)	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss						Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	
			davon mit Abschluss 2)					ohne allgemeinen Schulabschluss 5)		
			zusammen	Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	Fachhoch-/Hochschulreife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses			
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i	4 040	4 006	729	2 006	1 264	7	16	/
		w	3 102	3 081	553	1 619	903	5	11	/
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	i	838	836	135	456	243	/	/	/
		w	584	583	90	333	159	/	/	-
788	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.	i	550	548	87	255	204	/	/	/
		w	434	432	63	212	156	/	/	/
79	Dienst-, Wachberufe	i	558	537	267	198	71	/	17	/
		w	98	94	41	35	17	/	/	/
80	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	i	566	563	79	251	232	/	/	/
		w	77	76	6	30	41	/	/	-
801	Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	i	446	444	42	196	205	/	/	/
		w	62	62	/	24	35	/	/	-
81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	i	283	282	11	27	244	/	-	/
		w	108	108	/	8	98	/	-	/
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i	187	187	/	/	185	/	-	-
		w	70	70	/	/	68	/	-	-
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i	270	268	10	31	227	-	/	/
		w	155	154	6	22	127	-	/	/
821	Publizisten/Publizistinnen	i	163	162	/	13	147	-	/	/
		w	78	78	/	6	71	-	/	/
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	i	492	487	41	107	338	/	/	/
		w	195	193	10	41	142	/	/	/
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i	520	520	/	6	513	-	-	/
		w	257	257	/	/	252	-	-	-
841	Ärzte/Ärztinnen	i	361	361	/	/	357	-	-	/
		w	166	166	/	/	164	-	-	-
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	i	2 152	2 135	282	1 220	629	/	9	/
		w	1 864	1 850	240	1 102	505	/	8	/
853	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i	858	852	83	510	257	/	/	/
		w	731	727	69	452	204	/	/	/
856	Arzt-, Zahnarzt-, Tierarzhelfer/-innen	i	582	579	109	395	75	/	/	/
		w	577	574	108	393	72	/	/	/
86	Soziale Berufe	i	1 883	1 856	315	802	737	/	14	/
		w	1 583	1 562	277	711	572	/	11	/
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/Sozialpädagogin.	i	328	326	9	45	273	/	/	/
		w	234	233	5	32	195	/	/	/
863	Erzieher/-innen	i	588	586	38	331	215	/	/	/
		w	539	537	35	311	190	/	/	/
864	Altenpfleger/-innen	i	562	551	187	274	89	/	8	/
		w	489	481	167	241	72	/	6	/

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschl. Personen in schulischer Ausbildung.

2) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt 1)	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss						Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	
			davon mit Abschluss 2)					ohne allgemeinen Schulabschluss 5)		
			zusammen	Haupt- (Volks-) schulabschluss 3)	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	Fachhoch-/ Hochschulreife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses			
87	Lehrer/-innen	i	1 405	1 396	32	117	1 247	/	/	/
		w	874	868	12	75	780	/	/	-
870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i	205	204	/	8	195	-	/	/
		w	142	142	/	7	134	-	-	-
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i	128	128	/	/	122	/	-	-
		w	47	47	/	/	44	-	-	-
872	Gymnasiallehrer/-innen	i	223	223	-	/	223	-	/	-
		w	126	126	-	/	126	-	/	-
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i	410	410	/	27	381	-	/	-
		w	320	320	/	25	293	-	/	-
88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	i	420	419	/	14	403	/	/	-
		w	204	203	/	8	195	-	/	-
881	Wirtschaftswissenschaftler/-innen, a.n.g.	i	112	112	/	6	104	-	-	-
		w	42	42	/	/	39	-	-	-
89	Berufe in der Seelsorge	i	62	62	10	5	46	-	/	-
		w	24	24	8	/	13	-	-	-
90	Berufe in der Körperpflege	i	378	374	165	173	35	/	/	/
		w	345	342	149	162	31	/	/	/
901	Friseur/-Friseurinnen	i	256	254	132	106	14	/	/	/
		w	229	228	119	97	12	/	/	-
91	Hotel- und Gaststättenberufe	i	839	785	245	299	238	/	32	/
		w	564	534	168	210	155	/	15	/
911	Hoteliers, Gastwirte/Gastwirtinnen, Hotel-, Gaststätten-geschäftsführer/-innen	i	188	177	67	68	42	/	10	/
		w	77	75	29	28	17	/	/	/
912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i	441	408	128	146	134	/	17	/
		w	340	317	101	117	99	/	10	/
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	i	367	351	182	118	51	/	15	/
		w	349	335	177	114	44	/	13	/
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	i	1 260	1 106	701	307	95	/	144	/
		w	1 004	884	567	245	69	/	113	/
934	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i	729	636	413	169	53	/	88	/
		w	631	553	362	146	44	/	74	/
97	Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	i	7	7	/	/	/	-	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	/	-
98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i	68	63	11	18	33	/	/	/
		w	30	28	/	8	16	/	/	-
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	438	400	93	82	223	/	20	/
		w	170	154	35	36	83	-	9	/
	Insgesamt	i	38 916	37 765	10 822	13 656	13 218	69	882	45
		w	18 022	17 528	4 276	7 104	6 118	30	360	20

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschl. Personen in schulischer Ausbildung.

2) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe zum berufsbildenden					
			Davon mit beruf					
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachhochschulabschluss 3)	Hochschulabschluss	
01	Landwirtschaftliche Berufe	i	386	322	240	64	11	6
		w	114	88	75	9	/	/
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen	i	267	236	167	56	9	/
		w	54	45	36	6	/	/
013	Landarbeitskräfte	i	62	43	39	/	/	/
		w	26	19	18	/	/	/
014	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	i	40	28	25	/	-	/
		w	29	21	18	/	-	/
02	Tierwirtschaftliche Berufe	i	74	59	46	8	/	/
		w	40	30	24	/	/	/
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i	45	36	28	6	/	/
		w	21	16	13	/	/	/
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i	29	22	19	/	/	/
		w	18	14	11	/	/	/
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	i	24	23	/	7	6	5
		w	7	6	/	/	/	/
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	/
032	Land-, Tierwirtschaftsberater/ -innen, Agraringenieure/ Agraringenieurinnen, Agrar- techniker/-innen	i	22	21	/	6	6	/
		w	6	/	/	/	/	/
05	Gartenbauberufe	i	387	290	232	35	13	9
		w	140	117	99	8	/	/
051	Gärtner/-innen, Garten- arbeiter/-innen	i	277	196	163	25	/	/
		w	56	44	38	/	/	/
052	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Garten- bau und Landespflege	i	25	24	/	/	9	5
		w	8	8	/	/	/	/
06	Forst-, Jagdberufe	i	56	49	31	5	9	/
		w	/	/	/	/	/	/
062	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	i	32	26	22	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	-
07	Bergleute	i	45	40	38	/	-	/
		w	/	/	/	/	-	-
08	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i	9	7	6	/	-	/
		w	/	/	/	-	-	-
10	Steinbearbeiter/-innen	i	21	18	13	/	-	/
		w	/	/	/	/	-	-
11	Baustoffhersteller/-innen	i	7	6	5	/	/	/
		w	-	-	-	-	-	-
12	Keramiker/-innen	i	16	12	10	/	/	/
		w	6	/	/	/	/	/
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i	18	15	13	/	/	/
		w	/	/	/	/	-	/
131	Glashersteller/-innen	i	9	7	6	/	/	/
		w	/	/	/	-	-	/
14	Chemieberufe	i	146	121	110	8	/	/
		w	27	20	18	/	/	/
141	Chemiebetriebswerker/-innen	i	116	98	90	7	/	/
		w	17	13	12	/	-	/

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschl. Anlernausbildung.

2) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer

4) Auch Ingenieurschulabschluss.

5) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

3) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss e. Fachakademie oder e. Berufsakademie.

4) Auch Ingenieurschulabschluss. 5) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Bildungsabschluss		Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschluss	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik *)	
lichem Bildungsabschluss					
Promotion	ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschluss	ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)			
/	/	63	/ i	Landwirtschaftliche Berufe	01
/	/	25	/ w		
/	/	30	/ i	Landwirte/Landwirtinnen,	011
/	-	9	/ w	Pflanzenschützer/-innen	
-	-	18	/ i	Landarbeitskräfte	013
-	-	7	/ w		
-	/	12	/ i	Mithelfende Familienangeh.	014
-	/	8	/ w	in der Landwirtsch., a.n.g.	
-	/	15	/ i	Tierwirtschaftliche Berufe	02
-	/	9	/ w		
-	/	9	/ i	Tier-, Pferde-, Fischwirte	023
-	/	5	/ w	und -wirtinnen	
-	-	6	- i	Tierpfleger/-innen und	024
-	-	/	- w	verwandte Berufe, a.n.g.	
/	-	/	- i	Verwaltungs-, Beratungs- und	03
/	-	/	- w	technische Fachkräfte in d.	
/	-	-	- i	Land- und Tierwirtschaft	
-	-	-	- w		
/	-	-	- i	Verwalter/-innen in der Land-	031
-	-	-	- w	und Tierwirtschaft	
/	-	/	- i	Land-, Tierwirtschaftsberater/	032
/	-	/	- w	-innen, Agraringenieure/	
/	/	96	/ i	Agraringenieurinnen, Agrar-	
/	/	23	/ w	techniker/-innen	
/	/	80	/ i	Gartenbauberufe	05
/	/	12	/ w	Gärtner/-innen, Garten-	051
-	-	/	- i	arbeiter/-innen	
-	-	/	- w		
/	-	/	- i	Ingenieure/Ingenieurinnen,	052
/	-	/	- w	Techniker/-innen in Garten-	
-	-	/	- i	bau und Landespflege	
/	-	7	- i	Forst-, Jagdberufe	06
/	-	/	- w		
/	-	6	- i	Forstwirte/Forstwirtinnen	062
-	-	/	- w	(Waldarbeiter/-innen)	
-	/	/	/ i	Bergleute	07
-	-	/	/ w		
-	-	/	- i	Mineralgewinner/-innen,	08
-	-	/	- w	Mineralaufbereiter/-innen	
-	-	/	- i	Steinbearbeiter/-innen	10
-	-	/	- w		
-	-	/	- i	Baustoffhersteller/-innen	11
-	-	-	- w		
-	-	/	- i	Keramiker/-innen	12
-	-	/	- w		
-	/	/	- i	Berufe in der Glasherstellung	13
-	-	/	- w	und -bearbeitung	
-	-	/	- i	Glashersteller/-innen	131
-	-	/	- w		
/	/	26	/ i	Chemieberufe	14
/	/	7	- w		
/	/	17	/ i	Chemiebetriebswerker/-innen	141
/	/	/	- w		

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschl. Anlernausbildung.

2) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegenschulen, Abschluss einer

4) Auch Ingenieurschulabschluss.

5) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

3) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss e. Fachakademie oder e. Berufsakademie.

4) Auch Ingenieurschulabschluss. 5) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe zum beruflichen				
			Davon mit beruf				
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachhochschulabschluss 3)	
15	Kunststoffberufe	i	61	46	44	/	/
		w	10	6	6	/	-
152	Kunststoff-Formgeber/-innen	i	37	28	27	/	/
		w	/	/	/	/	-
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	i	32	25	23	/	/
		w	/	/	/	/	-
161	Papiermacher/-innen	i	14	12	11	/	/
		w	/	/	/	-	-
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	i	132	109	98	9	/
		w	39	30	26	/	/
174	Drucker/-innen (Hoch-, Flach-, Tiefdruck)	i	55	48	45	/	/
		w	5	/	/	/	-
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	i	36	27	23	/	/
		w	7	5	/	/	-
181	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	i	26	19	17	/	/
		w	/	/	/	/	-
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i	37	29	27	/	-
		w	/	/	/	/	-
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i	24	18	17	/	-
		w	/	/	/	/	-
20	Gießereiberufe	i	52	39	37	/	/
		w	/	/	/	-	-
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	i	24	16	15	/	-
		w	6	/	/	-	-
212	Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen	i	9	6	5	/	-
		w	/	/	/	-	-
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	i	232	193	181	9	/
		w	6	/	/	/	/
221	Dreher/-innen	i	84	75	70	/	/
		w	/	/	/	/	-
225	Metallschleifer/-innen	i	27	20	19	/	-
		w	/	/	/	-	-
23	Berufe in der Metalloberflächenveredelung und Metallvergütung	i	32	24	22	/	/
		w	/	/	/	/	/
234	Galvaniseure/Galvaniseurinnen, Metallfärber/-innen	i	18	14	13	/	/
		w	/	/	/	-	/
24	Metallverbindungsberufe	i	104	87	81	/	/
		w	9	6	6	/	-
241	Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen	i	94	80	74	/	/
		w	/	/	/	-	-
25	Metall- und Anlagebauberufe	i	418	348	312	32	/
		w	6	/	/	/	-
254	Konstruktionsmechaniker/-innen (Ausrüstungstechnik) und zugehörige Metallbauer/-innen	i	275	235	211	21	/
		w	/	/	/	/	-
256	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/SchmiedInnen (Handwerk)	i	17	14	11	/	-
		w	/	/	-	/	-

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

- 1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdiens für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.
- 2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.
- 3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.
- 4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Bildungsabschluss				Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik *)
beruflichem Bildungsabschluss			ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)			
Hochschulabschluss	Promotion	ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschlusses				
/	-	-	15	/ i	Kunststoffberufe	15
-	-	-	/	- w		
-	-	-	8	/ i	Kunststoff-Formgeber/-innen	152
-	-	-	/	- w		
/	-	/	6	- i	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	16
/	-	-	/	- w		
/	-	/	/	- i	Papiermacher/-innen	161
-	-	-	/	- w		
/	/	/	23	/ i	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	17
/	/	-	9	- w		
-	-	-	7	/ i	Drucker/-innen (Hoch-, Flach-, Tiefdruck)	174
-	-	-	/	- w		
/	/	-	10	- i	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	18
-	-	-	/	- w		
/	-	-	7	- i	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	181
-	-	-	/	- w		
/	-	/	8	/ i	Berufe in der Hütten- und Halbzugindustrie	19
-	-	-	-	- w		
-	-	/	6	- i	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	191
-	-	-	-	- w		
/	-	-	13	/ i	Gießereiberufe	20
-	-	-	/	- w		
/	-	-	7	/ i	Berufe in der spanlosen Metallverformung	21
-	-	-	/	- w		
-	-	-	/	- i	Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen	212
-	-	-	/	- w		
/	-	/	39	/ i	Berufe in der spanenden Metallverformung	22
-	-	-	/	- w		
/	-	/	10	- i	Dreher/-innen	221
-	-	-	/	- w		
-	-	-	7	/ i	Metallschleifer/-innen	225
-	-	-	/	- w		
/	-	/	8	/ i	Berufe in der Metalloberflächenveredelung und Metallvergütung	23
/	-	-	/	/ w		
/	-	/	/	- i	Galvaniseur/Galvaniseurinnen, Metallfärber/-innen	234
/	-	-	/	- w		
/	-	/	17	/ i	Metallverbindungsberufe	24
/	-	/	/	- w		
/	-	/	14	/ i	Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen	241
-	-	-	/	- w		
/	-	/	69	/ i	Metall- und Anlagebauberufe	25
/	-	/	/	- w		
/	-	/	40	/ i	Konstruktionsmechaniker/-innen (Ausrüstungstechnik) und zugehörige Metallbauer/-innen	254
/	-	-	/	- w		
/	-	-	/	- i	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/Schmiedinnen (Handwerk)	256
-	-	-	/	- w		

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe zum beruflichen				
			Davon mit beruf				
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachhochschulabschluss 3)	
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i w	463 45	384 24	318 22	59 /	/ /
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i w	34 /	26 /	23 /	/ -	/ -
268	Zentralheizungs-, Lüftungsbauer und -bauerinnen	i w	116 /	107 /	79 /	26 /	/ -
269	Installations- und Montageberufe, a.n.g.	i w	188 43	139 23	121 21	13 /	/ /
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	i w	463 27	392 18	363 17	24 /	/ -
270	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.	i w	189 7	151 /	139 /	10 -	/ -
273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbaumechaniker/-innen	i w	138 /	129 /	119 /	8 /	/ -
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i w	456 10	386 6	298 6	82 /	/ -
281	Kraftfahrzeug-, Zweiradmechaniker/-innen	i w	353 7	298 /	225 /	70 /	/ -
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	i w	117 /	105 /	93 /	11 /	/ -
290	Werkzeugmech./-innen, Werkzeugmacher/-innen o.n.F.	i w	81 /	72 /	63 /	9 /	/ -
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i w	206 86	176 74	117 53	54 18	/ /
300	Industriemech./-innen (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	i w	48 5	38 /	31 /	7 /	/ /
31	Elektroberufe	i w	809 38	680 29	553 25	110 /	11 /
316	Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/-innen	i w	209 14	151 9	119 8	30 /	/ /
32	Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	i w	191 74	110 39	104 37	/ /	/ /
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i w	79 12	47 6	45 6	/ /	/ /
33	Spinnberufe	i w	/ /	/ /	/ /	/ -	- /
34	Berufe i.d. Textilherstellung	i w	15 6	11 /	10 /	/ /	/ /
35	Berufe i.d. Textilverarbeit.	i w	89 81	69 64	59 55	7 7	/ /
351	Oberbekleidungsschneider/-innen	i w	47 41	38 35	31 29	6 5	/ /
358	Textilnäher/-innen, a.n.g.	i w	27 25	17 16	16 15	/ /	/ /
36	Textilveredler/-innen	i w	7 /	/ /	/ /	/ /	- /

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss
1 000

Bildungsabschluss			Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik *)	
beruflichem Bildungsabschluss		ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschlusses				ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)
Hochschulabschluss	Promotion					
/	-	/	79	/ i	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	26
/	-	-	20	/ w		
/	-	-	8	- i	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	264
-	-	-	-	- w		
/	-	-	10	/ i	Zentralheizungs-, Lüftungs- bauer und -bauerinnen	268
-	-	-	/	- w		
/	-	/	48	/ i	Installations- und Montageberufe, a.n.g.	269
/	-	-	20	/ w		
/	/	/	71	/ i	Maschinenbau- und -wartungsberufe	27
/	-	-	9	- w		
/	-	/	38	/ i	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.	270
-	-	-	/	- w		
/	/	-	8	/ i	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbau- mechaniker/-innen	273
-	-	-	/	- w		
/	/	/	70	/ i	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	28
/	/	/	/	/ w		
/	/	/	54	/ i	Kraftfahrzeug-, Zweirad- mechaniker/-innen	281
/	/	/	/	- w		
/	-	/	12	- i	Werkzeug- und Formenbauberufe	29
-	-	-	/	- w		
/	-	/	9	- i	Werkzeugmech./-innen, Werkzeugmacher/-innen o.n.F.	290
-	-	-	/	- w		
/	/	/	30	- i	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	30
/	/	-	12	- w		
/	-	-	11	- i	Industriemech./-innen (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	300
-	-	-	/	- w		
/	/	/	128	/ i	Elektroberufe	31
/	-	-	9	/ w		
/	/	/	57	- i	Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/-innen	316
-	-	-	/	- w		
/	-	/	81	/ i	Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	32
/	-	/	35	- w		
/	-	/	32	/ i	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	323
/	-	/	6	- w		
-	-	-	/	- i	Spinnberufe	33
-	-	-	/	- w		
/	-	-	/	- i	Berufe i.d. Textilherstellung	34
/	-	-	/	- w		
/	-	/	20	/ i	Berufe i.d. Textilverarbeitung	35
/	-	/	17	/ w		
/	-	/	8	/ i	Oberbekleidungsschneider/-innen	351
/	-	/	6	- w		
/	-	/	9	/ i	Textilnäher/-innen, a.n.g.	358
/	-	-	9	- w		
-	-	-	/	- i	Textilveredler/-innen	36
-	-	-	/	- w		

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

- 1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.
- 2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.
- 3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.
- 4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe zum beruflichen			
			Davon mit beruf			
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachhochschulabschluss 3)
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	i 27 w 8	22 6	15 5	6 /	/
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i 14 w /	12 /	8 /	/	/
39	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	i 145 w 40	106 30	80 26	24 /	/
391	Bäcker/-innen	i 111 w 21	79 15	59 13	18 /	/
40	Fleischer/-innen	i 100 w 9	79 7	57 6	22 /	/
41	Köche/Köchinnen	i 575 w 319	358 192	326 178	20 8	/
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i 21 w /	16 /	13 /	/	/
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i 8 w /	7 /	5 /	/	-
43	Übrige Ernährungsberufe	i 35 w 12	25 9	23 8	/	/
44	Hochbauberufe	i 323 w /	260 /	221 /	34 /	/
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i 197 w /	167 /	141 /	25 /	/
46	Tiefbauberufe	i 154 w /	123 /	108 /	13 /	/
461	Straßenbauer/-innen	i 69 w /	52 /	45 /	6 -	/
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i 85 w /	49 /	45 /	/	/
48	Ausbauberufe	i 395 w /	330 /	274 /	50 /	/
487	Zimmerer	i 87 w /	75 /	60 /	15 -	/
488	Dachdecker/-innen	i 96 w /	77 /	64 -	13 /	/
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i 71 w 17	61 15	49 13	11 /	/
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i 319 w 12	266 8	213 6	49 /	/
501	Tischler/-innen	i 276 w 9	230 6	181 /	46 /	/
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	i 300 w 17	245 11	203 9	40 /	/
511	Maler/-innen und Lackierer/ -innen (Ausbau)	i 125 w /	104 /	79 /	25 /	/
52	Warenprüfer/-innen, Versand- fertigmacher/-innen	i 508 w 248	334 150	290 133	22 7	9
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i 598 w 229	291 110	269 102	11 /	/
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i 448 w 51	344 31	321 29	17 /	/

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Bildungsabschluss			ohne beruflichen Bildungs- abschluss 4)	Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungs- abschlusses	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik (*)	
Hochschul- abschluss	Promotion	ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungs- abschlusses					
/	-	-	/	/	i	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	37
/	-	-	/	-	w		
/	-	-	/	/	i	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	372
/	-	-	/	-	w		
/	-	/	39	/	i	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	39
/	-	/	10	/	w		
/	-	/	31	-	i	Bäcker/-innen	391
/	-	/	5	-	w		
/	-	/	20	/	i	Fleischer/-innen	40
/	-	-	/	-	w		
5	-	/	216	/	i	Köche/Köchinnen	41
/	-	/	126	/	w		
/	-	-	/	-	i	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	42
/	-	-	/	-	w		
/	-	-	/	-	i	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	421
-	-	-	/	-	w		
/	-	-	10	/	i	Übrige Ernährungsberufe	43
/	-	-	/	/	w		
/	-	/	62	/	i	Hochbauberufe	44
-	-	-	/	-	w		
/	-	-	29	/	i	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	441
-	-	-	/	-	w		
/	-	/	31	/	i	Tiefbauberufe	46
-	-	-	/	-	w		
/	-	/	17	-	i	Straßenbauer/-innen	461
-	-	-	/	-	w		
/	-	/	35	/	i	Bauhilfsarbeiter/-innen	47
-	-	-	/	-	w		
/	-	/	65	/	i	Ausbauberufe	48
-	-	-	/	-	w		
/	-	/	11	-	i	Zimmerer	487
-	-	-	/	-	w		
/	-	/	18	/	i	Dachdecker/-innen	488
-	-	-	/	-	w		
/	-	/	9	/	i	Raumasstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	49
/	-	-	/	-	w		
/	-	/	53	/	i	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	50
/	-	-	/	-	w		
/	-	/	46	/	i	Tischler/-innen	501
/	-	-	/	-	w		
/	-	/	54	/	i	Malер/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	51
/	-	-	6	/	w		
/	-	/	21	/	i	Malер/-innen und Lackierer/ -innen (Ausbau)	511
/	-	-	/	-	w		
11	/	/	173	/	i	Warenprüfer/-innen, Versand- fertigmacher/-innen	52
6	/	/	97	/	w		
/	/	/	303	/	i	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	53
/	-	/	117	/	w		
/	-	/	103	/	i	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	54
/	-	-	20	/	w		

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

- 1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.
- 2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.
- 3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.
- 4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss
1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe zum beruflichen				
			Davon mit beruf				
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachhochschulabschluss 3)	
55	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	i w	68 /	57 /	53 /	/ -	/ -
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i w	1 021 137	1 007 135	68 6	130 18	480 59
603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen	i w	141 21	140 21	/ /	15 /	74 11
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i w	131 44	130 44	/ /	11 /	58 20
61	Chemiker/-innen, Physiker/-innen Mathematiker/-innen	i w	97 23	96 23	/ /	/ /	16 /
62	Techniker/-innen, a.n.g.	i w	895 113	848 104	449 57	294 25	65 11
63	Technische Sonderfachkräfte	i w	127 69	110 61	91 51	11 6	/ /
633	Chemielaboranten/Chemielaborantinnen	i w	78 46	68 41	60 37	/ /	/ /
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i w	106 65	92 59	80 52	6 /	/ /
641	Technische Zeichner/-innen	i w	63 37	56 35	47 30	/ /	/ /
65	Industr., Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen	i w	172 14	163 12	66 6	87 /	6 /
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i w	143 6	134 /	56 /	74 /	/ /
66	Verkaufspersonal	i w	1 704 1 354	1 311 1 061	1 197 985	56 38	22 14
660	Verkäufer/-innen o.n.A.	i w	856 691	641 529	583 488	26 18	13 8
661	Nahrungs-, Genussmittelverkäufer/-innen	i w	500 441	380 346	359 330	12 9	/ /
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen	i w	334 219	279 185	244 165	18 10	7 /
67	Groß- und Einzelhandelskauf-, Ein- und Verkaufsfachleute	i w	1 171 587	964 486	788 422	74 25	50 18
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	i w	402 245	307 190	284 181	9 /	6 /
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i w	305 121	280 109	194 80	39 12	17 /
687	Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte	i w	75 15	71 14	50 11	10 /	/ /
689	And. Vertreter/-innen, Handlungsreisende	i w	128 36	122 34	75 19	23 6	10 /
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i w	843 428	776 394	570 315	92 40	54 20
691	Bankfachleute	i w	554 301	511 278	367 221	68 30	37 14

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss
1 000

Bildungsabschluss			Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik *)
beruflichem Bildungsabschluss		ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)			
Hochschulabschluss	Promotion		ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschlusses		
-	-	/	11	/ i Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	55
-	-	-	/	- w	
302	27	/	13	/ i Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	60
49	/	-	/	- w	
45	/	-	/	- i Bauingenieure/Bauingenieurinnen	603
7	/	-	/	- w	
57	/	-	/	- i Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	609
21	/	-	/	- w	
39	32	-	/	- i Chemiker/-innen, Physiker/-innen	61
10	7	-	/	- w Mathematiker/-innen	
37	/	/	46	/ i Techniker/-innen, a.n.g.	62
11	/	/	9	- w	
/	/	/	16	/ i Technische Sonderfachkräfte	63
/	/	/	8	- w	
/	/	/	10	- i Chemielaboranten/Chemielaborantinnen	633
/	/	/	5	- w	
/	/	/	13	/ i Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	64
/	-	/	6	- w	
/	-	/	7	- i Technische Zeichner/-innen	641
/	-	-	/	- w	
/	/	/	9	/ i Industr., Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen	65
/	/	-	/	- w	
/	/	/	8	/ i Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	651
/	-	-	/	- w	
32	/	/	387	5 i Verkaufspersonal	66
21	/	/	289	- w	
17	/	/	211	/ i Verkäufer/-innen o.n.A.	660
11	/	/	160	- w	
/	/	/	119	/ i Nahrungs-, Genussmittelverkäufer/-innen	661
/	/	/	94	- w	
10	-	/	54	/ i Sonstige Fachverkäufer/-innen	662
6	-	/	34	- w	
47	/	/	204	/ i Groß- und Einzelhandelskaufl., Ein- und Verkaufsfachleute	67
20	/	/	100	- w	
6	-	/	95	/ i Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	672
/	-	/	55	- w	
26	/	/	25	/ i Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	68
11	/	/	12	- w	
6	/	/	/	- i Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte	687
/	-	-	/	- w	
12	/	/	6	/ i And. Vertreter/-innen, Handlungreisende	689
5	/	/	/	- w	
56	/	/	67	/ i Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	69
18	/	/	34	- w	
37	/	/	43	/ i Bankfachleute	691
13	/	-	22	- w	

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)		Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe zum beruflichen				
			Davon mit beruf				
			zusammen	Lehre/Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachhochschulabschluss 3)	
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialversicherung)	i w	285 126	261 114	199 93	24 10	16 6
70	Andere Dienstleistungskaufl. und zugehörige Berufe	i w	718 358	619 305	446 228	58 23	45 18
71	Berufe des Landverkehrs	i w	1 139 85	910 65	838 61	44 /	13 /
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i w	44 10	39 9	35 8	/	/
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i w	974 67	762 49	704 47	33 /	11 /
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i w	55 6	48 /	27 /	8 /	7 /
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i w	209 108	160 86	150 81	/	/
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i w	177 82	136 65	129 62	/	/
74	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i w	937 187	596 112	552 103	25 5	8 /
75	Berufe i. d. Unternehmensleitung, -berat. und -prüfung	i w	2 198 770	2 070 718	860 365	330 87	351 101
750	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.	i w	873 229	813 210	329 108	146 27	132 23
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen, Direktionsassistenten/Direktionsassistentinnen, a.n.g.	i w	609 211	587 202	241 91	100 28	106 36
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i w	99 37	98 36	22 10	15 7	25 8
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i w	400 186	385 177	88 42	32 15	183 85
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i w	1 467 616	1 281 529	716 384	139 50	183 38
772	Buchhalter/-innen	i w	334 275	318 262	242 205	34 28	19 14
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i w	4 040 3 102	3 540 2 739	2 943 2 332	235 164	179 114
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	i w	838 584	773 538	646 462	42 26	59 31
788	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.	i w	550 434	505 401	373 302	49 37	41 31
79	Dienst-, Wachberufe	i w	558 98	456 68	394 60	37 /	10 /
80	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	i w	566 77	498 68	314 39	60 7	100 19
801	Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	i w	446 62	386 54	237 31	36 /	93 17

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Bildungsabschluss				Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik *)
beruflichem Bildungsabschluss			ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)			
Hochschulabschluss	Promotion	ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschlusses				
					Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialversicherung)	695
19	/	/	24	/ i		
5	/	/	11	/ w		
65	/	/	98	/ i	Andere Dienstleistungskaufl. und zugehörige Berufe	70
33	/	/	53	/ w		
12	/	/	225	/ i	Berufe des Landverkehrs	71
/	-	/	20	/ w		
/	-	/	5	/ i	Eisenbahnbetriebspersonal	712
-	-	-	/	- w		
10	/	/	208	/ i	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	714
/	-	-	17	/ w		
5	/	/	7	/ i	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	72
/	-	/	/	- w		
/	-	/	50	/ i	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	73
/	-	/	23	/ w		
/	-	/	41	/ i	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	732
/	-	/	17	/ w		
9	-	/	339	/ i	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	74
/	-	-	74	/ w		
465	59	/	125	/ i	Berufe i. d. Unternehmensleitung, -berat. und -prüfung	75
152	11	/	51	/ w		
171	33	/	59	/ i	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.	750
46	5	/	19	/ w		
128	11	/	21	/ i	Geschäftsbereichsleiter/-innen, Direktionsassistenten/Direktionsassistentinnen, a.n.g.	751
45	/	/	9	/ w		
33	/	/	/	- i	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	753
11	-	/	/	- w		
71	12	/	14	/ i	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	76
31	/	/	9	- w		
223	17	/	184	/ i	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	77
53	/	/	87	/ w		
21	/	/	16	/ i	Buchhalter/-innen	772
14	/	/	13	/ w		
166	5	12	493	7 i	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	78
115	/	10	357	5 w		
24	/	/	64	/ i	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	787
15	/	/	46	/ w		
40	/	/	44	/ i	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.	788
30	/	/	32	/ w		
12	/	/	102	/ i	Dienst-, Wachberufe	79
/	/	/	29	/ w		
20	/	/	67	/ i	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	80
/	/	/	9	- w		
17	/	/	59	/ i	Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	801
/	-	/	8	- w		

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe zum beruflichen				
			Davon mit beruf				
			zusammen	Lehre/ Berufsaus- bildung 1)	Fach- schul- abschluss 2)	Fach- hochschul- abschluss 3)	
81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	i	283	277	40	13	18
		w	108	105	11	5	11
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i	187	184	/	8	/
		w	70	68	/	/	/
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i	270	240	55	26	30
		w	155	141	36	16	19
821	Publizisten/Publizistinnen	i	163	144	26	14	12
		w	78	71	12	6	6
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	i	492	414	172	56	70
		w	195	172	66	23	32
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i	520	517	8	12	/
		w	257	256	7	9	/
841	Ärzte/Ärztinnen	i	361	359	/	8	/
		w	166	165	/	5	/
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	i	2 152	1 920	1 121	708	35
		w	1 864	1 673	993	611	25
853	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i	858	781	372	389	10
		w	731	669	316	338	7
856	Arzt-, Zahnarzt-, Tier- arthelfer/-innen	i	582	509	431	66	/
		w	577	505	429	66	/
86	Soziale Berufe	i	1 883	1 636	897	402	206
		w	1 583	1 387	788	349	154
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozial- pädagogen/Sozialpädagoginnen	i	328	308	47	54	144
		w	234	221	31	40	104
863	Erzieher/-innen	i	588	540	348	148	25
		w	539	500	321	141	23
864	Altenpfleger/-innen	i	562	459	309	130	8
		w	489	403	273	113	7
87	Lehrer/-innen	i	1 405	1 332	129	160	135
		w	874	832	72	108	91
870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i	205	200	8	32	18
		w	142	139	5	25	13
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i	128	122	6	6	8
		w	47	44	/	/	/
872	Gymnasiallehrer/-innen	i	223	220	/	10	5
		w	126	123	/	6	/
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i	410	404	12	45	54
		w	320	315	11	39	43
88	Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.	i	420	395	21	42	61
		w	204	193	10	21	28
881	Wirtschaftswissenschaftler/ -innen, a.n.g.	i	112	109	7	21	41
		w	42	40	/	7	17
89	Berufe in der Seelsorge	i	62	57	13	/	6
		w	24	20	8	/	/
90	Berufe in der Körperpflege	i	378	330	251	73	/
		w	345	302	236	61	/
901	Friseur/-Friseurinnen	i	256	224	158	65	/
		w	229	200	146	53	/
91	Hotel- und Gaststättenberufe	i	839	530	455	35	14
		w	564	366	320	19	9

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss
1 000

Bildungsabschluss				Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik *)	
lichem Bildungsabschluss			ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)				
Hochschulabschluss	Promotion	ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschlusses					
						Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	81
176	28	/	6	/i			
71	7	/	/	/w			
						Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	813
147	23	/	/	-i			
57	5	/	/	-w			
						Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	82
118	10	/	29	/i			
67	/	/	14	/w			
84	7	/	19	/i		Publizisten/Publizistinnen	821
44	/	/	7	/w			
						Künstlerische und zugeordnete Berufe	83
113	/	/	77	/i			
50	/	/	23	/w			
						Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	84
277	216	/	/	/i			
154	83	/	/	-w			
174	170	/	/	/i		Ärzte/Ärztinnen	841
89	66	/	/	-w			
49	/	/	229	/i		Übrige Gesundheitsdienstberufe	85
38	/	/	188	/w			
						Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	853
8	/	/	76	/i			
6	/	/	61	/w			
						Arzt-, Zahnarzt-, Tier- arztshelfer/-innen	856
7	/	/	73	/i			
6	/	/	71	/w			
124	/	/	245	/i		Soziale Berufe	86
92	/	/	194	/w			
						Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen	861
62	/	/	19	/i			
44	/	/	13	/w			
17	/	/	48	/i		Erzieher/-innen	863
14	/	/	39	/w			
11	/	/	102	/i		Altenpfleger/-innen	864
9	-	/	85	/w			
842	64	/	72	/i		Lehrer/-innen	87
540	20	/	42	/w			
						Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	870
139	/	/	/	/i			
94	/	/	/	/w			
						Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	871
55	46	/	6	-i			
24	12	-	/	-w			
197	7	/	/	-i		Gymnasiallehrer/-innen	872
110	/	/	/	-w			
290	/	/	6	-i		Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	873
222	/	/	/	-w			
						Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	88
219	52	/	25	-i			
114	20	/	11	-w			
						Wirtschaftswissenschaftler/-innen, a.n.g.	881
39	/	/	/	-i			
13	-	/	/	-w			
32	/	-	5	-i		Berufe in der Seelsorge	89
8	/	-	/	-w			
/	-	/	48	-i		Berufe in der Körperpflege	90
/	-	/	42	-w			
/	-	/	32	-i		Friseure/Friseurinnen	901
/	-	/	28	-w			
24	/	/	307	-i		Hotel- und Gaststättenberufe	91
17	/	/	196	-w			

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe zum beruflichen				
			Davon mit beruf				
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachhochschulabschluss 3)	
911	Hoteliers, Gastwirte/Gastwirtinnen, Hotel-, Gaststätten- geschäftsführer/-innen	i w	188 77	136 58	108 46	16 6	/ /
912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i w	441 340	253 204	221 179	13 9	6 /
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	i w	367 349	267 253	223 217	25 21	7 6
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	i w	1 260 1 004	685 536	625 492	32 22	11 7
934	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i w	729 631	379 326	346 299	17 14	5 /
97	Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	i w	7 /	/ /	/ /	/ /	/ -
98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i w	68 30	17 8	7 /	/ /	/ /
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i w	438 170	253 92	150 58	31 10	20 6
	Insgesamt	i w	38 916 18 022	32 278 14 835	21 101 10 021	4 270 1 902	2 529 935

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

1 000

Bildungsabschluss				Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik *)	
beruflichem Bildungsabschluss			ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)				
Hochschulabschluss	Promotion	ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschlusses					
						Hoteliers, Gastwirte/Gastwirtinnen, Hotel-, Gaststätten-geschäftsführer/-innen	911
7	/	/	/	51	/ i		
/	/	/	/	19	/ w		
12	/	/	/	187	/ i	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	912
10	/	/	/	136	/ w		
10	/	/	/	100	/ i	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	92
9	/	/	/	95	/ w		
16	-	/	/	571	/ i	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	93
12	-	/	/	466	/ w		
9	-	/	/	349	/ i	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	934
8	-	/	/	303	/ w		
/	-	-	-	/	- i	Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	97
/	-	-	-	/	- w		
7	-	/	/	51	/ i	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	98
/	-	-	-	22	/ w		
45	5	/	/	182	/ i	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	99
16	/	/	/	76	/ w		
3 736	559	82	6 571	66	i	Insgesamt	
1 761	176	40	3 157	30	w		

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
01	Landwirtschaftliche Berufe	i	386	67	33	11	6	76	/	190
		w	114	37	20	6	/	18	/	30
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen	i	267	23	16	6	/	51	/	166
		w	54	11	9	/	/	10	/	20
013	Landarbeitskräfte	i	62	22	7	/	/	17	/	10
		w	26	12	/	/	/	/	-	/
014	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	i	40	18	8	/	/	/	/	7
		w	29	12	6	/	/	/	/	5
02	Tierwirtschaftliche Berufe	i	74	15	/	/	/	31	/	16
		w	40	10	/	/	/	16	/	6
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i	45	8	/	/	/	19	/	13
		w	21	/	/	/	/	9	/	/
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i	29	6	/	/	/	12	/	/
		w	18	5	/	/	/	7	/	/
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	i	24	/	/	/	/	10	/	7
		w	7	/	/	/	/	/	/	/
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i	/	/	/	-	-	/	/	/
		w	/	/	-	-	-	/	/	/
032	Land-, Tierwirtschaftsberater/ -innen, Agraringenieure/ Agraringenieurinnen, Agrar- techniker/-innen	i	22	/	/	/	/	9	/	6
		w	6	/	/	/	/	/	/	/
05	Gartenbauberufe	i	387	74	36	11	60	134	12	61
		w	140	45	19	/	13	38	/	17
051	Gärtner/-innen, Garten- arbeiter/-innen	i	277	44	24	7	50	104	8	38
		w	56	17	9	/	6	15	/	/
052	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Garten- bau und Landespflege	i	25	/	/	/	/	8	/	8
		w	8	/	/	/	/	/	/	/
06	Forst-, Jagdberufe	i	56	6	/	/	11	23	/	7
		w	/	/	/	-	/	/	/	-
062	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	i	32	/	/	/	8	13	/	/
		w	/	/	/	-	/	/	/	-
07	Bergleute	i	45	/	/	/	8	29	/	/
		w	/	/	-	/	-	/	-	-
08	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i	9	/	/	/	/	5	/	/
		w	/	/	/	-	-	/	-	-
10	Steinbearbeiter/-innen	i	21	/	/	/	/	11	/	/
		w	/	/	/	-	-	/	-	-
11	Baustoffhersteller/-innen	i	7	-	-	/	/	/	/	/
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Keramiker/-innen	i	16	/	/	/	/	6	/	/
		w	6	/	/	/	/	/	-	/
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i	18	/	/	/	5	9	/	/
		w	/	/	-	/	/	/	/	/
131	Glashersteller/-innen	i	9	/	/	-	/	/	/	/
		w	/	/	-	-	/	/	-	/
14	Chemieberufe	i	146	7	/	5	57	61	/	8
		w	27	/	/	/	7	10	/	/
141	Chemiebetriebswerker/-innen	i	116	/	/	/	49	49	/	6
		w	17	/	/	/	/	8	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
15	Kunststoffberufe	i	61	/	/	/	14	35	/	/
		w	10	/	/	/	/	6	-	-
152	Kunststoff-Formgeber/-innen	i	37	/	/	/	8	21	/	/
		w	/	-	/	/	/	/	-	-
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	i	32	/	/	/	9	16	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/	-
161	Papiermacher/-innen	i	14	/	/	/	/	7	/	/
		w	/	/	/	-	-	/	/	-
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	i	132	11	6	17	27	58	/	9
		w	39	7	/	/	7	14	/	/
174	Drucker/-innen (Hochflach-, Tiefdruck)	i	55	/	/	9	13	26	/	/
		w	5	/	/	/	/	/	/	-
18	Berufe in der Holzbearbeit., Holz- und Flechtwarenherstellung	i	36	/	/	/	5	18	/	/
		w	7	/	/	/	/	/	/	/
181	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	i	26	/	/	/	/	14	/	/
		w	/	/	/	-	/	/	/	-
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i	37	/	/	7	11	15	/	/
		w	/	-	/	/	-	/	-	-
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i	24	/	/	/	6	10	/	/
		w	/	-	/	/	-	/	-	-
20	Gießereiberufe	i	52	/	/	12	14	23	/	/
		w	/	-	/	-	/	/	-	-
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	i	24	/	/	/	5	13	/	/
		w	6	/	/	/	/	/	-	-
212	Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen	i	9	/	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-	-
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	i	232	/	/	40	54	116	6	11
		w	6	/	/	/	/	/	-	/
221	Dreher/-innen	i	84	/	/	17	19	40	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-	/
225	Metallschleifer/-innen	i	27	/	/	/	6	12	/	/
		w	/	-	-	/	/	/	-	/
23	Berufe in der Metalloberflächenveredelung und Metallvergütung	i	32	/	/	/	9	14	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-	-
234	Galvaniseure/Galvaniseurin., Metallfärber/-innen	i	18	/	/	/	5	9	/	/
		w	/	-	-	/	/	/	-	-
24	Metallverbindungsberufe	i	104	/	/	14	19	58	/	7
		w	9	/	/	/	/	/	-	/
241	Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen	i	94	/	/	12	16	55	/	7
		w	/	-	/	-	/	/	-	-
25	Metall- und Anlagebauberufe	i	418	8	/	40	94	220	13	38
		w	6	/	/	/	/	/	/	/
254	Konstruktionsmechaniker/-in. (Ausrüstungstechn.) und zugehörige Metallbauer/-innen	i	275	6	/	26	63	144	9	26
		w	/	/	-	/	/	/	-	/
256	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/Schmiedinnen (Handwerk)	i	17	/	/	/	/	7	/	/
		w	/	/	-	-	/	/	-	-

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i	463	18	13	36	93	224	14	67
		w	45	8	6	9	10	12	/	/
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i	34	/	/	/	9	17	/	/
		w	/	/	-	-	-	/	-	-
268	Zentralheizungs-, Lüftungsbauer und -bauerinnen	i	116	/	/	/	22	64	/	22
		w	/	/	-	-	/	/	-	-
269	Installations- und Montageberufe, a.n.g.	i	188	12	10	27	34	79	/	21
		w	43	7	6	9	9	11	/	/
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	i	463	8	/	92	126	197	11	24
		w	27	/	/	6	6	9	/	/
270	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.	i	189	/	/	39	53	80	/	8
		w	7	/	/	/	/	/	/	/
273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbau-mechaniker/-innen	i	138	/	/	27	34	62	/	9
		w	/	-	-	/	/	/	-	-
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i	456	11	6	36	91	240	16	56
		w	10	/	/	/	/	/	-	/
281	Kraftfahrzeug-, Zweiradmechaniker/-innen	i	353	9	/	23	67	189	13	47
		w	7	/	/	/	/	/	-	/
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	i	117	/	/	19	32	53	/	8
		w	/	/	/	/	/	/	-	-
290	Werkzeugmech./-innen, Werkzeugmacher/-innen o.n.F.	i	81	/	/	13	22	37	/	/
		w	/	/	-	/	/	/	-	-
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i	206	22	15	11	36	86	5	30
		w	86	17	11	/	14	31	/	/
300	Industriemech./-innen (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	i	48	/	/	5	13	23	/	/
		w	5	/	/	/	/	/	-	/
31	Elektroberufe	i	809	17	10	69	210	397	27	79
		w	38	/	/	/	8	16	/	/
316	Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/-innen	i	209	/	/	25	55	100	7	15
		w	14	/	/	/	/	6	-	/
32	Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	i	191	15	11	40	44	73	/	6
		w	74	11	7	14	16	24	/	/
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i	79	/	/	15	18	35	/	/
		w	12	/	/	/	/	/	/	/
33	Spinnberufe	i	/	/	-	/	/	/	/	/
		w	/	/	-	/	/	/	-	-
34	Berufe i.d. Textilherstellung	i	15	/	/	/	/	6	/	/
		w	6	/	/	/	/	/	-	-
35	Berufe i.d. Textilverarbeit.	i	89	29	15	/	10	24	/	6
		w	81	28	14	/	9	21	/	/
351	Oberbekleidungsschneider/-innen	i	47	18	8	/	/	9	/	/
		w	41	18	7	/	/	8	/	/
358	Textilnäher/-innen, a.n.g.	i	27	7	/	/	/	10	/	/
		w	25	7	/	/	/	9	/	/
36	Textilveredler/-innen	i	7	/	/	/	/	/	-	/
		w	/	/	/	/	/	/	-	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
37	Berufe in der Lederherstell., Leder- und Fellverarbeitung	i	27	/	/	/	/	11	/	5
		w	8	/	/	/	/	/	-	/
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i	14	/	/	/	/	5	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-	-
39	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	i	145	15	6	/	16	62	5	38
		w	40	9	/	/	/	16	/	/
391	Bäcker/-innen	i	111	11	/	/	11	48	/	29
		w	21	/	/	/	8	/	/	
40	Fleischer/-innen	i	100	6	/	/	11	49	5	23
		w	9	/	/	/	5	/	/	
41	Köche/Köchinnen	i	575	168	71	25	57	182	13	61
		w	319	132	56	15	31	70	/	13
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i	21	/	/	/	/	9	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/	/
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i	8	/	/	-	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	/	-	-	-
43	Übrige Ernährungsberufe	i	35	/	/	/	8	18	/	/
		w	12	/	/	/	5	/	/	
44	Hochbauberufe	i	323	13	5	6	27	193	28	50
		w	/	/	/	/	/	/	-	/
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i	197	5	/	/	16	120	19	31
		w	/	/	/	-	/	/	-	/
46	Tiefbauberufe	i	154	/	/	/	21	92	16	20
		w	/	-	-	-	-	/	-	-
461	Straßenbauer/-innen	i	69	/	/	/	8	42	8	9
		w	/	-	-	-	-	/	-	-
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i	85	16	7	/	13	38	/	5
		w	/	/	/	-	/	/	-	-
48	Ausbauberufe	i	395	15	8	6	34	218	21	93
		w	/	/	/	/	/	/	-	/
487	Zimmerer	i	87	/	/	/	9	47	7	19
		w	/	/	/	/	/	/	-	-
488	Dachdecker/-innen	i	96	/	/	/	10	58	/	19
		w	/	-	-	/	-	/	-	-
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i	71	8	/	/	7	30	/	16
		w	17	/	/	/	/	/	/	/
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i	319	12	9	14	42	165	12	65
		w	12	/	/	/	/	5	/	/
501	Tischler/-innen	i	276	10	7	9	36	145	11	57
		w	9	/	/	/	/	/	/	/
51	Maler/-innen, Lackierer/-in. und verwandte Berufe	i	300	10	7	14	50	172	9	39
		w	17	/	/	/	/	7	/	/
511	Maler/-innen und Lackierer/ -innen (Ausbau)	i	125	6	/	/	16	71	/	22
		w	/	/	/	/	/	/	-	/
52	Warenprüfer/-innen, Versand- fertigtmacher/-innen	i	508	94	40	55	102	188	11	19
		w	248	70	32	20	41	77	/	/
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	598	79	44	83	129	235	11	16
		w	229	47	25	30	44	78	/	/
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i	448	7	6	48	115	220	18	32
		w	51	/	/	6	14	21	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
55	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	i w	68 /	/ /	/ /	14 /	17 /	29 /	/ -	/ -
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i w	1 021 137	45 19	28 19	60 11	123 14	437 49	70 7	258 18
603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen	i w	141 21	7 /	5 /	/ /	16 /	55 7	11 /	44 /
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i w	131 44	14 9	9 7	/ /	9 /	40 13	7 /	48 8
61	Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen	i w	97 23	5 /	/ /	/ /	17 /	38 8	6 /	22 /
62	Techniker/-innen, a.n.g.	i w	895 113	35 17	23 14	79 9	195 22	394 39	50 /	119 7
63	Technische Sonderfachkräfte	i w	127 69	12 10	8 7	8 /	38 19	50 25	5 /	6 /
633	Chemielaboranten/Chemielaborantinnen	i w	78 46	7 6	5 /	/ /	28 14	30 17	/ /	/ /
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i w	106 65	14 12	11 10	11 7	19 10	44 24	/ /	/ /
641	Technische Zeichner/-innen	i w	63 37	7 6	8 7	8 /	12 7	24 12	/ /	/ /
65	Industr.-, Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen	i w	172 14	/ /	/ /	15 /	44 /	76 6	9 /	21 /
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i w	143 6	/ /	/ /	14 /	36 /	63 /	8 -	19 /
66	Verkaufspersonal	i w	1 704 1 354	652 581	331 308	79 69	153 113	343 221	32 17	113 43
660	Verkäufer/-innen o.n.A.	i w	856 691	377 336	166 155	37 31	72 51	155 97	13 6	36 15
661	Nahrungs-, Genussmittelverkäufer/-innen	i w	500 441	167 150	115 108	29 27	46 42	102 86	9 7	32 20
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen	i w	334 219	106 94	50 45	13 11	34 20	81 38	10 /	40 8
67	Groß- und Einzelhandelskaufl., Ein- und Verkaufsfachleute	i w	1 171 587	127 102	105 90	45 30	186 100	416 185	46 21	245 60
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	i w	402 245	62 54	53 47	14 10	72 40	136 69	12 7	54 18
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i w	305 121	38 26	21 18	11 7	26 12	104 38	7 /	98 18
687	Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte	i w	75 15	8 /	/ /	/ /	/ /	18 /	/ /	39 /
689	And. Vertreter/-innen, Handlungsreisende	i w	128 36	8 5	/ /	/ /	12 /	53 13	/ /	45 10
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i w	843 428	89 79	66 60	27 21	253 122	242 110	34 12	132 24
691	Bankfachleute	i w	554 301	60 56	46 43	19 15	182 86	159 77	25 9	63 14
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialversicherung)	i w	285 126	28 22	20 16	8 6	71 35	82 32	9 /	68 11

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000										
Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
70	Andere Dienstleistungskaufl. und zugehörige Berufe	i	718	96	58	32	91	269	22	150
		w	358	70	45	20	49	127	10	38
71	Berufe des Landverkehrs	i	1 139	154	41	21	132	435	40	316
		w	85	36	10	/	9	16	/	10
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i	44	/	/	/	17	20	/	/
		w	10	/	/	/	/	/	/	/
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i	974	147	38	17	79	371	32	290
		w	67	33	8	/	/	10	/	8
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i	55	/	/	/	9	23	/	12
		w	6	/	/	/	/	/	/	/
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i	209	64	25	6	60	37	8	10
		w	108	48	18	/	23	13	/	/
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i	177	52	19	/	54	31	7	10
		w	82	37	13	/	19	9	/	/
74	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i	937	212	43	60	179	370	28	46
		w	187	105	21	9	18	30	/	/
75	Berufe i. d. Unternehmensleitung, -berat. und -prüfung	i	2 198	146	104	76	206	750	91	824
		w	770	100	82	36	91	272	30	158
750	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.	i	873	48	30	19	48	260	29	439
		w	229	27	20	10	18	76	9	69
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen Direktionsassistenten/Direktionsassistentinnen, a.n.g.	i	609	18	21	18	76	237	33	206
		w	211	15	18	9	30	83	11	45
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i	99	9	6	/	/	28	6	42
		w	37	5	/	/	/	11	/	10
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i	400	20	33	17	48	118	124	41
		w	186	16	29	12	22	48	46	13
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i	1 467	262	124	68	209	555	70	178
		w	616	204	105	35	73	154	18	28
772	Buchhalter/-innen	i	334	77	46	19	48	111	11	22
		w	275	72	44	17	36	85	8	13
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i	4 040	922	513	218	820	1 217	183	168
		w	3 102	844	490	181	576	838	94	79
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	i	838	119	109	33	263	206	91	16
		w	584	114	104	30	167	124	38	7
788	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.	i	550	82	74	39	124	187	22	22
		w	434	75	69	31	92	139	15	13
79	Dienst-, Wachberufe	i	558	146	37	15	76	179	16	89
		w	98	42	11	/	9	22	/	9
80	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	i	566	12	11	5	37	220	172	108
		w	77	7	8	/	6	27	20	7
801	Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	i	446	5	8	/	22	184	162	61
		w	62	/	6	/	/	22	19	5
81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	i	283	21	17	9	15	85	36	99
		w	108	14	13	6	6	33	11	25
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i	187	16	12	7	10	51	8	83
		w	70	10	8	/	/	21	/	19

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000										
Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i	270	56	33	16	29	80	8	47
		w	155	39	26	10	18	39	/	18
821	Publizisten/Publizistinnen	i	163	30	16	9	14	51	/	40
		w	78	17	11	5	7	22	/	13
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	i	492	81	43	24	37	158	9	140
		w	195	46	23	11	14	58	/	40
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i	520	51	41	16	23	125	25	237
		w	257	41	35	10	14	65	11	81
841	Ärzte/Ärztinnen	i	361	30	25	10	14	84	19	178
		w	166	23	21	7	8	40	8	60
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	i	2 152	482	360	123	483	565	36	104
		w	1 864	456	340	111	400	468	29	59
853	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i	858	163	146	45	235	220	16	32
		w	731	156	137	39	183	180	13	23
856	Arzt-, Zahnarzt-, Tierarztthelfer/-innen	i	582	153	97	32	132	152	7	9
		w	577	152	97	32	131	150	7	8
86	Soziale Berufe	i	1 883	391	408	157	409	422	34	63
		w	1 583	358	368	137	324	329	24	43
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/Sozialpädagogin.	i	328	54	61	22	81	81	11	18
		w	234	45	50	18	52	53	7	9
863	Erzieher/-innen	i	588	95	140	62	166	111	7	8
		w	539	90	133	59	150	96	6	6
864	Altenpfleger/-innen	i	562	119	135	43	93	147	8	17
		w	489	113	124	38	74	120	6	14
87	Lehrer/-innen	i	1 405	289	199	67	81	376	121	272
		w	874	220	158	47	48	212	63	126
870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i	205	31	41	9	11	57	18	37
		w	142	27	34	7	7	38	9	20
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i	128	30	9	/	6	36	8	36
		w	47	15	6	/	/	11	/	9
872	Gymnasiallehrer/-innen	i	223	19	27	11	11	58	28	71
		w	126	15	21	7	6	32	13	32
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i	410	57	70	23	23	124	45	68
		w	320	53	62	20	18	91	31	44
88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	i	420	76	42	17	49	131	19	85
		w	204	49	31	11	22	57	8	27
881	Wirtschaftswissenschaftler/-innen, a.n.g.	i	112	8	6	/	17	40	6	31
		w	42	6	/	/	7	13	/	5
89	Berufe in der Seelsorge	i	62	15	/	/	5	11	/	24
		w	24	11	/	/	/	/	/	5
90	Berufe in der Körperpflege	i	378	111	55	18	32	106	11	46
		w	345	107	53	17	28	96	8	35
901	Friseur/Friseurinnen	i	256	62	38	10	27	80	9	31
		w	229	59	36	10	24	72	7	21
91	Hotel- und Gaststättenberufe	i	839	285	82	24	37	213	16	181
		w	564	224	66	16	27	142	10	77
911	Hoteliers, Gastwirte/Gastwirtinnen, Hotel-, Gaststätten-geschäftsführer/-innen	i	188	16	8	/	/	30	/	123
		w	77	11	6	/	/	14	/	42
912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i	441	209	54	14	19	102	10	33
		w	340	173	44	10	15	70	6	21

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.2 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	i	367	181	67	15	31	57	/	13
	w	349	177	65	14	29	52	/	10
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	i	1 260	786	158	42	77	159	8	29
	w	1 004	725	141	30	35	63	/	6
934 Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i	729	505	96	22	27	64	/	12
	w	631	478	87	16	17	28	/	/
97 Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	i	7	5	/	/	-	/	-	/
	w	/	/	/	-	-	/	-	-
98 Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i	68	7	/	6	15	34	/	/
	w	30	/	/	/	8	14	/	/
99 Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	438	203	26	24	39	92	7	48
	w	170	101	14	7	12	24	/	9
Insgesamt	i	38 916	6 883	3 526	2 188	6 013	13 136	1 667	5 502
	w	18 022	5 363	2 920	1 042	2 550	4 457	503	1 187

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	
01	Landwirtschaftliche Berufe	i	386	18	27	21	15	24	17
		w	114	13	13	9	/	/	/
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschutzler/-innen	i	267	6	14	9	7	14	9
		w	54	/	/	/	/	/	/
013	Landarbeitskräfte	i	62	7	7	5	/	8	7
		w	26	/	/	/	/	/	/
014	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	i	40	/	6	5	/	/	/
		w	29	/	/	/	/	/	/
02	Tierwirtschaftliche Berufe	i	74	/	8	6	10	11	10
		w	40	/	5	/	5	6	5
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i	45	/	/	/	/	7	6
		w	21	/	/	/	/	/	/
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i	29	/	/	/	/	/	/
		w	18	/	/	/	/	/	/
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	i	24	/	/	/	/	/	/
		w	7	/	/	/	/	/	/
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i	/	-	-	/	-	-	-
		w	/	-	-	/	-	-	-
032	Land-, Tierwirtschaftsberater/ -innen, Agraringenieure/ Agraringenieurinnen, Agrar- techniker/-innen	i	22	/	/	/	/	/	/
		w	6	/	/	/	/	/	/
05	Gartenbauberufe	i	387	16	43	36	37	46	45
		w	140	9	23	19	18	23	16
051	Gärtner/-innen, Garten- arbeiter/-innen	i	277	11	27	23	26	29	33
		w	56	/	8	8	8	8	6
052	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Garten- bau und Landespflege	i	25	/	/	/	/	/	/
		w	8	/	/	/	/	/	/
06	Forst-, Jagdberufe	i	56	/	/	/	/	/	6
		w	/	/	/	/	/	/	/
062	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	i	32	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/
07	Bergleute	i	45	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	-	/	/
08	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i	9	-	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	-	-
10	Steinbearbeiter/-innen	i	21	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	/	/	-	/
11	Baustoffhersteller/-innen	i	7	/	-	/	-	/	/
		w	-	-	-	-	-	-	-
12	Keramiker/-innen	i	16	/	/	/	/	/	/
		w	6	/	/	/	/	/	/
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i	18	-	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/	/
131	Glashersteller/-innen	i	9	-	-	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	/	/	/
14	Chemieberufe	i	146	/	/	6	/	6	9
		w	27	/	/	/	/	/	/
141	Chemiebetriebswerker/-innen	i	116	/	/	/	/	/	6
		w	17	-	/	/	/	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Ein- kommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr				
12	13	5	/	/	232	i	Landwirtschaftliche Berufe	01
/	/	/	/	/	64	w		
6	8	/	/	/	190	i	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen	011
/	/	/	-	/	36	w		
/	/	/	/	/	13	i	Landarbeitskräfte	013
/	/	-	-	-	10	w		
/	/	/	/	/	18	i	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	014
/	-	-	-	-	16	w		
6	6	/	/	/	11	i	Tierwirtschaftliche Berufe	02
/	/	/	/	/	/	w		
/	/	/	/	/	10	i	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	023
/	/	/	/	/	/	w		
/	/	/	/	/	/	i	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	024
/	/	/	/	/	/	w		
/	/	/	/	/	5	i	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	03
/	/	/	/	/	/	w		
-	/	/	/	/	/	i	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	031
-	/	-	/	/	/	w		
/	/	/	/	/	/	i	Land-, Tierwirtschaftsberater/ -innen, Agraringenieure/ Agraringenieurinnen, Agrar- techniker/-innen	032
/	/	/	/	/	/	w		
40	54	21	7	6	37	i	Gartenbauberufe	05
10	9	/	/	/	10	w		
33	43	15	/	/	29	i	Gärtner/-innen, Garten- arbeiter/-innen	051
/	/	/	/	/	/	w		
/	7	/	/	/	/	i	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Garten- bau und Landespflege	052
/	/	/	/	/	/	w		
/	12	10	/	/	/	i	Forst-, Jagdberufe	06
/	/	/	/	/	-	w		
/	7	/	/	/	/	i	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	062
/	/	-	-	-	-	w		
5	16	11	/	/	/	i	Bergleute	07
-	/	/	-	-	-	w		
/	/	/	/	/	/	i	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	08
-	-	-	-	-	-	w		
/	6	/	/	/	/	i	Steinbearbeiter/-innen	10
/	-	-	-	-	-	w		
/	/	/	-	-	/	i	Baustoffhersteller/-innen	11
-	-	-	-	-	-	w		
/	/	/	/	/	/	i	Keramiker/-innen	12
/	/	/	-	-	-	w		
/	6	/	/	/	/	i	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	13
/	/	-	-	-	-	w		
/	/	/	/	/	/	i	Glashersteller/-innen	131
/	/	-	-	-	-	w		
14	36	37	17	8	6	i	Chemieberufe	14
5	6	/	/	/	/	w		
9	29	34	15	7	5	i	Chemiebetriebswerker/-innen	141
/	/	/	/	/	/	w		

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	
15	Kunststoffberufe	i	61	/	/	/	/	5	9
		w	10	/	/	/	/	/	/
152	Kunststoff-Formgeber/-innen	i	37	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	/	/	/	/
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	i	32	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/
161	Papiermacher/-innen	i	14	-	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/	/
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	i	132	/	7	5	6	11	14
		w	39	/	/	/	/	6	6
174	Drucker/-innen (Hoch-, Flach-, Tiefdruck)	i	55	/	/	/	/	/	5
		w	5	/	/	/	/	/	/
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	i	36	/	/	/	/	/	5
		w	7	/	/	/	/	/	/
181	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	i	26	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	-	/	/	/	/
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i	37	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	-	/	/
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i	24	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	-	/	/
20	Gießereiberufe	i	52	/	/	/	/	/	5
		w	/	-	-	/	/	/	/
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	i	24	/	/	/	/	/	/
		w	6	/	/	/	/	/	/
212	Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen	i	9	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	i	232	/	/	10	6	10	22
		w	6	/	/	/	/	/	/
221	Dreher/-innen	i	84	/	/	/	/	/	9
		w	/	/	/	/	/	/	/
225	Metallschleifer/-innen	i	27	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	/	/	/
23	Berufe in der Metalloberflächenveredelung und Metallvergütung	i	32	-	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	/	/	/
234	Galvaniseure/Galvaniseurinnen, Metallfärber/-innen	i	18	-	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	/	/	-
24	Metallverbindungsberufe	i	104	/	/	/	/	9	14
		w	9	/	/	/	/	/	/
241	Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen	i	94	/	/	/	/	7	12
		w	/	-	-	/	-	/	/
25	Metall- und Anlagebauberufe	i	418	6	21	18	13	27	49
		w	6	/	/	/	/	/	/
254	Konstruktionsmechaniker/-innen (Ausrüstungstechn.) und zugehörige Metallbauer/-innen	i	275	/	12	7	8	19	33
		w	/	-	/	-	-	/	-
256	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/Schmiedinnen (Handwerk)	i	17	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	-	/	-	-	-

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
/	9	18	10	/	/	/i Kunststoffberufe	15
/	/	/	/	-	-	/w	
/	6	12	7	/	/	/i Kunststoff-Formgeber/-innen	152
/	/	/	/	-	-	/w	
/	/	10	7	/	/	/i Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	16
/	/	/	-	-	-	/w	
/	/	/	/	/	/	/i Papiermacher/-innen	161
-	/	/	-	-	-	/w	
16	33	24	5	/	/	6i Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	17
5	5	/	/	/	/	/w	
/	6	14	14	/	/	/i Drucker/-innen (Hoch-, Flach-, Tiefdruck)	174
/	/	/	/	/	-	/w	
/	/	8	/	/	/	/i Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	18
/	/	/	-	-	-	-w	
/	/	7	/	/	/	/i Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	181
/	-	-	-	-	-	-w	
/	11	11	/	/	/	/i Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	19
-	/	/	-	-	-	-w	
/	6	8	/	/	/	/i Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	191
-	/	/	-	-	-	-w	
5	16	13	/	/	/	/i Gießereiberufe	20
/	/	/	/	/	-	-w	
/	6	/	/	/	/	/i Berufe in der spanlosen Metallverformung	21
/	/	/	/	/	/	/w	
/	/	/	/	/	/	/i Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen	212
/	/	/	/	/	-	-w	
27	71	52	13	/	/	10i Berufe in der spanenden Metallverformung	22
/	/	/	/	-	-	/w	
9	26	22	6	/	/	/i Dreher/-innen	221
/	/	-	/	-	-	/w	
/	9	6	/	/	/	/i Metallschleifer/-innen	225
/	/	-	-	-	-	/w	
/	12	6	/	/	/	/i Berufe in der Metalloberflächenveredelung und Metallvergütung	23
/	/	/	/	/	-	-w	
/	7	/	/	/	/	/i Galvaniseure/Galvaniseurinnen, Metallfärber/-innen	234
/	/	/	/	/	-	-w	
17	30	19	5	/	/	/i Metallverbindungsberufe	24
/	/	/	/	/	-	-w	
15	27	18	5	/	/	/i Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen	241
/	/	-	-	-	-	-w	
59	112	65	15	9	9	24i Metall- und Anlagebauberufe	25
/	/	/	-	/	/	/w	
41	79	40	10	/	/	17i Konstruktionsmechaniker/-innen (Ausrüstungstechn.) und zugehörige Metallbauer/-innen	254
/	/	/	-	-	-	/w	
/	/	/	/	/	/	/i Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/Schmiedinnen (Handwerk)	256
/	/	-	-	-	-	-w	

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i	463	10	23	10	16	34	58
		w	45	/	/	/	/	7	/
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i	34	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	/	/	-	/
268	Zentralheizungs-, Lüftungsbauer und -bauerinnen	i	116	/	5	/	/	7	18
		w	/	-	/	-	-	-	-
269	Installations- und Montageberufe, a.n.g.	i	188	7	7	/	10	18	24
		w	43	/	/	/	/	7	/
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	i	463	/	10	26	18	22	36
		w	27	/	/	/	/	5	/
270	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.	i	189	/	6	18	9	7	14
		w	7	-	/	/	/	/	/
273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbau-mechaniker/-innen	i	138	/	/	/	/	/	9
		w	/	-	/	/	-	/	/
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i	456	7	31	23	15	33	54
		w	10	/	/	/	/	/	/
281	Kraftfahrzeug-, Zweiradmechaniker/-innen	i	353	/	26	19	11	27	45
		w	7	/	/	/	/	/	/
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	i	117	/	/	5	/	/	9
		w	/	-	/	/	/	/	/
290	Werkzeugmech./-innen, Werkzeugmacher/-innen o.n.F.	i	81	/	/	/	/	/	6
		w	/	-	/	/	/	/	/
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i	206	/	18	13	11	19	23
		w	86	/	11	7	8	12	13
300	Industriemech./-innen (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	i	48	/	/	/	/	/	/
		w	5	-	/	/	/	/	/
31	Elektroberufe	i	809	9	46	52	28	36	85
		w	38	/	/	/	/	/	6
316	Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/-innen	i	209	/	18	25	12	8	19
		w	14	/	/	/	/	/	/
32	Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	i	191	9	10	8	15	21	26
		w	74	/	5	/	9	12	12
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i	79	/	/	/	/	8	12
		w	12	/	/	/	/	/	/
37	Spinnberufe	i	/	-	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/	/
34	Berufe i.d. Textilherstellung	i	15	/	/	/	/	/	/
		w	6	/	/	/	/	/	/
35	Berufe i.d. Textilverarbeit.	i	89	8	15	10	13	14	10
		w	81	7	14	10	12	12	8
351	Oberbekleidungsschneider/-innen	i	47	5	8	5	6	6	/
		w	41	5	8	5	5	6	/
358	Textilnäher/-innen, a.n.g.	i	27	/	/	/	5	/	/
		w	25	/	/	/	5	/	/
36	Textilveredler/-innen	i	7	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	/	/	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
62	121	72	19	14	25 i	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	26
6	8	/	/	/	/ w		
/	8	6	/	/	/ i	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	264
-	-	-	-	-	- w		
16	31	18	5	/	6 i	Zentralheizungs-, Lüftungsbauer und -bauerinnen	268
/	/	-	-	/	/ w		
20	48	27	8	/	10 i	Installations- und Montageberufe, a.n.g.	269
6	8	/	/	-	/ w		
46	135	103	27	16	21 i	Maschinenbau- und -wartungsberufe	27
/	/	/	-	/	/ w		
18	53	36	11	5	11 i	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.	270
/	/	/	-	-	/ w		
12	47	38	11	7	6 i	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbau-mechaniker/-innen	273
/	/	-	-	-	- w		
52	120	71	19	11	23 i	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	28
/	/	/	/	/	/ w		
41	91	51	12	7	17 i	Kraftfahrzeug-, Zweirad-mechaniker/-innen	281
/	/	/	/	/	/ w		
12	37	28	8	/	6 i	Werkzeug- und Formenbauberufe	29
/	/	/	-	-	- w		
8	25	21	5	/	/ i	Werkzeugmech./-innen, Werkzeugmacher/-innen o.n.F.	290
/	/	/	-	-	- w		
21	42	23	8	12	11 i	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	30
10	12	/	/	/	/ w		
5	12	8	/	/	/ i	Industriemech./-innen (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	300
/	/	/	-	-	- w		
100	205	142	41	29	37 i	Elektroberufe	31
/	6	/	/	/	/ w		
23	43	31	10	7	10 i	Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/-innen	316
/	/	/	/	/	/ w		
20	45	23	/	/	6 i	Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	32
9	13	/	/	/	/ w		
8	20	13	/	/	/ i	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	323
/	/	/	-	-	- w		
/	/	/	/	-	/ i	Spinnberufe	37
/	/	/	-	-	- w		
/	/	/	/	/	/ i	Berufe i.d. Textilherstellung	34
/	/	/	-	-	- w		
7	7	/	/	/	/ i	Berufe i.d. Textilverarbeit.	35
6	5	/	/	/	/ w		
/	/	/	/	/	/ i	Oberbekleidungsschneider/-innen	351
/	/	/	/	/	/ w		
/	/	/	-	-	/ i	Textilnäher/-innen, a.n.g.	358
/	/	/	-	-	- w		
/	/	/	/	/	/ i	Textilveredler/-innen	36
/	/	-	-	-	- w		

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	i w	27 8	/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i w	14 /	/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
39	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	i w	145 40	/ /	16 7	8 /	10 /	17 6
391	Bäcker/-innen	i w	111 21	/ /	12 /	7 /	7 /	13 /
40	Fleischer/-innen	i w	100 9	/ /	/ /	/ /	/ /	12 /
41	Köche/Köchinnen	i w	575 319	26 20	76 53	69 50	84 57	85 47
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i w	21 /	/ /	/ /	/ /	/ /	/ /
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i w	8 /	/ -	- -	/ /	/ -	/ -
43	Übrige Ernährungsberufe	i w	35 12	/ /	/ /	/ /	/ /	5 /
44	Hochbauberufe	i w	323 /	/ -	9 /	12 -	15 /	24 /
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i w	197 /	/ -	5 /	7 -	7 /	12 /
46	Tiefbauberufe	i w	154 /	/ -	/ -	/ -	6 -	10 -
461	Straßenbauer/-innen	i w	69 /	/ -	/ -	/ -	/ -	5 /
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i w	85 /	/ /	6 /	6 /	8 /	10 /
48	Ausbauberufe	i w	395 /	/ /	13 /	12 /	15 /	28 /
487	Zimmerer	i w	87 /	/ /	/ -	/ /	/ /	6 -
488	Dachdecker/-innen	i w	96 /	/ -	/ -	/ -	/ /	6 /
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i w	71 17	/ /	/ /	/ /	5 /	7 /
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i w	319 12	/ /	19 /	15 /	15 /	28 /
501	Tischler/-innen	i w	276 9	/ /	17 /	12 /	12 /	24 /
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	i w	300 17	8 /	20 /	7 /	12 /	24 /
511	Maler/-innen und Lackierer/ -innen (Ausbau)	i w	125 /	/ -	8 /	/ /	7 /	11 /
52	Warenprüfer/-innen, Versand- fertigtmacher/-innen	i w	508 248	17 10	45 34	28 19	46 33	67 43
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i w	598 229	39 16	44 26	41 19	63 31	84 39
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i w	448 51	/ /	/ /	5 /	10 /	29 8

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik 1)	
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr				
/	/	/	/	/	/	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	37	
/	/	-	/	/	-	/w		
/	/	/	/	/	/	/i	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	372
/	-	-	-	-	-	-w		
16	25	12	/	/	/	10i	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	39
/	/	/	-	/	/	/w		
11	20	10	/	/	/	9i	Bäcker/-innen	391
/	/	/	-	/	/	/w		
15	23	9	/	/	/	5i	Fleischer/-innen	40
/	/	-	-	/	/	/w		
55	54	19	6	/	/	25i	Köche/Köchinnen	41
21	18	/	/	/	/	14w		
/	6	/	/	/	/	/i	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	42
/	/	/	-	/	/	-w		
/	/	/	/	/	/	/i	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	421
-	/	-	-	-	-	-w		
/	8	/	/	/	/	/i	Übrige Ernährungsberufe	43
/	/	/	-	-	-	/w		
45	96	43	11	10	14i	Hochbauberufe	44	
/	/	-	-	/	/	/w		
27	61	29	7	7	8i	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	441	
/	-	-	-	/	/	-w		
24	48	26	5	/	6i	Tiefbauberufe	46	
/	-	-	-	-	-	/w		
10	22	11	/	/	/i	Straßenbauer/-innen	461	
/	-	-	-	-	-	-w		
12	17	6	/	/	/i	Bauhilfsarbeiter/-innen	47	
/	/	-	-	-	-	/w		
58	112	51	14	16	21i	Ausbauberufe	48	
/	/	/	-	-	-	-w		
12	25	12	/	/	5i	Zimmerer	487	
/	-	-	-	-	-	-w		
14	28	10	/	/	6i	Dachdecker/-innen	488	
-	/	-	-	-	-	-w		
11	13	7	/	/	/i	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	49	
/	/	/	/	/	/	/w		
43	74	40	11	9	20i	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	50	
/	/	/	/	/	/	/w		
37	66	32	10	8	18i	Tischler/-innen	501	
/	/	/	-	/	/	/w		
47	74	30	8	8	18i	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	51	
/	/	/	-	/	/	/w		
18	27	13	/	/	9i	Maler/-innen und Lackierer/-innen (Ausbau)	511	
/	/	/	-	/	/	/w		
55	89	47	13	9	17i	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	52	
26	24	6	/	/	10w			
59	94	41	10	/	40i	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	53	
21	20	/	/	/	14w			
54	142	100	21	10	19i	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	54	
8	10	/	/	-	/w			

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	
55	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	i	68	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i	1 021	/	7	6	10	16	22
		w	137	/	/	/	/	7	10
603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen	i	141	/	/	/	/	/	/
		w	21	-	/	/	/	/	/
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i	131	/	/	/	/	5	5
		w	44	/	/	/	/	/	/
61	Chemiker/-innen, Physiker/	i	97	/	/	/	/	/	/
		w	23	/	/	/	/	/	/
62	Techniker/-innen, a.n.g.	i	895	/	9	13	16	25	46
		w	113	/	/	/	8	9	10
63	Technische Sonderfachkräfte	i	127	/	/	9	8	7	11
		w	69	/	/	5	6	7	8
637	Chemielaboranten/Chemie- laborantinnen	i	78	/	/	6	5	/	7
		w	46	/	/	/	/	/	5
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i	106	/	6	7	10	9	11
		w	65	/	/	6	8	7	8
641	Technische Zeichner/-innen	i	63	/	/	/	6	/	7
		w	37	/	/	/	/	/	/
65	Industr., Werk-, Ausbildungs- meister und -meisterinnen	i	172	/	/	/	/	/	7
		w	14	/	/	/	/	/	/
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i	143	/	/	/	/	/	/
		w	6	-	/	/	/	/	/
66	Verkaufspersonal	i	1 704	87	281	200	259	249	203
		w	1 354	71	253	177	234	213	161
660	Verkäufer/-innen o.n.A.	i	856	52	156	100	129	117	100
		w	691	42	140	88	117	100	81
661	Nahrungs-, Genussmittel- verkäufer/-innen	i	500	23	81	68	90	87	58
		w	441	20	74	62	84	78	52
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen	i	334	12	43	31	39	44	43
		w	219	9	39	27	32	35	28
67	Groß- und Einzelhandelskauf., Ein- und Verkaufsfachleute	i	1 171	21	81	99	79	103	124
		w	587	14	56	62	57	66	81
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	i	402	11	49	54	37	48	53
		w	245	8	36	36	29	35	37
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i	305	6	13	11	13	21	24
		w	121	/	10	8	9	12	15
687	Handelsvertreter/-innen, Ver- triebsbeauftragte	i	75	/	/	/	/	/	/
		w	15	/	/	/	/	/	/
689	And. Vertreter/-innen, Hand- lungsreisende	i	128	/	/	/	/	/	5
		w	36	/	/	/	/	/	/
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i	843	/	14	36	44	39	53
		w	428	/	10	23	33	31	42
691	Bankfachleute	i	554	/	7	23	30	25	35
		w	301	/	5	15	24	22	29
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialver- sicherung)	i	285	/	7	12	14	14	17
		w	126	/	/	8	8	9	12

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
8 /	23 /	21 /	6 -	/	/ i - w	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	55
30 11 /	138 35 24 6	231 32 32 /	176 13 23 /	329 10 38 /	52 i 7 w 8 i / w	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g. Bauingenieure/Bauingenieurinnen	60 603
7 /	28 13 9 /	27 7 23 8	15 /	26 /	8 i / w / i / w	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g. Chemiker/-innen, Physiker/	609 61
63 13 14 9	206 32 34 20	251 20 20 6	115 6 8 /	105 /	44 i / w 5 i / w	Techniker/-innen, a.n.g. Technische Sonderfachkräfte	62 63
8 6	23 14	12 /	/	/	/ i / w	Chemielaboranten/Chemielaborantinnen	637
13 9	27 15	12 /	/	/	/ i / w	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	64
7 5	18 10	7 /	/	/	/ i / w	Technische Zeichner/-innen	641
9 /	35 /	52 /	28 /	25 /	9 i / w	Industr., Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen	65
6 /	28 /	44 /	26 /	23 /	7 i / w	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	651
135 93	129 68	47 13	13 /	16 /	85 i 66 w	Verkaufspersonal	66
65 46	59 34	19 6	6 /	6 /	46 i 36 w	Verkäufer/-innen o.n.A.	660
33 26	24 19	6 /	/	/	26 i 21 w	Nahrungs-, Genussmittelverkäufer/-innen	661
36 21	42 16	19 /	/	8 /	13 i 8 w	Sonstige Fachverkäufer/-innen	662
122 66	200 89	137 45	55 10	80 11	70 i 30 w	Groß- und Einzelhandelskauf., Ein- und Verkaufsfachleute	67
45 25	45 19	20 5	6 /	10 /	25 i 13 w	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	672
24 10	52 19	54 13	27 6	43 7	19 i 6 w	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	68
6 /	11 /	12 /	6 /	15 /	6 i / w	Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte	687
9 /	26 8	33 8	16 /	20 /	8 i / w	And. Vertreter/-innen, Handlungsreisende	689
64 47	187 120	151 63	76 20	128 17	48 i 20 w	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	69
44 34	125 85	99 43	53 15	81 12	30 i 14 w	Bankfachleute	691
20 13	62 35	51 20	24 /	46 /	18 i 6 w	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialversicherung)	695

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter	300	500	700	900	1 100	
			300	500	700	900	1 100	1 300	
70	Andere Dienstleistungskauf- und zugehörige Berufe	i	718	12	36	39	51	63	70
		w	358	7	26	27	36	41	45
71	Berufe des Landverkehrs	i	1 139	13	43	36	55	93	146
		w	85	/	15	8	10	8	11
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i	44	-	/	/	/	/	/
		w	10	-	/	/	/	/	/
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i	974	12	42	33	52	86	134
		w	67	/	14	7	9	7	8
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i	55	/	/	/	/	/	/
		w	6	/	-	/	/	/	/
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i	209	5	15	14	20	25	25
		w	108	/	10	10	14	16	14
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i	177	/	11	11	14	20	21
		w	82	/	7	7	9	12	10
74	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i	937	81	58	49	64	97	131
		w	187	40	25	18	24	24	20
75	Berufe i. d. Unternehmenslei- tung, -berat. und -prüfung	i	2 198	14	31	32	44	75	93
		w	770	7	24	22	30	51	62
750	Unternehmer/-innen, Geschäfts- führer/-innen, a.n.g.	i	873	7	8	10	13	23	28
		w	229	/	5	6	8	13	16
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen, Direktionsassistenten/Direk- tionsassistentinnen, a.n.g.	i	609	/	/	/	6	12	19
		w	211	/	/	/	/	9	13
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i	99	/	/	/	/	/	/
		w	37	/	/	/	/	/	/
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i	400	/	/	/	6	11	13
		w	186	/	/	/	5	9	11
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i	1 467	28	77	66	86	88	87
		w	616	18	57	38	65	64	58
772	Buchhalter/-innen	i	334	/	16	13	22	28	32
		w	275	/	15	12	21	27	29
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i	4 040	59	297	278	325	364	435
		w	3 102	47	261	240	294	326	379
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	i	838	/	12	39	52	54	75
		w	584	/	11	33	48	50	67
788	Büro- und kaufmännische Sach- bearbeiter/-innen, a.n.g.	i	550	/	17	18	36	51	66
		w	434	/	15	16	33	46	56
79	Dienst-, Wachberufe	i	558	15	30	36	52	69	78
		w	98	6	12	12	13	15	14
80	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	i	566	/	8	6	9	22	22
		w	77	/	/	/	/	6	/
801	Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	i	446	/	/	/	7	17	17
		w	62	/	-	/	/	/	/
81	Berufe im Rechts- und Voll- streckungswesen	i	283	/	/	/	10	10	11
		w	108	/	/	/	6	7	7
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i	187	/	/	/	8	8	9
		w	70	/	/	/	/	6	6

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
73	133	96	42	68	36 i	Andere Dienstleistungskauf- und zugehörige Berufe	70
39	63	34	12	14	15 w		
155	347	156	29	12	53 i	Berufe des Landverkehrs	71
9	12	/	/	/	/ w		
6	18	9	/	/	/ i	Eisenbahnbetriebspersonal	712
/	/	/	-	-	/ w		
135	289	118	19	7	46 i	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	714
6	6	/	-	/	/ w		
/	9	9	6	17	/ i	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	72
/	/	/	/	/	/ w		
23	48	21	/	/	7 i	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	73
12	20	/	/	/	/ w		
20	45	21	/	/	6 i	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	732
9	18	/	/	-	/ w		
127	194	83	14	5	34 i	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	74
14	13	/	/	/	5 w		
109	323	393	252	710	121 i	Berufe i. d. Unternehmensleistung, -berat. und -prüfung	75
62	171	149	62	93	38 w		
37	106	135	94	348	63 i	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.	750
18	47	43	16	38	16 w		
27	98	127	87	201	23 i	Geschäftsbereichsleiter/-innen, Direktionsassistenten/Direktionsassistentinnen, a.n.g.	751
15	53	51	24	28	7 w		
/	8	18	13	43	8 i	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	753
/	6	9	/	8	/ w		
16	62	96	73	104	14 i	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	76
13	44	51	26	18	6 w		
104	248	267	146	213	56 i	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	77
62	112	75	25	20	23 w		
40	80	51	19	17	14 i	Buchhalter/-innen	772
34	66	38	10	8	12 w		
467	888	466	144	110	206 i	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	78
385	667	255	56	34	158 w		
106	242	147	48	27	34 i	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	787
88	176	67	12	6	24 w		
74	150	78	23	12	23 i	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.	788
62	117	52	11	/	19 w		
76	110	49	11	9	23 i	Dienst-, Wachberufe	79
10	8	/	/	/	/ w		
35	113	151	95	79	23 i	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	80
9	22	22	5	/	/ w		
27	89	118	79	66	16 i	Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	801
6	18	20	/	/	/ w		
10	34	49	35	101	17 i	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	81
5	18	21	12	21	5 w		
6	19	27	18	74	12 i	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	813
/	11	12	7	13	/ w		

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter	300	500	700	900	1 100	
			300	500	700	900	1 100	1 300	
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i	270	6	9	13	16	20	21
		w	155	/	7	10	10	15	14
821	Publizisten/Publizistinnen	i	163	/	/	7	9	10	10
		w	78	/	/	/	/	6	6
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	i	492	21	28	33	33	38	41
		w	195	12	16	15	15	19	21
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i	520	/	5	5	6	11	12
		w	257	/	/	/	6	9	10
841	Ärzte/Ärztinnen	i	361	/	/	/	/	/	7
		w	166	/	/	/	/	/	5
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	i	2 152	38	166	170	215	267	288
		w	1 864	33	155	152	202	250	263
853	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i	858	7	26	61	77	74	91
		w	731	7	23	52	71	70	83
856	Arzt-, Zahnarzt-, Tier- arztthelfer/-innen	i	582	9	91	58	75	110	95
		w	577	9	90	58	75	110	95
86	Soziale Berufe	i	1 883	62	122	126	173	218	246
		w	1 583	52	108	108	155	195	217
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozial- pädagogen/Sozialpädagoginnen	i	328	/	10	11	17	24	32
		w	234	/	8	9	14	21	26
863	Erzieher/-innen	i	588	17	27	28	45	71	81
		w	539	15	25	25	43	65	76
864	Altenpfleger/-innen	i	562	12	38	53	72	86	84
		w	489	10	34	45	64	76	74
87	Lehrer/-innen	i	1 405	36	41	37	41	82	77
		w	874	29	29	27	30	60	54
870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i	205	/	/	/	/	15	10
		w	142	/	/	/	/	12	8
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i	128	/	/	/	/	8	8
		w	47	/	/	/	/	/	/
872	Gymnasiallehrer/-innen	i	223	/	/	/	/	9	12
		w	126	/	/	/	/	7	8
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i	410	/	/	/	6	16	18
		w	320	/	/	/	6	14	16
88	Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.	i	420	/	8	14	17	27	33
		w	204	/	6	8	11	18	19
881	Wirtschaftswissenschaftler/ -innen, a.n.g.	i	112	/	/	/	/	/	/
		w	42	-	/	/	/	/	/
89	Berufe in der Seelsorge	i	62	/	/	/	/	/	/
		w	24	/	/	/	/	/	/
90	Berufe in der Körperpflege	i	378	26	70	48	54	56	33
		w	345	25	67	45	52	52	30
901	Friseure/Friseurinnen	i	256	13	51	33	38	40	23
		w	229	13	49	31	36	37	21
91	Hotel- und Gaststättenberufe	i	839	55	117	87	107	114	96
		w							
911	Hotellers, Gastwirte/Gastwir- tinnen, Hotel-, Gaststätten- geschäftsführer/-innen	i	188	5	6	8	11	20	20
		w	77	/	/	/	5	11	9
912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i	441	39	75	53	66	67	48
		w	340	33	63	42	52	51	36

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
						Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	82
24	52	46	22	32	9 i		
18	32	22	10	9	5 w		
11	30	32	16	24	6 i	Publizisten/Publizistinnen	821
7	16	13	7	6	/ w		
43	94	70	26	38	28 i	Künstlerische und zugeordnete Berufe	83
18	37	18	6	7	11 w		
15	39	76	65	252	34 i	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	84
13	30	50	37	77	14 w		
8	20	50	50	194	20 i	Ärzte/Ärztinnen	841
7	15	33	29	59	8 w		
266	447	143	34	29	89 i	Übrige Gesundheitsdienstberufe	85
234	367	96	21	14	78 w		
119	267	81	15	9	31 i	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	853
106	223	55	9	5	27 w		
55	47	9	/	/	28 i	Arzt, Zahnarzt, Tier- arztshelfer/-innen	856
54	46	9	/	/	28 w		
249	404	154	37	18	74 i	Soziale Berufe	86
219	333	106	21	8	62 w		
39	91	61	17	9	11 i	Sozialarbeiter/-innen, Sozial- pädagogen/Sozialpädagoginnen	861
31	66	36	8	/	7 w		
99	148	41	6	/	24 i	Erzieher/-innen	863
91	136	35	/	/	22 w		
72	93	23	5	/	22 i	Altenpfleger/-innen	864
64	79	18	/	/	20 w		
74	196	289	226	252	54 i	Lehrer/-innen	87
53	141	198	132	86	34 w		
9	27	52	36	37	8 i	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	870
8	22	38	23	18	6 w		
7	16	16	12	44	/ i	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	871
/	8	6	/	9	/ w		
6	22	46	52	66	6 i	Gymnasiallehrer/-innen	872
5	18	32	31	19	/ w		
23	66	110	84	63	14 i	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	873
20	60	94	58	32	12 w		
26	78	87	42	68	17 i	Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.	88
17	43	42	15	16	6 w		
/	17	24	15	32	7 i	Wirtschaftswissenschaftler/ -innen, a.n.g.	881
/	9	10	/	/	/ w		
/	8	13	9	10	/ i	Berufe in der Seelsorge	89
/	/	/	/	/	/ w		
22	26	10	/	/	27 i	Berufe in der Körperpflege	90
18	21	8	/	/	23 w		
14	16	6	/	/	17 i	Friseur/Friseurinnen	901
11	11	/	/	/	14 w		
67	79	36	14	15	51 i	Hotel- und Gaststättenberufe	91
					w		
17	33	23	9	12	24 i	Hoteliers, Gastwirte/Gastwir- tinnen, Hotel-, Gaststätten- geschäftsführer/-innen	911
7	12	6	/	/	9 w		
31	27	9	/	/	20 i	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	912
23	17	/	/	/	14 w		

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	
92	Haus- und ernährungswirt- schaftliche Berufe	i	367	32	76	48	53	50	35
		w	349	30	75	47	52	47	33
93	Reinigungs- und Ent- sorgungsberufe	i	1 260	138	297	184	186	142	107
		w	1 004	129	277	165	162	107	70
934	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i	729	88	190	112	112	78	60
		w	631	85	182	103	101	63	43
97	Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirt- schaft, a.n.g.	i	7	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/
98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i	68	13	19	14	7	/	/
		w	30	6	8	5	/	/	/
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	438	37	61	47	50	41	26
		w	170	17	33	22	23	18	11
	Insgesamt	i	38 916	1 050	2 585	2 262	2 659	3 264	3 715
		w	18 022	719	1 878	1 522	1 890	2 065	2 018

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Ein- kommens 2)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
24	22	7	/	/	19 i	Haus- und ernährungswirt- schaftliche Berufe	92
22	19	/	/	/	18 w		
63	67	20	6	/	47 i	Reinigungs- und Ent- sorgungsberufe	93
32	21	/	/	/	36 w		
30	24	5	/	/	25 i	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	934
19	12	/	/	/	21 w		
-	/	-	/	/	/ i	Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirt- schaft, a.n.g.	97
-	/	-	-	-	/ w		
/	/	-	/	/	7 i	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	98
/	/	-	/	-	/ w		
23	42	38	16	26	30 i	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	99
9	12	8	/	/	12 w		
3 646	7 189	5 045	2 202	3 174	2 123 i	Insgesamt	
1 745	2 829	1 443	531	498	883 w		

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbstständige	Unbez. mith. Familienangehörige	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte 2)	darunter: kfm./techn. Auszubildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerblich Auszubildende	
01 Landwirtschaftliche Berufe	i	386	187	105	-	29	/	65	9	
	w	114	24	71	-	8	/	11	/	
011 Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen	i	267	174	39	-	17	/	37	8	
	w	54	22	24	-	/	/	/	/	
013 Landarbeitskräfte	i	62	/	23	-	9	/	27	/	
	w	26	/	16	-	/	-	6	/	
014 Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	i	40	/	39	-	/	-	/	-	
	w	29	/	29	-	/	-	-	-	
02 Tierwirtschaftliche Berufe	i	74	19	/	-	19	/	35	/	
	w	40	10	/	-	11	/	17	/	
023 Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i	45	12	/	-	9	/	23	/	
	w	21	/	/	-	5	/	11	/	
024 Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i	29	7	/	-	10	/	12	/	
	w	18	6	/	-	6	/	6	/	
03 Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	i	24	6	/	/	12	/	/	/	
	w	7	/	/	/	/	-	/	/	
031 Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i	/	/	-	/	/	-	-	-	
	w	/	/	-	/	/	-	-	-	
032 Land-, Tierwirtschaftsberater/-innen, Agraringenieure/Agraringenieurinnen, Agrartechniker/-innen	i	22	5	/	/	12	/	/	/	
	w	6	/	/	/	/	-	/	/	
05 Gartenbauberufe	i	387	69	/	/	115	/	197	21	
	w	140	21	/	/	59	/	57	7	
051 Gärtner/-innen, Gartenarbeiter/-innen	i	277	42	/	/	57	/	174	17	
	w	56	/	/	-	12	/	37	/	
052 Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Gartenbau und Landespflege	i	25	8	/	/	13	-	/	/	
	w	8	/	/	/	5	-	/	/	
06 Forst-, Jagdberufe	i	56	10	/	9	14	/	23	/	
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	
062 Forstwirte/Forstwirtinnen (Walдарbeiter/-innen)	i	32	8	/	-	6	/	18	/	
	w	/	/	/	-	/	/	/	/	
07 Bergleute	i	45	/	-	-	9	/	36	/	
	w	/	-	-	-	-	-	/	-	
08 Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i	9	/	-	-	/	/	8	/	
	w	/	-	-	-	/	/	/	-	
10 Steinbearbeiter/-innen	i	21	6	/	/	/	-	11	/	
	w	/	/	/	/	-	-	/	-	
11 Baustoffhersteller/-innen	i	7	/	-	/	/	/	6	/	
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	
12 Keramiker/-innen	i	16	/	-	-	/	/	11	/	
	w	6	/	-	-	/	-	/	-	
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i	18	/	-	-	/	/	14	/	
	w	/	/	-	-	/	/	/	/	
131 Glashersteller/-innen	i	9	/	-	-	/	-	7	/	
	w	/	/	-	-	/	-	/	-	
14 Chemieberufe	i	146	/	-	/	42	/	102	/	
	w	27	/	-	-	10	/	16	/	
141 Chemiebetriebswerker/-innen	i	116	/	-	/	31	/	83	/	
	w	17	/	-	-	/	/	11	/	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2) Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbstständige	Unbez. mith. Familienangehörige	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte 2)	darunter: kfm./techn. Auszubildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerblich Auszubildende	
15	Kunststoffberufe	i	61	/	/	-	9	/	52	/
		w	10	-	/	-	/	-	9	-
152	Kunststoff-Formgeber/-innen	i	37	/	-	-	/	/	32	/
		w	/	-	-	-	/	-	/	-
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	i	32	/	-	-	7	/	25	/
		w	/	-	-	-	/	/	/	-
161	Papiermacher/-innen	i	14	-	-	-	/	-	11	/
		w	/	-	-	-	-	-	/	-
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	i	132	9	/	-	52	/	71	/
		w	39	/	-	-	20	/	16	/
174	Drucker/-innen (Hochflach-, Tiefdruck)	i	55	/	-	-	17	/	35	/
		w	5	/	-	-	/	/	/	/
18	Berufe in der Holzbearbeit., Holz- und Flechtwarenerstellung	i	36	/	/	-	/	/	28	/
		w	7	/	/	-	/	/	6	/
181	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	i	26	/	/	-	/	/	20	/
		w	/	-	-	-	/	/	/	/
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i	37	/	-	-	6	/	31	/
		w	/	-	-	-	/	-	/	-
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i	24	-	-	-	/	/	19	/
		w	/	-	-	-	/	-	/	-
20	Gießereiberufe	i	52	/	-	-	/	/	46	/
		w	/	-	-	-	/	-	/	/
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	i	24	/	-	-	/	-	20	/
		w	6	/	-	-	/	-	/	-
212	Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen	i	9	/	-	-	/	-	7	/
		w	/	/	-	-	/	-	/	-
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	i	232	/	-	-	28	/	200	14
		w	6	/	-	-	/	/	5	/
221	Dreher/-innen	i	84	/	-	-	10	/	73	/
		w	/	/	-	-	/	/	/	/
225	Metallschleifer/-innen	i	27	/	-	-	/	-	24	/
		w	/	-	-	-	-	-	/	-
23	Berufe in der Metalloberflächenveredelung und Metallvergütung	i	32	/	-	-	/	-	28	/
		w	/	-	-	-	/	-	/	-
234	Galvaniseure/Galvaniseurin., Metallfärber/-innen	i	18	/	-	-	/	-	16	/
		w	/	-	-	-	/	-	/	-
24	Metallverbindungsberufe	i	104	/	-	/	10	/	91	/
		w	9	-	-	-	/	-	8	-
241	Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen	i	94	/	-	/	9	/	82	/
		w	/	-	-	-	/	-	/	-
25	Metall- und Anlagebauberufe	i	418	27	/	-	63	8	327	34
		w	6	/	/	-	/	/	/	/
254	Konstruktionsmechaniker/-in. (Ausrüstungstechn.) und zugehörige Metallbauer/-innen	i	275	15	/	-	38	/	222	17
		w	/	/	-	-	/	-	/	-
256	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/Schmiedinnen (Handwerk)	i	17	5	/	-	/	-	10	/
		w	/	-	-	-	/	-	/	-

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2)Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbstständige	Unbez. mith. Familienangehörige	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte 2)	darunter: kfm./techn. Auszubildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerblich Auszubildende	
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i w	463 45	59 /	/ /	/ -	89 5	/ -	314 38	22 /
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i w	34 /	/ -	- -	- -	8 /	/ -	23 /	5 -
268	Zentralheizungs-, Lüftungsbauer und -bauerinnen	i w	116 /	26 /	/ /	- -	22 /	/ -	68 /	6 -
269	Installations- und Montageberufe, a.n.g.	i w	188 43	14 /	/ /	/ -	33 /	/ -	140 37	/ -
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	i w	463 27	7 /	/ -	/ -	89 6	13 /	366 21	32 /
270	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.	i w	189 7	/ -	/ -	- -	40 /	9 /	147 /	23 /
273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbau-mechaniker/-innen	i w	138 /	/ /	- -	/ -	27 -	/ -	107 /	/ /
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i w	456 10	45 /	/ /	/ -	125 /	12 -	283 7	38 /
281	Kraftfahrzeug-, Zweirad-mechaniker/-innen	i w	353 7	39 /	/ /	/ -	95 /	9 -	217 5	31 /
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	i w	117 /	/ -	- -	- -	19 /	/ /	95 /	6 /
290	Werkzeugmech./-innen, Werkzeugmacher/-innen o.n.F.	i w	81 /	/ -	- -	- -	14 /	/ /	66 /	/ /
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i w	206 86	36 8	/ /	- -	115 61	10 5	55 17	13 /
300	Industriemech./-innen (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	i w	48 5	/ /	/ /	- -	16 /	/ -	29 /	6 /
31	Elektroberufe	i w	809 38	57 /	/ -	/ /	275 17	38 /	469 19	71 /
316	Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/-innen	i w	209 14	12 -	/ -	/ -	76 5	19 /	120 9	33 /
32	Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	i w	191 74	/ /	/ /	- -	18 5	/ -	171 69	/ /
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i w	79 12	/ -	/ /	- -	8 /	/ -	71 11	/ -
33	Spinnberufe	i w	/ /	- -	- -	- -	/ /	- -	/ /	- -
34	Berufe i.d. Textilherstellung	i w	15 6	/ /	- -	- -	/ /	/ -	12 /	- -
35	Berufe i.d. Textilverarbeit.	i w	89 81	23 18	/ /	- -	22 21	- -	44 41	/ /
351	Oberbekleidungsschneider/-innen	i w	47 41	19 15	/ /	- -	13 12	- -	14 13	/ /
358	Textilnäher/-innen, a.n.g.	i w	27 25	/ /	- -	- -	6 5	- -	20 19	/ -
36	Textilveredler/-innen	i w	7 /	/ /	- -	- -	/ /	- -	5 /	/ -

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2)Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbstständige	Unbez. mith. Familienangehörige	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte 2)	darunter: kfm./techn. Auszubildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerblich Auszubildende	
37	Berufe in der Lederherstell., Leder- und Fellverarbeitung	i	27	7	/	-	7	-	12	/
	w	8	/	-	-	/	-	5	/	
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i	14	/	-	-	/	-	/	/
	w	/	/	-	-	/	-	/	/	
39	Berufe i. d. Back-, Konditor-Süßwarenherstellung	i	145	23	/	-	42	/	78	13
	w	40	/	/	-	12	/	25	/	
391	Bäcker/-innen	i	111	17	/	-	32	/	61	9
	w	21	/	/	-	6	/	13	/	
40	Fleischer/-innen	i	100	13	/	-	27	-	59	/
	w	9	/	/	-	/	-	6	/	
41	Köche/Köchinnen	i	575	22	/	/	235	/	313	27
	w	319	/	/	/	119	/	192	8	
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i	21	/	/	-	6	/	13	/
	w	/	/	/	-	/	-	/	/	
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i	8	/	-	-	/	/	/	/
	w	/	-	-	-	-	-	/	/	
43	Übrige Ernährungsberufe	i	35	/	/	-	9	/	24	/
	w	12	/	-	-	/	/	9	/	
44	Hochbauberufe	i	323	42	/	/	37	/	244	15
	w	/	/	-	/	-	-	/	/	
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i	197	29	/	-	20	/	148	11
	w	/	-	-	-	-	-	/	/	
46	Tiefbauberufe	i	154	7	/	/	22	/	124	7
	w	/	-	-	-	-	-	/	-	
461	Straßenbauer/-innen	i	69	/	/	-	8	/	57	/
	w	/	-	-	-	-	-	/	-	
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i	85	6	/	-	8	-	70	/
	w	/	/	-	-	/	-	/	-	
48	Ausbauberufe	i	395	116	/	-	47	/	232	22
	w	/	/	-	-	/	-	/	/	
487	Zimmerer	i	87	17	/	-	14	/	55	7
	w	/	-	-	-	/	-	/	/	
488	Dachdecker/-innen	i	96	17	/	-	14	/	65	7
	w	/	-	-	-	/	-	/	-	
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i	71	25	/	-	16	/	29	/
	w	17	/	-	-	6	/	7	/	
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i	319	65	/	/	57	/	196	25
	w	12	/	-	-	/	/	8	/	
501	Tischler/-innen	i	276	59	/	/	48	/	169	22
	w	9	/	-	-	/	/	6	/	
51	Maler/-innen, Lackierer/-in. und verwandte Berufe	i	300	50	/	-	48	/	203	30
	w	17	/	-	-	/	/	12	/	
511	Maler/-innen und Lackierer/-innen (Ausbau)	i	125	30	/	-	18	/	77	11
	w	/	/	-	-	/	/	/	/	
52	Warenprüfer/-innen, Versandfertigtmacher/-innen	i	508	/	/	/	150	/	354	/
	w	248	/	/	/	64	/	183	/	
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	598	/	/	-	62	/	532	/
	w	229	/	/	-	26	/	202	/	
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i	448	/	-	-	61	/	384	/
	w	51	/	-	-	6	/	44	/	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2)Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbstständige	Unbez. mith. Familienangehörige	Beamtinnen/Beamten	Ange-stellte 2)	darunter: kfm./techn. Auszubildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerblich Auszubildende	
55	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	i w	68 /	/ /	- -	- -	9 /	- -	59 /	/ -
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i w	1 021 137	154 22	/ /	37 6	818 109	/ /	10 /	/ -
603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen	i w	141 21	31 /	/ /	8 /	101 17	- -	/ -	- -
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i w	131 44	57 15	/ /	/ /	71 28	- -	/ -	- -
61	Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen	i w	97 23	/ /	/ /	/ /	87 21	/ /	/ /	/ /
62	Techniker/-innen, a.n.g.	i w	895 113	54 /	/ -	24 /	675 98	7 /	142 8	6 /
63	Technische Sonderfachkräfte	i w	127 69	/ -	/ -	/ /	102 61	7 /	22 8	/ /
633	Chemielaboranten/Chemielaborantinnen	i w	78 46	/ -	- -	/ /	66 41	/ /	12 5	/ /
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i w	106 65	/ /	- -	/ /	96 60	10 /	5 /	/ /
641	Technische Zeichner/-innen	i w	63 37	/ /	- -	- -	58 34	/ /	/ /	/ /
65	Industr.-, Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen	i w	172 14	8 /	- -	/ /	120 11	/ /	43 /	- -
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i w	143 6	6 /	- -	/ -	94 /	- -	42 /	- -
66	Verkaufspersonal	i w	1 704 1 354	94 45	14 10	/ /	1 368 1 114	36 27	227 183	19 15
660	Verkäufer/-innen o.n.A.	i w	856 691	36 18	7 5	/ /	710 585	16 11	103 83	6 /
661	Nahrungs-, Genussmittelverkäufer/-innen	i w	500 441	25 13	/ /	- -	381 346	14 12	89 79	11 10
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen	i w	334 219	32 14	/ /	/ /	269 182	6 /	30 22	/ /
67	Groß- und Einzelhandelskauf-, Ein- und Verkaufsfachleute	i w	1 171 587	254 76	/ /	/ /	870 481	114 61	41 26	9 6
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	i w	402 245	66 27	/ /	- -	312 201	66 37	22 16	6 /
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i w	305 121	83 20	/ /	/ /	212 96	6 /	10 /	/ /
687	Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte	i w	75 15	57 12	/ -	- -	16 /	- -	/ /	/ /
689	And. Vertreter/-innen, Handlungsreisende	i w	128 36	12 5	- -	/ /	113 30	- -	/ /	- -
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i w	843 428	93 17	/ /	7 /	739 405	46 22	/ /	/ /
691	Bankfachleute	i w	554 301	24 /	/ -	6 /	521 292	29 14	/ /	/ /
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialversicherung)	i w	285 126	68 12	/ /	/ /	215 112	17 8	/ /	/ /

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2) Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbstständige	Unbez. mith. Familienangehörige	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte 2)	darunter: kfm./techn. Auszubildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerblich Auszubildende	
70	Andere Dienstleistungskaufl. und zugehörige Berufe	i w	718 358	172 57	/	/	511 285	36 23	28 12	/
71	Berufe des Landverkehrs	i w	1 139 85	76 7	/	18	426 50	/	618 28	/
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i w	44 10	-	-	8	26 8	/	11	/
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i w	974 67	50	/	/	350 38	/	570 24	/
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i w	55 6	/	/	/	39 5	/	11	/
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i w	209 108	/	/	26	113 64	/	68 36	/
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i w	177 82	/	/	26	85 41	/	65 33	/
74	Lageverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i w	937 187	8	/	/	309 78	8	618 107	19
75	Berufe i. d. Unternehmensleitung, -berat. und -prüfung	i w	2 198 770	499 132	/	26	1 620 615	17 11	49 11	/
750	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.	i w	873 229	334 87	/	5	527 140	/	6	/
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen Direktionsassistenten/Direktionsassistentinnen, a.n.g.	i w	609 211	13	/	9	575 201	/	12	/
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i w	99 37	49 14	-	6	43 20	/	/	-
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i w	400 186	/	-	268	127 65	/	/	/
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i w	1 467 616	119 24	/	18	1 277 557	33	49 26	/
772	Buchhalter/-innen	i w	334 275	19 14	/	/	308 255	/	/	-
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i w	4 040 3 102	54 29	30	232	3 649 2 877	185 127	74 51	6
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	i w	838 584	/	-	202	630 480	28 20	5	/
788	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.	i w	550 434	7	/	18	514 409	/	10 7	/
79	Dienst-, Wachberufe	i w	558 98	50 6	/	/	269 61	/	235 30	/
80	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	i w	566 77	16	/	469	62 18	/	18	/
801	Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	i w	446 62	-	-	428	16 8	/	/	/
81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	i w	283 108	96 26	/	101	84 40	/	/	/
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i w	187 70	96 26	/	16	75 36	/	/	/

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2)Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf						
			Selbstständige	Unbez. mith. Familienangehörige	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte 2)	darunter: kfm./techn. Auszubildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerblich Auszubildende
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i	270	97	/	8	162	/	/	/
	w	155	49	/	5	99	/	/	/
821 Publizisten/Publizistinnen	i	163	72	/	/	90	/	/	-
	w	78	33	/	/	44	-	/	-
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	i	492	253	/	/	217	13	20	5
	w	195	94	/	/	93	5	7	/
84 Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i	520	225	/	7	288	/	/	-
	w	257	88	-	/	167	/	/	-
841 Ärzte/Ärztinnen	i	361	139	/	/	217	-	/	-
	w	166	53	-	/	112	-	-	-
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe	i	2 152	139	/	/	1 900	89	108	60
	w	1 864	105	/	/	1 665	79	91	51
853 Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i	858	18	-	/	797	29	41	30
	w	731	15	-	/	681	23	34	25
856 Arzt-, Zahnarzt-, Tierarzt/-helfer/-innen	i	582	/	/	-	550	43	30	18
	w	577	/	/	-	545	42	29	18
86 Soziale Berufe	i	1 883	81	/	21	1 652	39	128	49
	w	1 583	66	/	14	1 396	31	107	38
861 Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/Sozialpädagogin.	i	328	17	/	11	294	6	5	/
	w	234	11	/	7	212	/	/	/
863 Erzieher/-innen	i	588	8	-	/	560	14	19	10
	w	539	6	-	/	515	12	16	9
864 Altenpfleger/-innen	i	562	9	/	-	475	13	77	30
	w	489	8	/	-	416	9	65	22
87 Lehrer/-innen	i	1 405	180	/	713	502	/	10	/
	w	874	101	/	451	317	/	/	/
870 Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i	205	9	-	128	67	/	/	-
	w	142	6	-	87	49	/	/	-
871 Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i	128	19	/	41	67	/	/	-
	w	47	11	-	10	26	-	-	-
872 Gymnasiallehrer/-innen	i	223	/	-	177	46	-	-	-
	w	126	/	-	97	29	-	-	-
873 Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i	410	/	-	293	114	-	/	/
	w	320	/	-	223	95	-	/	/
88 Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	i	420	64	/	12	342	/	/	/
	w	204	32	-	/	167	/	/	/
881 Wirtschaftswissenschaftler/-innen, a.n.g.	i	112	13	/	/	95	/	/	/
	w	42	/	-	/	38	/	/	/
89 Berufe in der Seelsorge	i	62	/	/	16	43	/	/	-
	w	24	/	-	/	18	/	/	-
90 Berufe in der Körperpflege	i	378	153	/	-	152	/	72	27
	w	345	134	/	-	143	/	66	24
901 Friseur/-innen	i	256	70	/	-	121	/	65	25
	w	229	56	/	-	112	/	60	23
91 Hotel- und Gaststättenberufe	i	839	159	12	/	515	17	153	24
	w	564	64	8	/	376	12	116	17
911 Hoteliers, Gastwirte/Gastwirtinnen, Hotel-, Gaststättengeschäftsführer/-innen	i	188	144	/	-	35	/	/	/
	w	77	56	/	-	17	/	/	/
912 Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i	441	5	5	-	326	/	105	10
	w	340	/	/	-	250	/	83	7

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2) Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf						
			Selbstständige	Unbez. mith. Familienangehörige	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte 2)	darunter: kfm./techn. Auszubildende	Arbeiter /-innen 3)	darunter: gewerblich Auszubildende
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	i	367	16	6	/	216	/	128	9
	w	349	13	6	/	206	/	124	8
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	i	1 260	40	/	/	293	/	923	/
	w	1 004	20	/	/	235	-	747	/
934 Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i	729	22	/	-	161	-	545	/
	w	631	11	/	-	139	-	480	/
97 Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	i	7	-	6	-	/	-	-	-
	w	/	-	/	-	/	-	-	-
98 Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i	68	/	-	/	47	15	21	16
	w	30	-	-	/	24	7	6	/
99 Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	438	61	/	/	257	/	113	/
	w	170	17	/	/	108	/	43	/
Insgesamt	i	38 916	4 295	231	2 058	22 201	830	10 130	735
	w	18 022	1 370	159	866	12 675	459	2 952	232

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang). 2)Einschl. Auszubildende in kfm./tech. Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon										
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verw.)	
01	Landwirtschaftliche Berufe	i 386 w 114	368 110	5 /	/	/	/	/	-	-	/	/	/
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen	i 267 w 54	259 53	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/
013	Landarbeitskräfte	i 62 w 26	54 24	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/
014	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	i 40 w 29	39 28	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/
02	Tierwirtschaftliche Berufe	i 74 w 40	46 20	/	-	-	/	/	-	-	5	/	21 14
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i 45 w 21	39 18	/	-	-	/	/	-	-	/	/	/
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i 29 w 18	7 /	/	-	-	/	/	-	-	/	/	17 12
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	i 24 w 7	13 /	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i / w /	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/
032	Land-, Tierwirtschaftsberater/-innen, Agraringenieure/Agraringenieurinnen, Agrartechniker/-innen	i 22 w 6	13 /	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/
05	Gartenbauberufe	i 387 w 140	65 22	/	/	/	70 59	/	/	178 45	39 8	30 6	
051	Gärtner/-innen, Gartenarbeiter/-innen	i 277 w 56	54 14	/	/	/	/	/	/	150 28	35 6	28 5	
052	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Gartenbau und Landespflege	i 25 w 8	/	/	-	/	/	-	-	16 5	/	/	
06	Forst-, Jagdberufe	i 56 w /	34 /	/	-	/	/	/	-	/	15	/	
062	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	i 32 w /	23 /	/	-	/	-	-	-	/	6	/	
07	Bergleute	i 45 w /	-	34	/	/	/	/	-	/	/	/	
08	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i 9 w /	/	7	/	/	/	/	-	-	-	/	
10	Steinbearbeiter/-innen	i 21 w /	-	18	-	/	/	-	-	/	-	/	
11	Baustoffhersteller/-innen	i 7 w -	-	6	-	/	-	-	-	-	-	/	
12	Keramiker/-innen	i 16 w 6	-	14	/	/	/	-	-	/	-	/	
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i 18 w /	-	16	-	/	/	/	-	/	-	-	
131	Glaserhersteller/-innen	i 9 w /	-	9	-	/	/	/	-	-	-	-	
14	Chemieberufe	i 146 w 27	/	125 21	/	/	7	/	-	6	/	/	
141	Chemiebetriebswerker/-innen	i 116 w 17	/	106 16	/	/	/	-	-	/	/	/	

*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks-Wohnungswesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verw.)
15 Kunststoffberufe	i	61	-	55	/	/	/	-	-	/	-	/
	w	10	-	10	-	-	-	-	-	/	-	/
152 Kunststoff-Formgeber/-innen	i	37	-	34	/	-	/	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	i	32	-	28	/	/	/	/	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	-	/	-	/	-	/
161 Papiermacher/-innen	i	14	-	13	/	/	/	-	-	-	-	/
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	/
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	i	132	-	100	-	/	/	13	/	10	/	/
	w	39	-	24	-	/	/	5	/	5	/	/
174 Drucker/-innen (Hochflach-, Tiefdruck)	i	55	-	50	-	/	/	/	/	/	/	/
	w	5	-	/	-	/	/	-	-	/	-	-
18 Berufe in der Holzbearbeit., Holz- und Flechtwarenherstellung	i	36	/	28	/	/	/	-	-	/	/	/
	w	7	-	5	-	/	/	-	-	/	-	/
181 Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	i	26	/	20	/	/	/	-	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	/	-	-	-	/	-	/
19 Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i	37	-	35	/	/	/	/	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-
191 Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i	24	-	22	/	/	/	-	-	/	-	-
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-
20 Gießereiberufe	i	52	-	47	-	/	/	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-
21 Berufe in der spanlosen Metallverformung	i	24	-	21	/	/	/	-	-	/	-	/
	w	6	-	5	-	-	/	-	-	/	-	/
212 Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen	i	9	-	7	-	/	/	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-	/
22 Berufe in der spanenden Metallverformung	i	232	/	219	/	/	/	/	-	/	-	/
	w	6	-	5	-	/	/	-	-	/	-	/
221 Dreher/-innen	i	84	-	80	/	/	/	/	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-
225 Metallschleifer/-innen	i	27	-	25	-	/	/	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-
23 Berufe in der Metalloberflächenveredelung und Metallvergütung	i	32	-	30	-	/	/	/	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	-
234 Galvaniseure/Galvaniseurin., Metallfärber/-innen	i	18	-	16	-	/	/	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	-
24 Metallverbindungsberufe	i	104	-	81	/	10	/	/	-	7	/	/
	w	9	-	8	-	/	/	/	-	/	-	-
241 Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen	i	94	-	72	/	9	/	/	-	7	/	/
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-	-
25 Metall- und Anlagebauberufe	i	418	5	304	11	51	10	7	/	15	6	8
	w	6	-	/	-	/	-	-	-	/	/	/
254 Konstruktionsmechaniker/-in. (Ausrüstungstechn.) und zugehörige Metallbauer/-innen	i	275	/	206	7	26	6	5	/	11	/	6
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-
256 Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/Schmiedinnen (Handwerk)	i	17	/	12	/	/	/	/	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	/

*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verw.)
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i	463	/	130	16	251	15	/	/	22	/	21
	w	45	-	32	/	/	/	/	-	/	/	7
264 Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i	34	-	7	/	18	/	-	-	/	/	/
	w	/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-
268 Zentralheizungs-, Lüftungsbauer und -bauerinnen	i	116	-	/	/	103	/	-	/	/	/	/
	w	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-	/
269 Installations- und Montageberufe, a.n.g.	i	188	/	95	/	47	9	/	/	11	/	17
	w	43	-	32	/	/	/	/	-	/	-	7
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	i	463	/	378	9	12	21	12	-	18	/	8
	w	27	-	22	/	/	/	/	-	/	/	/
270 Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.	i	189	/	158	/	/	10	/	-	5	/	/
	w	7	-	5	-	/	/	/	-	/	/	/
273 Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbau-mechaniker/-innen	i	138	/	118	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i	456	6	115	/	/	283	17	/	9	11	10
	w	10	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/
281 Kraftfahrzeug-, Zweiradmechaniker/-innen	i	353	/	53	/	/	262	12	-	6	6	8
	w	7	-	/	/	-	/	/	-	/	-	/
29 Werkzeug- und Formenbauberufe	i	117	-	112	-	/	/	/	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	/	-	-
290 Werkzeugmech./-innen, Werkzeugmacher/-innen o.n.F.	i	81	-	77	-	/	/	/	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i	206	-	115	/	/	63	/	-	/	/	23
	w	86	-	41	-	/	34	-	-	/	/	10
300 Industriemech./-innen (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	i	48	-	37	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	5	-	/	-	/	/	-	-	/	-	/
31 Elektroberufe	i	809	/	318	54	202	89	55	/	40	16	31
	w	38	-	20	/	/	8	/	/	/	/	/
316 Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/-innen	i	209	/	117	8	16	41	8	-	8	/	6
	w	14	-	10	/	/	/	/	-	/	-	-
32 Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	i	191	-	146	/	/	6	/	/	8	/	24
	w	74	-	60	/	/	/	/	-	/	/	9
323 Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i	79	-	67	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	12	-	11	/	-	/	/	-	/	-	/
33 Spinnberufe	i	/	-	/	-	-	/	-	-	/	/	-
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-
34 Berufe i.d. Textilherstellung	i	15	-	13	-	/	/	/	-	/	-	/
	w	6	-	5	-	-	/	/	-	/	-	/
35 Berufe i.d. Textilverarbeitung	i	89	/	48	-	/	9	/	-	/	/	27
	w	81	/	43	-	/	9	/	-	/	/	24
351 Oberbekleidungsschneider/-innen	i	47	-	20	-	/	5	/	-	/	/	19
	w	41	-	17	-	/	5	/	-	/	/	16
358 Textilnäher/-innen, a.n.g.	i	27	/	18	-	/	/	/	-	/	/	5
	w	25	/	17	-	/	/	/	-	/	/	/
36 Textilveredler/-innen	i	7	-	6	/	-	/	-	-	-	-	/
	w	/	-	/	/	-	/	-	-	-	-	/

*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- Wohnungswesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verw.)
37	Berufe in der Lederherstell., Leder- und Fellverarbeitung	i 27 w 8	-	18	-	-	/	-	/	/	/	/
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i 14 w /	-	8	-	-	/	-	-	/	/	/
39	Berufe i. d. Back-, Konditor-Süßwarenherstellung	i 145 w 40	/	115	-	-	29	-	-	/	/	/
391	Bäcker/-innen	i 111 w 21	-	91	-	-	19	-	-	/	/	/
40	Fleischer/-innen	i 100 w 9	/	84	/	-	15	-	-	/	-	-
41	Köche/Köchinnen	i 575 w 319	/	17	/	/	380	/	/	/	5	11 154
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i 21 w /	/	16	-	/	/	/	-	/	-	/
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i 8 w /	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Übrige Ernährungsberufe	i 35 w 12	/	28	-	/	5	/	-	/	/	/
44	Hochbauberufe	i 323 w /	/	17	/	292	/	/	/	/	/	/
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i 197 w /	/	/	/	186	/	/	/	/	/	/
46	Tiefbauberufe	i 154 w /	/	/	5	125	/	/	-	/	11	/
461	Straßenbauer/-innen	i 69 w /	/	/	-	61	/	/	-	/	/	/
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i 85 w /	/	/	/	53	/	/	-	6	20	/
48	Ausbauberufe	i 395 w /	/	15	/	363	5	/	-	5	/	/
487	Zimmerer	i 87 w /	/	6	/	75	/	/	-	/	/	/
488	Dachdecker/-innen	i 96 w /	-	/	-	93	/	/	-	/	-	/
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i 71 w 17	-	14	-	41	7	/	/	/	-	/
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i 319 w 12	/	114	/	155	17	/	/	7	/	17
501	Tischler/-innen	i 276 w 9	/	82	/	150	15	/	/	6	/	16
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	i 300 w 17	-	41	/	193	38	/	/	13	/	9
511	Maler/-innen und Lackierer/-innen (Ausbau)	i 125 w /	-	/	/	106	/	/	-	5	/	5
52	Warenprüfer/-innen, Versandfertigtmacher/-innen	i 508 w 248	/	249	12	/	129	45	/	38	/	25
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i 598 w 229	/	343	9	12	34	12	-	65	7	113
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i 448 w 51	/	309	30	62	16	6	/	14	5	/

*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon											
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verw.)		
55	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	i w	68 /	- /	62 /	/	/	/	/	/	-	/	-	/
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i w	1 021 137	/	429 30	35 /	110 14	30 6	52 7	9 /	260 55	67 17	26 /	
603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen	i w	141 21	/	/	/	65 6	/	/	/	39 7	21 6	/	
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i w	131 44	-	/	/	20 5	/	/	/	89 31	12 5	/	
61	Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen	i w	97 23	/	41 9	/	/	/	/	/	25 6	/	15 /	
62	Techniker/-innen, a.n.g.	i w	895 113	/	419 40	43 /	85 5	58 7	66 7	7 /	106 21	60 15	51 14	
63	Technische Sonderfachkräfte	i w	127 69	/	67 33	/	/	/	/	-	29 18	/	13 10	
633	Chemielaboranten/Chemielaborantinnen	i w	78 46	/	50 27	/	/	/	-	-	13 9	/	6 /	
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i w	106 65	-	36 20	/	18 10	/	/	/	37 25	7 /	/	
641	Technische Zeichner/-innen	i w	63 37	-	34 19	/	8 /	/	/	/	13 8	/	/	
65	Industr., Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen	i w	172 14	/	108 /	7 -	/	15 /	8 /	/	/	/	19 7	
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i w	143 6	/	101 /	7 -	/	14 /	7 /	-	/	/	/	
66	Verkaufspersonal	i w	1 704 1 354	/	279 255	/	5 /	1 357 1 052	11 6	/	21 14	/	23 20	
660	Verkäufer/-innen o.n.A.	i w	856 691	/	59 49	/	/	750 608	8 /	/	15 11	/	16 14	
661	Nahrungs-, Genussmittelverkäufer/-innen	i w	500 441	/	208 201	-	-	287 236	/	-	/	/	/	
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen	i w	334 219	/	9 /	-	/	310 207	/	/	5 /	/	/	
67	Groß- und Einzelhandelskaufl., Ein- und Verkaufsfachleute	i w	1 171 587	/	139 65	8 /	18 8	909 463	30 14	10 7	34 16	/	18 9	
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	i w	402 245	/	10 6	/	/	375 229	/	/	5 /	/	/	
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i w	305 121	/	52 15	/	/	167 70	40 20	7 /	23 10	/	6 /	
687	Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte	i w	75 15	/	10 /	/	/	50 11	/	/	/	/	/	
689	And. Vertreter/-innen, Handlungsreisende	i w	128 36	/	39 12	/	/	54 11	6 /	/	16 7	/	/	
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i w	843 428	-	/	/	/	/	/	800 404	11 /	15 10	7 /	
691	Bankfachleute	i w	554 301	-	/	/	/	/	/	538 293	8 /	/	/	
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialversicherung)	i w	285 126	-	/	/	/	/	/	258 109	/	12 9	7 /	

*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon										
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks-Wohnwesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verw.)	
70	Andere Dienstleistungskaufl. und zugehörige Berufe	i	718	/	40	7	6	59	184	45	334	9	33
		w	358	/	17	/	/	27	77	14	195	6	18
71	Berufe des Landverkehrs	i	1 139	10	87	40	33	122	701	/	45	46	53
		w	85	/	/	/	/	9	54	/	/	/	11
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i	44	-	/	/	/	/	41	-	/	/	/
		w	10	-	/	-	-	/	9	-	-	/	/
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i	974	10	82	38	29	119	581	/	41	23	49
		w	67	/	/	/	-	9	39	/	/	/	10
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i	55	/	/	-	/	/	44	-	/	5	/
		w	6	-	/	-	-	-	5	-	/	/	/
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i	209	/	/	/	/	5	171	/	15	/	6
		w	108	/	/	/	/	/	80	/	11	/	/
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i	177	-	/	/	-	/	166	/	/	/	/
		w	82	-	/	/	-	/	76	/	/	/	/
74	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i	937	/	259	11	13	254	282	/	64	22	28
		w	187	/	32	/	/	49	80	-	14	/	8
75	Berufe i. d. Unternehmensleitung, -berat. und -prüfung	i	2 198	9	545	51	92	369	227	93	605	50	156
		w	770	/	124	13	13	135	65	34	280	24	79
750	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.	i	873	6	204	23	70	197	101	25	157	12	78
		w	229	/	30	/	9	70	21	6	51	5	32
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen, Direktionsassistenten/Direktionsassistentinnen, a.n.g.	i	609	/	204	19	16	126	75	28	75	18	46
		w	211	/	51	6	/	44	25	12	37	8	26
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i	99	/	/	/	-	/	/	/	84	8	/
		w	37	-	/	/	-	/	/	/	30	/	/
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i	400	/	12	/	/	/	12	6	9	312	39
		w	186	/	/	/	/	/	/	/	/	149	20
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i	1 467	/	239	25	32	315	444	71	177	55	103
		w	616	/	75	9	19	236	82	23	96	21	51
772	Buchhalter/-innen	i	334	/	63	7	18	64	32	10	92	10	35
		w	275	/	51	5	16	54	25	8	76	8	29
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i	4 040	19	672	97	216	531	292	159	585	916	555
		w	3 102	18	487	67	184	391	197	127	494	665	472
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	i	838	/	/	/	/	/	47	16	15	645	107
		w	584	/	/	/	/	/	22	9	11	447	90
788	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.	i	550	/	94	19	13	57	53	38	85	113	75
		w	434	/	70	13	10	46	38	32	65	91	65
79	Dienst-, Wachberufe	i	558	/	28	/	10	40	17	5	239	53	160
		w	98	/	/	/	/	/	/	/	33	9	45
80	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	i	566	/	9	/	/	/	/	/	28	500	19
		w	77	-	/	/	/	/	/	-	/	67	5
801	Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	i	446	-	/	-	-	-	/	-	/	445	-
		w	62	-	-	-	-	-	-	-	/	62	-
81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	i	283	/	6	/	/	/	/	9	130	122	8
		w	108	-	/	/	/	/	/	5	42	52	/
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i	187	/	6	/	/	/	/	9	127	30	8
		w	70	-	/	/	/	/	/	5	40	15	/

*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon											
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh.öff. Verw.)		
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i w	270 155	- -	14 7	/ /	/ /	/ /	/ /	97 47	/ /	43 29	18 13	89 55
821	Publizisten/Publizistinnen	i w	163 78	- -	9 /	/ /	- -	/ /	92 44	/ /	11 6	/ /	/ /	43 20
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	i w	492 195	/ /	47 20	/ /	/ /	28 16	67 21	/ /	163 68	5 /	177 67	
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i w	520 257	/ /	/ /	- -	- -	57 41	/ /	/ /	24 14	11 7	422 193	
841	Ärzte/Ärztinnen	i w	361 166	- -	/ /	- -	- -	/ /	/ /	/ /	/ /	8 5	347 159	
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	i w	2 152 1 864	/ /	12 9	/ /	/ /	67 65	/ /	/ /	30 28	17 12	2 021 1 746	
853	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i w	858 731	/ -	/ /	/ /	- -	/ /	/ /	/ /	/ /	/ /	847 723	
856	Arzt-, Zahnarzt-, Tier- arztthelfer/-innen	i w	582 577	- -	/ /	/ /	- -	/ /	/ /	/ /	18 17	/ /	557 552	
86	Soziale Berufe	i w	1 883 1 583	/ /	/ /	/ -	/ /	7 5	/ /	/ /	20 14	130 98	1 720 1 462	
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/Sozialpädagogin.	i w	328 234	- -	/ /	- -	/ /	/ /	/ -	/ /	5 /	65 47	254 181	
863	Erzieher/-innen	i w	588 539	/ /	/ /	- -	/ /	/ /	/ -	/ -	/ /	19 18	564 518	
864	Altenpfleger/-innen	i w	562 489	- -	- -	- -	- -	/ /	/ /	- -	/ /	/ /	558 486	
87	Lehrer/-innen	i w	1 405 874	/ /	8 /	/ /	/ -	/ /	/ /	/ /	14 6	28 16	1 341 845	
870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i w	205 142	/ -	- -	- -	- -	/ /	/ -	/ -	/ /	/ /	199 138	
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i w	128 47	- -	/ /	- -	- -	/ /	/ -	/ /	/ /	/ /	120 44	
872	Gymnasiallehrer/-innen	i w	223 126	- -	/ -	- -	- -	- -	- -	- -	/ -	/ -	220 124	
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i w	410 320	- -	/ /	- -	- -	/ /	/ -	/ /	/ /	5 /	404 315	
88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	i w	420 204	/ /	42 16	7 /	/ /	17 6	16 6	16 6	101 44	28 15	189 107	
881	Wirtschaftswissenschaftler/-innen, a.n.g.	i w	112 42	/ /	28 9	/ /	/ /	12 /	10 /	14 5	23 10	7 /	9 /	
89	Berufe in der Seelsorge	i w	62 24	- -	/ -	- -	- -	/ /	- -	- -	/ -	/ -	62 24	
90	Berufe in der Körperpflege	i w	378 345	- -	/ /	- -	- -	8 7	/ /	- -	/ /	- -	366 333	
901	Friseur/-Friseurinnen	i w	256 229	- -	/ /	- -	- -	/ /	- -	- -	/ /	- -	253 226	
91	Hotel- und Gaststättenberufe	i w	839 564	/ /	8 6	/ /	/ /	720 466	36 29	/ /	12 8	/ /	56 49	
911	Hotellers, Gastwirte/Gastwirtinnen, Hotel-, Gaststätten-geschäftsführer/-innen	i w	188 77	- -	/ /	/ /	- -	180 73	/ /	- -	/ /	/ /	/ /	
912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i w	441 340	- -	/ /	/ /	- -	358 268	33 27	/ /	/ /	/ /	38 34	

*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks-Wohnungswesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verw.)
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	i	367	9	/	/	/	63	/	/	12	/	268
	w	349	9	/	/	/	61	/	/	9	/	260
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	i	1 260	/	68	44	34	121	19	12	513	70	377
	w	1 004	/	53	7	23	98	12	11	392	55	352
934 Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i	729	/	38	/	23	64	9	9	332	34	217
	w	631	/	35	/	16	61	7	8	257	33	210
97 Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	i	7	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
98 Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i	68	/	14	/	/	9	7	/	9	/	20
	w	30	-	/	/	/	/	/	/	5	/	11
99 Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	438	/	82	7	15	61	32	9	71	13	146
	w	170	/	27	/	/	30	9	/	23	/	68
Insgesamt	i	38 916	639	7 794	584	2 578	6 707	3 073	1 289	4 317	2 764	9 170
	w	18 022	213	2 106	131	329	3 660	878	655	2 105	1 308	6 636

*) Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter
01	Landwirtschaftliche Berufe	386	32	37	67	110	93	48
	w	114	/	9	21	38	27	15
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen	267	21	26	46	81	69	24
	w	54	/	/	9	18	14	/
013	Landarbeitskräfte	62	7	8	13	15	11	8
	w	26	/	/	6	9	/	/
014	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	40	/	/	5	9	9	12
	w	29	/	/	5	9	7	6
02	Tierwirtschaftliche Berufe	74	13	14	14	21	10	/
	w	40	8	9	8	11	/	/
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	45	8	8	9	13	7	/
	w	21	/	5	/	6	/	/
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	29	5	6	5	8	/	/
	w	18	/	/	/	6	/	/
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	24	/	/	6	8	/	/
	w	7	/	/	/	/	/	/
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	/	-	-	/	/	/	-
	w	/	-	-	/	/	-	-
032	Land-, Tierwirtschaftsberater/-innen, Agraringenieure/ Agraringenieurinnen, Agrartechniker/-innen	22	/	/	5	7	/	/
	w	6	/	/	/	/	/	/
05	Gartenbauberufe	387	52	67	95	109	54	10
	w	140	15	25	38	44	14	/
051	Gärtner/-innen, Gartenarbeiter/-innen	277	41	45	64	78	42	8
	w	56	6	8	15	20	6	/
052	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Gartenbau und Landespflege	25	/	/	7	9	/	/
	w	8	/	/	/	/	/	-
06	Forst-, Jagdberufe	56	/	8	14	18	10	/
	w	/	/	/	/	/	/	/
062	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	32	/	/	8	10	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/
07	Bergleute	45	/	6	9	19	7	/
	w	/	/	-	/	/	/	-
08	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	9	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	-	/	/	/	-
10	Steinbearbeiter/-innen	21	/	/	7	6	/	/
	w	/	-	/	/	/	/	-
11	Baustoffhersteller/-innen	7	/	/	/	/	/	-
	w	-	-	-	-	-	-	-
12	Keramiker/-innen	16	/	/	/	5	/	/
	w	6	/	/	/	/	/	/
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	18	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/
131	Glashersteller/-innen	9	/	/	/	/	/	/
	w	/	-	/	/	/	/	/
14	Chemieberufe	146	17	26	36	44	23	/
	w	27	/	/	/	8	6	/
141	Chemiebetriebswerker/-innen	116	13	21	29	36	17	/
	w	17	/	/	/	5	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
15	Kunststoffberufe	i	61	7	14	14	16	10	/
		w	10	/	/	/	/	/	-
152	Kunststoff-Formgeber/-innen	i	37	5	9	9	9	5	-
		w	/	/	/	/	/	/	-
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	i	32	/	6	8	10	/	-
		w	/	/	/	/	/	/	-
161	Papiermacher/-innen	i	14	/	/	/	/	/	-
		w	/	-	-	/	/	/	-
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	i	132	16	27	31	34	22	/
		w	39	6	8	9	10	5	/
174	Drucker/-innen (Hochflach-, Tiefdruck)	i	55	6	11	12	16	9	/
		w	5	/	/	/	/	/	-
18	Berufe in der Holzbearbeit., Holz- und Flechtwarenerstellung	i	36	/	6	8	10	7	/
		w	7	/	/	/	/	/	/
181	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	i	26	/	/	/	7	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i	37	7	7	9	10	/	-
		w	/	/	/	/	/	/	-
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i	24	6	/	5	5	/	-
		w	/	/	/	/	-	-	-
20	Gießereiberufe	i	52	/	13	13	15	7	-
		w	/	/	/	/	/	/	-
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	i	24	/	/	/	9	5	/
		w	6	/	/	/	/	/	-
212	Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen	i	9	/	/	/	/	/	-
		w	/	/	/	/	/	/	-
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	i	232	39	44	51	62	34	/
		w	6	/	/	/	/	/	/
221	Dreher/-innen	i	84	9	13	20	25	17	/
		w	/	/	/	/	/	-	/
225	Metallschleifer/-innen	i	27	/	/	7	8	6	/
		w	/	-	/	/	/	/	-
23	Berufe in der Metalloberflächenveredelung und Metallvergütung	i	32	/	7	9	9	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
234	Galvaniseure/Galvaniseurin., Metallfärber/-innen	i	18	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
24	Metallverbindungsberufe	i	104	6	18	27	33	19	/
		w	9	/	/	/	/	/	/
241	Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen	i	94	5	17	25	30	16	/
		w	/	-	/	/	/	/	-
25	Metall- und Anlagebauberufe	i	418	76	70	89	113	65	/
		w	6	/	/	/	/	/	-
254	Konstruktionsmechaniker/-in. (Ausrüstungstechn.) und zugehörige Metallbauer/-innen	i	275	38	42	62	80	49	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
256	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/Schmiedinnen (Handwerk)	i	17	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	-	-

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i	463	55	89	121	136	57	5
		w	45	/	7	13	15	7	/
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i	34	12	6	5	9	/	/
		w	/	-	/	/	/	-	-
268	Zentralheizungs-, Lüftungsbauer und -bauerinnen	i	116	14	24	29	33	14	/
		w	/	-	/	/	/	/	-
269	Installations- und Montageberufe, a.n.g.	i	188	14	34	51	61	27	/
		w	43	/	7	12	15	7	/
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	i	463	90	91	103	113	64	/
		w	27	6	5	6	7	/	-
270	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.	i	189	59	47	39	28	17	/
		w	7	/	/	/	/	/	-
273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbau-mechaniker/-innen	i	138	9	20	33	45	30	/
		w	/	/	/	/	/	-	-
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i	456	94	103	101	98	55	6
		w	10	/	/	/	/	/	/
281	Kraftfahrzeug-, Zweirad-mechaniker/-innen	i	353	72	80	78	75	43	5
		w	7	/	/	/	/	/	/
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	i	117	18	20	27	31	20	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
290	Werkzeugmech./-innen, Werkzeugmacher/-innen o.n.F.	i	81	14	13	18	20	15	/
		w	/	/	/	/	/	-	-
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i	206	40	41	43	50	29	/
		w	86	18	19	21	19	8	/
300	Industriemech./-innen (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	i	48	15	8	9	9	8	/
		w	5	/	/	/	/	/	/
31	Elektroberufe	i	809	184	160	171	186	102	6
		w	38	9	7	8	10	/	-
316	Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/-innen	i	209	83	41	31	35	17	/
		w	14	/	/	/	/	/	-
32	Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	i	191	19	30	45	64	31	/
		w	74	/	8	18	30	14	/
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i	79	9	12	17	28	12	/
		w	12	/	/	/	7	/	-
33	Spinnberufe	i	/	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
34	Berufe i.d. Textilherstellung	i	15	/	/	/	6	/	/
		w	6	/	/	/	/	/	/
35	Berufe i.d. Textilverarbeit.	i	89	/	9	17	31	24	/
		w	81	/	7	16	28	23	/
351	Oberbekleidungsschneider/-innen	i	47	/	/	8	16	12	/
		w	41	/	/	7	14	12	/
358	Textilnäher/-innen, a.n.g.	i	27	/	/	5	9	8	/
		w	25	/	/	5	9	7	/
36	Textilveredler/-innen	i	7	/	/	/	/	/	-
		w	/	/	/	/	/	/	-

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
37	Berufe in der Lederherstell., Leder- und Fellverarbeitung	i w	27 8	/ /	/ /	7 /	9 /	/ /	/
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i w	14 /	/ /	/ /	/ /	/ /	/ /	/
39	Berufe i. d. Back-, Konditor- Süßwarenherstellung	i w	145 40	30 9	29 9	37 10	32 7	16 /	/
391	Bäcker/-innen	i w	111 21	22 /	23 /	28 /	24 /	11 /	/
40	Fleischer/-innen	i w	100 9	14 /	18 /	24 /	28 /	14 /	/
41	Köche/Köchinnen	i w	575 319	82 31	109 39	136 75	156 104	86 66	6 /
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i w	21 /	/ /	/ /	/ /	6 /	/ /	/
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i w	8 /	/ /	/ -	/ -	/ -	/ -	/
43	Übrige Ernährungsberufe	i w	35 12	/ /	8 /	8 /	10 /	/ /	/
44	Hochbauberufe	i w	323 /	38 /	58 /	84 /	97 /	44 /	/
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i w	197 /	24 /	31 /	54 /	60 /	26 -	/
46	Tiefbauberufe	i w	154 /	18 /	26 /	37 /	48 -	24 -	/
461	Straßenbauer/-innen	i w	69 /	9 /	12 /	17 -	20 -	10 -	/
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i w	85 /	8 /	15 /	21 /	27 /	13 /	/
48	Ausbauberufe	i w	395 /	48 /	88 /	117 /	99 /	39 /	/
487	Zimmerer	i w	87 /	15 /	20 -	23 /	20 /	8 -	/
488	Dachdecker/-innen	i w	96 /	15 /	25 -	26 -	22 /	7 -	/
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i w	71 17	6 /	12 /	22 6	20 /	8 /	/
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i w	319 12	52 /	59 /	81 /	89 /	34 /	/
501	Tischler/-innen	i w	276 9	46 /	51 /	71 /	77 /	28 /	/
51	Maler/-innen, Lackierer/-in. und verwandte Berufe	i w	300 17	54 5	66 /	66 /	73 /	37 /	/
511	Maler/-innen und Lackierer/ -innen (Ausbau)	i w	300 17	54 5	66 /	66 /	73 /	37 /	/
52	Warenprüfer/-innen, Versand- fertigtmacher/-innen	i w	125 /	18 /	25 /	27 /	34 /	19 /	/
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i w	598 229	67 20	122 38	143 55	178 80	82 34	5 /
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i w	448 51	27 /	80 6	123 14	151 18	65 8	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
55	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	i w	68 /	/ /	11 /	19 /	25 /	11 /	/
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i w	1 021 137	12 /	218 40	285 39	308 41	174 13	24 /
603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen	i w	141 21	/ /	24 /	42 6	43 7	27 /	/
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i w	131 44	/ /	25 13	41 15	38 13	21 /	6 /
61	Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen	i w	97 23	/ /	24 8	27 7	26 5	17 /	/
62	Techniker/-innen, a.n.g.	i w	895 113	43 6	157 23	235 31	293 37	159 16	8 /
63	Technische Sonderfachkräfte	i w	127 69	24 13	26 15	29 15	31 19	16 7	/
633	Chemielaboranten/Chemielaborantinnen	i w	78 46	16 8	16 9	18 10	18 13	10 5	-
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i w	106 65	19 8	19 12	28 19	27 19	12 7	/
641	Technische Zeichner/-innen	i w	63 37	11 /	11 7	16 10	18 12	7 /	/
65	Industr., Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen	i w	172 14	/ /	21 /	50 /	67 /	30 /	/
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i w	143 6	/ /	18 /	42 /	56 /	23 /	/
66	Verkaufspersonal	i w	1 704 1 354	247 181	315 235	412 327	462 386	239 203	29 21
660	Verkäufer/-innen o.n.A.	i w	856 691	124 90	163 121	205 168	228 196	119 104	17 12
661	Nahrungs-, Genussmittelverkäufer/-innen	i w	500 441	83 66	85 72	120 106	140 130	65 61	6 5
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen	i w	334 219	38 25	65 41	84 53	90 59	51 38	5 /
67	Groß- und Einzelhandelskauf., Ein- und Verkaufsfachleute	i w	1 171 587	216 121	269 138	264 128	250 122	144 69	28 9
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	i w	402 245	117 71	93 52	76 49	69 44	39 26	8 /
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i w	305 121	17 11	45 24	80 32	95 34	56 16	11 /
687	Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte	i w	75 15	/ /	/ /	17 /	28 6	19 /	5 /
689	And. Vertreter/-innen, Handlungsreisende	i w	128 36	/ /	19 7	38 11	41 10	24 5	/
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i w	843 428	98 54	166 90	216 113	231 117	126 54	6 /
691	Bankfachleute	i w	554 301	69 39	107 60	144 81	152 84	81 38	/
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialversicherung)	i w	285 126	29 15	58 29	70 32	78 33	45 16	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
70	Andere Dienstleistungskaufl. und zugehörige Berufe	i w	718 358	84 55	180 98	174 80	172 81	87 36	20 8
71	Berufe des Landverkehrs	i w	1 139 85	45 /	145 12	284 22	392 28	236 15	38 /
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i w	44 10	/ /	5 /	12 /	16 /	9 /	- -
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i w	974 67	38 /	123 8	238 18	333 23	206 12	36 /
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i w	55 6	/ /	11 /	15 /	16 /	9 /	/ -
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i w	209 108	19 7	37 14	55 29	68 42	29 16	/ /
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i w	177 82	16 5	31 9	49 24	58 33	23 11	/ /
74	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i w	937 187	158 38	169 21	204 39	249 50	137 31	20 8
75	Berufe i. d. Unternehmensleitung, -berat. und -prüfung	i w	2 198 770	68 42	437 208	663 230	642 195	325 81	63 14
750	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.	i w	873 229	13 7	127 45	261 69	276 66	158 33	39 10
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen Direktionsassistenten/Direktionsassistentinnen, a.n.g.	i w	609 211	12 7	125 63	197 67	190 55	82 19	/ /
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i w	99 37	/ /	16 8	27 11	25 10	21 5	9 /
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i w	400 186	16 12	57 34	99 54	125 55	101 30	/ /
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i w	1 467 616	115 45	357 114	410 161	378 181	189 104	18 11
772	Buchhalter/-innen	i w	334 275	8 5	49 39	86 71	105 90	74 60	12 9
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i w	4 040 3 102	425 305	683 516	982 770	1 183 933	709 535	59 44
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	i w	838 584	64 46	114 84	199 143	278 194	181 117	/ /
788	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.	i w	550 434	30 22	104 79	137 108	175 143	102 79	/ /
79	Dienst-, Wachberufe	i w	558 98	29 9	66 15	101 18	175 28	153 24	35 /
80	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	i w	566 77	100 12	147 29	122 20	138 10	56 5	/ /
801	Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	i w	446 62	93 11	126 26	90 17	98 6	39 /	- -
81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	i w	283 108	/ /	59 31	91 37	70 24	47 12	12 /
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i w	187 70	/ /	42 23	62 24	43 14	28 8	11 /

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe								
	i	270	9	59	75	73	44	10	
	w	155	7	38	44	42	21	/	
821	Publizisten/Publizistinnen								
	i	163	/	40	51	40	21	8	
	w	78	/	23	27	17	7	/	
83	Künstlerische und zuge- ordnete Berufe								
	i	492	44	131	141	110	52	14	
	w	195	17	61	55	44	14	/	
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen								
	i	520	/	101	137	154	99	27	
	w	257	/	68	73	72	36	7	
841	Ärzte/Ärztinnen								
	i	361	/	70	96	109	67	19	
	w	166	/	43	46	50	22	/	
85	Übrige Gesundheitsdienst- berufe								
	i	2 152	336	494	512	557	239	14	
	w	1 864	289	423	440	492	209	11	
853	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger								
	i	858	113	180	220	238	102	/	
	w	731	94	150	185	207	91	/	
856	Arzt-, Zahnarzt-, Tier- arztshelfer/-innen								
	i	582	130	148	123	129	49	/	
	w	577	128	147	123	128	48	/	
86	Soziale Berufe								
	i	1 883	235	401	421	543	267	16	
	w	1 583	190	332	350	472	226	12	
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozial- pädagogen/Sozialpädagogin.								
	i	328	25	75	73	101	52	/	
	w	234	20	59	49	72	32	/	
863	Erzieher/-innen								
	i	588	74	136	138	164	75	/	
	w	539	65	121	126	155	71	/	
864	Altenpfleger/-innen								
	i	562	68	108	124	173	84	5	
	w	489	53	88	107	158	79	/	
87	Lehrer/-innen								
	i	1 405	43	282	337	357	361	26	
	w	874	27	193	213	231	200	10	
870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe								
	i	205	/	39	47	51	64	/	
	w	142	/	30	32	37	39	/	
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe								
	i	128	/	32	26	33	27	6	
	w	47	/	14	11	13	6	/	
872	Gymnasiallehrer/-innen								
	i	223	/	52	58	46	65	/	
	w	126	/	34	32	30	28	/	
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen								
	i	410	/	84	104	99	118	/	
	w	320	/	70	82	79	84	/	
88	Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g.								
	i	420	19	161	102	88	44	6	
	w	204	10	82	50	43	16	/	
881	Wirtschaftswissenschaftler/ -innen, a.n.g.								
	i	112	/	32	35	29	11	/	
	w	42	/	14	13	10	/	-	
89	Berufe in der Seelsorge								
	i	62	/	/	13	22	16	7	
	w	24	/	/	/	8	6	/	
90	Berufe der Körperpflege								
	i	378	65	87	94	81	43	8	
	w	345	61	80	85	76	38	6	
901	Friseur/-innen								
	i	256	54	59	63	48	27	/	
	w	229	50	53	56	44	23	/	
91	Hotel- und Gaststättenberufe								
	i	839	179	206	180	164	90	20	
	w	564	130	138	115	109	60	10	
911	Hotelliers, Gastwirte/Gastwir- tinnen, Hotel-, Gaststätten- geschäftsführer/-innen								
	i	188	/	26	49	59	35	14	
	w	77	/	10	18	25	16	6	
912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen								
	i	441	110	121	90	78	37	/	
	w	340	84	91	68	64	30	/	

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	i	367	27	37	83	125	82	11
	w	349	24	34	79	122	79	11
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	i	1 260	55	156	301	433	274	41
	w	1 004	26	108	240	364	235	33
934 Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i	729	27	86	175	253	163	25
	w	631	15	66	149	229	151	21
97 Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	i	7	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/
98 Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i	68	52	13	/	/	/	-
	w	30	23	6	/	/	/	-
99 Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	438	105	113	74	85	47	13
	w	170	43	43	31	33	16	/
Insgesamt	i	38 916	4 225	7 585	9 519	10 788	6 053	746
	w	18 022	1 971	3 549	4 389	5 095	2 737	281

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des

Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...							10 Jahren und mehr	ohne Angabe
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren			
M ä n n l i c h										
Erwerbstätige										
Zusammen	20 894	263	1 407	1 177	3 089	2 777	2 284	9 046	850	
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 524	13	70	66	211	227	217	650	69	
Selbstständige mit Beschäftigten	1 402	/	19	24	97	142	183	888	46	
Unbez. mith. Familienangehörige	72	/	/	/	10	11	9	29	7	
Beamte	1 192	5	26	30	96	95	112	806	22	
Angestellte	9 154	112	616	502	1 350	1 348	1 056	3 817	354	
Arbeiter	6 676	101	532	399	863	895	706	2 855	324	
Kaufm./techn. Auszubildende	372	14	64	69	193	17	/	/	12	
Gewerbliche Auszubildende	503	14	77	85	268	42	/	-	16	
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Zusammen	17 022	218	1 174	931	2 309	2 338	1 874	7 478	700	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	219	17	71	37	56	21	/	-	15	
20 - 25	1 198	44	236	163	322	283	84	/	66	
25 - 30	1 737	38	217	184	437	377	264	129	91	
30 - 35	1 887	28	152	134	369	408	303	402	92	
35 - 40	1 854	21	118	90	271	298	279	701	76	
40 - 45	2 485	23	105	98	269	295	308	1 290	96	
45 - 50	2 563	20	107	89	231	259	250	1 522	86	
50 - 55	2 187	14	84	62	163	179	173	1 436	75	
55 - 60	1 749	9	52	48	108	126	127	1 229	50	
60 - 65	942	/	22	20	57	64	62	681	34	
65 und älter	203	/	10	7	26	29	25	86	20	
Familienstand										
Ledig	6 284	131	711	538	1 230	1 130	721	1 501	322	
Verheiratet	9 476	70	384	334	935	1 065	1 025	5 340	323	
Geschieden	1 159	16	75	55	135	135	119	572	51	
Verwitwet	103	/	/	/	8	9	10	66	/	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	179	/	17	8	27	23	19	74	8	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 172	49	255	220	496	683	588	2 698	183	
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	424	/	17	17	48	50	41	235	12	
Baugewerbe	1 644	22	136	98	245	267	185	616	73	
Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	2 292	38	196	156	382	362	273	770	115	
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	1 881	27	143	116	304	270	205	734	83	
Finanz- und Versicherungsdienstl.	488	/	15	14	48	59	56	278	15	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 510	33	175	127	299	242	158	392	84	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 427	9	46	39	124	117	134	926	31	
Öffentliche und private Dienst- leistungen	2 004	31	174	135	335	264	216	754	96	
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 723	111	530	321	424	158	54	59	66	
Unbefristet	15 224	105	637	604	1 877	2 173	1 817	7 408	602	
Ohne Angabe	75	/	6	6	8	7	/	11	32	
Arbeit suchende Erwerbstätige zus.										
17 631	247	1 300	1 012	2 447	2 427	1 923	7 542	734		
davon:										
wegen bevorstehender Beendigung der derzeitigen Tätigkeit	86	/	20	15	18	10	5	10	/	
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	125	10	46	22	28	7	/	/	7	
2. Tätigkeit gesucht	27	/	/	/	6	/	/	/	/	
Suche nach Tätigkeit mit										
- längerer Arbeitszeit	90	/	21	12	25	11	5	/	7	
- kürzerer Arbeitszeit	7	/	/	/	/	/	/	/	/	
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	166	/	20	14	41	36	19	27	/	
Aus anderen Gründen	106	6	13	12	20	19	12	15	9	
Ohne Angabe	/	/	-	/	/	-	/	/	/	
Mit beruflichem Bildungsabschluss										
zusammen	14 690	153	843	706	1 868	2 078	1 709	6 835	497	
Lehre/Berufsausbildung 2)	9 782	113	601	486	1 219	1 389	1 128	4 508	339	
Fachschulabschluss 3)	1 750	13	75	70	189	218	205	915	64	
Fachhochschulabschluss 4)	1 337	10	57	54	163	193	158	668	34	
Hochschulabschluss	1 531	15	97	83	253	232	178	626	46	
Promotion	258	/	11	12	40	44	37	105	7	
Ohne Angaben zur Art des beruf- lichen Bildungsabschlusses										
Ohne berufl. Bildungsabschluss 5)	2 303	65	328	222	438	259	163	634	193	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses										
29	/	/	/	/	/	/	/	9	10	
Ausländische Erwerbstätige										
Zusammen	1 790	30	198	146	351	272	180	495	117	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...							10 Jahren und mehr	ohne Angabe
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren			
Weiblich										
Erwerbstätige										
Zusammen	18 022	239	1 255	1 131	3 079	2 486	2 064	6 963	805	
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	920	7	43	50	156	158	132	326	48	
Selbstständige mit Beschäftigten	450	/	9	11	48	63	69	233	15	
Unbez. mith. Familienangehörige	159	/	/	/	13	13	14	103	8	
Beamtinnen	866	/	20	25	84	80	98	541	15	
Angestellte	12 217	157	828	723	1 943	1 762	1 442	4 848	513	
Arbeiterinnen	2 720	49	245	191	453	386	308	911	177	
Kaufm./techn. Auszubildende	459	14	71	86	257	13	/	/	17	
Gewerbliche Auszubildende	232	7	37	41	124	11	/	/	12	
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Zusammen	15 802	209	1 092	939	2 480	2 228	1 848	6 300	705	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	214	15	72	43	52	15	/	-	17	
20 - 25	1 113	41	211	166	326	252	54	/	62	
25 - 30	1 644	38	193	170	443	361	259	93	88	
30 - 35	1 659	25	138	119	355	316	250	380	76	
35 - 40	1 662	19	109	94	269	257	231	615	68	
40 - 45	2 308	22	117	111	328	313	291	1 025	101	
45 - 50	2 422	20	110	98	298	303	300	1 194	99	
50 - 55	2 156	16	78	74	217	206	232	1 250	82	
55 - 60	1 679	9	45	42	124	131	154	1 113	59	
60 - 65	767	/	15	17	50	54	62	533	34	
65 und älter	177	/	5	5	18	19	16	95	18	
Familienstand										
Ledig	4 958	111	556	449	1 049	870	547	1 130	246	
Verheiratet	8 750	75	406	385	1 147	1 104	1 061	4 194	377	
Geschieden	1 667	20	111	90	237	210	192	742	64	
Verwitwet	426	/	19	15	47	44	48	233	17	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	92	/	9	6	14	12	10	34	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 968	21	116	99	242	289	245	876	79	
Energie- und Wasserversorgung,										
Abfallentsorgung	121	/	6	6	17	19	15	54	/	
Baugewerbe	286	/	17	16	42	42	35	117	14	
Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	3 189	54	276	227	563	497	392	1 004	177	
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	794	10	53	47	124	116	84	326	35	
Finanz- und Versicherungsdienstl.	604	/	17	17	63	70	64	351	19	
Grundstücks- und Wohnungswesen,										
wirtschaftliche Dienstleistungen	1 726	31	150	128	332	293	200	493	100	
Öffentliche Verwaltung u.ä	1 273	7	34	30	117	103	124	830	28	
Öffentliche und private Dienst-										
leistungen	5 750	77	414	363	966	788	680	2 216	245	
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 724	102	504	342	475	138	40	49	72	
Unbefristet	14 007	106	582	592	1 997	2 085	1 805	6 242	598	
Ohne Angabe	72	/	6	/	8	5	/	9	35	
Arbeit suchende Erwerbstätige zus.										
davon:	16 437	235	1 211	1 020	2 636	2 322	1 904	6 368	741	
wegen bevorstehender Beendigung der										
derzeitigen Tätigkeit	130	/	17	12	33	29	16	16	/	
da z.Z. nur Übergangstätigkeit										
2. Tätigkeit gesucht	91	/	20	18	25	8	5	9	/	
Suche nach Tätigkeit mit	110	7	39	18	25	9	/	/	7	
- längerer Arbeitszeit	13 410	152	795	721	2 024	1 941	1 650	5 623	504	
- kürzerer Arbeitszeit	157	7	24	19	41	25	15	16	11	
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	5	/	/	/	/	/	/	/	/	
Aus anderen Gründen	130	/	17	12	33	29	16	16	/	
Ohne Angabe	92	6	12	8	20	14	10	15	7	
	/	-	/	-	/	-	-	/	/	
Mit beruflichem Bildungsabschluss										
zusammen	13 410	152	795	721	2 024	1 941	1 650	5 623	504	
Lehre/Berufsausbildung 2)	9 270	110	543	488	1 346	1 334	1 153	3 937	359	
Fachschulabschluss 3)	1 677	15	84	81	232	233	205	760	66	
Fachhochschulabschluss 4)	837	7	45	43	132	117	103	368	22	
Hochschulabschluss	1 468	19	113	100	282	226	170	515	44	
Promotion	125	/	9	7	27	28	16	31	5	
Ohne Angaben zur Art des beruf-										
lichen Bildungsabschlusses	33	-	/	/	6	/	/	11	7	
Ohne beruff. Bildungsabschluss 5)	2 366	57	295	217	453	285	196	670	194	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines										
beruflichen Bildungsabschlusses	26	/	/	/	/	/	/	7	7	
Ausländische Erwerbstätige										
Zusammen	1 317	22	145	119	303	206	136	290	97	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...							10 Jahren und mehr	ohne Angabe
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren			
Insgesamt										
Erwerbstätige										
Zusammen	38 916	502	2 662	2 308	6 168	5 264	4 349	16 009	1 655	
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 444	20	113	116	367	385	349	976	117	
Selbstständige mit Beschäftigten	1 851	/	28	35	146	205	252	1 121	61	
Unbez. mith. Familienangehörige	231	/	6	7	23	24	23	132	15	
Beamte/Beamtinnen	2 058	8	46	54	180	175	210	1 347	37	
Angestellte	21 371	269	1 443	1 225	3 293	3 111	2 498	8 665	867	
Arbeiter/-innen	9 396	150	777	590	1 316	1 281	1 015	3 766	501	
Kaufm./techn. Auszubildende	830	28	136	155	450	30	/	/	29	
Gewerbliche Auszubildende	735	22	114	126	392	53	/	/	28	
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Zusammen	32 824	427	2 266	1 870	4 789	4 567	3 723	13 778	1 404	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	433	32	143	80	108	36	/	-	33	
20 - 25	2 311	85	447	328	647	535	138	/	127	
25 - 30	3 382	76	411	354	880	738	522	222	179	
30 - 35	3 546	53	290	253	723	724	553	782	168	
35 - 40	3 516	40	227	184	540	555	509	1 316	144	
40 - 45	4 793	45	222	210	596	608	599	2 316	197	
45 - 50	4 985	40	217	186	529	562	549	2 716	185	
50 - 55	4 342	30	162	135	380	385	405	2 687	157	
55 - 60	3 427	18	98	90	233	257	282	2 342	109	
60 - 65	1 709	5	37	37	107	118	124	1 214	68	
65 und älter	381	/	15	12	44	48	41	181	37	
Familienstand										
Ledig	11 242	242	1 267	987	2 279	1 999	1 269	2 631	568	
Verheiratet	18 227	145	790	719	2 082	2 170	2 086	9 534	701	
Geschieden	2 826	37	187	145	373	345	311	1 314	115	
Verwitwet	529	/	23	18	55	52	57	299	21	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	271	/	25	15	41	36	29	108	12	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 139	70	371	319	738	972	832	3 574	262	
Energie- und Wasserversorgung,										
Abfallentsorgung	545	/	22	23	65	69	56	290	15	
Baugewerbe	1 930	25	153	115	287	309	220	733	87	
Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	5 481	91	472	383	945	859	665	1 773	292	
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 676	37	195	163	428	386	289	1 060	118	
Finanz- und Versicherungsdienstl.	1 092	6	32	31	110	129	120	629	34	
Grundstücks- und Wohnungswesen,										
wirtschaftliche Dienstleistungen	3 236	64	325	255	631	535	358	886	184	
Öffentliche Verwaltung u.ä	2 700	16	81	69	242	220	258	1 756	58	
Öffentliche und private Dienst-										
leistungen	7 754	108	588	498	1 302	1 051	896	2 970	341	
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	3 446	214	1 035	663	899	296	94	108	138	
Unbefristet	29 231	211	1 219	1 197	3 874	4 258	3 622	13 650	1 200	
Ohne Angabe	147	/	12	10	16	12	8	20	67	
Arbeit suchende Erwerbstätige zus.										
davon:	34 068	482	2 511	2 031	5 082	4 750	3 827	13 910	1 475	
wegen bevorstehender Beendigung der										
derzeitigen Tätigkeit	177	7	40	33	42	18	11	19	7	
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	236	17	85	40	52	16	7	/	14	
2. Tätigkeit gesucht	75	/	11	9	17	13	7	12	5	
Suche nach Tätigkeit mit										
- längerer Arbeitszeit	248	10	45	31	65	36	21	20	18	
- kürzerer Arbeitszeit	12	/	/	/	/	/	/	/	/	
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	296	6	37	27	74	65	35	43	9	
Aus anderen Gründen	198	12	25	20	40	33	21	30	16	
Ohne Angabe	/	/	/	/	/	-	/	/	/	
Mit beruflichem Bildungsabschluss										
zusammen	28 100	305	1 639	1 427	3 893	4 019	3 360	12 458	1 001	
Lehre/Berufsausbildung 2)	19 052	223	1 144	973	2 565	2 722	2 281	8 445	698	
Fachschulabschluss 3)	3 427	27	159	152	422	452	410	1 675	131	
Fachhochschulabschluss 4)	2 174	16	102	97	295	310	261	1 037	56	
Hochschulabschluss	2 999	34	209	183	535	457	349	1 142	90	
Promotion	383	/	20	19	67	72	53	136	12	
Ohne Angaben zur Art des beruf-										
lichen Bildungsabschlusses	64	/	/	/	9	6	6	24	13	
Ohne berufl. Bildungsabschluss 5)	4 669	121	623	440	891	545	359	1 304	387	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines										
beruflichen Bildungsabschlusses	56	/	/	/	6	/	/	16	17	
Ausländische Erwerbstätige										
Zusammen	3 107	52	342	265	654	479	316	784	214	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlembildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG**3.8 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit**

1 000

Nr. der Systematik	Berufsgruppe Berufsordnung ¹⁾ (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit								
			Maschinen einrichten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe	
01	Landwirtschaftliche Berufe	i	386	11	352	/	/	/	/	7	/
		w	114	/	104	/	/	/	/	/	/
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen	i	267	6	249	/	/	/	/	/	/
		w	54	/	49	/	/	/	/	/	/
013	Landarbeitskräfte	i	62	/	50	/	/	/	/	/	/
		w	26	/	24	/	/	-	/	/	/
014	Mithelfende Familienangeh. in der Landwirtsch., a.n.g.	i	40	-	37	/	/	-	/	/	/
		w	29	-	27	-	/	-	/	/	/
02	Tierwirtschaftliche Berufe	i	74	/	51	/	/	/	15	/	/
		w	40	/	24	/	/	/	11	/	/
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen	i	45	/	37	/	-	/	/	/	/
		w	21	/	17	/	-	/	/	/	/
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	i	29	/	14	/	/	/	11	/	/
		w	18	/	7	/	/	/	8	/	/
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in d. Land- und Tierwirtschaft	i	24	/	8	/	5	/	5	/	-
		w	7	-	/	/	/	/	/	-	-
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft	i	/	-	/	-	/	/	/	-	-
		w	/	-	-	-	/	/	/	-	-
032	Land-, Tierwirtschaftsberater/-innen, Agraringenieure/Agraringenieurinnen, Agrartechniker/-innen	i	22	/	8	/	/	/	/	/	-
		w	6	-	/	/	/	/	/	-	-
05	Gartenbauberufe	i	387	/	251	75	16	7	9	19	6
		w	140	/	64	56	7	/	6	/	/
051	Gärtner/-innen, Gartenarbeiter/-innen	i	277	/	225	17	/	/	/	18	/
		w	56	/	46	/	/	/	/	/	/
052	Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Gartenbau und Landespflege	i	25	/	7	/	11	/	/	-	/
		w	8	-	/	/	/	/	/	-	/
06	Forst-, Jagdberufe	i	56	/	38	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	-	/	/	/	/	-
062	Forstwirte/Forstwirtinnen (Waldarbeiter/-innen)	i	32	/	25	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	-	-	-	/	-	-
07	Bergleute	i	45	14	21	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	-	-	-	-	-	/	/
08	Mineralgewinner/-innen, Mineralaufbereiter/-innen	i	9	/	/	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	-	-	/	/	-
10	Steinbearbeiter/-innen	i	21	/	16	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	-	-	-	-
11	Baustoffhersteller/-innen	i	7	/	5	-	/	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Keramiker/-innen	i	16	/	7	/	/	/	/	/	/
		w	6	/	/	/	/	-	/	/	-
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	i	18	5	9	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	-	/	/	-
131	Glashersteller/-innen	i	9	/	/	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	-	/	/	-
14	Chemieberufe	i	146	65	28	/	35	/	/	6	/
		w	27	8	5	/	10	-	/	/	/
141	Chemiebetriebswerker/-innen	i	116	60	20	/	25	/	/	/	/
		w	17	7	/	/	/	-	/	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.8 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit

1 000

Nr. der Systematik	Berufsgruppe Berufsordnung1) (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit								
			Maschinen einrichten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe	
15	Kunststoffberufe	i	61	26	31	/	/	/	/	/	/
		w	10	/	7	-	/	-	-	-	/
152	Kunststoff-Formgeber/-innen	i	37	19	16	/	/	/	-	/	/
		w	/	/	/	-	/	-	-	-	-
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	i	32	18	7	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	-	-	/	-
161	Papiermacher/-innen	i	14	9	/	/	/	-	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	-	-	/	-
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	i	132	61	25	/	24	12	/	/	/
		w	39	8	9	/	11	6	/	/	/
174	Drucker/-innen (Hoch-Flach-, Tiefdruck)	i	55	38	8	/	/	/	/	/	/
		w	5	/	/	/	/	-	/	/	/
18	Berufe in der Holzbearbeit., Holz- und Flechtwarenherstellung	i	36	11	21	/	/	/	/	/	/
		w	7	/	/	/	/	-	/	/	-
181	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	i	26	10	12	/	/	/	-	/	/
		w	/	/	/	/	/	-	-	/	-
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	i	37	21	12	/	/	/	-	/	/
		w	/	/	/	-	/	/	-	-	-
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	i	24	12	8	/	/	/	-	/	/
		w	/	/	/	-	/	/	-	-	-
20	Gießereiberufe	i	52	27	20	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	-	-	-	-
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	i	24	11	12	/	/	-	-	/	/
		w	6	/	/	-	/	-	-	/	-
212	Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen	i	9	/	/	/	/	-	-	/	-
		w	/	/	/	-	/	-	-	/	-
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	i	232	138	80	5	5	/	-	/	/
		w	6	/	/	/	/	-	-	-	/
221	Dreher/-innen	i	84	52	28	/	/	-	-	/	/
		w	/	/	/	/	/	-	-	-	-
225	Metallschleifer/-innen	i	27	12	13	/	/	-	-	-	/
		w	/	/	/	/	-	-	-	-	-
23	Berufe in der Metalloberflächenveredelung und Metallvergütung	i	32	13	16	/	/	-	-	/	/
		w	/	/	/	-	/	-	-	/	/
234	Galvaniseure/Galvaniseurin., Metallfärber/-innen	i	18	7	9	/	/	-	-	-	/
		w	/	/	/	-	/	-	-	-	/
24	Metallverbindungsberufe	i	104	19	73	9	/	/	/	/	/
		w	9	/	6	/	/	-	-	-	-
241	Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen	i	94	17	66	8	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	-	-	-	-	-
25	Metall- und Anlagebauberufe	i	418	113	232	47	12	/	/	/	6
		w	6	/	/	/	/	-	-	-	-
254	Konstruktionsmechaniker/-in. (Ausrüstungstechn.) und zugehörige Metallbauer/-innen	i	275	70	155	34	5	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	-	-	-	-
256	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/Schmiedinnen (Handwerk)	i	17	/	10	/	/	/	/	-	/
		w	/	-	/	-	/	-	-	-	-

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.8 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit

1 000

Nr. der Systematik	Berufsgruppe Berufsordnung ¹⁾ (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit								
			Maschinen einrichten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe	
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	i	463	72	289	75	10	7	/	/	6
		w	45	7	34	/	/	/	/	/	/
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	i	34	8	20	5	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	-	/	-	-	-	-
268	Zentralheizungs-, Lüftungsbauer und -bauerinnen	i	116	15	71	23	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	-	-	/	/
269	Installations- und Montageberufe, a.n.g.	i	188	33	126	18	/	/	/	/	/
		w	43	7	33	/	/	/	/	/	/
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	i	463	216	149	62	20	/	/	/	8
		w	27	10	13	/	/	/	-	/	/
270	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.	i	189	97	57	21	8	/	/	/	/
		w	7	/	/	/	/	-	-	-	/
273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbaumechaniker/-innen	i	138	66	43	17	7	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	-	-	-	/
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	i	456	64	77	272	16	10	/	6	9
		w	10	/	/	/	/	-	-	/	/
281	Kraftfahrzeug-, Zweiradmechaniker/-innen	i	353	38	47	235	12	8	/	/	7
		w	7	/	/	/	/	-	-	/	-
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	i	117	52	48	6	7	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-
290	Werkzeugmech./-innen, Werkzeugmacher/-innen o.n.F.	i	81	38	31	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	-	-	-	-
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	i	206	22	64	37	17	/	60	/	/
		w	86	/	25	15	7	/	36	/	/
300	Industriemech./-innen (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen	i	48	18	19	5	/	/	/	-	/
		w	5	/	/	/	/	-	/	-	-
31	Elektroberufe	i	809	220	279	159	110	15	11	/	11
		w	38	9	11	/	7	/	/	-	/
316	Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/-innen	i	209	76	46	48	29	/	/	/	/
		w	14	/	/	/	/	/	-	-	/
32	Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	i	191	46	131	/	/	/	/	/	/
		w	74	11	59	/	/	-	/	/	/
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	i	79	33	40	/	/	/	-	/	/
		w	12	/	6	/	/	-	-	/	/
33	Spinnberufe	i	/	/	/	-	/	/	-	-	-
		w	/	/	/	-	-	-	-	-	-
34	Berufe i.d. Textilherstellung	i	15	8	5	/	/	-	/	/	/
		w	6	/	/	/	/	-	/	/	/
35	Berufe i.d. Textilverarbeitung	i	89	/	47	30	/	/	/	/	/
		w	81	/	44	26	/	/	/	/	/
351	Oberbekleidungsschneider/-innen	i	47	/	21	21	/	-	/	/	/
		w	41	/	19	18	/	-	/	/	/
358	Textilnäher/-innen, a.n.g.	i	27	/	18	6	/	/	/	/	/
		w	25	/	16	5	/	-	/	/	/
36	Textilveredler/-innen	i	7	/	/	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.8 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit

1 000

Nr. der Systematik	Berufsgruppe Berufsordnung1 (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit								
			Maschinen einrichten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe	
37	Berufe in der Lederherstell., Leder- und Fellverarbeitung	i 27	/	15	7	/	/	/	/	/	-
		w 8	/	6	/	/	/	-	/	/	-
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)	i 14	/	6	/	/	/	/	/	-	-
		w /	/	/	/	/	/	-	/	-	-
39	Berufe i. d. Back-, Konditor-Süßwarenherstellung	i 145	8	45	8	/	/	/	78	/	/
		w 40	/	13	/	/	/	/	19	/	/
391	Bäcker/-innen	i 111	5	36	6	/	/	/	59	/	/
		w 21	/	7	/	/	/	/	9	/	/
40	Fleischer/-innen	i 100	/	51	11	/	/	/	24	/	/
		w 9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
41	Köche/Köchinnen	i 575	/	14	6	/	/	/	517	24	8
		w 319	/	7	/	/	/	/	285	18	/
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	i 21	8	8	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	-	/	/	-
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	i 8	/	/	/	/	/	/	/	/	-
		w /	-	/	-	/	/	-	-	-	-
43	Übrige Ernährungsberufe	i 35	13	11	/	/	/	/	/	/	/
		w 12	/	/	/	/	/	-	/	/	/
44	Hochbauberufe	i 323	8	279	21	/	/	/	/	/	/
		w /	-	/	/	/	/	-	/	-	/
441	Maurer/-innen, Feuerungs- und Schornsteinbauer/-innen	i 197	/	175	14	/	/	/	/	/	/
		w /	-	/	/	-	-	-	-	-	/
46	Tiefbauberufe	i 154	16	112	12	/	/	/	/	/	/
		w /	-	/	-	/	/	-	-	-	-
461	Straßenbauer/-innen	i 69	5	55	5	/	/	/	/	/	/
		w /	-	/	-	-	-	-	-	-	-
47	Bauhilfsarbeiter/-innen	i 85	/	52	14	/	/	/	/	11	/
		w /	/	/	/	-	-	-	/	/	/
48	Ausbauberufe	i 395	5	318	58	/	/	/	/	/	/
		w /	-	/	/	-	-	-	-	-	-
487	Zimmerer	i 87	/	75	6	/	/	/	/	/	/
		w /	-	/	-	-	-	-	-	-	-
488	Dachdecker/-innen	i 96	/	72	20	/	/	/	/	-	/
		w /	-	/	/	-	/	/	-	-	-
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	i 71	/	43	17	/	/	/	/	/	/
		w 17	/	9	/	/	/	/	/	-	/
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	i 319	18	250	27	9	6	/	/	/	/
		w 12	/	9	/	/	/	/	/	/	/
501	Tischler/-innen	i 276	11	222	24	/	/	/	/	/	/
		w 9	/	6	/	/	/	/	/	/	/
51	Maler/-innen, Lackierer/-in- und verwandte Berufe	i 300	9	121	154	/	/	/	/	/	/
		w 17	/	7	7	/	/	/	/	/	/
511	Maler/-innen und Lackierer/-innen (Ausbau)	i 125	/	49	69	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	-	/
52	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	i 508	35	47	27	130	9	/	/	248	8
		w 248	13	28	15	57	/	/	/	127	/
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	i 598	162	277	28	17	/	9	75	29	
		w 229	50	114	8	9	/	6	30	11	
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	i 448	354	43	/	7	/	/	31	6	
		w 51	41	7	-	/	-	/	/	/	

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.8 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit

1 000

Nr. der Systematik	Berufsgruppe Berufsordnung1) (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit								
			Maschinen einrichten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe	
55	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	i w	68 /	60 /	/	/	/	-	/	/	/
60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	i w	1 021 137	46 /	30 /	24 /	657 100	170 13	67 14	7 /	19 /
603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen	i w	141 21	/	12 /	/	85 15	31 /	8 /	/	/
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	i w	131 44	/	/	/	107 40	11 /	6 /	-	/
61	Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen	i w	97 23	/	/	/	69 18	14 /	8 /	/	/
62	Techniker/-innen, a.n.g.	i w	895 113	164 6	81 /	87 /	424 74	60 8	44 12	18 /	17 /
63	Technische Sonderfachkräfte	i w	127 69	8 /	5 /	/	102 58	/	6 /	/	/
633	Chemielaboranten/Chemielaborantinnen	i w	78 46	/	/	/	69 41	/	/	/	/
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	i w	106 65	/	/	/	101 63	/	/	/	/
641	Technische Zeichner/-innen	i w	63 37	/	/	/	60 36	/	/	/	/
65	Industr., Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen	i w	172 14	47 /	20 /	10 /	22 /	38 /	28 7	/	/
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen	i w	143 6	47 /	20 /	9 /	21 /	35 /	/	/	/
66	Verkaufspersonal	i w	1 704 1 354	/	5 /	1 547 1 256	14 9	9 /	68 44	37 20	21 15
660	Verkäufer/-innen o.n.A.	i w	856 691	/	/	780 640	8 5	/	21 15	28 18	11 8
661	Nahrungs-, Genussmittelverkäufer/-innen	i w	500 441	/	/	456 412	/	/	31 20	/	5
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen	i w	334 219	/	/	303 203	/	/	16 9	/	/
67	Groß- und Einzelhandelskaufl., Ein- und Verkaufsfachleute	i w	1 171 587	/	7 /	823 417	146 90	118 42	40 21	12 /	20 11
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambul. Händler/-innen	i w	402 245	/	/	347 215	24 14	12 /	9 5	/	7
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	i w	305 121	/	/	167 51	23 15	38 16	65 34	/	/
687	Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte	i w	75 15	/	-	55 10	/	7 /	10 /	/	/
689	And. Vertreter/-innen, Handlungsreisende	i w	128 36	/	/	69 12	5 /	14 6	35 14	/	/
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	i w	843 428	/	/	100 37	287 189	92 25	346 168	/	16 7
691	Bankfachleute	i w	554 301	/	/	50 25	196 129	62 17	233 125	/	10 /
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialversicherung)	i w	285 126	/	/	49 13	90 59	29 8	110 42	/	6 /

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.8 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit

1 000

Nr. der Systematik	Berufsgruppe Berufsordnung ¹⁾ (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit								
			Maschinen einrichten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe	
70	Andere Dienstleistungskauf- und zugehörige Berufe	i	718	6	/	155	172	156	178	32	15
		w	358	/	/	73	101	70	98	7	7
71	Berufe des Landverkehrs	i	1 139	53	9	21	13	17	16	993	17
		w	85	/	-	/	/	/	/	69	/
712	Eisenbahnbetriebspersonal	i	44	9	/	/	/	/	/	18	/
		w	10	/	-	/	/	/	/	/	/
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	i	974	34	5	6	/	/	9	900	14
		w	67	/	-	/	/	/	/	60	/
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	i	55	10	/	/	/	5	/	30	/
		w	6	/	-	/	/	/	/	/	/
73	Berufe d. Nachrichtenverkehrs	i	209	/	/	13	13	6	16	154	/
		w	108	/	/	10	10	/	12	69	/
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb	i	177	/	/	6	6	/	/	154	/
		w	82	/	/	/	/	/	/	68	/
74	Lagerverwalter/-in., Lager-, Transportarbeiter/-innen	i	937	66	37	60	37	24	10	681	21
		w	187	5	6	12	8	7	/	140	5
75	Berufe i. d. Unternehmensleitung, -berat. und -prüfung	i	2 198	27	39	189	409	1 089	366	45	35
		w	770	/	/	63	209	309	160	9	12
750	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.	i	873	13	29	84	93	560	68	13	14
		w	229	/	/	33	28	130	28	/	/
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen Direktionsassistenten/Direktionsassistentinnen, a.n.g.	i	609	7	6	82	83	368	49	5	10
		w	211	/	/	22	46	112	26	/	/
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe	i	99	-	-	/	17	11	69	/	/
		w	37	-	-	/	8	/	25	/	/
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	i	400	/	/	/	86	87	216	/	/
		w	186	/	-	/	46	32	104	/	/
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	i	1 467	50	7	230	945	111	100	/	21
		w	616	/	/	185	361	27	29	/	9
772	Buchhalter/-innen	i	334	/	/	5	296	13	13	/	5
		w	275	/	/	/	249	8	10	/	/
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	i	4 040	18	16	279	2 829	184	579	63	72
		w	3 102	6	9	152	2 351	102	408	23	50
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	i	838	/	/	12	445	28	314	21	13
		w	584	/	/	7	343	12	204	7	9
788	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.	i	550	/	/	26	374	33	99	/	9
		w	434	/	/	19	303	22	79	/	6
79	Dienst-, Wachberufe	i	558	28	21	208	18	9	33	228	13
		w	98	/	/	15	6	/	18	49	/
80	Sicherheitsberufe, anderweitig nicht genannt	i	566	6	/	/	34	17	123	376	/
		w	77	/	-	/	8	/	26	40	/
801	Soldaten, Bundes-, Polizeibedienstete	i	446	/	-	/	13	11	96	322	/
		w	62	-	-	-	/	/	19	38	/
81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	i	283	/	/	/	13	13	231	21	/
		w	108	/	/	/	6	/	91	/	/
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen	i	187	/	/	/	7	11	165	/	/
		w	70	/	/	-	/	/	61	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.8 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit

1 000

Nr. der Systematik	Berufsgruppe Berufsordnung ¹⁾ (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit								
			Maschinen einrichten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe	
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	i	270	/	/	6	60	39	157	/	6
		w	155	/	/	/	36	22	88	/	/
821	Publizisten/Publizistinnen	i	163	-	/	/	22	28	110	/	/
		w	78	-	-	/	9	14	53	-	/
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	i	492	19	25	13	103	79	242	/	10
		w	195	/	6	5	45	33	101	/	/
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	i	520	/	/	16	9	12	475	/	6
		w	257	/	/	11	/	/	233	/	/
841	Ärzte/Ärztinnen	i	361	/	/	/	/	6	346	/	/
		w	166	/	-	/	/	/	161	/	/
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	i	2 152	5	/	27	108	13	1 959	8	29
		w	1 864	/	/	25	103	9	1 692	/	24
853	Krankenschwester/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	i	858	/	/	/	/	7	834	/	11
		w	731	/	-	/	/	5	712	/	8
856	Arzt-, Zahnarzt-, Tierärzthelfer/-innen	i	582	/	/	/	65	/	503	/	8
		w	577	/	/	/	63	/	499	/	8
86	Soziale Berufe	i	1 883	/	/	/	14	39	1 792	7	23
		w	1 583	/	/	/	11	29	1 514	5	20
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/Sozialpädagogin.	i	328	/	/	/	5	18	297	/	/
		w	234	/	/	/	/	11	214	/	/
863	Erzieher/-innen	i	588	/	/	/	/	8	572	/	6
		w	539	/	/	/	/	8	524	/	6
864	Altenpfleger/-innen	i	562	/	/	/	/	7	541	/	8
		w	489	/	/	/	/	6	472	/	7
87	Lehrer/-innen	i	1 405	/	/	/	46	24	1 306	/	19
		w	874	/	/	/	19	12	830	/	10
870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	i	205	/	/	/	/	5	194	-	/
		w	142	/	/	/	/	/	135	-	/
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	i	128	/	/	/	34	/	85	/	/
		w	47	-	/	/	14	/	30	/	/
872	Gymnasiallehrer/-innen	i	223	-	/	-	/	/	220	/	/
		w	126	-	-	-	/	/	123	/	/
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/-innen	i	410	/	/	/	/	/	402	/	/
		w	320	/	/	-	/	/	315	/	/
88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	i	420	/	/	13	183	73	139	/	9
		w	204	/	/	/	84	27	84	/	/
881	Wirtschaftswissenschaftler/-innen, a.n.g.	i	112	/	/	11	35	44	17	/	/
		w	42	/	/	/	17	13	7	/	/
89	Berufe in der Seelsorge	i	62	/	/	/	/	9	43	/	/
		w	24	/	/	/	/	/	15	/	/
90	Berufe in der Körperpflege	i	378	/	5	9	/	/	347	/	9
		w	345	/	/	9	/	/	317	/	8
901	Friseur/-innen	i	256	/	5	7	/	/	230	/	8
		w	229	/	/	7	/	/	206	/	7
91	Hotel- und Gaststättenberufe	i	839	/	/	60	14	34	702	14	14
		w	564	/	/	42	11	15	474	11	10
911	Hoteliers, Gastwirte/Gastwirtinnen, Hotel-, Gaststätten-geschäftsführer/-innen	i	188	/	/	8	/	18	157	/	/
		w	77	-	-	/	/	6	66	/	/
912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	i	441	/	/	37	/	/	383	7	8
		w	340	/	/	28	/	/	295	7	7

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.8 Erwerbstätige nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit

1 000

Nr. der Systematik	Berufsgruppe Berufsordnung ¹⁾ (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit								
			Maschinen einrichten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe	
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	i	367	/	7	9	5	11	205	121	7
		w	349	/	7	7	/	10	195	118	7
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	i	1 260	26	10	27	9	5	9	1 157	17
		w	1 004	10	5	14	/	/	7	950	13
934	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	i	729	/	/	7	/	/	/	701	8
		w	631	/	/	/	/	/	/	611	7
97	Mith. Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	i	7	/	-	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	-	/	/	/	/	/	/
98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	i	68	/	9	6	18	/	16	/	7
		w	30	/	/	/	8	/	10	/	/
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	438	27	49	44	110	36	104	43	24
		w	170	6	18	16	44	13	47	15	10
	Insgesamt	i	38 916	2 630	4 510	5 366	7 600	2 771	10 822	4 556	661
		w	18 022	268	745	2 588	4 237	879	7 261	1 754	290

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit								
		Maschinen richten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe	
Männlich										
1 000										
Erwerbstätige zusammen	20 894	2 362	3 765	2 777	3 363	1 892	3 561	2 802	371	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	426	22	338	16	8	12	7	17	5	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 688	1 585	1 364	447	1 119	517	188	365	104	
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	454	86	48	41	106	56	16	94	7	
Baugewerbe	2 248	158	1 331	356	158	119	20	73	32	
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei; Kommunikation	3 047	137	152	1 263	235	272	565	372	52	
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 195	132	42	121	494	253	172	939	41	
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	634	/	/	87	173	115	232	8	13	
Öffentliche Verwaltung u. ä	2 212	111	256	209	549	300	388	353	46	
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	1 456	52	64	76	268	111	425	438	21	
Alter von ... bis unter ... Jahren	2 534	75	168	162	253	137	1 547	144	49	
unter 20	615	80	179	112	64	6	75	86	13	
20 - 30	3 562	446	702	526	638	134	567	480	69	
30 - 45	7 242	808	1 257	913	1 262	725	1 244	901	132	
45 - 60	7 793	902	1 374	992	1 181	847	1 276	1 092	129	
60 - 65	1 217	111	184	159	171	133	272	165	21	
65 und älter	465	15	70	75	48	47	127	77	7	
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit										
Teilzeiterwerbstätige 2)	2 125	73	255	327	287	84	567	491	42	
Vollzeiterwerbstätige 3)	18 768	2 289	3 510	2 451	3 076	1 809	2 994	2 312	329	
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen										
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	19 654	2 251	3 407	2 610	3 213	1 788	3 365	2 682	338	
unter 300	331	14	71	56	28	11	63	77	10	
300 - 500	707	48	171	139	86	11	123	118	12	
500 - 700	740	75	155	132	106	17	134	106	15	
700 - 900	770	60	156	119	91	20	154	152	18	
900 - 1 100	1 200	109	279	204	100	26	202	254	26	
1 100 - 1 300	1 697	200	435	284	147	38	219	341	34	
1 300 - 1 500	1 901	255	465	307	195	58	232	354	34	
1 500 - 2 000	4 360	683	911	606	653	205	535	697	70	
2 000 - 2 600	3 602	537	519	410	800	326	577	380	53	
2 600 - 3 200	1 671	169	134	150	446	255	375	119	23	
3 200 und mehr	2 677	102	112	203	560	822	751	84	43	
ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	1 240	111	359	168	150	104	196	120	32	
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen										
Lehre/Berufsausbildung 5)	17 443	1 941	3 001	2 307	3 019	1 797	3 063	2 039	277	
Fachschulabschluss 6)	11 080	1 642	2 497	1 804	1 360	602	1 214	1 791	170	
Fachhochschulabschluss 7)	2 369	213	405	312	471	371	437	114	44	
Hochschulabschluss Promotion	1 594	54	60	95	574	360	354	74	22	
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	1 975	27	31	86	522	394	838	51	27	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	383	/	/	/	87	66	214	/	7	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	42	/	5	5	5	/	6	7	7	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	3 415	417	758	467	341	93	494	758	87	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	36	/	7	/	/	/	/	6	7	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.2, 2011, Revidierte Version

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit								
		Maschinen richten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe	
Weiblich										
1 000										
Erwerbstätige zusammen	18 022	268	745	2 588	4 237	879	7 261	1 754	290	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	213	/	148	10	26	5	12	7	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 106	184	352	378	745	134	123	154	37	
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	131	/	/	6	83	13	13	11	/	
Baugewerbe	329	/	24	25	225	15	8	25	/	
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei;	3 660	19	50	1 825	491	147	810	256	63	
Kommunikation	878	14	6	57	320	102	133	229	17	
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	655	/	/	47	324	51	208	13	12	
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	2 105	15	58	115	833	202	394	449	39	
Öffentliche Verwaltung u. ä	1 308	/	10	12	529	62	559	116	17	
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	6 636	25	94	113	663	147	5 002	494	97	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	489	5	21	100	93	6	214	42	8	
20 - 30	3 244	41	106	535	748	152	1 442	158	63	
30 - 45	6 176	86	224	843	1 495	364	2 524	540	99	
45 - 60	6 953	122	331	942	1 638	312	2 671	833	104	
60 - 65	878	11	41	125	206	31	325	126	12	
65 und älter	281	/	22	43	58	13	84	55	/	
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit										
Teilzeiterwerbstätige 2)	8 284	60	260	1 444	1 726	183	3 180	1 312	118	
Vollzeiterwerbstätige 3)	9 738	208	485	1 144	2 511	696	4 081	442	172	
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen	17 139	256	648	2 459	4 042	841	6 936	1 691	266	
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										
unter 300	719	5	48	119	64	11	251	204	17	
300 - 500	1 878	17	85	403	317	27	601	398	30	
500 - 700	1 522	15	66	302	307	27	537	244	23	
700 - 900	1 890	29	86	386	382	30	692	255	28	
900 - 1 100	2 065	43	108	366	432	49	827	206	34	
1 100 - 1 300	2 018	48	95	312	509	60	809	154	32	
1 300 - 1 500	1 745	36	64	213	506	75	730	93	27	
1 500 - 2 000	2 829	46	68	221	908	192	1 259	95	40	
2 000 - 2 600	1 443	14	19	86	435	169	673	31	18	
2 600 - 3 200	531	/	/	25	108	82	295	7	7	
3 200 und mehr	498	/	/	25	74	119	262	/	8	
ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	883	12	97	129	195	38	325	63	25	
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen										
14 835	173	497	2 060	3 748	810	6 294	1 033	220		
Lehre/Berufsausbildung 5)										
10 021	152	435	1 827	2 855	354	3 321	934	142		
Fachschulabschluss 6)										
1 902	11	40	106	289	120	1 258	46	31		
Fachhochschulabschluss 7)										
935	/	10	50	250	123	461	25	12		
Hochschulabschluss Promotion										
1 761	/	10	70	315	193	1 116	26	27		
176	/	/	/	31	17	124	/	/		
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses										
40	/	/	5	8	/	14	/	6		
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)										
3 157	94	245	524	484	68	959	716	66		
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses										
30	/	/	/	5	/	8	/	/		

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.2, 2011, Revidierte Version

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit								
		Maschinen richten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe	
Insgesamt										
1 000										
Erwerbstätige zusammen	38 916	2 630	4 510	5 366	7 600	2 771	10 822	4 556	661	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	639	23	486	26	34	17	19	24	8	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 794	1 769	1 716	825	1 863	652	311	519	141	
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	584	88	49	46	189	70	29	104	9	
Baugewerbe	2 578	161	1 356	381	382	135	28	99	36	
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei;	6 707	155	202	3 088	726	419	1 375	627	114	
Kommunikation	3 073	146	48	178	814	355	305	1 167	59	
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 289	5	/	133	496	166	440	21	25	
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	4 317	125	314	324	1 382	502	782	802	85	
Öffentliche Verwaltung u. ä	2 764	56	74	88	797	173	984	554	38	
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	9 170	100	262	275	916	283	6 549	638	146	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	1 105	85	200	212	156	13	289	128	21	
20 - 30	6 806	487	808	1 061	1 385	287	2 009	638	131	
30 - 45	13 418	894	1 480	1 756	2 757	1 090	3 768	1 441	231	
45 - 60	14 746	1 024	1 705	1 935	2 819	1 158	3 947	1 925	233	
60 - 65	2 095	122	226	284	377	164	597	291	33	
65 und älter	746	17	91	118	105	60	211	132	11	
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit										
Teilzeiterwerbstätige 2)	10 409	133	515	1 771	2 013	267	3 747	1 802	160	
Vollzeiterwerbstätige 3)	28 507	2 497	3 995	3 594	5 587	2 504	7 075	2 754	501	
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen										
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	36 792	2 507	4 055	5 069	7 255	2 629	10 301	4 373	604	
unter 300	1 050	19	119	175	92	23	314	281	27	
300 - 500	2 585	65	256	542	403	37	724	516	43	
500 - 700	2 262	90	221	434	413	45	671	350	39	
700 - 900	2 659	89	243	505	474	50	846	407	46	
900 - 1 100	3 264	152	386	570	532	74	1 029	460	61	
1 100 - 1 300	3 715	247	530	596	656	98	1 028	495	66	
1 300 - 1 500	3 646	292	530	520	701	132	963	448	61	
1 500 - 2 000	7 189	729	979	827	1 562	397	1 794	792	110	
2 000 - 2 600	5 045	550	538	496	1 235	495	1 250	410	70	
2 600 - 3 200	2 202	172	138	175	554	337	670	126	31	
3 200 und mehr	3 174	103	115	228	634	941	1 013	88	52	
ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	2 123	122	455	297	345	143	521	183	57	
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen										
Lehre/Berufsausbildung 5)	21 101	1 795	2 931	3 631	4 216	956	4 536	2 724	312	
Fachschulabschluss 6)	4 270	225	446	419	759	491	1 695	160	76	
Fachhochschulabschluss 7)	2 529	59	69	145	824	483	815	99	34	
Hochschulabschluss Promotion	3 736	32	42	155	837	586	1 954	77	53	
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	559	/	/	6	118	83	337	/	9	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	82	/	7	11	13	6	20	9	13	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	6 571	511	1 003	991	825	162	1 453	1 474	153	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	66	/	9	8	8	/	12	9	11	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit								
		Maschinen richten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe	
Männlich										
1 000										
Erwerbstätige zusammen	20 894	2 362	3 765	2 777	3 363	1 892	3 561	2 802	371	
In Prozent der Erwerbstätigen										
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,0	0,9	9,0	0,6	0,3	0,6	0,2	0,6	1,4	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27,2	67,1	36,2	16,1	33,3	27,3	5,3	13,0	28,0	
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	2,2	3,6	1,3	1,5	3,1	3,0	0,5	3,3	1,9	
Baugewerbe	10,8	6,7	35,4	12,8	4,7	6,3	0,6	2,6	8,7	
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei;	14,6	5,8	4,0	45,5	7,0	14,4	15,9	13,3	13,9	
Kommunikation	10,5	5,6	1,1	4,4	14,7	13,4	4,8	33,5	11,2	
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,0	/	/	3,1	5,1	6,1	6,5	0,3	3,5	
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	10,6	4,7	6,8	7,5	16,3	15,8	10,9	12,6	12,4	
Öffentliche Verwaltung u. ä	7,0	2,2	1,7	2,7	8,0	5,9	11,9	15,6	5,8	
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	12,1	3,2	4,5	5,8	7,5	7,2	43,4	5,1	13,2	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	2,9	3,4	4,8	4,0	1,9	0,3	2,1	3,1	3,6	
20 - 30	17,0	18,9	18,6	18,9	19,0	7,1	15,9	17,1	18,5	
30 - 45	34,7	34,2	33,4	32,9	37,5	38,3	34,9	32,2	35,7	
45 - 60	37,3	38,2	36,5	35,7	35,1	44,7	35,8	39,0	34,8	
60 - 65	5,8	4,7	4,9	5,7	5,1	7,0	7,6	5,9	5,6	
65 und älter	2,2	0,6	1,9	2,7	1,4	2,5	3,6	2,8	1,9	
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit										
Teilzeiterwerbstätige 2)	10,2	3,1	6,8	11,8	8,5	4,4	15,9	17,5	11,3	
Vollzeiterwerbstätige 3)	89,8	96,9	93,2	88,2	91,5	95,6	84,1	82,5	88,7	
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen	94,1	95,3	90,5	94,0	95,5	94,5	94,5	95,7	91,3	
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										
unter 300	1,6	0,6	1,9	2,0	0,8	0,6	1,8	2,7	2,6	
300 - 500	3,4	2,0	4,5	5,0	2,6	0,6	3,5	4,2	3,3	
500 - 700	3,5	3,2	4,1	4,7	3,1	0,9	3,8	3,8	4,1	
700 - 900	3,7	2,5	4,1	4,3	2,7	1,0	4,3	5,4	4,8	
900 - 1 100	5,7	4,6	7,4	7,3	3,0	1,4	5,7	9,1	7,1	
1 100 - 1 300	8,1	8,5	11,5	10,2	4,4	2,0	6,2	12,2	9,2	
1 300 - 1 500	9,1	10,8	12,4	11,1	5,8	3,0	6,5	12,6	9,0	
1 500 - 2 000	20,9	28,9	24,2	21,8	19,4	10,8	15,0	24,9	18,8	
2 000 - 2 600	17,2	22,7	13,8	14,8	23,8	17,2	16,2	13,5	14,2	
2 600 - 3 200	8,0	7,2	3,6	5,4	13,3	13,5	10,5	4,2	6,3	
3 200 und mehr	12,8	4,3	3,0	7,3	16,6	43,4	21,1	3,0	11,7	
ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	5,9	4,7	9,5	6,0	4,5	5,5	5,5	4,3	8,7	
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen	83,5	82,2	79,7	83,1	89,8	95,0	86,0	72,8	74,6	
Lehre/Berufsausbildung 5)	53,0	69,5	66,3	65,0	40,5	31,8	34,1	63,9	45,8	
Fachschulabschluss 6)	11,3	9,0	10,8	11,3	14,0	19,6	12,3	4,1	12,0	
Fachhochschulabschluss 7)	7,6	2,3	1,6	3,4	17,1	19,0	10,0	2,7	5,9	
Hochschulabschluss Promotion	9,5	1,1	0,8	3,1	15,5	20,8	23,5	1,8	7,2	
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	1,8	/	/	/	2,6	3,5	6,0	/	1,8	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	0,2	/	0,1	0,2	0,2	/	0,2	0,3	2,0	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	16,3	17,7	20,1	16,8	10,1	4,9	13,9	27,0	23,5	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	0,2	/	0,2	/	/	/	/	0,2	1,8	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.
 2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.
 3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.
 4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.
 5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.
 6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.
 7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.
 8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.2, 2011, Revidierte Version

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit								
		Maschinen richten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe	
Weiblich										
1 000										
Erwerbstätige zusammen	18 022	268	745	2 588	4 237	879	7 261	1 754	290	
In Prozent der Erwerbstätigen										
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,2	/	19,9	0,4	0,6	0,6	0,2	0,4	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,7	68,6	47,3	14,6	17,6	15,3	1,7	8,8	12,8	
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	0,7	/	/	0,2	2,0	1,5	0,2	0,6	/	
Baugewerbe	1,8	/	3,3	1,0	5,3	1,7	0,1	1,4	/	
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei;	20,3	7,0	6,7	70,5	11,6	16,7	11,2	14,6	21,6	
Kommunikation	4,9	5,2	0,8	2,2	7,6	11,6	1,8	13,0	6,0	
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,6	/	/	1,8	7,6	5,8	2,9	0,7	4,0	
Grundstücks-/Wohnwesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	11,7	5,5	7,8	4,5	19,6	23,0	5,4	25,6	13,4	
Öffentliche Verwaltung u. ä	7,3	/	1,3	0,5	12,5	7,0	7,7	6,6	5,9	
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	36,8	9,5	12,6	4,4	15,7	16,7	68,9	28,2	33,4	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	2,7	2,0	2,8	3,9	2,2	0,7	3,0	2,4	2,8	
20 - 30	18,0	15,1	14,2	20,7	17,6	17,3	19,9	9,0	21,6	
30 - 45	34,3	32,2	30,0	32,6	35,3	41,4	34,8	30,8	34,0	
45 - 60	38,6	45,6	44,5	36,4	38,7	35,4	36,8	47,5	35,8	
60 - 65	4,9	4,3	5,5	4,8	4,9	3,6	4,5	7,2	4,3	
65 und älter	1,6	/	2,9	1,7	1,4	1,5	1,2	3,2	/	
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit										
Teilzeiterwerbstätige 2)	46,0	22,4	34,9	55,8	40,7	20,8	43,8	74,8	40,8	
Vollzeiterwerbstätige 3)	54,0	77,6	65,1	44,2	59,3	79,2	56,2	25,2	59,2	
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen										
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	95,1	95,7	87,0	95,0	95,4	95,6	95,5	96,4	91,5	
unter 300	4,0	1,9	6,5	4,6	1,5	1,3	3,5	11,6	5,8	
300 - 500	10,4	6,3	11,4	15,6	7,5	3,0	8,3	22,7	10,5	
500 - 700	8,4	5,6	8,9	11,7	7,2	3,1	7,4	13,9	8,1	
700 - 900	10,5	10,9	11,6	14,9	9,0	3,4	9,5	14,6	9,6	
900 - 1 100	11,5	16,0	14,5	14,1	10,2	5,5	11,4	11,7	11,8	
1 100 - 1 300	11,2	17,9	12,7	12,1	12,0	6,8	11,1	8,8	11,1	
1 300 - 1 500	9,7	13,6	8,6	8,2	11,9	8,5	10,1	5,3	9,4	
1 500 - 2 000	15,7	17,1	9,1	8,5	21,4	21,8	17,3	5,4	13,8	
2 000 - 2 600	8,0	5,0	2,6	3,3	10,3	19,2	9,3	1,7	6,1	
2 600 - 3 200	2,9	/	/	1,0	2,5	9,3	4,1	0,4	2,5	
3 200 und mehr	2,8	/	/	1,0	1,8	13,6	3,6	/	2,9	
ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	4,9	4,3	13,0	5,0	4,6	4,4	4,5	3,6	8,5	
Mit beruflichem Bildungsschluss										
zusammen										
Lehre/Berufsausbildung 5)	82,3	64,7	66,7	79,6	88,5	92,1	86,7	58,9	75,9	
Fachschulabschluss 6)	55,6	56,8	58,3	70,6	67,4	40,3	45,7	53,3	49,0	
Fachhochschulabschluss 7)	10,6	4,2	5,4	4,1	6,8	13,7	17,3	2,6	10,8	
Hochschulabschluss Promotion	5,2	/	1,3	1,9	5,9	14,0	6,3	1,4	4,2	
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	9,8	/	1,4	2,7	7,4	21,9	15,4	1,5	9,2	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	1,0	/	/	/	0,7	1,9	1,7	/	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	0,2	/	/	0,2	0,2	/	0,2	/	2,1	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	17,5	35,0	33,0	20,2	11,4	7,8	13,2	40,9	22,6	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	0,2	/	/	/	0,1	/	0,1	/	/	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.2, 2011, Revidierte Version

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit							
		Maschinen richten/überwachen	Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Handel/Reparatur	Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe
Insgesamt									
1 000									
Erwerbstätige zusammen	38 916	2 630	4 510	5 366	7 600	2 771	10 822	4 556	661
In Prozent der Erwerbstätigen									
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,6	0,9	10,8	0,5	0,5	0,6	0,2	0,5	1,2
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20,0	67,3	38,1	15,4	24,5	23,5	2,9	11,4	21,3
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	1,5	3,4	1,1	0,9	2,5	2,5	0,3	2,3	1,3
Baugewerbe	6,6	6,1	30,1	7,1	5,0	4,9	0,3	2,2	5,5
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei;	17,2	5,9	4,5	57,6	9,6	15,1	12,7	13,8	17,3
Kommunikation	7,9	5,6	1,1	3,3	10,7	12,8	2,8	25,6	8,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,3	0,2	/	2,5	6,5	6,0	4,1	0,5	3,7
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	11,1	4,8	7,0	6,0	18,2	18,1	7,2	17,6	12,9
Öffentliche Verwaltung u. ä	7,1	2,1	1,6	1,6	10,5	6,2	9,1	12,2	5,8
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	23,6	3,8	5,8	5,1	12,1	10,2	60,5	14,0	22,1
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	2,8	3,2	4,4	3,9	2,1	0,5	2,7	2,8	3,2
20 - 30	17,5	18,5	17,9	19,8	18,2	10,3	18,6	14,0	19,9
30 - 45	34,5	34,0	32,8	32,7	36,3	39,3	34,8	31,6	34,9
45 - 60	37,9	38,9	37,8	36,1	37,1	41,8	36,5	42,3	35,2
60 - 65	5,4	4,7	5,0	5,3	5,0	5,9	5,5	6,4	5,0
65 und älter	1,9	0,6	2,0	2,2	1,4	2,2	1,9	2,9	1,7
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit									
Teilzeiterwerbstätige 2)	26,7	5,1	11,4	33,0	26,5	9,6	34,6	39,6	24,2
Vollzeiterwerbstätige 3)	73,3	94,9	88,6	67,0	73,5	90,4	65,4	60,4	75,8
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen	94,5	95,4	89,9	94,5	95,5	94,9	95,2	96,0	91,4
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
unter 300	2,7	0,7	2,6	3,3	1,2	0,8	2,9	6,2	4,0
300 - 500	6,6	2,5	5,7	10,1	5,3	1,3	6,7	11,3	6,4
500 - 700	5,8	3,4	4,9	8,1	5,4	1,6	6,2	7,7	5,8
700 - 900	6,8	3,4	5,4	9,4	6,2	1,8	7,8	8,9	6,9
900 - 1 100	8,4	5,8	8,6	10,6	7,0	2,7	9,5	10,1	9,2
1 100 - 1 300	9,5	9,4	11,7	11,1	8,6	3,5	9,5	10,9	10,0
1 300 - 1 500	9,4	11,1	11,7	9,7	9,2	4,8	8,9	9,8	9,2
1 500 - 2 000	18,5	27,7	21,7	15,4	20,6	14,3	16,6	17,4	16,6
2 000 - 2 600	13,0	20,9	11,9	9,2	16,2	17,9	11,6	9,0	10,7
2 600 - 3 200	5,7	6,5	3,1	3,3	7,3	12,1	6,2	2,8	4,7
3 200 und mehr	8,2	3,9	2,6	4,2	8,3	34,0	9,4	1,9	7,8
ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	5,5	4,6	10,1	5,5	4,5	5,1	4,8	4,0	8,6
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen	82,9	80,4	77,5	81,4	89,0	94,1	86,5	67,4	75,2
Lehre/Berufsausbildung 5)	54,2	68,2	65,0	67,7	55,5	34,5	41,9	59,8	47,2
Fachschulabschluss 6)	11,0	8,5	9,9	7,8	10,0	17,7	15,7	3,5	11,5
Fachhochschulabschluss 7)	6,5	2,3	1,5	2,7	10,8	17,4	7,5	2,2	5,1
Hochschulabschluss Promotion	9,6	1,2	0,9	2,9	11,0	21,1	18,1	1,7	8,1
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	1,4	/	/	0,1	1,6	3,0	3,1	/	1,3
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	0,2	/	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	2,0
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	16,9	19,4	22,2	18,5	10,8	5,8	13,4	32,4	23,1
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	0,2	/	0,2	0,2	0,1	/	0,1	0,2	1,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.2, 2011, Revidierte Version

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Abteilung/Werksabteilung, in der der Arbeitsplatz liegt

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitsplatz liegt in Abteilung/Werksabteilung									
		Fertigung, Produktion, Montage	Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung	Arbeitsvorbereitung, Organisation, Kontrolle	Entwicklung, Forschung, Design	Materialwirtschaft, Lager, Einkauf	Verkauf, Marketing, Kundenbetreuung	Rechnungswesen, Rechtswesen, Datenverarbeitung	Personalwesen, medizinische Betreuung, Sozialpflege	Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion	In keiner dieser Abteilungen tätig *)
M ä n n l i c h											
1 000											
Erwerbstätige zusammen	20 894	3 351	1 217	742	1 021	794	1 530	948	654	579	10 058
Wirtschaftsunterbereich 1)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	426	25	10	/	/	/	/	/	/	6	371
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 688	2 391	378	307	532	293	335	145	43	138	1 126
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	454	52	80	41	21	15	30	26	6	16	168
Baugewerbe	2 248	411	135	59	36	18	32	17	/	40	1 496
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei; Kommunikation	3 047	155	222	54	30	244	563	63	15	99	1 602
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 195	69	98	98	134	148	210	103	18	60	1 257
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	634	/	7	19	9	/	155	156	12	34	236
Öffentliche Verwaltung u. ä	2 212	121	82	62	145	35	133	94	17	63	1 460
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	1 456	16	109	64	24	15	27	279	67	62	794
Alter von ... bis unter ... Jahren	2 534	109	97	34	88	22	39	63	471	62	1 550
unter 20	615	131	52	8	10	20	42	13	21	/	320
20 - 30	3 562	656	210	96	196	148	289	156	117	21	1 674
30 - 45	7 242	1 164	378	269	440	275	609	345	231	187	3 344
45 - 60	7 793	1 251	493	321	326	308	513	372	236	293	3 680
60 - 65	1 217	138	76	42	45	37	65	57	42	55	660
65 und älter	465	11	9	5	/	7	12	5	8	23	380
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit											
Teilzeiterwerbstätige 2)	2 125	95	55	34	63	59	126	50	83	14	1 546
Vollzeiterwerbstätige 3)	18 768	3 256	1 163	708	959	735	1 403	898	571	565	8 512
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen											
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	19 654	3 214	1 171	712	984	763	1 463	912	630	541	9 264
unter 300	331	33	11	/	/	8	22	/	9	/	238
300 - 500	707	80	41	9	12	22	42	16	20	/	465
500 - 700	740	110	47	11	21	23	49	22	35	/	421
700 - 900	770	101	31	10	19	29	44	21	24	/	488
900 - 1 100	1 200	187	54	20	18	60	62	25	25	/	745
1 100 - 1 300	1 697	319	112	32	26	99	93	32	34	6	945
1 300 - 1 500	1 901	389	144	55	31	112	122	49	43	10	944
1 500 - 2 000	4 360	959	355	170	152	213	291	170	123	41	1 887
2 000 - 2 600	3 602	696	248	202	254	123	293	221	113	72	1 379
2 600 - 3 200	1 671	202	77	97	174	37	160	139	65	63	658
3 200 und mehr ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	2 677	138	51	103	274	38	285	214	140	339	1 094
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen											
Lehre/Berufsausbildung 5)	17 443	2 678	1 063	679	957	603	1 342	868	570	560	8 122
Fachschulabschluss 6)	11 080	2 319	865	379	230	508	831	438	196	164	5 151
Fachhochschulabschluss 7)	2 369	251	155	148	156	48	189	90	126	106	1 099
Hochschulabschluss Promotion	1 594	60	28	97	256	28	150	163	56	116	641
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	1 975	40	13	48	248	17	158	158	129	141	1 023
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	383	/	/	5	66	/	11	18	62	32	182
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	42	/	/	/	/	/	/	/	/	/	27
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	3 415	669	152	62	64	189	186	80	83	18	1 912
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	36	/	/	/	/	/	/	/	/	/	23

*) Einschl. Betrieb/Behörde ist nicht in Abteilungen gegliedert und einschl. ohne Angabe.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Abteilung/Werksabteilung, in der der Arbeitsplatz liegt

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitsplatz liegt in Abteilung/Werksabteilung									
		Fertigung, Produktion, Montage	Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung	Arbeitsvorbereitung, Organisation, Kontrolle	Entwicklung, Forschung, Design	Materialwirtschaft, Lager, Einkauf	Verkauf, Marketing, Kundenbetreuung	Rechnungswesen, Rechtswesen, Datenverarbeitung	Personalwesen, medizinische Betreuung, Sozialpflege	Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion	In keiner dieser Abteilungen tätig *)
Weiblich											
1 000											
Erwerbstätige zusammen	18 022	745	103	345	298	293	1 825	1 847	1 792	245	10 529
Wirtschaftsunterbereich 1)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	213	9	/	/	/	/	6	6	/	/	184
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 106	517	14	101	99	103	296	252	54	37	633
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	131	/	/	7	/	/	21	42	7	5	35
Baugewerbe	329	11	/	9	9	/	14	68	/	6	201
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei; Kommunikation	3 660	55	16	41	10	107	844	180	29	39	2 338
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	878	21	6	41	26	33	164	120	20	16	432
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	655	/	/	17	/	/	170	220	17	12	212
Öffentliche Verwaltung u. ä	2 105	40	15	39	74	12	167	216	36	28	1 479
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	1 308	/	15	37	14	8	60	505	110	38	516
Alter von ... bis unter ... Jahren	6 636	84	30	50	59	21	83	237	1 512	62	4 498
unter 20	489	16	/	/	/	5	63	36	46	/	312
20 - 30	3 244	111	11	65	78	53	436	306	359	22	1 804
30 - 45	6 176	250	29	127	130	107	669	658	618	95	3 492
45 - 60	6 953	333	52	134	81	114	588	747	693	108	4 104
60 - 65	878	33	7	13	6	12	57	89	68	14	581
65 und älter	281	/	/	/	/	/	12	12	9	5	236
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit											
Teilzeiterwerbstätige 2)	8 284	191	60	106	85	106	746	632	709	44	5 605
Vollzeiterwerbstätige 3)	9 738	554	43	238	213	187	1 079	1 215	1 083	201	4 924
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen											
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	17 139	716	101	332	289	281	1 763	1 770	1 728	233	9 928
unter 300	719	25	5	/	/	6	48	13	24	/	590
300 - 500	1 878	57	17	14	9	22	156	76	83	/	1 441
500 - 700	1 522	51	15	18	12	21	152	101	125	/	1 023
700 - 900	1 890	92	13	25	18	32	202	142	158	7	1 202
900 - 1 100	2 065	129	12	38	23	39	214	164	189	11	1 247
1 100 - 1 300	2 018	121	12	46	28	42	224	221	201	13	1 111
1 300 - 1 500	1 745	91	10	43	30	36	189	237	228	20	863
1 500 - 2 000	2 829	107	12	80	72	51	325	463	415	51	1 254
2 000 - 2 600	1 443	31	/	42	61	23	157	238	180	50	657
2 600 - 3 200	531	8	/	13	19	5	53	67	67	25	274
3 200 und mehr ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	498	/	/	9	16	/	44	48	60	46	267
883	29	/	13	10	12	63	78	64	13	601	
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen											
Lehre/Berufsausbildung 5)	14 835	472	67	299	272	229	1 535	1 678	1 593	233	8 459
Fachschulabschluss 6)	10 021	420	57	209	99	193	1 204	1 269	740	116	5 714
Fachhochschulabschluss 7)	1 902	29	/	30	34	13	118	125	495	32	1 020
Hochschulabschluss Promotion	935	9	/	28	40	11	89	142	112	30	471
1 761	12	/	28	78	11	116	116	132	199	47	1 136
176	/	/	/	20	/	5	7	44	6	91	
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	40	/	-	/	/	/	/	/	/	/	27
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	3 157	271	36	45	26	63	288	168	197	12	2 050
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	20

*) Einschl. Betrieb/Behörde ist nicht in Abteilungen gegliedert und einschl. ohne Angabe.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem

Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Abteilung/Werksabteilung, in der der Arbeitsplatz liegt

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitsplatz liegt in Abteilung/Werksabteilung									
		Fertigung, Produktion, Montage	Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung	Arbeitsvorbereitung, Organisation, Kontrolle	Entwicklung, Forschung, Design	Materialwirtschaft, Lager, Einkauf	Verkauf, Marketing, Kundenbetreuung	Rechnungswesen, Rechtswesen, Datenverarbeitung	Personalwesen, medizinische Betreuung, Sozialpflege	Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion	In keiner dieser Abteilungen tätig *)
Insgesamt											
1 000											
Erwerbstätige zusammen	38 916	4 095	1 321	1 086	1 320	1 087	3 355	2 795	2 446	824	20 587
Wirtschaftsunterbereich 1)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	639	34	10	6	/	/	11	8	/	8	555
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 794	2 908	392	409	631	396	631	397	97	175	1 759
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	584	55	82	48	25	19	51	68	13	21	202
Baugewerbe	2 578	422	138	68	45	22	46	85	8	46	1 697
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei; Kommunikation	6 707	210	238	95	40	351	1 407	243	44	138	3 940
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 073	90	104	139	160	181	374	223	38	76	1 689
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	1 289	/	9	36	12	/	326	376	30	46	448
Öffentliche Verwaltung u. ä	4 317	161	97	101	219	46	301	310	53	91	2 938
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	2 764	20	124	101	38	23	87	785	177	99	1 310
Alter von ... bis unter ... Jahren	9 170	193	127	84	147	42	122	300	1 984	124	6 048
unter 20	1 105	147	55	11	14	25	105	48	66	/	632
20 - 30	6 806	767	220	161	274	201	725	462	476	42	3 478
30 - 45	13 418	1 414	407	397	570	382	1 278	1 004	849	283	6 836
45 - 60	14 746	1 584	545	455	407	423	1 101	1 118	929	401	7 784
60 - 65	2 095	170	83	55	51	49	121	146	110	69	1 240
65 und älter	746	14	10	7	/	8	24	17	16	29	616
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit											
Teilzeiterwerbstätige 2)	10 409	286	115	140	148	165	873	682	791	58	7 151
Vollzeiterwerbstätige 3)	28 507	3 809	1 206	946	1 172	921	2 482	2 113	1 655	766	13 435
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen											
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	36 792	3 930	1 271	1 044	1 272	1 044	3 226	2 682	2 358	774	19 191
unter 300	1 050	58	16	6	6	14	70	17	34	/	827
300 - 500	2 585	137	58	23	21	45	198	92	103	/	1 906
500 - 700	2 262	161	61	29	33	43	201	123	160	6	1 444
700 - 900	2 659	193	44	35	37	60	246	163	182	9	1 690
900 - 1 100	3 264	316	66	58	40	99	275	189	214	16	1 991
1 100 - 1 300	3 715	440	124	78	54	140	316	253	235	19	2 056
1 300 - 1 500	3 646	479	154	98	61	148	311	286	271	30	1 807
1 500 - 2 000	7 189	1 067	366	250	223	264	616	633	537	92	3 141
2 000 - 2 600	5 045	727	253	244	315	146	451	459	292	122	2 036
2 600 - 3 200	2 202	209	77	110	193	43	212	206	132	88	932
3 200 und mehr ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	3 174	143	52	112	289	42	329	261	199	386	1 361
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen											
Lehre/Berufsausbildung 5)	32 278	3 149	1 130	978	1 229	832	2 877	2 546	2 163	793	16 581
Fachschulabschluss 6)	21 101	2 740	923	588	329	701	2 034	1 706	936	280	10 865
Fachhochschulabschluss 7)	4 270	279	160	179	190	62	307	215	621	139	2 120
Hochschulabschluss Promotion	2 529	69	30	125	296	39	238	305	168	146	1 111
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	3 736	52	15	77	326	28	274	290	329	188	2 158
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	559	/	/	8	86	/	16	25	106	38	272
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	82	/	/	/	/	/	7	/	/	/	55
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	6 571	939	188	107	90	253	474	247	280	31	3 962
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	66	7	/	/	/	/	/	/	/	/	43

*) Einschl. Betrieb/Behörde ist nicht in Abteilungen gegliedert und einschl. ohne Angabe.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Abteilung/Werksabteilung, in der der Arbeitsplatz liegt

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitsplatz liegt in Abteilung/Werksabteilung									
		Fertigung, Produktion, Montage	Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung	Arbeitsvorbereitung, Organisation, Kontrolle	Entwicklung, Forschung, Design	Materialwirtschaft, Lager, Einkauf	Verkauf, Marketing, Kundenbetreuung	Rechnungswesen, Rechtswesen, Datenverarbeitung	Personalwesen, medizinische Betreuung, Sozialpflege	Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion	In keiner dieser Abteilungen tätig *)
M ä n n l i c h											
1 000											
Erwerbstätige zusammen	20 894	3 351	1 217	742	1 021	794	1 530	948	654	579	10 058
In Prozent der Erwerbstätigen											
Wirtschaftsunterbereich 1)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,0	0,8	0,8	/	/	/	/	/	/	1,1	3,7
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27,2	71,4	31,0	41,5	52,1	36,9	21,9	15,3	6,5	23,8	11,2
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	2,2	1,5	6,6	5,5	2,1	1,9	2,0	2,8	0,9	2,7	1,7
Baugewerbe	10,8	12,3	11,1	8,0	3,6	2,3	2,1	1,8	/	6,9	14,9
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei; Kommunikation	14,6	4,6	18,2	7,3	2,9	30,8	36,8	6,6	2,3	17,0	15,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10,5	2,1	8,0	13,2	13,1	18,6	13,7	10,9	2,7	10,4	12,5
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	3,0	/	0,6	2,5	0,9	/	10,2	16,5	1,9	5,9	2,3
Öffentliche Verwaltung u. ä. Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	10,6	3,6	6,8	8,4	14,2	4,4	8,7	9,9	2,6	10,8	14,5
Alter von ... bis unter ... Jahren	7,0	0,5	9,0	8,6	2,4	1,9	1,7	29,5	10,2	10,7	7,9
unter 20	12,1	3,3	8,0	4,5	8,6	2,7	2,5	6,6	72,1	10,7	15,4
20 - 30	2,9	3,9	4,3	1,1	1,0	2,5	2,7	1,3	3,2	/	3,2
30 - 45	17,0	19,6	17,2	12,9	19,2	18,6	18,9	16,5	17,9	3,6	16,6
45 - 60	34,7	34,7	31,0	36,3	43,1	34,6	39,8	36,4	35,3	32,3	33,3
60 - 65	37,3	37,3	40,5	43,3	32,0	38,8	33,5	39,2	36,1	50,5	36,6
65 und älter	5,8	4,1	6,2	5,7	4,4	4,7	4,2	6,0	6,4	9,5	6,6
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit	2,2	0,3	0,8	0,7	/	0,8	0,8	0,5	1,2	4,1	3,8
Teilzeiterwerbstätige 2)	10,2	2,8	4,5	4,6	6,1	7,5	8,3	5,3	12,6	2,4	15,4
Vollzeiterwerbstätige 3)	89,8	97,2	95,5	95,4	93,9	92,5	91,7	94,7	87,4	97,6	84,6
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen	94,1	95,9	96,1	96,0	96,3	96,1	95,7	96,2	96,3	93,4	92,1
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR											
unter 300	1,6	1,0	0,9	/	/	1,0	1,5	/	1,4	/	2,4
300 - 500	3,4	2,4	3,4	1,2	1,2	2,8	2,7	1,6	3,0	/	4,6
500 - 700	3,5	3,3	3,8	1,5	2,1	2,8	3,2	2,3	5,4	/	4,2
700 - 900	3,7	3,0	2,5	1,4	1,9	3,6	2,9	2,2	3,7	/	4,9
900 - 1 100	5,7	5,6	4,5	2,7	1,7	7,5	4,0	2,6	3,8	/	7,4
1 100 - 1 300	8,1	9,5	9,2	4,3	2,5	12,4	6,1	3,4	5,2	1,0	9,4
1 300 - 1 500	9,1	11,6	11,9	7,4	3,1	14,2	8,0	5,2	6,5	1,8	9,4
1 500 - 2 000	20,9	28,6	29,1	22,9	14,8	26,8	19,1	17,9	18,7	7,1	18,8
2 000 - 2 600	17,2	20,8	20,4	27,3	24,8	15,5	19,2	23,3	17,2	12,4	13,7
2 600 - 3 200	8,0	6,0	6,3	13,1	17,0	4,7	10,4	14,7	9,9	10,9	6,5
3 200 und mehr ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	12,8	4,1	4,2	13,9	26,8	4,7	18,6	22,5	21,4	58,6	10,9
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen	5,9	4,1	3,9	4,0	3,7	3,9	4,3	3,8	3,7	6,6	7,9
Lehre/Berufsausbildung 5)	83,5	79,9	87,3	91,6	93,7	76,0	87,7	91,6	87,2	96,7	80,8
Fachschulabschluss 6)	53,0	69,2	71,1	51,0	22,5	63,9	54,3	46,2	30,0	28,3	51,2
Fachhochschulabschluss 7)	11,3	7,5	12,7	20,0	15,3	6,1	12,4	9,5	19,3	18,4	10,9
Hochschulabschluss Promotion	7,6	1,8	2,3	13,1	25,1	3,5	9,8	17,2	8,6	20,0	6,4
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	9,5	1,2	1,0	6,5	24,3	2,1	10,3	16,7	19,8	24,3	10,2
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	1,8	/	/	0,7	6,5	/	0,7	1,9	9,5	5,5	1,8
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	0,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	16,3	20,0	12,5	8,3	6,2	23,8	12,2	8,4	12,7	3,2	19,0
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	0,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2

*) Einschl. Betrieb/Behörde ist nicht in Abteilungen gegliedert und einschl. ohne Angabe.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Abteilung/Werksabteilung, in der der Arbeitsplatz liegt

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitsplatz liegt in Abteilung/Werksabteilung									
		Fertigung, Produktion, Montage	Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung	Arbeitsvorbereitung, Organisation, Kontrolle	Entwicklung, Forschung, Design	Materialwirtschaft, Lager, Einkauf	Verkauf, Marketing, Kundenbetreuung	Rechnungswesen, Rechtswesen, Datenverarbeitung	Personalwesen, medizinische Betreuung, Sozialpflege	Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion	In keiner dieser Abteilungen tätig *)
Weiblich											
Erwerbstätige zusammen	18 022	745	103	345	298	293	1 825	1 847	1 792	245	10 529
In Prozent der Erwerbstätigen											
Wirtschaftsunterbereich 1)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,2	1,2	/	/	/	/	0,3	0,3	/	/	1,8
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,7	69,4	13,7	29,4	33,3	35,1	16,2	13,6	3,0	15,0	6,0
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	0,7	/	/	2,0	/	/	1,1	2,3	0,4	2,1	0,3
Baugewerbe	1,8	1,4	/	2,5	3,0	/	0,8	3,7	/	2,6	1,9
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei; Kommunikation	20,3	7,4	15,8	11,9	3,3	36,6	46,2	9,7	1,6	16,0	22,2
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,9	2,8	6,0	11,9	8,7	11,2	9,0	6,5	1,1	6,5	4,1
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	3,6	/	/	5,1	/	/	9,3	11,9	1,0	5,0	2,0
Öffentliche Verwaltung u. ä	11,7	5,3	14,3	11,2	24,7	3,9	9,2	11,7	2,0	11,5	14,0
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	7,3	/	14,4	10,8	4,8	2,8	3,3	27,4	6,2	15,3	4,9
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 20	2,7	2,2	/	/	/	1,7	3,5	1,9	2,5	/	3,0
20 - 30	18,0	14,9	10,5	19,0	26,0	18,1	23,9	16,5	20,0	8,9	17,1
30 - 45	34,3	33,6	28,1	36,9	43,4	36,7	35,6	35,6	34,5	38,9	33,2
45 - 60	38,6	44,7	50,7	38,8	27,1	39,1	32,2	40,4	38,7	44,2	39,0
60 - 65	4,9	4,4	6,7	3,8	2,0	4,0	3,1	4,8	3,8	5,6	5,5
65 und älter	1,6	/	/	/	/	/	0,6	0,7	0,5	2,2	2,2
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit											
Teilzeiterwerbstätige 2)	46,0	25,7	57,9	30,8	28,4	36,2	40,9	34,2	39,5	17,9	53,2
Vollzeiterwerbstätige 3)	54,0	74,3	42,1	69,2	71,6	63,8	59,1	65,8	60,5	82,1	46,8
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen	95,1	96,1	97,3	96,3	96,8	96,0	96,6	95,8	96,4	94,8	94,3
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR											
unter 300	4,0	3,4	5,0	/	/	2,2	2,6	0,7	1,4	/	5,6
300 - 500	10,4	7,7	16,3	4,2	2,9	7,7	8,5	4,1	4,6	/	13,7
500 - 700	8,4	6,8	14,3	5,2	4,0	7,1	8,3	5,5	7,0	/	9,7
700 - 900	10,5	12,3	12,4	7,2	6,0	10,8	11,1	7,7	8,8	2,9	11,4
900 - 1 100	11,5	17,3	11,3	11,0	7,6	13,4	11,7	8,9	10,6	4,6	11,8
1 100 - 1 300	11,2	16,2	11,6	13,4	9,5	14,3	12,2	12,0	11,2	5,4	10,5
1 300 - 1 500	9,7	12,2	9,3	12,5	10,0	12,2	10,3	12,8	12,7	8,0	8,2
1 500 - 2 000	15,7	14,4	11,4	23,3	24,0	17,4	17,8	25,0	23,2	20,7	11,9
2 000 - 2 600	8,0	4,1	/	12,1	20,6	7,8	8,6	12,9	10,0	20,4	6,2
2 600 - 3 200	2,9	1,0	/	3,7	6,2	1,9	2,9	3,6	3,7	10,3	2,6
3 200 und mehr ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	2,8	/	/	2,5	5,2	/	2,4	2,6	3,3	18,8	2,5
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen	82,3	63,3	64,8	86,7	91,1	78,3	84,1	90,8	88,9	94,9	80,3
Lehre/Berufsausbildung 5)	55,6	56,5	55,6	60,7	33,1	65,9	65,9	68,7	41,3	47,4	54,3
Fachschulabschluss 6)	10,6	3,9	/	8,8	11,4	4,6	6,5	6,8	27,6	13,1	9,7
Fachhochschulabschluss 7)	5,2	1,2	/	8,3	13,5	3,9	4,9	7,7	6,3	12,4	4,5
Hochschulabschluss Promotion	9,8	1,6	/	8,2	26,3	3,7	6,3	7,1	11,1	19,3	10,8
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	1,0	/	/	/	6,7	/	0,3	0,4	2,4	2,4	0,9
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	0,2	/	-	/	/	/	/	/	/	/	0,3
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	17,5	36,4	34,8	13,0	8,8	21,6	15,8	9,1	11,0	5,1	19,5
	0,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2

*) Einschl. Betrieb/Behörde ist nicht in Abteilungen gegliedert und einschl. ohne Angabe.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, beruflichem Bildungsabschluss und Abteilung/Werksabteilung, in der der Arbeitsplatz liegt

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitsplatz liegt in Abteilung/Werksabteilung									
		Fertigung, Produktion, Montage	Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung	Arbeitsvorbereitung, Organisation, Kontrolle	Entwicklung, Forschung, Design	Materialwirtschaft, Lager, Einkauf	Verkauf, Marketing, Kundenbetreuung	Rechnungswesen, Rechtswesen, Datenverarbeitung	Personalwesen, medizinische Betreuung, Sozialpflege	Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion	In keiner dieser Abteilungen tätig *)
Insgesamt											
Erwerbstätige zusammen	38 916	4 095	1 321	1 086	1 320	1 087	3 355	2 795	2 446	824	20 587
In Prozent der Erwerbstätigen											
Wirtschaftsunterbereich 1)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,6	0,8	0,8	0,5	/	/	0,3	0,3	/	1,0	2,7
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20,0	71,0	29,7	37,6	47,8	36,4	18,8	14,2	4,0	21,2	8,5
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	1,5	1,3	6,2	4,4	1,9	1,7	1,5	2,4	0,5	2,6	1,0
Baugewerbe	6,6	10,3	10,4	6,3	3,4	2,0	1,4	3,0	0,3	5,6	8,2
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei; Kommunikation	17,2	5,1	18,0	8,8	3,0	32,3	41,9	8,7	1,8	16,7	19,1
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7,9	2,2	7,9	12,8	12,1	16,6	11,1	8,0	1,6	9,3	8,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	3,3	/	0,6	3,3	0,9	/	9,7	13,5	1,2	5,6	2,2
Öffentliche Verwaltung u. ä. Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	11,1	3,9	7,3	9,3	16,6	4,2	9,0	11,1	2,2	11,0	14,3
Alter von ... bis unter ... Jahren	7,1	0,5	9,4	9,3	2,9	2,1	2,6	28,1	7,2	12,1	6,4
unter 20	23,6	4,7	9,6	7,7	11,1	3,9	3,6	10,7	81,1	15,1	29,4
20 - 30	2,8	3,6	4,2	1,0	1,1	2,3	3,1	1,7	2,7	/	3,1
30 - 45	17,5	18,7	16,7	14,8	20,8	18,5	21,6	16,5	19,5	5,2	16,9
45 - 60	34,5	34,5	30,8	36,5	43,2	35,1	38,1	35,9	34,7	34,3	33,2
60 - 65	37,9	38,7	41,3	41,9	30,9	38,9	32,8	40,0	38,0	48,6	37,8
65 und älter	5,4	4,2	6,3	5,1	3,8	4,5	3,6	5,2	4,5	8,4	6,0
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit	1,9	0,3	0,8	0,7	/	0,8	0,7	0,6	0,7	3,5	3,0
Teilzeiterwerbstätige 2)	26,7	7,0	8,7	12,9	11,2	15,2	26,0	24,4	32,4	7,0	34,7
Vollzeiterwerbstätige 3)	73,3	93,0	91,3	87,1	88,8	84,8	74,0	75,6	67,6	93,0	65,3
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen	94,5	96,0	96,2	96,1	96,4	96,1	96,2	96,0	96,4	93,8	93,2
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR											
unter 300	2,7	1,4	1,2	0,6	0,4	1,3	2,1	0,6	1,4	/	4,0
300 - 500	6,6	3,4	4,4	2,1	1,6	4,1	5,9	3,3	4,2	/	9,3
500 - 700	5,8	3,9	4,7	2,7	2,5	4,0	6,0	4,4	6,5	0,7	7,0
700 - 900	6,8	4,7	3,3	3,2	2,8	5,6	7,3	5,8	7,5	1,1	8,2
900 - 1 100	8,4	7,7	5,0	5,4	3,0	9,1	8,2	6,7	8,8	1,9	9,7
1 100 - 1 300	9,5	10,7	9,4	7,2	4,1	12,9	9,4	9,1	9,6	2,3	10,0
1 300 - 1 500	9,4	11,7	11,7	9,0	4,6	13,6	9,3	10,2	11,1	3,6	8,8
1 500 - 2 000	18,5	26,0	27,7	23,0	16,9	24,3	18,4	22,6	22,0	11,1	15,3
2 000 - 2 600	13,0	17,7	19,2	22,5	23,9	13,4	13,4	16,4	11,9	14,8	9,9
2 600 - 3 200	5,7	5,1	5,8	10,1	14,6	3,9	6,3	7,4	5,4	10,7	4,5
3 200 und mehr ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	8,2	3,5	3,9	10,3	21,9	3,8	9,8	9,4	8,2	46,8	6,6
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen	5,5	4,0	3,8	3,9	3,6	3,9	3,8	4,0	3,6	6,2	6,8
Lehre/Berufsausbildung 5)	82,9	76,9	85,6	90,0	93,1	76,6	85,7	91,1	88,5	96,1	80,5
Fachschulabschluss 6)	54,2	66,9	69,9	54,1	24,9	64,5	60,6	61,1	38,3	34,0	52,8
Fachhochschulabschluss 7)	11,0	6,8	12,1	16,4	14,4	5,7	9,1	7,7	25,4	16,8	10,3
Hochschulabschluss Promotion	6,5	1,7	2,3	11,6	22,5	3,6	7,1	10,9	6,9	17,8	5,4
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	9,6	1,3	1,1	7,1	24,7	2,6	8,2	10,4	13,4	22,8	10,5
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	1,4	/	/	0,7	6,5	/	0,5	0,9	4,3	4,6	1,3
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	0,2	/	/	/	/	/	0,2	/	/	/	0,3
	16,9	22,9	14,2	9,8	6,8	23,2	14,1	8,8	11,5	3,8	19,2
	0,2	0,2	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2

*) Einschl. Betrieb/Behörde ist nicht in Abteilungen gegliedert und einschl. ohne Angabe.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf								
		Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Abhängige						
				zusammen	darunter: Stellung im Betrieb					
					einfache Angestellte und Beamte/Beamtinnen, angelernte Arbeiter/-innen	mittlere Angestellte und Beamte/Beamtinnen, Facharbeiter/-innen	gehobene Angestellte und Beamte/Beamtinnen, Meister/-innen	höhere Angestellte und Beamte/Beamtinnen	Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen	
M ä n n l i c h										
1 000										
Erwerbstätige zusammen	20 894	2 925	72	17 896	3 176	5 693	3 978	3 705	874	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	426	197	35	194	50	82	27	18	15	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 688	253	5	5 430	946	2 031	1 068	1 055	258	
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	454	15	-	439	70	134	113	100	15	
Baugewerbe	2 248	458	/	1 788	265	897	303	159	144	
Handel, KFZ, Gastgew.	3 047	549	18	2 480	517	932	429	380	188	
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	2 195	254	/	1 939	484	546	394	427	58	
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	634	119	/	514	16	53	176	234	26	
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	2 212	645	/	1 563	387	364	287	444	53	
Öffentliche Verwaltung u. ä	1 456	-	-	1 456	97	379	495	249	29	
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	2 534	436	/	2 093	344	274	684	639	89	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	615	/	/	608	129	55	12	/	390	
20 - 30	3 562	160	6	3 396	588	1 169	689	312	461	
30 - 45	7 242	992	/	6 246	1 048	1 958	1 504	1 569	21	
45 - 60	7 793	1 282	10	6 501	1 146	2 181	1 528	1 532	/	
60 - 65	1 217	267	8	942	182	277	218	253	-	
65 und älter	465	223	39	203	83	52	27	38	-	
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit										
Teilzeiterwerbstätige 2)	2 125	358	54	1 713	818	434	278	149	/	
Vollzeiterwerbstätige 3)	18 768	2 567	18	16 183	2 358	5 259	3 700	3 556	871	
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen										
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										
unter 300	331	47	/	279	163	35	10	5	58	
300 - 500	707	51	8	648	200	90	32	9	297	
500 - 700	740	70	9	661	184	91	47	9	309	
700 - 900	770	101	7	662	253	191	66	20	116	
900 - 1 100	1 200	170	6	1 024	352	449	129	39	30	
1 100 - 1 300	1 697	158	/	1 534	412	751	250	75	10	
1 300 - 1 500	1 901	177	/	1 720	378	819	357	115	5	
1 500 - 2 000	4 360	375	6	3 979	693	1 652	1 007	506	5	
2 000 - 2 600	3 602	405	/	3 194	324	990	997	805	/	
2 600 - 3 200	1 671	237	/	1 433	63	252	485	598	/	
3 200 und mehr	2 677	686	/	1 989	20	121	441	1 361	/	
ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	1 240	449	19	772	133	252	156	163	42	
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen										
Lehre/Berufsausbildung 5)	11 080	1 202	38	9 840	1 615	4 752	2 129	1 040	58	
Fachschulabschluss 6)	2 369	604	11	1 753	83	250	813	561	/	
Fachhochschulabschluss 7)	1 594	253	/	1 339	35	78	446	753	/	
Hochschulabschluss	1 975	439	/	1 533	49	78	356	1 016	/	
Promotion	383	124	/	258	/	/	21	229	-	
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	42	11	/	31	6	10	6	/	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	3 415	287	18	3 110	1 376	515	205	98	807	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	36	5	/	30	11	8	/	/	/	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.
 2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.
 3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.
 4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.
 5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.
 6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.
 7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.
 8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, keine 4.1.2, 2011, revidierte Version

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen
beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Stellung im Beruf								
		Selbst- ständige	unbe- zahlt mithel- fende Famili- enange- hörige	Abhängige						
				zusammen	darunter: Stellung im Betrieb					
					einfache An- gestellte und Beamte/Beamtin- nen, angelernte Arbeiter/-innen	mittlere Ange- stellte und Be- amte/Beamtinnen, Facharbeiter/ -innen	gehobene An- gestellte und Beamte/Beamt- innen, Meis- ter/-innen	höhere Ange- stellte und Be- amte/Beamt- innen	Auszubildende in anerkannt- ten Ausbil- dungsberufen	
Weiblich										
1 000										
Erwerbstätige zusammen	18 022	1 370	159	16 493	3 383	5 095	4 962	2 116	691	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei	213	34	81	97	28	42	14	7	5	
Bergbau und Verarbei- tendes Gewerbe	2 106	50	8	2 048	601	732	380	226	81	
Energie-/Wasserversor- ; Abfallentsorgung	131	/	/	128	15	44	35	26	7	
Baugewerbe	329	21	8	300	43	153	58	28	14	
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei; Kommunikation	3 660	272	36	3 351	875	1 653	374	238	162	
Finanz- und Versiche- rungsdienstleistungen	878	57	/	818	217	250	171	145	24	
Grundstücks-/Wohnungs- wesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	655	26	/	628	41	171	258	124	24	
Öffentliche Ver- waltung u. ä	2 105	293	11	1 802	516	511	396	274	76	
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	1 308	-	-	1 308	116	409	518	196	36	
Alter von ... bis unter ... Jahren	6 636	615	10	6 012	931	1 128	2 758	851	262	
unter 20	489	/	/	485	122	59	26	/	271	
20 - 30	3 244	90	7	3 147	455	950	975	311	390	
30 - 45	6 176	486	35	5 654	1 024	1 731	1 870	921	24	
45 - 60	6 953	625	66	6 263	1 485	2 038	1 871	782	6	
60 - 65	878	94	17	767	218	255	197	89	/	
65 und älter	281	73	31	177	79	63	23	11	-	
Vollzeit-/Teilzeit- erwerbstätigkeit										
Teilzeiterwerbs- tätige 2)	8 284	543	109	7 632	2 318	2 681	1 959	565	7	
Vollzeiterwerbs- tätige 3)	9 738	827	50	8 861	1 065	2 413	3 003	1 550	684	
Mit Angabe des Netto- einkommens zusammen										
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	17 139	1 220	77	15 842	3 253	4 880	4 779	2 041	658	
unter 300	719	93	20	607	348	144	44	8	53	
300 - 500	1 878	97	20	1 761	695	582	193	32	239	
500 - 700	1 522	94	15	1 413	438	472	224	41	221	
700 - 900	1 890	94	7	1 788	515	694	391	72	94	
900 - 1 100	2 065	137	7	1 921	452	735	560	115	29	
1 100 - 1 300	2 018	104	/	1 911	338	700	666	165	12	
1 300 - 1 500	1 745	96	/	1 647	214	536	672	191	5	
1 500 - 2 000	2 829	171	/	2 655	195	693	1 198	519	/	
2 000 - 2 600	1 443	126	/	1 316	42	239	555	464	/	
2 600 - 3 200	531	66	/	464	10	56	181	210	/	
3 200 und mehr ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	498	140	/	357	/	28	94	224	/	
883	150	82	651	130	215	183	75	33		
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen										
14 835	1 231	115	13 488	1 963	4 469	4 730	2 051	79		
Lehre/Berufsaus- bildung 5)	10 021	589	97	9 335	1 761	3 944	2 784	651	65	
Fachschulabschluss 6)	1 902	209	10	1 682	97	237	1 024	293	5	
Fachhochschulab- schluss 7)	935	93	/	839	33	108	395	290	/	
Hochschulabschluss	1 761	284	/	1 473	67	165	504	705	5	
Promotion	176	51	/	125	/	/	15	107	-	
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	40	/	/	34	6	12	7	/	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	3 157	136	43	2 978	1 409	619	228	63	611	
Ohne Angabe zum Vor- handensein eines berufl. Bildungs- abschlusses	30	/	/	27	11	7	/	/	/	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, keine 4.1.2, 2011, revidierte Version

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen
beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Stellung im Beruf								
		Selbst- ständige	unbe- zahlt mithel- fende Famili- enange- hörige	Abhängige						
				zusammen	darunter: Stellung im Betrieb					
					einfache An- gestellte und Beamte/Beamtin- nen, angelernte Arbeiter/-innen	mittlere Ange- stellte und Be- amte/Beamtinnen, Facharbeiter/ -innen	gehobene An- gestellte und Beamte/Beamt- innen, Meis- ter/-innen	höhere An- gestellte und Beam- te/Beamt- innen	Auszubildende in anerkannt- en Ausbil- dungsberufen	
Insgesamt										
1 000										
Erwerbstätige zusammen	38 916	4 295	231	34 389	6 558	10 788	8 940	5 820	1 565	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei	639	231	117	291	77	125	41	25	20	
Bergbau und Verarbei- tendes Gewerbe	7 794	303	13	7 478	1 547	2 763	1 448	1 281	339	
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	584	17	/	567	85	178	148	126	22	
Baugewerbe	2 578	479	11	2 088	308	1 050	361	187	158	
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei; Kommunikation	6 707	821	54	5 832	1 392	2 585	804	619	350	
Finanz- und Versiche- rungsdienstleistungen	3 073	311	5	2 757	701	796	566	571	81	
Grundstücks-/Wohnungs- wesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	1 289	146	/	1 142	57	224	434	359	51	
Öffentliche Ver- waltung u. ä	4 317	937	15	3 365	904	875	683	719	128	
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	2 764	-	-	2 764	212	789	1 013	445	64	
Alter von ... bis unter ... Jahren	9 170	1 051	15	8 105	1 275	1 402	3 441	1 489	351	
unter 20	1 105	/	7	1 093	251	114	38	/	661	
20 - 30	6 806	250	13	6 543	1 043	2 119	1 664	623	851	
30 - 45	13 418	1 478	40	11 900	2 073	3 688	3 374	2 490	45	
45 - 60	14 746	1 906	76	12 764	2 630	4 220	3 399	2 314	9	
60 - 65	2 095	361	25	1 709	399	532	415	342	/	
65 und älter	746	295	70	381	162	114	49	48	-	
Vollzeit-/Teilzeit- erwerbstätigkeit										
Teilzeiterwerbs- tätige 2)	10 409	901	163	9 345	3 136	3 115	2 237	714	10	
Vollzeiterwerbs- tätige 3)	28 507	3 394	68	25 044	3 422	7 672	6 702	5 107	1 555	
Mit Angabe des Netto- einkommens zusammen										
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	36 792	3 696	131	32 966	6 295	10 320	8 600	5 583	1 490	
unter 300	1 050	140	24	886	511	179	54	13	110	
300 - 500	2 585	148	28	2 409	896	672	225	41	536	
500 - 700	2 262	164	23	2 074	621	563	271	50	531	
700 - 900	2 659	195	14	2 450	768	885	457	91	209	
900 - 1 100	3 264	306	13	2 945	805	1 184	689	154	59	
1 100 - 1 300	3 715	263	8	3 445	751	1 451	915	240	22	
1 300 - 1 500	3 646	273	5	3 368	592	1 355	1 030	306	11	
1 500 - 2 000	7 189	546	8	6 635	889	2 345	2 205	1 026	9	
2 000 - 2 600	5 045	531	/	4 511	366	1 229	1 552	1 269	/	
2 600 - 3 200	2 202	304	/	1 897	73	308	666	808	/	
3 200 und mehr ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	3 174	826	/	2 345	24	149	535	1 584	/	
2 123	599	101	1 424	263	467	339	238	75		
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen										
Lehre/Berufsaus- bildung 5)	32 278	3 865	169	28 244	3 752	9 639	8 500	5 654	145	
Fachschulabschluss 6)	21 101	1 790	135	19 175	3 376	8 696	4 913	1 691	123	
Fachhochschulab- schluss 7)	4 270	814	21	3 436	180	488	1 837	855	9	
Hochschulabschluss Promotion	2 529	347	/	2 179	68	186	841	1 043	/	
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	3 736	724	6	3 007	116	242	860	1 721	8	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	559	175	/	383	/	/	36	336	-	
Ohne Angabe zum Vor- handensein eines berufl. Bildungs- abschlusses	82	16	/	65	11	22	13	8	/	
6 571	423	61	6 088	2 785	1 134	433	161	1 419		
66	8	/	57	22	15	8	5	/		

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, keine 4.1.2, 2011, revidierte Version

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen
beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Stellung im Beruf								
		Selbst- ständige	unbe- zahlt mithel- fende Famili- enange- hörige	Abhängige						
				zusammen	darunter: Stellung im Betrieb					
					einfache An- gestellte und Beamte/Beamtin- nen, angelernte Arbeiter/-innen	mittlere An- gestellte und Be- amte/Beamtinnen, Facharbeiter/ -innen	gehobene An- gestellte und Be- amte/Beamtin- nen, Meis- ter/-innen	höhere An- gestellte und Be- amte/Be- amtinnen	Auszubildende in anerkannt- ten Ausbil- dungsberufen	
M ä n n l i c h										
1 000										
Erwerbstätige zusammen	20 894	2 925	72	17 896	3 176	5 693	3 978	3 705	874	
In Prozent der Erwerbstätigen										
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei	2,0	6,7	48,8	1,1	1,6	1,4	0,7	0,5	1,7	
Bergbau und Verarbei- tendes Gewerbe	27,2	8,6	7,3	30,3	29,8	35,7	26,8	28,5	29,6	
Energie-/Wasserversor-; Abfallsorgung	2,2	0,5	-	2,5	2,2	2,4	2,8	2,7	1,7	
Baugewerbe	10,8	15,7	/	10,0	8,3	15,8	7,6	4,3	16,4	
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei;	14,6	18,8	24,4	13,9	16,3	16,4	10,8	10,3	21,5	
Kommunikation	10,5	8,7	/	10,8	15,2	9,6	9,9	11,5	6,6	
Finanz- und Versiche- rungsdienstleistungen	3,0	4,1	/	2,9	0,5	0,9	4,4	6,3	3,0	
Grundstücks-/Wohnungs- wesen, wirtschaftl.										
Dienstleistungen	10,6	22,0	/	8,7	12,2	6,4	7,2	12,0	6,0	
Öffentliche Ver- waltung u. ä	7,0	-	-	8,1	3,0	6,7	12,5	6,7	3,3	
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	12,1	14,9	/	11,7	10,8	4,8	17,2	17,2	10,1	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	2,9	/	/	3,4	4,1	1,0	0,3	/	44,6	
20 - 30	17,0	5,5	8,4	19,0	18,5	20,5	17,3	8,4	52,7	
30 - 45	34,7	33,9	/	34,9	33,0	34,4	37,8	42,3	2,4	
45 - 60	37,3	43,8	14,2	36,3	36,1	38,3	38,4	41,3	/	
60 - 65	5,8	9,1	11,0	5,3	5,7	4,9	5,5	6,8	-	
65 und älter	2,2	7,6	53,4	1,1	2,6	0,9	0,7	1,0	-	
Vollzeit-/Teilzeit- erwerbstätigkeit										
Teilzeiterwerbs- tätige 2)	10,2	12,2	74,7	9,6	25,8	7,6	7,0	4,0	/	
Vollzeiterwerbs- tätige 3)	89,8	87,8	25,2	90,4	74,2	92,4	93,0	96,0	99,7	
Mit Angabe des Netto- einkommens zusammen	94,1	84,6	73,8	95,7	95,8	95,6	96,1	95,6	95,2	
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										
unter 300	1,6	1,6	/	1,6	5,1	0,6	0,3	0,1	6,6	
300 - 500	3,4	1,7	11,4	3,6	6,3	1,6	0,8	0,2	34,0	
500 - 700	3,5	2,4	12,0	3,7	5,8	1,6	1,2	0,2	35,4	
700 - 900	3,7	3,4	9,9	3,7	8,0	3,4	1,6	0,5	13,2	
900 - 1 100	5,7	5,8	8,4	5,7	11,1	7,9	3,2	1,1	3,4	
1 100 - 1 300	8,1	5,4	/	8,6	13,0	13,2	6,3	2,0	1,2	
1 300 - 1 500	9,1	6,0	/	9,6	11,9	14,4	9,0	3,1	0,6	
1 500 - 2 000	20,9	12,8	8,7	22,2	21,8	29,0	25,3	13,7	0,6	
2 000 - 2 600	17,2	13,8	/	17,8	10,2	17,4	25,1	21,7	/	
2 600 - 3 200	8,0	8,1	/	8,0	2,0	4,4	12,2	16,1	/	
3 200 und mehr ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	12,8	23,5	/	11,1	0,6	2,1	11,1	36,7	/	
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen	83,5	90,0	74,2	82,5	56,3	90,8	94,8	97,3	7,6	
Lehre/Berufsaus- bildung 5)	53,0	41,1	52,5	55,0	50,9	83,5	53,5	28,1	6,6	
Fachschulabschluss 6)	11,3	20,7	14,8	9,8	2,6	4,4	20,4	15,2	/	
Fachhochschulab- schluss 7)	7,6	8,7	/	7,5	1,1	1,4	11,2	20,3	/	
Hochschulabschluss	9,5	15,0	/	8,6	1,5	1,4	8,9	27,4	/	
Promotion	1,8	4,2	/	1,4	/	/	0,5	6,2	-	
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	0,2	0,4	/	0,2	0,2	0,2	0,2	/	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	16,3	9,8	25,5	17,4	43,3	9,0	5,1	2,6	92,3	
Ohne Angabe zum Vor- handensein eines berufl. Bildungs- abschlusses	0,2	0,2	/	0,2	0,3	0,1	/	/	/	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, keine 4.1.2, 2011, revidierte Version

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen
beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Stellung im Beruf								
		Selbst- ständige	unbe- zahlt mithel- fende Famili- enange- hörige	Abhängige						
				zusammen	darunter: Stellung im Betrieb					
					einfache An- gestellte und Beamte/Beamtin- nen, angelernte Arbeiter/-innen	mittlere An- gestellte und Be- amte/Beamtinnen, Facharbeiter/ -innen	gehobene An- gestellte und Beamte/Beamtin- nen, Meis- ter/-innen	höhere An- gestellte und Beam- te/Beamtin- nen	Auszubildende in anerkannt- ten Ausbil- dungsberufen	
Weiblich										
1 000										
Erwerbstätige zusammen	18 022	1 370	159	16 493	3 383	5 095	4 962	2 116	691	
In Prozent der Erwerbstätigen										
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,2	2,5	51,2	0,6	0,8	0,8	0,3	0,3	0,7	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,7	3,7	5,0	12,4	17,8	14,4	7,7	10,7	11,7	
Energie-/Wasserversor.; Abfallentsorgung	0,7	/	/	0,8	0,4	0,9	0,7	1,2	1,0	
Baugewerbe	1,8	1,5	4,9	1,8	1,3	3,0	1,2	1,3	2,1	
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei;	20,3	19,9	22,7	20,3	25,9	32,5	7,5	11,3	23,5	
Kommunikation	4,9	4,1	/	5,0	6,4	4,9	3,4	6,8	3,4	
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,6	1,9	/	3,8	1,2	3,4	5,2	5,9	3,5	
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	11,7	21,4	7,0	10,9	15,3	10,0	8,0	13,0	10,9	
Öffentliche Verwaltung u. ä	7,3	-	-	7,9	3,4	8,0	10,4	9,3	5,2	
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	36,8	44,9	6,0	36,5	27,5	22,1	55,6	40,2	38,0	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	2,7	/	/	2,9	3,6	1,2	0,5	/	39,2	
20 - 30	18,0	6,6	4,3	19,1	13,5	18,6	19,7	14,7	56,4	
30 - 45	34,3	35,5	22,0	34,3	30,3	34,0	37,7	43,5	3,5	
45 - 60	38,6	45,6	41,6	38,0	43,9	40,0	37,7	37,0	0,9	
60 - 65	4,9	6,9	10,8	4,7	6,4	5,0	4,0	4,2	/	
65 und älter	1,6	5,3	19,7	1,1	2,3	1,2	0,5	0,5	-	
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit										
Teilzeiterwerbstätige 2)	46,0	39,6	68,8	46,3	68,5	52,6	39,5	26,7	1,0	
Vollzeiterwerbstätige 3)	54,0	60,4	31,2	53,7	31,5	47,4	60,5	73,3	99,0	
Mit Angabe des Nettoeinkommens zusammen	95,1	89,0	48,6	96,1	96,2	95,8	96,3	96,5	95,3	
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										
unter 300	4,0	6,8	12,4	3,7	10,3	2,8	0,9	0,4	7,6	
300 - 500	10,4	7,1	12,4	10,7	20,6	11,4	3,9	1,5	34,6	
500 - 700	8,4	6,9	9,2	8,6	12,9	9,3	4,5	1,9	32,0	
700 - 900	10,5	6,9	4,6	10,8	15,2	13,6	7,9	3,4	13,5	
900 - 1 100	11,5	10,0	4,1	11,6	13,4	14,4	11,3	5,5	4,2	
1 100 - 1 300	11,2	7,6	/	11,6	10,0	13,7	13,4	7,8	1,7	
1 300 - 1 500	9,7	7,0	/	10,0	6,3	10,5	13,5	9,0	0,8	
1 500 - 2 000	15,7	12,5	/	16,1	5,8	13,6	24,1	24,6	/	
2 000 - 2 600	8,0	9,2	/	8,0	1,2	4,7	11,2	21,9	/	
2 600 - 3 200	2,9	4,9	/	2,8	0,3	1,1	3,7	9,9	/	
3 200 und mehr	2,8	10,2	/	2,2	/	0,5	1,9	10,6	/	
ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	4,9	11,0	51,4	3,9	3,8	4,2	3,7	3,5	4,7	
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen	82,3	89,9	72,6	81,8	58,0	87,7	95,3	96,9	11,4	
Lehre/Berufsausbildung 5)	55,6	43,0	61,3	56,6	52,1	77,4	56,1	30,8	9,4	
Fachschulabschluss 6)	10,6	15,3	6,5	10,2	2,9	4,7	20,6	13,9	0,8	
Fachhochschulabschluss 7)	5,2	6,8	/	5,1	1,0	2,1	8,0	13,7	/	
Hochschulabschluss	9,8	20,8	/	8,9	2,0	3,2	10,2	33,3	0,8	
Promotion	1,0	3,7	/	0,8	/	/	0,3	5,0	-	
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	0,2	/	/	0,2	0,2	0,2	0,1	/	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	17,5	9,9	26,9	18,1	41,6	12,2	4,6	3,0	88,5	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	0,2	/	/	0,2	0,3	0,1	/	/	/	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, keine 4.1.2, 2011, revidierte Version

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch: 3.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen
beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Stellung im Beruf							
		Selbst- ständige	unbe- zahlt mithel- fende Famili- enange- hörige	Abhängige					
				zusammen	darunter: Stellung im Betrieb				
					einfache An- gestellte und Beamte/Beamtin- nen, angelernte Arbeiter/-innen	mittlere An- gestellte und Be- amte/Beamtinnen, Facharbeiter/ -innen	gehobene An- gestellte und Be- amte/Beamtin- nen, Meis- ter/-innen	höhere An- gestellte und Be- amte/Be- amtinnen	Auszubildende in anerkannt- ten Ausbil- dungsberufen
Insgesamt 1 000	38 916	4 295	231	34 389	6 558	10 788	8 940	5 820	1 565
In Prozent der Erwerbstätigen									
Erwerbstätige zusammen									
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei	1,6	5,4	50,4	0,8	1,2	1,2	0,5	0,4	1,3
Bergbau und Verarbei- tendes Gewerbe	20,0	7,1	5,7	21,7	23,6	25,6	16,2	22,0	21,7
Energie-/Wasserversor-; Abfallentsorgung	1,5	0,4	/	1,6	1,3	1,7	1,7	2,2	1,4
Baugewerbe	6,6	11,1	4,7	6,1	4,7	9,7	4,0	3,2	10,1
Handel, KFZ, Gastgew. Verkehr und Lagerei;	17,2	19,1	23,2	17,0	21,2	24,0	9,0	10,6	22,4
Kommunikation	7,9	7,2	2,2	8,0	10,7	7,4	6,3	9,8	5,2
Finanz- und Versiche- rungsdienstleistungen	3,3	3,4	/	3,3	0,9	2,1	4,9	6,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungs- wesen, wirtschaftl.									
Dienstleistungen	11,1	21,8	6,6	9,8	13,8	8,1	7,6	12,4	8,2
Öffentliche Ver- waltung u. ä	7,1	-	-	8,0	3,2	7,3	11,3	7,7	4,1
Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verwaltung)	23,6	24,5	6,3	23,6	19,4	13,0	38,5	25,6	22,4
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	2,8	/	3,2	3,2	3,8	1,1	0,4	/	42,2
20 - 30	17,5	5,8	5,6	19,0	15,9	19,6	18,6	10,7	54,4
30 - 45	34,5	34,4	17,1	34,6	31,6	34,2	37,7	42,8	2,9
45 - 60	37,9	44,4	33,0	37,1	40,1	39,1	38,0	39,8	0,6
60 - 65	5,4	8,4	10,9	5,0	6,1	4,9	4,6	5,9	/
65 und älter	1,9	6,9	30,2	1,1	2,5	1,1	0,6	0,8	-
Vollzeit-/Teilzeit- erwerbstätigkeit									
Teilzeiterwerbs- tätige 2)	26,7	21,0	70,6	27,2	47,8	28,9	25,0	12,3	0,6
Vollzeiterwerbs- tätige 3)	73,3	79,0	29,3	72,8	52,2	71,1	75,0	87,7	99,4
Mit Angabe des Netto- einkommens zusammen	94,5	86,0	56,5	95,9	96,0	95,7	96,2	95,9	95,2
Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
unter 300	2,7	3,3	10,4	2,6	7,8	1,7	0,6	0,2	7,0
300 - 500	6,6	3,4	12,1	7,0	13,7	6,2	2,5	0,7	34,2
500 - 700	5,8	3,8	10,1	6,0	9,5	5,2	3,0	0,9	33,9
700 - 900	6,8	4,5	6,2	7,1	11,7	8,2	5,1	1,6	13,4
900 - 1 100	8,4	7,1	5,4	8,6	12,3	11,0	7,7	2,7	3,8
1 100 - 1 300	9,5	6,1	3,5	10,0	11,4	13,4	10,2	4,1	1,4
1 300 - 1 500	9,4	6,4	2,3	9,8	9,0	12,6	11,5	5,3	0,7
1 500 - 2 000	18,5	12,7	3,6	19,3	13,5	21,7	24,7	17,6	0,6
2 000 - 2 600	13,0	12,4	/	13,1	5,6	11,4	17,4	21,8	/
2 600 - 3 200	5,7	7,1	/	5,5	1,1	2,9	7,5	13,9	/
3 200 und mehr	8,2	19,2	/	6,8	0,4	1,4	6,0	27,2	/
ohne Angabe des Nettoeinkommens 4)	5,5	14,0	43,5	4,1	4,0	4,3	3,8	4,1	4,8
Mit beruflichem Bildungsschluss zusammen	82,9	90,0	73,1	82,1	57,2	89,4	95,1	97,1	9,3
Lehre/Berufsausbil- dung 5)	54,2	41,7	58,5	55,8	51,5	80,6	55,0	29,0	7,9
Fachschulabschluss 6)	11,0	18,9	9,1	10,0	2,7	4,5	20,6	14,7	0,6
Fachhochschulab- schluss 7)	6,5	8,1	/	6,3	1,0	1,7	9,4	17,9	/
Hochschulabschluss	9,6	16,8	2,6	8,7	1,8	2,2	9,6	29,6	0,5
Promotion	1,4	4,1	/	1,1	/	/	0,4	5,8	-
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	0,2	0,4	/	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	16,9	9,8	26,5	17,7	42,5	10,5	4,8	2,8	90,6
Ohne Angabe zum Vor- handensein eines berufl. Bildungs- abschlusses	0,2	0,2	/	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	/

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden.

3) Erwerbstätige mit einer normalerweise geleisteten Arbeitszeit von 32 Stunden und mehr.

4) Einschl. Selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, keine 4.1.2, 2011, revidierte Version

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.12 Erwerbstätige nach überwiegend ausgeübter Tätigkeit und Abteilung/Werksabteilung, in der der Arbeitsplatz liegt

1 000

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitsplatz liegt in Abteilung/Werksabteilung									
		Fertigung, Produktion, Montage	Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung	Arbeitsvorbereitung, Organisation, Kontrolle	Entwicklung, Forschung, Design	Materialwirtschaft, Lager, Einkauf	Verkauf, Marketing, Kundenbetreuung	Rechnungswesen, Rechtswesen, Datenverarbeitung	Personalwesen, medizinische Betreuung, Sozialpflege	Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion	In keiner dieser Abteilungen tätig *)
Männlich											
Maschinen einrichten/überwachen	2 362	1 307	323	79	47	40	22	12	5	/	520
Anbauen/Gewinnen/Herstellen	3 765	1 438	200	46	29	21	14	/	5	15	1 993
Handel/Reparatur	2 777	108	504	26	8	116	576	15	6	23	1 394
Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	3 363	177	89	360	823	93	220	536	42	30	994
Marketing/PR/Management	1 892	96	34	111	79	46	328	119	56	426	598
Persönliche Dienstleistungen	3 561	82	11	53	29	11	267	242	521	68	2 276
Sonstige Dienstleistungen	2 802	126	50	62	/	460	95	16	15	10	1 964
Ohne Angabe	371	15	6	/	/	6	8	/	/	/	318
Zusammen	20 894	3 351	1 217	742	1 021	794	1 530	948	654	579	10 058
Weiblich											
Maschinen einrichten/überwachen	268	171	7	9	/	/	/	/	/	/	63
Anbauen/Gewinnen/Herstellen	745	336	7	9	/	6	8	/	/	/	369
Handel/Reparatur	2 588	18	15	12	/	69	825	25	7	6	1 607
Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	4 237	69	13	202	247	73	353	1 408	159	76	1 637
Marketing/PR/Management	879	9	/	34	17	11	236	67	60	116	327
Persönliche Dienstleistungen	7 261	65	/	50	20	13	348	331	1 541	44	4 846
Sonstige Dienstleistungen	1 754	72	54	26	/	115	44	6	14	/	1 420
Ohne Angabe	290	/	/	/	/	/	8	5	7	/	260
Zusammen	18 022	745	103	345	298	293	1 825	1 847	1 792	245	10 529
Insgesamt											
Maschinen einrichten/überwachen	2 630	1 478	330	88	51	44	26	15	8	6	583
Anbauen/Gewinnen/Herstellen	4 510	1 774	207	55	34	27	22	5	8	15	2 362
Handel/Reparatur	5 366	126	519	39	12	185	1 401	40	13	29	3 001
Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	7 600	247	102	562	1 069	166	573	1 944	201	106	2 631
Marketing/PR/Management	2 771	105	36	145	95	57	563	186	116	542	925
Persönliche Dienstleistungen	10 822	147	16	103	49	24	615	572	2 062	112	7 122
Sonstige Dienstleistungen	4 556	199	105	87	/	575	139	22	29	12	3 384
Ohne Angabe	661	20	6	6	5	8	15	10	9	/	578
Zusammen	38 916	4 095	1 321	1 086	1 320	1 087	3 355	2 795	2 446	824	20 587

*) Einschl. Betrieb/Behörde ist nicht in Abteilungen gegliedert und einschl. ohne Angabe.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.13 Erwerbstätige nach überwiegend ausgeübter Tätigkeit, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb
1 000

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
		Selbstständige	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	zusammen	Abhängige				
					darunter: Stellung im Betrieb				
				einfache Angestellte und Beamte/Beamtinnen, angelernte Arbeiter/-innen	mittlere Angestellte und Beamte/Beamtinnen, Facharbeiter/-innen	gehobene Angestellte und Beamte/Beamtinnen, Meister/-innen	höhere Angestellte und Beamte/Beamtinnen	Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen	
Männlich									
Maschinen einrichten/überwachen	2 362	72	/	2 288	499	1 097	447	116	123
Anbauen/Gewinnen/Herstellen	3 765	610	38	3 117	737	1 612	442	69	247
Handel/Reparatur	2 777	547	9	2 222	304	1 044	443	250	171
Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	3 363	276	/	3 082	125	531	1 137	1 124	151
Marketing/PR/Management	1 892	366	/	1 525	18	46	230	1 217	10
Persönliche Dienstleistungen	3 561	863	12	2 687	216	456	1 019	845	114
Sonstige Dienstleistungen	2 802	133	/	2 665	1 241	875	240	64	43
Ohne Angabe	371	59	/	311	36	31	20	20	17
Zusammen	20 894	2 925	72	17 896	3 176	5 693	3 978	3 705	874
Weiblich									
Maschinen einrichten/überwachen	268	/	/	262	154	69	24	6	9
Anbauen/Gewinnen/Herstellen	745	61	75	609	358	166	47	8	28
Handel/Reparatur	2 588	198	18	2 373	471	1 458	211	105	122
Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	4 237	114	30	4 093	293	1 854	1 280	470	180
Marketing/PR/Management	879	120	/	758	24	68	158	491	14
Persönliche Dienstleistungen	7 261	812	25	6 424	675	1 211	3 178	1 014	313
Sonstige Dienstleistungen	1 754	35	6	1 713	1 376	245	48	11	10
Ohne Angabe	290	26	/	262	31	24	17	10	15
Zusammen	18 022	1 370	159	16 493	3 383	5 095	4 962	2 116	691
Insgesamt									
Maschinen einrichten/überwachen	2 630	77	/	2 550	653	1 166	471	122	132
Anbauen/Gewinnen/Herstellen	4 510	671	114	3 726	1 095	1 778	489	76	274
Handel/Reparatur	5 366	744	27	4 594	776	2 502	654	355	293
Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	7 600	390	35	7 176	418	2 385	2 416	1 594	332
Marketing/PR/Management	2 771	486	/	2 283	41	114	388	1 709	23
Persönliche Dienstleistungen	10 822	1 675	36	9 110	891	1 667	4 197	1 859	427
Sonstige Dienstleistungen	4 556	168	10	4 378	2 617	1 120	287	75	52
Ohne Angabe	661	84	/	573	67	55	36	30	31
Insgesamt	38 916	4 295	231	34 389	6 558	10 788	8 940	5 820	1 565

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

4.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause			
		hauptsächlich 1)	manchmal	nie	ohne Angabe
M ä n n l i c h					
Erwerbstätige					
Zusammen	20 894	767	1 960	18 139	28
Stellung im Beruf					
Selbständige ohne Beschäftigte	1 524	375	394	751	/
Selbständige mit Beschäftigten	1 402	144	374	879	/
Unbez. mith. Familienangehörige	72	20	/	47	/
Beamte	1 192	54	211	926	/
Angestellte	9 154	148	934	8 063	10
Arbeiter	6 676	24	34	6 610	8
Kaufmännisch/technisch Auszubildende	372	/	6	365	/
Gewerbliche Auszubildende	503	/	/	498	/
Zusammen	17 022	226	1 179	15 599	19
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15-20	219	/	/	211	/
20-25	1 198	10	23	1 164	/
25-30	1 737	20	92	1 624	/
30-35	1 887	20	133	1 731	/
35-40	1 854	19	149	1 683	/
40-45	2 485	33	216	2 234	/
45-50	2 563	31	197	2 333	/
50-55	2 187	26	147	2 012	/
55-60	1 749	28	129	1 589	/
60-65	942	21	76	844	/
65 und älter	203	14	14	175	/
Familienstand					
Ledig	6 284	75	331	5 871	7
Verheiratet	9 476	134	774	8 558	10
Geschieden	1 159	14	68	1 076	/
Verwitwet	103	/	5	95	/
Wirtschaftsunterbereich 2)					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	179	10	7	162	-
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 172	34	247	4 885	6
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	424	/	24	396	/
Baugewerbe	1 644	6	34	1 603	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	2 292	22	100	2 167	/
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	1 881	26	170	1 682	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	488	8	58	421	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	1 510	26	132	1 351	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 427	12	65	1 349	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 004	78	342	1 582	/
Art des Arbeitsvertrages					
Befristet	1 723	23	107	1 592	/
Unbefristet	15 224	202	1 070	13 939	14
Ohne Angabe	75	/	/	67	/
Art der ausgeübten Tätigkeit					
Vollzeittätigkeit	15 312	175	1 093	14 028	15
Teilzeittätigkeit	1 710	50	86	1 571	/
Allgemeiner Schulabschluss					
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 432	221	1 172	15 023	15
Haupt- (Volks-) schulabschluss 3)	5 506	35	82	5 384	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	5 322	39	192	5 086	/
Fachhoch-/Hochschulreife	5 574	146	898	4 525	5
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Abschlusses	30	/	/	28	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	465	/	/	459	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	21	/	/	18	/
Beruflicher Bildungsabschluss					
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 690	202	1 130	13 346	12
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 782	72	299	9 404	7
Fachschulabschluss 7)	1 750	24	143	1 581	/
Fachhochschulabschluss 8)	1 337	26	196	1 114	/
Hochschulabschluss	1 531	68	408	1 053	/
Promotion	258	11	83	165	-
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	31	/	/	29	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 9)	2 303	23	47	2 228	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	29	/	/	25	/
Zusammen	1 790	42	113	1 631	/
Ausländische Erwerbstätige					

1) Mindestens die Hälfte der Arbeitstage in den letzten 3 Monaten.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause			
		hauptsächlich 1)	manchmal	nie	ohne Angabe
Weiblich					
Erwerbstätige					
Zusammen	18 022	712	1 200	16 086	23
Stellung im Beruf					
Selbständige ohne Beschäftigte	920	266	197	454	/
Selbständige mit Beschäftigten	450	54	100	295	/
Unbez. mith. Familienangehörige	159	63	11	84	/
Beamtinnen	866	73	289	502	/
Angestellte	12 217	230	585	11 389	13
Arbeiterinnen	2 720	23	11	2 681	/
Kaufmännisch/technisch Auszubildende	459	/	/	452	/
Gewerbliche Auszubildende	232	/	/	229	/
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende					
Zusammen	15 802	327	886	14 572	18
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15-20	214	/	/	207	/
20-25	1 113	10	20	1 081	/
25-30	1 644	27	100	1 515	/
30-35	1 659	28	120	1 509	/
35-40	1 662	32	105	1 524	/
40-45	2 308	51	138	2 117	/
45-50	2 422	48	129	2 242	/
50-55	2 156	46	120	1 986	/
55-60	1 679	43	101	1 533	/
60-65	767	24	43	698	/
65 und älter	177	14	5	158	/
Familienstand					
Ledig	4 958	72	295	4 585	5
Verheiratet	8 750	224	495	8 021	11
Geschieden	1 667	22	82	1 561	/
Verwitwet	426	8	13	404	/
Wirtschaftsunterbereich 2)					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	92	9	/	80	-
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 968	32	64	1 869	/
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	121	/	6	113	/
Baugewerbe	286	26	12	249	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	3 189	34	49	3 102	/
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	794	20	56	717	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	604	9	20	575	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	1 726	46	84	1 593	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 273	12	48	1 212	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 750	138	543	5 062	6
Art des Arbeitsvertrages					
Befristet	1 724	33	106	1 584	/
Unbefristet	14 007	293	777	12 924	12
Ohne Angabe	72	/	/	64	/
Art der ausgeübten Tätigkeit					
Vollzeittätigkeit	8 177	135	578	7 454	10
Teilzeittätigkeit	7 625	192	307	7 118	8
Allgemeiner Schulabschluss					
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	15 339	321	882	14 120	16
Haupt- (Volks-) schulabschluss 3)	3 815	62	37	3 713	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	6 309	85	148	6 069	7
Fachhoch-/Hochschulreife	5 189	174	696	4 314	6
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Abschlusses	26	/	/	24	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	335	/	/	331	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	18	/	-	17	/
Beruflicher Bildungsabschluss					
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	13 410	287	848	12 262	13
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 270	139	199	8 926	7
Fachschulabschluss 7)	1 677	30	101	1 542	/
Fachhochschulabschluss 8)	837	20	106	711	/
Hochschulabschluss	1 468	93	413	960	/
Promotion	125	/	29	91	/
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	33	/	/	32	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 9)	2 366	40	37	2 286	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	26	/	/	24	/
Ausländische Erwerbstätige					
Zusammen	1 317	48	64	1 202	/

1) Mindestens die Hälfte der Arbeitstage in den letzten 3 Monaten.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause				
		hauptsächlich 1)	manchmal	nie	ohne Angabe	
Insgesamt						
	Insgesamt	38 916	1 479	3 160	34 226	51
Erwerbstätige						
Stellung im Beruf						
Selbständige ohne Beschäftigte	2 444	641	591	1 205	7	
Selbständige mit Beschäftigten	1 851	198	474	1 174	/	
Unbez. mith. Familienangehörige	231	83	16	132	/	
Beamte/Beamtinnen	2 058	128	500	1 428	/	
Angestellte	21 371	378	1 519	19 452	22	
Arbeiter/-innen	9 396	47	46	9 291	12	
Kaufmännisch/technisch Auszubildende	830	/	10	817	/	
Gewerbliche Auszubildende	735	/	/	728	/	
	Zusammen	32 824	553	2 065	30 171	36
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15-20	433	7	7	418	/	
20-25	2 311	20	43	2 245	/	
25-30	3 382	46	193	3 139	/	
30-35	3 546	48	253	3 240	/	
35-40	3 516	51	254	3 208	/	
40-45	4 793	84	354	4 350	/	
45-50	4 985	78	326	4 575	6	
50-55	4 342	72	267	3 998	/	
55-60	3 427	72	230	3 123	/	
60-65	1 709	45	119	1 543	/	
65 und älter	381	28	19	332	/	
Familienstand						
Ledig	11 242	147	626	10 456	13	
Verheiratet	18 227	358	1 269	16 579	20	
Geschieden	2 826	36	150	2 637	/	
Verwitwet	529	11	19	498	/	
Wirtschaftsunterbereich 2)						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	271	19	10	242	-	
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	7 139	66	311	6 754	8	
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	545	/	30	510	/	
Baugewerbe	1 930	31	46	1 851	/	
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	5 481	56	149	5 268	8	
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 676	46	227	2 400	/	
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 092	16	78	996	/	
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	3 236	72	216	2 944	/	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 700	24	114	2 561	/	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 754	217	885	6 644	8	
Art des Arbeitsvertrages						
Befristet	3 446	55	213	3 176	/	
Unbefristet	29 231	494	1 847	26 864	26	
Ohne Angabe	147	/	/	131	8	
Art der ausgeübten Tätigkeit						
Vollzeittätigkeit	23 489	311	1 672	21 482	25	
Teilzeittätigkeit	9 335	242	393	8 689	11	
Allgemeiner Schulabschluss						
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	31 771	542	2 054	29 143	32	
Haupt- (Volks-) schulabschluss 3)	9 321	97	119	9 097	8	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	11 631	124	340	11 156	12	
Fachhoch-/Hochschulreife	10 763	320	1 594	8 839	11	
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Abschlusses	55	/	/	52	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	800	/	/	790	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	39	/	/	35	/	
Beruflicher Abschluss						
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	28 100	488	1 978	25 608	25	
Lehre/Berufsausbildung 6)	19 052	211	498	18 330	14	
Fachschulabschluss 7)	3 427	55	244	3 124	/	
Fachhochschulabschluss 8)	2 174	46	301	1 825	/	
Hochschulabschluss	2 999	161	822	2 013	/	
Promotion	383	16	111	256	/	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	64	/	/	61	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 9)	4 669	63	85	4 514	8	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	56	/	/	49	/	
	Zusammen	3 107	90	178	2 832	7
Ausländische Erwerbstätige						

1) Mindestens die Hälfte der Arbeitstage in den letzten 3 Monaten.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

4.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und anderen ausgewählten Merkmalen 1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte									
		1	2	3	4	5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 und mehr	ohne Angabe
M ä n n l i c h											
Erwerbstätige											
Zusammen	20 894	1 431	663	555	452	467	1 500	1 916	2 552	10 873	485
Stellung im Beruf											
Selbständige ohne Beschäftigte	1 524	1 319	73	19	10	7	19	16	13	37	12
Selbständige mit Beschäftigten	1 402	-	325	218	145	124	282	143	88	54	23
Unbez. mith. Familienangehörige	72	/	22	20	9	/	6	/	/	/	/
Beamte	1 192	/	/	/	/	/	14	40	116	813	196
Angestellte	9 154	73	130	148	138	163	583	845	1 229	5 737	106
Arbeiter	6 676	32	103	129	127	143	511	743	962	3 803	123
Kaufm./techn. Auszubildende	372	-	/	/	7	7	30	47	59	207	8
Gewerbliche Auszubildende	503	-	/	14	13	16	56	81	84	219	16
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende											
Zusammen	17 022	108	236	281	268	308	1 108	1 628	2 307	10 354	425
Alter von ... bis unter ... Jahren											
15-20	219	6	/	/	/	6	18	32	33	91	22
20-25	1 198	/	15	22	19	29	98	142	170	606	93
25-30	1 737	6	23	36	32	35	127	184	235	993	68
30-35	1 887	6	26	32	35	38	138	191	261	1 108	52
35-40	1 854	5	26	31	29	36	128	180	247	1 136	35
40-45	2 485	13	29	35	39	45	147	232	339	1 568	38
45-50	2 563	14	33	40	35	40	156	225	332	1 651	38
50-55	2 187	15	25	28	29	31	122	189	293	1 419	35
55-60	1 749	13	25	25	25	25	93	143	243	1 131	26
60-65	942	12	18	16	13	16	57	81	126	590	12
65 und älter	203	14	14	10	8	8	25	28	28	60	8
Familienstand											
Ledig	6 284	33	91	117	107	131	465	676	878	3 555	230
Verheiratet	9 476	63	121	139	136	153	546	824	1 260	6 067	169
Geschieden	1 159	10	22	22	23	23	90	118	155	671	25
Verwitwet	103	/	/	/	/	/	6	11	14	60	/
Wirtschaftsunterbereich 1)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	179	/	12	18	12	7	25	29	33	35	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 172	10	22	33	30	37	169	286	546	4 003	35
Energie und Wasser; Abfallents.	424	/	/	/	/	5	16	26	50	310	/
Baugewerbe	1 644	6	43	58	63	77	250	310	301	503	33
Handel; KFZ; Gastgewerbe	2 292	16	57	65	69	77	268	353	434	910	43
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	1 881	15	21	21	21	26	100	189	273	1 181	34
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	488	/	/	6	7	6	25	27	42	366	/
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaftl. Dienstleistungen	1 510	24	39	39	30	35	128	185	222	768	40
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 427	/	6	7	7	6	26	54	113	1 007	198
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 004	25	27	30	26	31	102	168	293	1 271	31
Art des Arbeitsvertrages											
Befristet	1 723	9	17	25	22	28	91	164	234	977	156
Unbefristet	15 224	97	218	254	245	279	1 010	1 456	2 065	9 341	258
Ohne Angabe	75	/	/	/	/	/	6	8	8	36	11
Art der ausgeübten Tätigkeit											
Vollzeittätigkeit	15 312	57	152	209	207	241	926	1 390	2 069	9 706	356
Teilzeittätigkeit	1 710	51	84	72	62	67	182	238	239	647	69
Mit allgemeinem											
Schulabschluss zusammen											
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	5 506	40	95	112	107	115	422	584	781	3 127	124
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	5 322	27	78	86	85	105	369	562	774	3 077	158
Fachhoch-/Hochschulreife	5 574	32	48	66	60	76	270	416	673	3 820	112
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses	30	-	/	/	/	/	/	/	/	16	/
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	465	/	12	12	14	10	34	46	60	258	15
Mit beruflichem											
Bildungsabschluss zusammen											
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 782	57	145	168	171	193	713	1 020	1 418	5 659	238
Fachschulabschluss 6)	1 750	12	23	28	23	32	101	155	228	1 119	30
Fachhochschulabschluss 7)	1 337	7	11	12	10	15	49	80	150	987	15
Hochschulabschluss	1 531	9	10	16	11	14	63	99	186	1 103	21
Promotion	258	/	/	/	/	/	/	9	17	219	/
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses	31	-	/	/	/	/	/	/	/	19	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	2 303	21	46	54	50	53	173	259	302	1 231	113
Ausländische Erwerbstätige											
Zusammen	1 790	152	69	59	53	49	148	164	198	858	39

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte										
		1	2	3	4	5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 und mehr	ohne Angabe	
Weiblich												
Zusammen	Erwerbstätige	18 022	1 099	583	586	575	625	1 941	2 151	2 344	7 817	299
Stellung im Beruf												
Selbständige ohne Beschäftigte		920	796	33	8	/	5	11	15	11	26	10
Selbständige mit Beschäftigten		450	-	119	79	54	42	81	33	19	12	9
Unbez. mith. Familienangehörige		159	19	56	33	18	8	13	/	/	/	/
Beamteninnen		866	/	/	/	/	/	16	69	173	577	22
Angestellte		12 217	173	305	375	398	452	1 461	1 606	1 669	5 621	157
Arbeiterinnen		2 720	110	64	75	76	82	260	314	379	1 283	75
Kaufm./techn. Auszubildende		459	-	/	8	14	20	63	72	61	204	14
Gewerbliche Auszubildende		232	-	/	6	9	12	36	36	29	93	8
Zusammen	Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende	15 802	285	369	451	476	537	1 738	1 990	2 221	7 481	254
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15-20		214	11	/	6	7	10	25	33	32	71	15
20-25		1 113	11	18	27	31	45	149	168	158	475	31
25-30		1 644	13	21	39	47	57	202	219	239	777	31
30-35		1 659	15	28	39	55	57	184	216	231	811	23
35-40		1 662	20	34	47	47	59	182	216	228	808	22
40-45		2 308	39	55	68	70	78	247	282	317	1 120	31
45-50		2 422	41	59	72	72	71	255	294	331	1 198	29
50-55		2 156	48	58	61	63	70	220	250	310	1 046	29
55-60		1 679	42	47	53	48	52	166	195	243	809	24
60-65		767	27	34	27	25	26	82	91	113	329	13
65 und älter		177	17	13	13	9	12	25	25	18	37	7
Familienstand												
Ledig		4 958	53	70	112	131	158	519	632	699	2 483	100
Verheiratet		8 750	180	246	279	280	318	1 002	1 106	1 229	3 990	120
Geschieden		1 667	33	39	46	49	47	169	202	230	828	26
Verwitwet		426	18	14	15	16	14	47	50	63	180	8
Wirtschaftsunterbereich 1)												
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		92	/	8	9	7	6	12	15	16	15	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe		1 968	7	26	37	39	45	145	153	238	1 262	16
Energie und Wasser; Abfallents.		121	/	/	/	/	/	/	/	13	92	/
Baugewerbe		286	/	18	18	15	16	49	49	45	71	/
Handel; KFZ; Gastgewerbe		3 189	21	103	138	144	167	539	592	537	889	60
Verkehr; Lagerei; Kommunikation		794	11	16	10	8	10	40	70	99	519	12
Finanz- u. Versicherungsdienstl.		604	/	17	16	15	15	41	44	54	395	5
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaftl. Dienstleistungen		1 726	30	76	74	65	74	223	245	243	648	47
Öffentliche Verwaltung u.ä.		1 273	5	/	7	6	6	28	56	108	1 031	21
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)		5 750	203	99	142	177	197	657	761	869	2 560	85
Art des Arbeitsvertrages												
Befristet		1 724	18	22	34	36	49	155	212	265	880	52
Unbefristet		14 007	264	345	415	437	485	1 575	1 769	1 947	6 575	193
Ohne Angabe		72	/	/	/	/	/	8	9	9	26	9
Art der ausgeübten Tätigkeit												
Vollzeittätigkeit		8 177	43	103	152	174	194	720	909	1 147	4 631	104
Teilzeittätigkeit		7 625	241	267	299	302	343	1 018	1 081	1 075	2 850	150
Mit allgemeinem												
Schulabschluss zusammen		15 339	264	361	439	464	522	1 694	1 933	2 164	7 269	230
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)		3 815	127	115	143	140	153	463	487	537	1 575	75
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)		6 309	84	166	199	216	242	783	846	863	2 820	91
Fachhoch-/Hochschulreife		5 189	52	79	95	108	127	446	597	761	2 863	61
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses		26	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/
Ohne allgem. Schulabschluss 4)		335	11	7	9	8	9	29	36	39	170	14
Mit beruflichem												
Bildungsabschluss zusammen		13 410	188	311	382	409	459	1 498	1 688	1 886	6 417	172
Lehre/Berufsausbildung 5)		9 270	159	255	313	328	363	1 158	1 231	1 263	4 072	129
Fachschulabschluss 6)		1 677	13	26	42	44	48	177	218	231	858	20
Fachhochschulabschluss 7)		837	6	11	11	14	18	51	80	116	524	6
Hochschulabschluss		1 468	10	17	14	21	28	103	150	262	849	14
Promotion		125	/	/	/	/	/	6	6	11	98	/
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses		33	/	/	/	/	/	/	/	/	15	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)		2 366	96	57	70	66	77	237	298	333	1 053	79
Zusammen	Ausländische Erwerbstätige	1 317	113	54	50	46	49	141	148	160	524	32

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte										
		1	2	3	4	5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 und mehr	ohne Angabe	
Insgesamt	Insgesamt											
	Erwerbstätige	38 916	2 530	1 246	1 141	1 028	1 091	3 441	4 067	4 896	18 690	784
Stellung im Beruf												
Selbständige ohne Beschäftigte		2 444	2 114	106	27	15	12	30	30	24	64	22
Selbständige mit Beschäftigten		1 851	-	445	297	199	167	363	176	107	66	32
Unbez. mith. Familienangehörige		231	23	78	52	27	13	19	7	/	/	/
Beamte/Beamtinnen		2 058	/	/	5	/	5	30	109	289	1 390	218
Angestellte		21 371	246	435	522	536	616	2 044	2 452	2 898	11 358	263
Arbeiter/-innen		9 396	142	168	205	203	224	771	1 057	1 341	5 086	198
Kaufm./techn. Auszubildende		830	-	5	12	20	27	93	119	120	411	22
Gewerbliche Auszubildende		735	-	7	20	22	28	92	117	113	312	24
	Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende											
Zusammen		32 824	392	605	732	744	845	2 845	3 618	4 529	17 835	679
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15-20		433	17	6	11	11	17	44	65	65	162	37
20-25		2 311	15	33	49	50	74	247	310	328	1 080	125
25-30		3 382	19	43	75	79	91	329	403	473	1 770	99
30-35		3 546	21	53	71	90	95	322	407	493	1 920	74
35-40		3 516	25	59	78	77	95	309	397	475	1 945	56
40-45		4 793	51	85	104	110	123	394	514	657	2 687	69
45-50		4 985	55	92	112	107	111	411	519	663	2 849	67
50-55		4 342	63	84	89	93	101	342	440	603	2 465	64
55-60		3 427	55	73	78	73	77	259	337	486	1 940	50
60-65		1 709	39	52	43	39	42	139	173	239	919	25
65 und älter		381	31	26	23	17	20	50	53	47	98	14
Familienstand												
Ledig		11 242	86	161	229	239	289	985	1 308	1 577	6 039	330
Verheiratet		18 227	244	367	417	416	471	1 548	1 929	2 489	10 057	288
Geschieden		2 826	43	61	68	71	70	259	319	385	1 499	50
Verwitwet		529	20	16	17	18	16	54	61	77	240	10
Wirtschaftsunterbereich 1)												
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		271	6	20	28	18	13	36	44	49	50	7
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe		7 139	17	48	69	69	82	314	440	784	5 265	51
Energie und Wasser; Abfallents.		545	/	/	/	5	7	21	31	63	401	/
Baugewerbe		1 930	8	61	76	77	92	299	359	346	575	38
Handel; KFZ; Gastgewerbe		5 481	37	160	203	213	244	807	945	971	1 799	103
Verkehr; Lagerei;												
Kommunikation		2 676	26	37	31	29	36	139	259	372	1 699	47
Finanz- u. Versicherungsdienstl.		1 092	5	21	22	21	21	65	71	96	761	8
Grundstücks-/Wohnungswesen;												
wirtschaftl. Dienstleistungen		3 236	54	116	113	95	110	351	429	466	1 416	87
Öffentliche Verwaltung u.ä.		2 700	9	11	14	13	12	54	110	221	2 037	219
Öffentliche und private Dienst-												
leistungen (ohne öffentliche												
Verwaltung		7 754	228	126	171	204	229	758	930	1 161	3 831	116
Art des Arbeitsvertrages												
Befristet		3 446	28	39	60	58	77	247	375	499	1 857	208
Unbefristet		29 231	361	563	669	682	764	2 585	3 226	4 013	15 916	451
Ohne Angabe		147	/	/	/	/	/	14	17	17	62	21
Art der ausgeübten Tätigkeit												
Vollzeittätigkeit		23 489	100	255	361	381	435	1 646	2 299	3 215	14 337	460
Teilzeittätigkeit		9 335	292	350	371	363	409	1 200	1 319	1 314	3 497	219
Mit allgemeinem												
Schulabschluss zusammen		31 771	364	582	704	716	817	2 757	3 498	4 395	17 309	628
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)		9 321	167	210	255	246	267	885	1 071	1 318	4 702	198
Realschul- oder gleichwertiger												
Abschluss 3)		11 631	112	244	286	301	347	1 152	1 408	1 637	5 897	249
Fachhoch-/Hochschulreife		10 763	85	127	161	168	202	716	1 013	1 435	6 683	174
Ohne Angabe zur Art des vorh.												
allgemeinen Schulabschlusses		55	/	/	/	/	/	/	6	6	26	8
Ohne allgem. Schulabschluss 4)		800	14	19	22	23	20	64	83	99	428	30
Mit beruflichem												
Bildungsabschluss zusammen		28 100	275	501	607	626	714	2 431	3 054	3 888	15 523	481
Lehre/Berufsausbildung 5)		19 052	216	400	481	499	556	1 871	2 251	2 681	9 731	367
Fachschulabschluss 6)		3 427	24	49	69	67	80	278	374	459	1 977	50
Fachhochschulabschluss 7)		2 174	14	21	24	25	33	100	160	265	1 511	21
Hochschulabschluss		2 999	19	27	30	32	42	166	248	448	1 952	34
Promotion		383	/	/	/	/	/	10	15	28	317	/
Ohne Angabe zur Art des vorh.												
beruflichen Abschlusses		64	/	/	/	/	/	/	6	6	34	6
Ohne beruflichen Bildungs-												
abschluss 8)		4 669	117	103	124	117	130	410	558	635	2 284	192
	Ausländische Erwerbstätige											
Zusammen		3 107	265	124	109	99	98	289	312	358	1 383	71

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Dar.: Samstags-, Feiertags-, Abend-/Nachtarbeit bzw. Wechselschicht	Und zwar							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	ständig	regelmäßig	gelegentlich	zusammen	ständig	regelmäßig	gelegentlich
M ä n n l i c h										
Erwerbstätige										
Zusammen	20 894	13 493	10 589	1 703	3 623	5 262	6 417	794	2 261	3 362
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 524	1 263	1 144	344	275	525	766	171	153	442
Selbstständige mit Beschäftigten	1 402	1 259	1 155	483	289	383	789	207	157	425
Unbez. mithelf. Familienangeh.	72	54	52	25	9	17	37	18	6	13
Beamte	1 192	785	624	50	277	297	546	40	238	269
Angestellte	9 154	5 671	4 071	485	1 452	2 134	2 516	210	897	1 408
Arbeiter	6 676	4 160	3 289	287	1 211	1 790	1 661	139	756	766
Kaufm./techn. Auszubildende	372	128	106	13	50	42	39	/	18	18
Gewerbliche Auszubildende	503	173	148	15	59	74	62	6	35	21
Zusammen	17 022	10 616	7 984	823	2 940	4 221	4 723	389	1 891	2 443
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	219	130	106	28	35	44	52	9	17	26
20-25	1 198	754	616	75	245	296	337	29	146	162
25-30	1 737	1 160	885	95	338	451	505	45	205	255
30-35	1 887	1 273	935	100	362	473	552	50	229	274
35-40	1 854	1 239	904	84	355	466	547	41	228	278
40-45	2 485	1 621	1 199	109	444	647	721	55	292	374
45-50	2 563	1 627	1 221	106	445	670	732	48	304	380
50-55	2 187	1 323	989	88	353	548	595	43	235	317
55-60	1 749	968	728	74	251	402	442	37	165	240
60-65	942	427	319	40	97	181	193	22	62	108
65 und älter	203	96	81	23	14	43	47	9	8	29
Familienstand										
Ledig	6 284	3 970	3 025	343	1 153	1 529	1 764	156	725	883
Verheiratet	9 476	5 873	4 361	419	1 568	2 374	2 601	202	1 021	1 378
Geschieden	1 159	720	558	57	205	296	333	28	137	169
Verwitwet	103	54	41	/	14	23	25	/	9	13
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft;										
Fischerei	179	124	116	23	37	55	79	16	26	38
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 172	3 232	2 270	142	805	1 324	1 219	59	536	624
Energie und Wasser; Abfallents.	424	246	191	8	63	120	117	/	45	70
Baugewerbe	1 644	781	612	26	96	490	168	5	28	134
Handel; KFZ; Gastgewerbe	2 292	1 661	1 426	305	609	512	650	126	210	313
Verkehr; Lagerei;										
Kommunikation	1 881	1 335	965	122	398	445	629	48	274	307
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	488	277	114	6	21	87	60	/	8	49
Grundstücks-/Wohnungswesen;										
wirtschaftl. Dienstleistungen	1 510	921	655	56	195	404	401	24	120	256
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 427	757	567	20	230	317	497	14	215	268
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 004	1 282	1 068	115	485	468	903	91	428	384
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 723	1 071	835	96	322	418	538	47	217	274
Unbefristet	15 224	9 503	7 120	723	2 609	3 788	4 169	339	1 670	2 160
Ohne Angabe	75	41	29	/	9	15	16	/	5	9
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	15 312	9 692	7 230	657	2 715	3 858	4 271	323	1 753	2 195
Teilzeittätigkeit	1 710	924	754	165	226	363	452	65	139	248
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 432	10 308	7 736	769	2 852	4 114	4 590	364	1 837	2 388
Haupt-(Volls-)schulabschluss 2)	5 506	3 321	2 650	299	977	1 374	1 351	125	586	640
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	5 322	3 414	2 723	244	1 118	1 361	1 561	105	712	745
Fachhoch-/Hochschulreife	5 574	3 556	2 349	225	750	1 374	1 669	133	535	1 001
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses	30	16	13	/	7	/	9	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	465	233	187	34	70	84	104	19	45	40
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 690	9 214	6 871	635	2 527	3 708	4 080	301	1 631	2 147
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 782	6 086	4 812	462	1 880	2 471	2 632	193	1 166	1 273
Fachschulabschluss 6)	1 750	1 066	783	69	293	421	480	31	193	256
Fachhochschulabschluss 7)	1 337	786	454	30	117	308	310	14	82	213
Hochschulabschluss	1 531	1 053	658	62	183	413	521	53	144	323
Promotion	258	206	149	11	49	89	127	9	42	76
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses	31	17	14	/	6	7	10	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	2 303	1 387	1 102	185	409	508	637	87	257	293
Zusammen	1 790	1 215	984	228	323	434	588	128	208	252

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Und zwar												Gegenstand der Nachweisung
Abendarbeit				Nachtarbeit				Wechselschicht				
zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	
M ä n n l i c h												
Erwerbstätig												
10 588	1 571	4 437	4 580	4 011	455	1 885	1 672	3 397	1 919	1 145	333	Zusammen
												Stellung im Beruf
1 042	245	289	508	271	32	45	194	23	8	6	9	Selbstständige ohne Beschäftigte
1 080	372	323	385	290	52	45	193	30	11	9	9	Selbstständige mit Beschäftigten
33	12	5	15	7	/	/	/	/	/	/	/	Unbez. mithelf. Familienangeh.
708	58	297	353	348	11	165	172	223	118	76	28	Beamte/Beamtinnen
4 585	600	1 743	2 241	1 371	144	580	648	1 132	623	394	115	Angestellte
2 958	264	1 690	1 004	1 678	207	1 025	445	1 906	1 118	630	159	Arbeiter/-innen
85	9	44	33	15	/	8	6	35	18	12	7	Kaufm./techn. Auszubildende
97	11	45	41	30	6	15	10	48	22	18	7	Gewerbliche Auszubildende
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende												
8 251	922	3 731	3 598	3 397	361	1 771	1 265	3 262	1 859	1 100	302	Zusammen
												Alter von ... bis unter ... Jahren
75	14	30	31	21	/	9	10	25	12	8	1	15-20
564	66	275	223	268	29	138	101	276	155	91	30	20-25
919	109	426	384	383	38	202	143	394	226	130	38	25-30
1 021	125	471	425	415	44	218	153	398	230	134	34	30-35
995	111	469	415	407	44	222	141	391	226	135	31	35-40
1 283	135	573	575	530	53	277	200	493	282	164	46	40-45
1 268	131	590	547	541	58	287	196	508	290	172	46	45-50
1 015	103	461	451	427	41	229	157	417	236	144	37	50-55
738	80	313	345	283	31	142	110	271	152	92	27	55-60
317	39	111	166	106	16	45	45	84	47	28	9	60-65
55	9	12	35	16	6	/	8	5	/	/	/	65 und älter
												Familienstand
3 087	365	1 400	1 322	1 256	134	643	479	1 243	695	421	127	Ledig
4 581	495	2 066	2 020	1 878	193	990	694	1 772	1 020	601	150	Verheiratet
545	58	247	240	245	31	127	86	233	135	73	25	Geschieden
38	/	17	16	18	/	10	5	13	8	/	/	Verwitwet
												Wirtschaftsunterbereich 1)
												Land- und Forstwirtschaft,
77	11	22	43	28	/	7	19	14	/	6	/	Fischerei
2 537	180	1 474	883	1 268	132	858	278	1 554	941	515	98	Bergbau und Verarbeit. Gewerbe
183	8	65	110	91	/	39	47	62	31	23	8	Energie und Wasser; Abfallents.
472	31	93	347	100	/	23	73	57	21	20	17	Baugewerbe
1 190	272	501	417	303	63	114	126	382	206	135	41	Handel; KFZ; Gastgewerbe
												Verkehr; Lagerei;
1 061	139	461	461	572	98	253	221	401	226	133	42	Kommunikation
254	29	89	135	20	/	/	15	10	/	/	/	Finanz- u. Versicherungsdienstl.
												Grundstücks-/Wohnungswesen;
726	89	273	364	250	25	108	117	210	116	65	28	wirtschaftl. Dienstleistungen;
667	30	263	375	370	11	173	185	247	128	86	33	Öffentliche Verwaltung u.ä.
												Öffentliche und private Dienst-
1 085	132	490	463	396	22	192	182	324	180	113	31	leistungen (ohne öffentliche
												Verwaltung)
												Art des Arbeitsvertrages
850	104	404	342	386	35	197	154	387	213	133	42	Befristet
7 370	813	3 315	3 243	2 997	324	1 569	1 105	2 863	1 639	965	258	Unbefristet
31	6	12	13	13	/	/	6	12	7	/	/	Ohne Angabe
												Art der ausgeübten Tätigkeit
7 642	806	3 529	3 307	3 193	303	1 715	1 175	3 114	1 779	1 058	277	Vollzeittätigkeit
609	116	201	291	204	59	55	90	148	80	42	25	Teilzeittätigkeit
												Mit allgemeinem
8 054	885	3 629	3 540	3 308	343	1 722	1 243	3 159	1 798	1 068	292	Schulabschluss zusammen
2 331	242	1 225	864	1 212	174	681	357	1 314	780	432	102	Haupt-/Volks-/schulabschluss 2)
												Realschul- oder gleichwertiger
2 602	243	1 298	1 061	1 251	109	715	428	1 314	724	462	128	Abschluss 3)
3 108	397	1 100	1 611	838	59	323	457	524	290	171	63	Fachhoch-/Hochschulreife
												Ohne Angabe zur Art des vorh.
12	/	6	/	7	/	/	/	7	/	/	/	allgemeinen Schulabschlusses
156	27	88	41	78	15	45	17	93	56	29	8	Ohne allgem. Schulabschluss 4)
												Mit beruflichem
7 252	758	3 232	3 262	2 910	280	1 518	1 113	2 745	1 561	930	253	Bildungsabschluss zusammen
4 527	433	2 289	1 804	2 189	239	1 242	707	2 319	1 328	788	203	Lehre/Berufsausbildung 5)
846	79	331	436	305	25	137	142	256	148	80	27	Fachschulabschluss 6)
700	68	215	418	150	/	58	88	81	44	29	8	Fachhochschulabschluss 7)
969	143	319	506	193	7	56	129	67	31	25	10	Hochschulabschluss
196	32	72	92	66	/	21	43	16	6	6	/	Promotion
												Ohne Angabe zur Art des vorh.
14	/	6	6	8	/	/	/	6	/	/	/	beruflichen Abschlusses
												Ohne beruflichen Bildungs-
989	161	494	333	480	80	250	150	511	294	168	48	abschluss 8)
Ausländische Erwerbstätige												
915	197	414	305	366	63	185	118	368	218	120	30	Zusammen

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Dar.: Samstags-, Feiertags-, Abend-/Nachtarbeit bzw. Wechselschicht	Und zwar							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	ständig	regelmäßig	gelegentlich	zusammen	ständig	regelmäßig	gelegentlich
WEIBLICH										
Erwerbstätige										
Zusammen	18 022	9 783	7 861	1 377	3 624	2 860	4 811	537	2 191	2 083
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	920	665	567	147	126	295	375	67	79	229
Selbstständige mit Beschäftigten	450	377	334	145	82	106	220	56	52	112
Unbez. mülhelf. Familienangeh.	159	121	117	75	17	25	95	62	13	21
Beamtinnen	866	460	340	43	125	172	294	36	106	152
Angestellte	12 217	6 326	5 008	697	2 563	1 748	3 011	230	1 517	1 264
Arbeiterinnen	2 720	1 498	1 202	224	540	438	646	77	326	243
Kaufm./techn. Auszubildende	459	189	159	20	91	48	78	/	40	34
Gewerbliche Auszubildende	232	147	135	26	80	29	92	6	58	28
Zusammen	15 802	8 284	6 549	964	3 228	2 357	3 951	343	1 949	1 659
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	214	140	123	29	49	45	71	9	29	33
20-25	1 113	683	559	91	287	181	330	30	170	130
25-30	1 644	970	739	110	380	250	467	36	234	197
30-35	1 659	886	664	90	328	246	416	36	199	181
35-40	1 662	869	667	96	330	241	405	34	196	176
40-45	2 308	1 190	950	127	477	347	558	44	274	239
45-50	2 422	1 246	992	138	493	360	588	49	299	239
50-55	2 156	1 101	882	117	445	320	529	42	273	214
55-60	1 679	805	637	93	308	236	397	36	195	165
60-65	767	336	271	51	116	104	159	17	72	70
65 und älter	177	78	66	23	15	28	32	8	8	16
Familienstand										
Ledig	4 958	2 919	2 222	329	1 096	797	1 409	123	683	603
Verheiratet	8 750	4 228	3 420	499	1 669	1 252	1 987	169	970	848
Geschieden	1 667	922	736	105	383	248	459	41	247	171
Verwitwet	426	215	171	30	80	61	96	10	49	37
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft;										
Fischerei	92	54	50	14	20	16	37	8	14	14
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 968	896	633	107	237	289	266	20	109	136
Energie und Wasser; Abfallents.	121	37	21	/	6	13	9	/	/	5
Baugewerbe	286	74	53	8	12	33	20	/	/	16
Handel; KFZ; Gastgewerbe	3 189	2 344	2 182	446	1 133	602	898	133	310	456
Verkehr; Lagerei;										
Kommunikation	794	434	316	78	125	113	166	16	70	80
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	604	194	65	/	15	47	26	/	5	20
Grundstücks-/Wohnungswesen;										
wirtschaftl. Dienstleistungen	1 726	685	442	62	157	222	241	17	79	145
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 273	325	180	10	60	110	127	7	48	73
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 750	3 241	2 608	234	1 462	912	2 161	139	1 309	714
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 724	1 011	814	111	399	304	542	48	265	228
Unbefristet	14 007	7 237	5 710	849	2 819	2 043	3 393	292	1 678	1 423
Ohne Angabe	72	35	26	/	11	10	16	/	6	8
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	8 177	4 505	3 397	480	1 713	1 204	2 224	197	1 144	884
Teilzeittätigkeit	7 625	3 779	3 153	484	1 516	1 153	1 726	146	805	775
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	15 339	8 053	6 359	914	3 156	2 290	3 841	324	1 904	1 613
Haupt-(Volk)schulabschluss 2)	3 815	2 129	1 825	374	900	552	918	96	475	347
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	6 309	3 210	2 623	340	1 460	823	1 552	112	877	562
Fachhoch-/Hochschulreife	5 189	2 700	1 899	197	790	911	1 364	114	548	702
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses	26	14	12	/	6	/	7	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	335	149	120	30	47	43	70	12	31	27
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	13 410	6 992	5 479	745	2 772	1 962	3 336	262	1 674	1 400
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 270	4 652	3 792	608	1 971	1 213	2 020	169	1 040	811
Fachschulabschluss 6)	1 677	994	783	52	475	256	619	29	398	192
Fachhochschulabschluss 7)	837	380	228	18	78	131	155	11	51	92
Hochschulabschluss	1 468	863	598	61	217	320	478	49	160	269
Promotion	125	86	64	/	24	37	56	/	21	32
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses	33	17	14	/	6	6	8	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	2 366	1 279	1 060	217	451	392	608	79	272	257
Zusammen	1 317	760	624	150	255	219	387	67	166	154

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdiens für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder

Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Und zwar												Gegenstand der Nachweisung
Abendarbeit				Nachtarbeit				Wechselschicht				
zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	
WEIBLICH												
Erwerbstätig												
7 137	1 040	3 369	2 727	1 754	231	864	659	2 542	1 389	933	221	Zusammen
Stellung im Beruf												
533	102	147	283	94	14	17	63	11	/	/	/	Selbstständige ohne Beschäftigte
300	96	96	108	78	12	15	51	14	5	/	/	Selbstständige mit Beschäftigten
86	46	14	25	17	/	/	11	/	/	/	/	Unbez. mit Helf. Familienangeh.
410	49	154	207	75	/	27	46	37	18	12	6	Beamte/Beamtinnen
4 671	549	2 318	1 803	1 133	126	609	398	1 822	1 005	664	153	Angestellte
895	170	498	226	314	69	174	71	529	287	199	43	Arbeiter/-innen
136	14	78	44	21	/	11	9	64	34	24	6	Kaufm./techn. Auszubildende
106	13	63	30	23	/	10	9	65	36	24	6	Gewerbliche Auszubildende
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende												
5 976	769	2 971	2 237	1 522	197	810	516	2 388	1 310	876	202	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren												
88	16	38	34	14	/	5	7	29	16	11	/	15-20
523	68	284	171	151	19	83	50	241	135	87	20	20-25
764	98	392	274	202	16	115	71	299	173	98	29	25-30
678	84	325	269	183	16	99	68	248	131	94	23	30-35
622	74	306	242	161	19	86	56	242	131	87	23	35-40
840	96	421	323	223	29	122	73	342	188	125	28	40-45
882	107	443	332	228	31	120	76	379	201	146	31	45-50
773	99	392	283	191	28	101	61	315	179	113	24	50-55
548	77	267	205	123	23	61	38	217	117	85	15	55-60
220	39	94	87	39	9	17	13	71	38	28	6	60-65
36	10	9	17	7	/	/	/	/	/	/	/	65 und älter
Familienstand												
2 285	281	1 124	880	603	55	327	221	868	480	308	81	Ledig
2 885	379	1 432	1 073	706	109	366	230	1 150	622	433	95	Verheiratet
671	88	348	236	182	25	102	55	312	174	115	22	Geschieden
135	21	66	47	31	7	15	9	58	35	19	/	Verwitwet
Wirtschaftsunterbereich 1)												
Land- und Forstwirtschaft;												
29	6	11	12	9	/	/	/	7	/	/	/	Fischerei
600	66	327	208	196	32	129	35	328	187	122	20	Bergbau und Verarbeit. Gewerbe
27	/	10	15	/	/	/	/	5	/	/	/	Energie und Wasser, Abfallents.
45	5	10	30	/	/	/	/	/	/	/	/	Baugewerbe
1 575	298	827	450	236	42	84	111	601	321	222	57	Handel; KFZ; Gastgewerbe
Verkehr; Lagerei;												
267	30	110	126	119	37	46	36	98	54	33	10	Kommunikation
165	15	58	92	5	/	/	/	10	5	/	/	Finanz- u. Versicherungsdienstl.
Grundstücks-/Wohnungswesen;												
484	85	162	237	86	17	31	39	97	52	34	11	wirtschaftl. Dienstleistungen
262	18	82	162	62	/	29	31	50	25	17	9	Öffentliche Verwaltung u.ä.
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)												
2 523	243	1 374	905	800	63	483	254	1 187	657	437	93	Verwaltung
Art des Arbeitsvertrages												
760	94	385	281	212	20	110	82	357	197	121	39	Befristet
5 191	671	2 575	1 945	1 303	176	697	430	2 024	1 110	752	162	Unbefristet
25	/	10	10	7	/	/	/	8	/	/	/	Ohne Angabe
Art der ausgeübten Tätigkeit												
3 556	407	1 817	1 332	995	86	580	329	1 440	801	532	107	Vollzeittätigkeit
2 420	362	1 153	905	527	111	230	187	948	509	344	95	Teilzeittätigkeit
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen												
5 849	735	2 918	2 196	1 491	189	796	506	2 339	1 284	859	197	Haupt-/Volks-/schulabschluss 2)
1 305	226	721	358	309	73	161	75	644	364	232	48	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)
2 301	246	1 299	756	672	76	406	191	1 197	650	456	91	Fachhoch-/Hochschulreife
2 234	262	894	1 079	506	39	228	239	493	266	168	58	Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses
9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	Ohne allgem. Schulabschluss 4)
82	23	37	22	23	6	11	6	39	22	12	/	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen												
5 154	600	2 582	1 972	1 307	147	717	442	2 034	1 112	752	169	Lehre/Berufsausbildung 5)
3 165	401	1 697	1 067	761	117	428	216	1 451	790	549	112	Fachschulabschluss 6)
819	68	465	286	322	21	206	96	448	258	154	36	Fachhochschulabschluss 7)
322	26	109	188	52	/	22	27	46	24	16	5	Hochschulabschluss
757	96	275	386	139	7	45	87	70	33	26	11	Promotion
79	8	31	41	30	/	14	16	13	/	5	/	Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses
11	/	6	/	/	/	/	/	6	/	/	/	Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)
813	168	385	261	211	48	91	72	350	196	122	32	Zusammen
Ausländische Erwerbstätige												
519	122	230	167	125	21	57	47	181	106	58	17	Zusammen

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Dar.: Samstags-, Feiertags-, Abend- / Nachtarbeit bzw. Wechselschicht	Und zwar							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	ständig	regelmäßig	gelegentlich	zusammen	ständig	regelmäßig	gelegentlich
INSGESAMT										
Erwerbstätige										
Insgesamt	38 916	23 276	18 450	3 081	7 247	8 123	11 227	1 330	4 452	5 445
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 444	1 928	1 711	491	401	819	1 141	238	232	671
Selbstständige mit Beschäftigten	1 851	1 635	1 489	629	371	490	1 009	263	209	537
Unbez. mithelf. Familienangeh.	231	176	168	100	76	42	132	80	19	33
Beamte/Beamtinnen	2 058	1 245	964	93	403	469	840	75	343	421
Angestellte	21 371	11 997	9 079	1 183	4 015	3 882	5 527	440	2 415	2 672
Arbeiter/-innen	9 396	5 658	4 491	511	1 752	2 228	2 307	216	1 082	1 009
Kaufm./techn. Auszubildende	830	317	265	34	141	90	117	7	58	52
Gewerbliche Auszubildende	735	320	283	40	139	103	154	12	93	49
	Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende									
Zusammen	32 824	18 900	14 534	1 787	6 169	6 578	8 674	731	3 841	4 102
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	433	270	229	56	84	89	123	18	46	59
20-25	2 311	1 437	1 175	166	532	477	667	59	316	292
25-30	3 382	2 130	1 625	205	718	701	972	82	439	452
30-35	3 546	2 159	1 599	190	691	719	966	86	428	455
35-40	3 516	2 088	1 572	180	685	707	952	75	424	454
40-45	4 793	2 810	2 150	236	920	993	1 278	99	566	613
45-50	4 985	2 873	2 213	244	938	1 030	1 320	98	604	619
50-55	4 342	2 424	1 871	205	799	867	1 124	85	508	531
55-60	3 427	1 773	1 364	167	559	638	839	73	360	405
60-65	1 709	763	590	91	214	286	352	39	134	178
65 und älter	381	173	147	46	29	72	79	17	16	45
Familienstand										
Ledig	11 242	6 889	5 247	672	2 250	2 325	3 173	279	1 408	1 486
Verheiratet	18 227	10 101	7 781	918	3 237	3 626	4 589	372	1 991	2 226
Geschieden	2 826	1 642	1 294	162	588	544	792	69	383	340
Verwitwet	529	268	212	35	94	83	121	12	59	50
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft;										
Fischerei	271	177	166	37	58	71	116	24	40	51
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	7 139	4 128	2 904	249	1 042	1 613	1 485	79	646	760
Energie und Wasser; Abfallents.	545	282	212	10	70	126	126	/	48	75
Baugewerbe	1 930	855	665	34	108	523	188	6	31	150
Handel; KFZ; Gastgewerbe	5 481	4 005	3 608	751	1 743	1 114	1 549	260	520	769
Verkehr; Lagerei;										
Kommunikation	2 676	1 770	1 280	199	522	558	795	64	343	387
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	1 092	471	178	9	36	134	86	/	13	70
Grundstücks-/Wohnungswesen;										
wirtschaftl. Dienstleistungen	3 236	1 606	1 098	118	353	627	642	42	199	401
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 700	1 082	747	30	291	427	624	20	263	341
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 754	4 522	3 676	350	1 947	1 379	3 064	230	1 737	1 098
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	3 446	2 083	1 649	206	721	722	1 080	96	482	502
Unbefristet	29 231	16 741	12 831	1 572	5 428	5 831	7 562	631	3 347	3 583
Ohne Angabe	147	77	54	9	20	26	33	/	11	17
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	23 489	14 197	10 627	1 138	4 428	5 062	6 495	520	2 897	3 078
Teilzeittätigkeit	9 335	4 703	3 907	649	1 741	1 516	2 178	211	944	1 024
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen										
Haupt-(Volk)schulabschluss 2)	9 321	5 450	4 475	672	1 877	1 926	2 269	222	1 061	987
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	11 631	6 624	5 346	584	2 578	2 184	3 113	217	1 589	1 307
Fachhoch-/Hochschulreife	10 763	6 257	4 249	423	1 541	2 285	3 033	247	1 083	1 702
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses	55	30	25	/	13	9	15	/	8	6
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	800	383	307	64	117	127	174	31	76	67
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen										
Lehre/Berufsausbildung 5)	28 100	16 206	12 349	1 380	5 300	5 670	7 416	563	3 306	3 547
Fachschulabschluss 6)	19 052	10 738	8 605	1 070	3 851	3 684	4 652	362	2 205	2 085
Fachhochschulabschluss 7)	3 427	2 060	1 566	121	768	677	1 100	61	591	448
Hochschulabschluss	2 174	1 166	681	48	195	439	464	25	133	306
Promotion	2 999	1 916	1 256	123	400	733	999	102	304	593
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses	383	292	214	15	74	125	183	12	63	108
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	64	34	28	/	12	12	18	/	9	8
Ausländische Erwerbstätige	4 669	2 667	2 162	402	860	900	1 245	166	529	550
Zusammen	3 107	1 975	1 608	378	578	652	975	195	374	406

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder

Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Und zwar												Gegenstand der Nachweisung
Abendarbeit				Nachtarbeit				Wechselschicht				
zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	
INSGESAMT												
Erwerbstätig												
17 725	2 611	7 806	7 307	5 765	686	2 748	2 331	5 939	3 307	2 078	554	Insgesamt
												Stellung im Beruf
1 574	348	436	791	365	46	62	256	33	10	11	12	Selbstständige ohne Beschäftigte
1 380	469	419	493	368	64	60	244	44	17	13	14	Selbstständige mit Beschäftigten
118	58	19	41	24	7	7	15	7	7	7	7	Unbez. mithelf. Familienangeh.
1 118	107	452	560	423	13	192	218	260	137	88	35	Beamte/Beamtinnen
9 256	1 150	4 061	4 045	2 505	270	1 189	1 046	2 954	1 628	1 059	268	Angestellte
3 853	434	2 188	1 230	1 991	276	1 199	517	2 436	1 405	829	202	Arbeiter/-innen
221	23	122	77	36	7	18	16	99	52	37	11	Kaufm./techn. Auszubildende
204	23	109	71	53	9	25	19	112	59	42	12	Gewerbliche Auszubildende
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende												
14 227	1 691	6 701	5 835	4 919	558	2 581	1 780	5 650	3 169	1 976	505	Zusammen
												Alter von ... bis unter ... Jahren
163	29	68	66	35	7	14	17	54	28	19	7	15-20
1 088	135	559	394	420	48	221	151	517	290	178	49	20-25
1 683	208	818	658	585	55	317	213	693	399	228	66	25-30
1 699	209	796	694	598	60	317	221	646	360	228	57	30-35
1 617	185	775	657	568	63	308	198	633	357	222	54	35-40
2 123	232	994	898	753	82	398	273	835	471	290	75	40-45
2 150	237	1 033	880	769	89	407	273	887	491	318	77	45-50
1 789	201	853	734	617	69	331	217	732	415	257	60	50-55
1 286	157	580	550	406	54	203	149	488	269	177	41	55-60
537	79	205	253	145	25	62	58	155	84	55	15	60-65
92	19	21	52	24	9	7	11	10	7	7	7	65 und älter
												Familienstand
5 373	646	2 525	2 203	1 860	189	970	700	2 112	1 175	728	208	Ledig
7 466	874	3 498	3 094	2 584	302	1 357	925	2 922	1 662	1 035	245	Verheiratet
1 216	145	595	475	427	57	229	142	545	309	189	47	Geschieden
173	26	84	63	49	10	25	14	71	43	24	7	Verwitwet
												Wirtschaftsunterbereich 1)
												Land- und Forstwirtschaft;
106	17	33	56	37	7	11	22	22	9	9	7	Fischerei
3 137	247	1 800	1 090	1 464	164	986	314	1 882	1 128	637	117	Bergbau und Verarbeit. Gewerbe
209	10	74	125	95	7	41	49	68	34	26	8	Energie und Wasser, Abfallents.
517	36	103	377	104	7	24	75	61	22	21	18	Baugewerbe
2 765	570	1 328	867	539	105	198	237	983	527	358	98	Handel; KFZ; Gastgewerbe
												Verkehr; Lagerei;
1 328	169	572	587	690	135	299	256	499	280	166	53	Kommunikation
419	44	147	227	25	7	6	19	20	10	7	7	Finanz- u. Versicherungsdienstl.
												Grundstücks-/Wohnungswesen;
1 210	174	434	601	336	41	138	156	307	169	99	39	wirtschaftl. Dienstleistungen
929	48	344	537	432	14	202	216	297	153	103	41	Öffentliche Verwaltung u.ä.
												Öffentliche und private Dienst-
3 608	375	1 865	1 368	1 196	86	674	436	1 511	837	550	125	leistungen (ohne öffentliche
												Verwaltung
												Art des Arbeitsvertrages
1 610	198	788	624	599	55	308	237	744	410	254	81	Befristet
12 561	1 483	5 890	5 187	4 300	499	2 266	1 535	4 886	2 749	1 717	420	Unbefristet
56	10	23	24	20	7	7	9	19	10	5	7	Ohne Angabe
												Art der ausgeübten Tätigkeit
11 198	1 212	5 347	4 639	4 188	388	2 296	1 504	4 554	2 580	1 590	384	Vollzeittätigkeit
3 029	478	1 354	1 196	731	170	285	277	1 096	590	386	121	Teilzeittätigkeit
												Mit allgemeinem
												Schulabschluss zusammen
13 902	1 620	6 547	5 735	4 799	532	2 518	1 749	5 498	3 082	1 927	489	Haupt-/Volks-schulabschluss 2)
3 636	468	1 946	1 222	1 521	248	842	432	1 958	1 144	664	149	Realschul- oder gleichwertiger
												Abschluss 3)
4 903	489	2 597	1 817	1 923	185	1 120	618	2 511	1 374	919	218	Fachhoch-/Hochschulreife
5 343	659	1 994	2 690	1 345	98	551	696	1 017	556	340	121	Ohne Angabe zur Art des vorh.
												allgemeinen Schulabschlusses
21	7	10	6	9	7	7	7	12	7	7	7	Ohne allgem. Schulabschluss 4)
238	50	125	63	101	22	56	23	132	78	41	12	
												Mit beruflichem
												Bildungsabschluss zusammen
12 406	1 357	5 814	5 234	4 217	427	2 235	1 555	4 778	2 673	1 683	422	Lehre/Berufsausbildung 5)
7 691	834	3 987	2 871	2 949	356	1 671	922	3 770	2 118	1 337	315	Fachschulabschluss 6)
1 666	148	796	722	627	46	343	238	704	406	234	64	Fachhochschulabschluss 7)
1 022	93	323	606	202	7	80	115	126	68	45	13	Hochschulabschluss
1 726	239	594	893	332	14	101	217	138	64	51	22	Promotion
276	40	103	133	96	7	35	58	30	11	11	7	Ohne Angabe zur Art des vorh.
												beruflichen Abschlusses
25	7	12	10	11	7	7	7	11	6	7	7	Ohne beruflichen Bildungs-
												abschluss 8)
1 802	329	879	594	691	128	341	222	860	490	290	81	Ausländische Erwerbstätige
1 434	319	643	472	491	84	242	165	548	324	178	47	Zusammen

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

4.4 Erwerbstätige mit Nachtarbeit und durchschnittlich je Nacht geleisteten Arbeitsstunden und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Nachtarbeit 1)				Davon mit durchschnittlich ... geleisteten Arbeitsstunden je Nacht								ohne Angabe
	insgesamt	ständig	regel-mäßig	ge-legent-lich	bis 4				5 bis 7				
					zusammen	ständig	regel-mäßig	ge-legent-lich	zusammen	ständig	regel-mäßig	ge-legent-lich	
M ä n n l i c h													
Erwerbstätige													
Zusammen	4 011	455	1 885	1 672	1 537	224	374	938	2 359	221	1 477	661	115
Stellung im Beruf													
Selbständige ohne Beschäftigte	271	32	45	194	193	21	28	144	65	10	15	40	14
Selbständige mit Beschäftigten	290	52	45	193	212	41	28	143	66	10	16	40	13
Unbez. mith. Familienangehörige	7	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	348	11	165	172	91	/	23	66	247	8	140	100	10
Angestellte	1 371	144	580	648	596	72	139	385	736	69	429	237	39
Arbeiter	1 678	207	1 025	445	418	81	148	189	1 222	123	862	237	38
Kaufm./techn. Auszubildende	15	/	8	6	6	/	/	/	8	/	6	/	/
Gewerbliche Auszubildende	30	6	15	10	15	/	/	5	14	/	9	/	/
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende													
Zusammen	3 397	361	1 771	1 265	1 105	155	310	639	2 205	200	1 431	574	87
Alter von ... bis unter ... Jahren													
15-20	21	/	9	10	7	/	/	/	12	/	6	5	/
20-25	268	29	138	101	77	15	25	37	185	14	111	60	6
25-30	383	38	202	143	120	15	35	69	254	22	164	68	9
30-35	415	44	218	153	134	19	38	78	271	25	177	70	9
35-40	407	44	222	141	133	18	39	77	264	25	179	60	10
40-45	530	53	277	200	179	22	47	110	336	30	225	81	15
45-50	541	58	287	196	174	24	50	101	354	34	232	88	12
50-55	427	41	229	157	133	18	39	76	282	22	187	73	12
55-60	283	31	142	110	97	13	26	58	179	17	114	48	8
60-65	106	16	45	45	41	7	9	25	62	8	35	19	/
65 und älter	16	6	/	8	10	/	/	5	6	/	/	/	/
Familienstand													
Ledig	1 256	134	643	479	417	60	119	238	809	72	515	222	30
Verheiratet	1 878	193	990	694	601	81	163	356	1 228	109	809	310	49
Geschieden	245	31	127	86	80	13	25	42	157	18	100	39	8
Verwitwet	18	/	10	5	7	/	/	/	11	/	7	/	/
Wirtschaftsunterbereich 2)													
Land- und Forstwirtschaft;													
Fischerei	28	/	7	19	17	/	/	13	10	/	/	5	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 268	132	858	278	259	46	95	118	987	84	753	150	22
Energie und Wasser; Abfallents.	91	/	39	47	33	/	/	26	55	/	34	20	/
Baugewerbe	100	/	23	73	43	/	5	35	54	/	18	35	/
Handel; KFZ; Gastgewerbe	303	63	114	126	172	40	49	83	123	23	62	38	8
Verkehr; Lagerei;													
Kommunikation	572	98	253	221	236	45	76	116	317	51	171	95	18
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	20	/	/	15	14	/	/	12	6	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen;													
wirtschaftl. Dienstleistungen	250	25	108	117	94	8	18	68	147	17	88	43	9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	370	11	173	185	87	/	21	65	272	9	149	114	10
Öffentliche und private Dienst-													
leistungen (ohne öffentliche													
Verwaltung	396	22	192	182	150	8	38	104	235	14	150	72	11
Art des Arbeitsvertrages													
Befristet	386	35	197	154	113	12	40	61	262	22	153	87	11
Unbefristet	2 997	324	1 569	1 105	987	142	269	575	1 936	176	1 275	486	74
Ohne Angabe	13	/	/	6	5	/	/	/	6	/	/	/	/
Art der ausgeübten Tätigkeit													
Vollzeittätigkeit	3 193	303	1 715	1 175	998	122	290	586	2 113	176	1 397	540	82
Teilzeittätigkeit	204	59	55	90	107	34	20	53	92	24	34	34	/
Mit allgemeinem													
Schulabschluss zusammen													
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	1 212	174	681	357	353	77	117	159	830	95	554	180	29
Realschul- oder gleichwertiger													
Abschluss 4)	1 251	109	715	428	335	43	106	185	891	64	599	228	25
Fachhoch-/Hochschulreife	838	59	323	457	389	28	77	284	422	30	237	155	27
Ohne Angabe zur Art des vorh.													
allgemeinen Schulabschlusses	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	78	15	45	17	22	6	8	8	53	9	35	9	/
Mit beruflichem													
Bildungsabschluss zusammen													
Lehre/Berufsausbildung 6)	2 189	239	1 242	707	620	103	200	317	1 526	134	1 027	364	43
Fachschulabschluss 7)	305	25	137	142	114	12	24	79	181	13	110	58	9
Fachhochschulabschluss 8)	150	/	58	88	66	/	10	55	79	/	47	29	5
Hochschulabschluss	193	7	56	129	118	/	20	94	69	/	35	31	7
Promotion	66	/	21	43	35	/	6	28	28	/	15	12	/
Ohne Angabe zur Art des vorh.													
beruflichen Abschlusses	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungs-													
abschluss 9)	480	80	250	150	149	34	50	65	314	43	193	77	17
Ausländische Erwerbstätige													
Zusammen	366	63	185	118	136	32	38	65	220	30	143	47	11

1) Zwischen 23 Uhr und 6 Uhr gearbeitet (in der letzten Woche).

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.4 Erwerbstätige mit Nachtarbeit und durchschnittlich je Nacht geleisteten Arbeitsstunden und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Nachtarbeit 1)				Davon mit durchschnittlich ... geleisteten Arbeitsstunden je Nacht								ohne Angabe
	insgesamt	ständig	regel-mäßig	gelegentlich	bis 4				5 bis 7				
					zusammen	ständig	regel-mäßig	gelegentlich	zusammen	ständig	regel-mäßig	gelegentlich	
Weiblich Erwerbstätige													
Zusammen	1 754	231	864	659	704	138	194	372	1 008	90	654	265	42
Stellung im Beruf													
Selbständige ohne Beschäftigte	94	14	17	63	70	10	11	48	19	/	/	11	/
Selbständige mit Beschäftigten	78	12	15	51	54	10	8	36	21	/	6	13	/
Unbez. mith. Familienangehörige	17	/	/	11	14	/	/	9	/	/	/	/	/
Beamtinnen	75	/	27	46	40	/	6	32	32	/	20	12	/
Angestellte	1 133	126	609	398	379	61	117	201	733	63	484	186	22
Arbeiterinnen	314	69	174	71	131	48	45	38	175	20	125	30	7
Kaufm./techn. Auszubildende	21	/	11	9	7	/	/	/	13	/	8	5	/
Gewerbliche Auszubildende	23	/	10	9	10	/	/	/	12	/	6	5	/
Zusammen	1 522	197	810	516	550	110	168	272	940	84	629	228	32
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende													
Zusammen	1 522	197	810	516	550	110	168	272	940	84	629	228	32
Alter von ... bis unter ... Jahren													
15-20	14	/	5	7	8	/	/	/	6	/	/	/	/
20-25	151	19	83	50	61	11	22	27	88	7	60	22	/
25-30	202	16	115	71	70	8	25	37	125	8	87	31	7
30-35	183	16	99	68	63	8	20	35	117	7	78	31	/
35-40	161	19	86	56	54	9	16	29	104	10	68	25	/
40-45	223	29	122	73	79	16	23	41	139	13	96	30	/
45-50	228	31	120	76	78	16	25	37	146	15	94	37	/
50-55	191	28	101	61	66	17	19	31	120	11	81	28	/
55-60	123	23	61	38	45	14	11	20	75	9	49	17	/
60-65	39	9	17	13	19	7	/	9	19	/	12	/	/
65 und älter	7	/	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Familienstand													
Ledig	603	55	327	221	227	30	74	123	362	24	247	90	14
Verheiratet	706	109	366	230	249	63	71	115	444	44	290	109	13
Geschieden	182	25	102	55	61	12	21	29	117	13	79	25	/
Verwitwet	31	7	15	9	12	/	/	/	18	/	12	/	/
Wirtschaftsunterbereich 2)													
Land- und Forstwirtschaft;													
Fischerei	9	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	196	32	129	35	58	17	25	16	135	15	102	18	/
Energie und Wasser; Abfallents.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Handel; KFZ; Gastgewerbe	236	42	84	111	163	31	53	79	68	10	29	28	5
Verkehr; Lagerei;													
Kommunikation	119	37	46	36	71	29	18	23	46	7	27	12	/
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Grundstücks-/Wohnungswesen;													
wirtschaftl. Dienstleistungen	86	17	31	39	50	12	11	27	32	/	19	10	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	62	/	29	31	21	/	/	14	39	/	24	15	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung													
Verwaltung	800	63	483	254	173	16	54	103	611	47	422	143	16
Art des Arbeitsvertrages													
Befristet	212	20	110	82	83	11	30	41	127	9	79	39	/
Unbefristet	1 303	176	697	430	464	99	137	229	811	75	549	188	28
Ohne Angabe	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Art der ausgeübten Tätigkeit													
Vollzeittätigkeit	995	86	580	329	317	41	106	170	657	44	465	148	22
Teilzeittätigkeit	527	111	230	187	233	69	62	102	284	40	164	80	11
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen													
Schulabschluss zusammen	1 491	189	796	506	535	105	164	266	926	82	620	225	30
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	309	73	161	75	133	47	44	42	170	25	114	31	6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)													
Fachhoch-/Hochschulreife	506	39	228	239	205	19	50	137	289	20	174	95	12
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses													
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	23	6	11	6	10	/	/	/	12	/	7	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen													
Bildungsabschluss zusammen	1 307	147	717	442	442	78	136	228	840	68	571	202	25
Lehre/Berufsausbildung 6)	761	117	428	216	283	68	99	116	468	48	324	96	10
Fachschulabschluss 7)	322	21	206	96	54	/	16	33	259	15	186	58	9
Fachhochschulabschluss 8)	52	/	22	27	21	/	/	15	30	/	18	10	/
Hochschulabschluss	139	7	45	87	72	/	14	55	64	/	30	30	/
Promotion	30	/	14	16	11	/	/	8	18	/	11	7	/
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses													
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 9)	211	48	91	72	106	32	32	43	99	16	57	26	6
Zusammen	125	21	57	47	59	14	17	28	61	6	38	17	/

1) Zwischen 23 Uhr und 6 Uhr gearbeitet (in der letzten Woche).

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlermausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.4 Erwerbstätige mit Nachtarbeit und durchschnittlich je Nacht geleisteten Arbeitsstunden und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Nachtarbeit 1)				Davon mit durchschnittlich ... geleisteten Arbeitsstunden je Nacht								ohne An- gabe
	insgesamt	ständig	regel-mäßig	ge- legent- lich	bis 4				5 bis 7				
					zusammen	ständig	regel-mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel-mäßig	ge- legent- lich	
Insgesamt Erwerbstätige	5 765	686	2 748	2 331	2 241	362	568	1 310	3 367	311	2 130	926	157
Stellung im Beruf													
Selbständige ohne Beschäftigte	365	46	62	256	263	31	40	192	84	13	20	51	18
Selbständige mit Beschäftigten	368	64	60	244	265	51	36	179	87	12	21	53	16
Unbez. mith. Familienangehörige	24	7	/	15	21	6	/	13	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	423	13	192	218	131	/	29	98	279	8	160	112	13
Angestellte	2 505	270	1 189	1 046	975	133	256	586	1 469	133	913	423	61
Arbeiter/-innen	1 991	276	1 199	517	549	128	193	228	1 397	143	987	267	45
Kaufm./techn. Auszubildende	36	/	18	16	13	/	/	7	22	/	13	8	/
Gewerbliche Auszubildende	53	9	25	19	24	7	9	8	26	/	15	10	/
Zusammen	4 919	558	2 581	1 780	1 655	266	478	911	3 146	284	2 060	802	119
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende													
Alter von ... bis unter ... Jahren													
15-20	35	/	14	17	16	/	/	9	18	/	9	7	/
20-25	420	48	221	151	138	26	47	64	273	21	171	82	9
25-30	585	55	317	213	190	24	60	106	379	30	250	99	16
30-35	598	60	317	221	197	27	58	113	388	32	255	101	12
35-40	568	63	308	198	188	27	55	106	367	35	247	85	13
40-45	753	82	398	273	258	37	71	150	475	43	321	111	19
45-50	769	89	407	273	252	40	74	138	501	49	327	125	16
50-55	617	69	331	217	199	35	57	107	402	33	268	101	16
55-60	406	54	203	149	142	27	37	78	254	26	163	65	10
60-65	145	25	62	58	60	14	13	33	80	10	47	23	5
65 und älter	24	9	/	11	15	7	/	7	8	/	/	/	/
Familienstand													
Ledig	1 860	189	970	700	645	90	193	362	1 171	96	762	312	44
Verheiratet	2 584	302	1 357	925	850	145	234	471	1 672	153	1 099	419	62
Geschieden	427	57	229	142	141	24	46	70	274	31	179	64	12
Verwitwet	49	10	25	14	19	6	5	8	29	/	19	6	/
Wirtschaftsunterbereich 2)													
Land- und Forstwirtschaft;													
Fischerei	37	/	11	22	24	/	6	15	13	/	5	6	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 464	164	986	314	317	63	120	134	1 122	98	855	168	25
Energie und Wasser; Abfallents.	95	/	41	49	35	/	/	27	58	/	36	20	/
Baugewerbe	104	/	24	75	45	/	6	37	55	/	18	35	/
Handel; KFZ; Gastgewerbe	539	105	198	237	335	70	102	163	191	33	92	66	14
Verkehr; Lagerei;													
Kommunikation	690	135	299	256	307	74	94	139	363	57	198	107	21
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	25	/	6	19	17	/	/	15	7	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen;													
wirtschaftl. Dienstleistungen	336	41	138	156	144	20	29	95	180	21	106	53	12
Öffentliche Verwaltung u.ä.	432	14	202	216	108	/	25	79	311	10	173	128	13
Öffentliche und private Dienst-													
leistungen (ohne öffentliche													
Verwaltung	1 196	86	674	436	323	24	92	207	846	60	572	214	27
Art des Arbeitsvertrages													
Befristet	599	55	308	237	195	23	70	102	389	30	232	126	14
Unbefristet	4 300	499	2 266	1 535	1 451	241	406	804	2 748	251	1 824	674	102
Ohne Angabe	20	/	7	9	8	/	/	/	9	/	/	/	/
Art der ausgeübten Tätigkeit													
Vollzeittätigkeit	4 188	388	2 296	1 504	1 315	162	396	756	2 770	220	1 862	688	103
Teilzeittätigkeit	731	170	285	277	340	103	82	155	375	64	198	114	16
Mit allgemeinem													
Schulabschluss zusammen	4 799	532	2 518	1 749	1 614	253	465	896	3 072	272	2 013	788	113
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	1 521	248	842	432	486	124	161	201	1 000	120	669	212	35
Realschul- oder gleichwertiger													
Abschluss 4)	1 923	185	1 120	618	530	82	176	273	1 357	101	929	326	37
Fachhoch-/Hochschulreife	1 345	98	551	696	595	47	127	421	710	49	411	249	40
Ohne Angabe zur Art des vorh.													
allgemeinen Schulabschlusses	9	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	101	22	56	23	32	11	11	10	65	11	43	11	/
Mit beruflichem													
Bildungsabschluss zusammen	4 217	427	2 235	1 555	1 397	199	395	803	2 727	223	1 806	698	94
Lehre/Berufsausbildung 6)	2 949	356	1 671	922	902	171	299	433	1 994	182	1 352	460	53
Fachschulabschluss 7)	627	46	343	238	169	17	40	112	440	29	296	115	18
Fachhochschulabschluss 8)	202	7	80	115	87	/	14	70	109	/	65	40	7
Hochschulabschluss	332	14	101	217	190	7	34	149	132	7	65	61	10
Promotion	96	/	35	58	46	/	8	37	46	/	26	19	/
Ohne Angabe zur Art des vorh.													
beruflichen Abschlusses	11	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungs-													
abschluss 9)	691	128	341	222	255	66	82	107	412	59	250	103	24
Zusammen	491	84	242	165	195	46	56	93	281	36	181	64	15

- 1) Zwischen 23 Uhr und 6 Uhr gearbeitet (in der letzten Woche).
- 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.
- 3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.
- 4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.
- 5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.
- 6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdiens für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.
- 7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.
- 8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.
- 9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Altersgruppen *)
1 000

Altersgruppen	2005			2006			2007			2008			2009			2010			2011 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich															
I. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau																					
15 - 20	38	27	11	40	27	13	41	27	14	44	31	13	38	28	10	38	26	11	36	25	10
20 - 25	61	40	21	64	42	22	65	44	20	63	43	20	63	41	22	63	46	18	66	48	18
25 - 30	58	42	17	60	40	20	62	42	20	66	45	20	67	44	23	65	43	22	64	43	21
30 - 35	74	47	26	72	44	28	73	48	24	72	48	24	68	46	22	68	44	24	66	43	23
35 - 45	282	183	99	273	178	94	267	171	96	259	164	95	241	151	90	217	138	79	196	126	70
45 - 55	238	157	81	245	165	80	251	168	84	250	166	84	269	175	94	280	182	98	267	170	97
55 und älter	186	125	61	180	125	56	193	133	60	215	147	68	218	153	65	219	154	64	235	170	64
Zusammen	937	621	317	933	621	312	951	633	318	968	644	324	964	638	326	949	633	316	929	624	305
II. Bergleute, Mineralgewinner																					
15 - 20	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
25 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/
30 - 35	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/
35 - 45	32	31	/	28	28	/	24	23	/	20	20	/	18	18	/	15	15	/	11	11	/
45 - 55	28	28	/	24	24	/	26	26	/	24	24	/	24	23	/	23	22	/	22	21	/
55 und älter	7	6	/	8	8	/	8	8	/	9	9	/	8	8	/	8	7	/	10	10	/
Zusammen	79	77	/	74	72	/	68	67	/	64	63	/	61	60	/	57	56	/	54	53	/
III. Fertigungsberufe																					
15 - 20	474	431	43	453	404	49	475	422	53	470	420	50	440	393	46	406	359	47	376	333	43
20 - 25	756	647	110	796	685	111	816	707	108	826	714	112	776	677	99	798	692	106	825	705	120
25 - 30	760	652	107	803	691	112	805	698	106	828	717	111	794	690	103	798	696	102	791	685	106
30 - 35	855	733	122	830	706	124	830	708	122	813	693	120	760	650	110	769	662	107	804	692	112
35 - 45	2494	2039	455	2512	2051	461	2506	2033	474	2445	1998	448	2235	1836	399	2124	1745	379	2013	1656	356
45 - 55	1911	1496	415	1989	1558	432	2109	1660	449	2197	1735	462	2218	1762	456	2309	1830	479	2309	1834	475
55 und älter	911	730	181	959	760	199	1034	822	212	1086	862	224	1128	895	234	1187	935	251	1246	977	269
Zusammen	8161	6727	1434	8343	6856	1488	8575	7050	1525	8665	7139	1526	8351	6903	1447	8391	6919	1472	8363	6882	1481
IV. Technische Berufe																					
15 - 20	20	12	8	18	11	7	17	10	7	19	10	8	19	12	7	17	9	8	16	10	6
20 - 25	86	59	27	83	57	26	95	69	26	103	79	24	96	70	26	79	55	24	86	60	26
25 - 30	179	136	43	179	134	45	185	136	49	210	161	48	221	171	50	208	160	48	209	161	48
30 - 35	289	239	50	269	221	48	250	201	49	256	205	51	256	203	53	257	205	51	257	204	53
35 - 45	862	728	134	862	725	137	830	695	135	797	672	126	771	646	125	703	587	116	654	539	115
45 - 55	638	551	87	657	566	90	679	587	91	711	606	105	718	608	110	738	627	112	751	625	126
55 und älter	360	332	28	367	337	30	384	348	36	399	362	37	411	371	40	425	383	42	444	396	48
Zusammen	2434	2058	376	2434	2051	383	2439	2045	394	2494	2094	400	2491	2082	410	2427	2025	401	2417	1995	422
V. Dienstleistungsberufe																					
15 - 20	661	212	449	701	237	464	760	262	498	744	264	480	687	240	448	633	226	407	631	220	411
20 - 25	1881	715	1166	1900	707	1193	1965	739	1226	2014	755	1259	2019	746	1274	2030	755	1275	2028	758	1270
25 - 30	2253	916	1337	2392	962	1431	2442	970	1472	2490	984	1506	2532	997	1535	2564	1013	1551	2532	978	1553
30 - 35	2575	1131	1444	2548	1088	1460	2521	1085	1436	2503	1079	1424	2593	1106	1487	2694	1168	1526	2729	1146	1584
35 - 45	7317	3071	4246	7372	3089	4283	7384	3111	4273	7249	3057	4192	7015	2951	4065	6834	2880	3955	6568	2753	3814
45 - 55	6179	2526	3653	6363	2614	3749	6550	2678	3873	6823	2795	4027	6995	2843	4151	7202	2911	4291	7353	2991	4362
55 und älter	3435	1680	1755	3623	1755	1868	3893	1859	2034	4111	1948	2164	4318	2023	2295	4520	2088	2432	4799	2186	2613
Zusammen	24301	10251	14050	24899	10452	14447	25515	10705	14810	25933	10882	15052	26159	10905	15254	26476	11039	15437	26640	11032	15608
VI. Sonstige Arbeitskräfte																					
15 - 20	71	45	26	76	49	27	65	42	22	70	43	27	67	43	25	68	43	25	45	27	18
20 - 25	127	80	47	147	99	49	138	90	48	135	86	49	150	90	60	154	92	61	112	64	48
25 - 30	96	60	37	103	65	38	94	59	35	100	57	43	106	64	42	104	59	45	86	52	34
30 - 35	57	38	19	54	38	17	50	35	15	52	31	21	51	32	18	49	28	21	41	25	15
35 - 45	138	81	57	122	77	45	116	69	47	108	62	45	101	60	41	92	53	39	77	44	33
45 - 55	103	60	44	97	60	37	94	59	34	89	54	35	92	54	38	103	56	47	88	54	34
55 und älter	62	38	24	59	37	23	58	36	22	56	34	22	69	42	27	69	43	25	64	42	22
Zusammen	654	401	253	659	424	236	614	390	224	609	367	242	636	384	252	638	375	263	513	308	205
Insgesamt																					
15 - 20	1266	728	537	1291	731	559	1359	765	594	1348	770	578	1252	717	535	1162	664	499	1105	615	489
20 - 25	2916	1545	1371	2994	1594	1400	3081	1652	1429	3145	1680	1464	3106	1625	1481	3127	1643	1484	3120	1638	1482
25 - 30	3348	1808	1541	3542	1896	1646	3590	1907	1682	3694	1965	1729	3724	1971	1753	3743	1975	1768	3686	1923	1762
30 - 35	3854	2192	1661	3776	2100	1676	3727	2081	1646	3700	2059	1640	3731	2041	1691	3841	2111	1730	3899	2112	1787
35 - 45	11124	6132	4991	11169	6148	5022	11127	6102	5025	10878	5973	4906	10381	5662	4719	9986	5417	4569	9519	5130	4389
45 - 55	9098	4817	4281	9375	4986	4389	9709	5177	4532	10093	5380	4713	10316	5465	4851	10654	5627	5027	10788	5694	5095
55 und älter	4961	2912	2049	5197	3021	2175	5570	3206	2364	5876	3360	2516	6152	3491	2660	6426	3611	2815	6799	3781	3018
Insgesamt	36566	20135	16432	37344	20477	16867	38163	20890	17272	38734	21188	17546	38662	20972	17690	38938	21048	17891	38916	20894	18022

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Stellung im Beruf *)

1 000

Stellung im Beruf	2005			2006			2007			2008			2009			2010			2011 ³⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich															
I. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau																					
Selbstständige	304	247	57	292	241	51	298	247	50	301	242	59	300	242	58	296	236	60	291	234	57
Mithelfende																					
Familienangehörige	132	36	96	118	28	90	124	29	95	128	35	93	121	33	87	110	31	79	113	36	76
Beamte/-innen	13	12	/	13	12	/	11	10	/	13	11	/	12	10	/	11	10	/	13	11	/
Angestellte 1)	139	80	59	162	93	69	141	78	63	184	108	76	194	112	83	202	116	86	190	107	83
Arbeiter/-innen 2)	349	245	104	350	248	102	378	270	109	343	248	95	338	241	97	330	240	90	322	235	86
Zusammen	937	621	317	933	621	312	951	633	318	968	644	324	964	638	326	949	633	316	929	624	305
II. Bergbau, Mineralgewinner																					
Selbstständige	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/
Mith. Familienangehörige	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	/	/	/
Beamte/-innen	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/
Angestellte 1)	8	8	/	9	9	/	6	6	/	10	9	/	10	9	/	12	12	/	10	10	/
Arbeiter/-innen 2)	68	67	/	64	63	/	61	61	/	53	52	/	50	49	/	45	43	/	43	42	/
Zusammen	79	77	/	74	72	/	68	67	/	64	63	/	61	60	/	57	56	/	54	53	/
III. Fertigungsberufe																					
Selbstständige	647	595	52	649	592	56	661	604	57	655	598	58	673	617	57	682	624	58	683	629	54
Mith. Familienangehörige	33	19	14	29	16	14	28	13	15	26	12	14	16	7	10	14	6	7	16	9	8
Beamte/-innen	15	11	/	17	14	/	18	15	/	16	13	/	11	9	/	10	7	/	13	10	/
Angestellte 1)	1 514	1 235	278	1 685	1 371	314	1 345	1 080	265	1 840	1 493	347	1 900	1 535	365	2 040	1 643	397	1 844	1 435	409
Arbeiter/-innen 2)	5 952	4 867	1 086	5 963	4 863	1 100	6 524	5 339	1 185	6 128	5 023	1 104	5 750	4 735	1 015	5 646	4 638	1 007	5 808	4 799	1 009
Zusammen	8 161	6 727	1 434	8 343	6 856	1 488	8 575	7 050	1 525	8 665	7 139	1 526	8 351	6 903	1 447	8 391	6 919	1 472	8 363	6 882	1 481
IV. Technische Berufe																					
Selbstständige	233	209	24	225	203	23	227	203	24	227	204	24	219	195	24	215	190	25	227	199	29
Mith. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte/-innen	76	65	11	77	66	11	73	63	10	68	58	10	65	55	10	67	57	10	67	56	12
Angestellte 1)	1 913	1 596	317	1 950	1 621	329	1 943	1 606	337	2 013	1 665	348	2 038	1 677	360	1 990	1 638	353	1 898	1 539	360
Arbeiter/-innen 2)	207	185	23	180	160	20	193	172	21	184	167	17	169	154	15	153	139	14	223	201	22
Zusammen	2 434	2 058	376	2 434	2 051	383	2 439	2 045	394	2 494	2 094	400	2 491	2 082	410	2 427	2 025	401	2 417	1 995	422
V. Dienstleistungsberufe																					
Selbstständige	2 817	1 748	1 070	2 890	1 779	1 112	2 907	1 771	1 136	2 892	1 767	1 125	2 950	1 798	1 152	2 995	1 813	1 182	3 032	1 819	1 213
Mith. Familienangehörige	232	38	195	215	37	178	225	42	183	179	33	146	91	19	72	81	20	62	92	23	70
Beamte/-innen	2 090	1 291	799	2 063	1 246	816	2 069	1 244	825	2 010	1 198	813	1 998	1 177	821	1 992	1 165	827	1 961	1 113	849
Angestellte 1)	15 219	5 336	9 883	15 878	5 549	10 328	16 172	5 611	10 561	17 096	6 036	11 060	17 489	6 140	11 348	17 910	6 315	11 595	17 953	6 262	11 691
Arbeiter/-innen 2)	3 943	1 839	2 104	3 853	1 840	2 013	4 143	2 036	2 106	3 756	1 849	1 907	3 631	1 770	1 861	3 499	1 727	1 772	3 601	1 816	1 785
Zusammen	24 301	10 251	14 050	24 899	10 452	14 447	25 515	10 705	14 810	25 933	10 882	15 052	26 159	10 905	15 254	26 476	11 039	15 437	26 640	11 032	15 608
VI. Sonstige Arbeitskräfte																					
Selbstständige	77	51	26	75	52	22	67	47	20	67	47	20	72	51	21	70	51	19	61	44	17
Mith. Familienangehörige	19	7	12	17	6	11	17	6	12	14	/	10	15	/	10	14	/	10	9	/	5
Beamte/-innen	30	28	/	55	52	/	47	44	/	44	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	278	163	116	308	188	120	288	178	110	359	211	149	387	231	156	383	214	169	306	172	133
Arbeiter/-innen 2)	250	152	98	204	125	79	195	115	80	166	103	63	159	96	63	166	102	65	133	84	49
Zusammen	654	401	253	659	424	236	614	390	224	609	367	242	636	384	252	638	375	263	513	308	205
Insgesamt																					
Selbstständige	4 080	2 852	1 228	4 131	2 867	1 264	4 160	2 873	1 287	4 143	2 858	1 285	4 215	2 904	1 311	4 259	2 916	1 343	4 295	2 925	1 370
Mithelfende																					
Familienangehörige	421	102	318	382	89	293	396	90	305	349	85	264	245	64	180	221	62	159	231	72	159
Beamte/-innen	2 224	1 408	816	2 224	1 390	834	2 218	1 376	842	2 110	1 281	829	2 089	1 254	835	2 084	1 243	840	2 058	1 192	866
Angestellte 1)	19 071	8 418	10 653	19 993	8 832	11 161	19 894	8 558	11 336	21 502	9 521	11 980	22 017	9 704	12 313	22 536	9 937	12 600	22 201	9 526	12 675
Arbeiter/-innen 2)	10 770	7 355	3 416	10 613	7 298	3 315	11 495	7 993	3 502	10 630	7 442	3 188	10 097	7 046	3 051	9 839	6 890	2 949	10 130	7 178	2 952
Insgesamt	36 566	20 135	16 432	37 344	20 477	16 867	38 163	20 890	17 272	38 734	21 188	17 546	38 662	20 972	17 690	38 938	21 048	17 891	38 916	20 894	18 022

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5.3 Erwerbstätige nach Berufsabschnitten *)

1 000

Nr. der Systematik *)	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 ¹⁾
I a. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau							
Männlich	621	621	633	644	638	633	624
Weiblich	317	312	318	324	326	316	305
Zusammen	937	933	951	968	964	949	929
II a. Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter							
Männlich	77	72	67	63	60	56	53
Weiblich	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	79	74	68	64	61	57	54
III a. Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung							
Männlich	28	25	26	25	28	28	28
Weiblich	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	30	27	28	27	29	29	29
III b. Keramik-, Glasberufe							
Männlich	28	29	30	29	24	26	26
Weiblich	13	14	11	11	10	9	9
Zusammen	41	43	41	40	34	35	34
III c. Chemie-, Kunststoffberufe							
Männlich	188	174	178	188	173	172	170
Weiblich	47	44	43	42	40	37	37
Zusammen	235	217	221	230	214	210	208
III d. Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck							
Männlich	139	138	143	146	138	128	120
Weiblich	50	45	43	40	37	36	43
Zusammen	189	183	186	186	175	165	164
III e. Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung							
Männlich	41	32	33	30	30	30	30
Weiblich	8	6	8	/	5	5	7
Zusammen	49	39	41	35	36	35	36
III f. Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung							
Männlich	454	462	480	504	463	461	454
Weiblich	34	29	35	33	29	28	27
Zusammen	488	491	515	537	492	489	481
III g. Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe							
Männlich	2 056	2 058	2 075	2 084	2 022	2 011	1 947
Weiblich	175	169	175	173	164	171	177
Zusammen	2 231	2 227	2 250	2 257	2 186	2 182	2 124
III h. Elektroberufe							
Männlich	722	739	744	751	763	767	771
Weiblich	43	39	37	39	37	39	38
Zusammen	765	778	781	791	800	806	809
III i. Montierer und Metallberufe, a.n.g.							
Männlich	154	129	133	136	120	139	117
Weiblich	81	83	83	85	69	68	74
Zusammen	235	212	216	221	189	208	191
III k. Textil- und Bekleidungsberufe							
Männlich	26	31	32	28	26	24	25
Weiblich	107	103	103	106	99	98	91
Zusammen	133	135	135	135	125	122	115
III l. Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung							
Männlich	25	23	20	20	21	20	19
Weiblich	12	12	12	9	10	9	8
Zusammen	37	35	32	29	31	30	27
III m. Ernährungsberufe							
Männlich	474	499	502	510	515	513	492
Weiblich	361	372	387	384	394	397	384
Zusammen	835	871	889	894	908	910	876

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5.3 Erwerbstätige nach Berufsabschnitten *)

1 000

Nr. der Systematik *)	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 ¹⁾
III n. Hoch-, Tiefbauberufe							
Männlich	561	570	589	582	564	563	556
Weiblich	6	8	7	8	6	/	5
Zusammen	567	578	596	589	570	567	561
III o. Ausbauberufe, Polsterer							
Männlich	388	415	437	443	448	443	445
Weiblich	18	22	21	23	20	21	21
Zusammen	407	437	458	465	468	464	466
III p. Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung							
Männlich	313	313	325	317	307	310	307
Weiblich	15	15	13	14	13	13	12
Zusammen	327	328	338	331	320	323	319
III q. Maler, Lackierer und verwandte Berufe							
Männlich	279	284	294	296	281	280	283
Weiblich	16	18	16	18	17	17	17
Zusammen	294	302	310	314	298	297	300
III r. Warenprüfer, Versandfertigmacher							
Männlich	197	208	222	228	214	215	260
Weiblich	211	225	241	233	229	229	248
Zusammen	408	433	462	461	443	443	508
III s. Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe							
Männlich	298	357	374	399	361	386	369
Weiblich	192	232	238	252	221	242	229
Zusammen	490	589	613	651	582	628	598
III t. Maschinisten und zugehörige Berufe, a.n.g.							
Männlich	356	372	414	423	405	402	462
Weiblich	43	48	48	49	45	47	54
Zusammen	399	420	462	472	450	448	516
IV a. Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker							
Männlich	970	975	977	979	995	997	957
Weiblich	132	135	142	145	155	156	161
Zusammen	1 102	1 110	1 120	1 124	1 150	1 153	1 117
IV b. Techniker, Technische Sonderfachkräfte							
Männlich	1 088	1 077	1 068	1 115	1 087	1 028	1 038
Weiblich	244	248	251	255	254	246	262
Zusammen	1 332	1 324	1 319	1 370	1 341	1 274	1 300
V a. Warenkaufleute							
Männlich	1 164	1 168	1 174	1 177	1 168	1 168	1 118
Weiblich	1 967	1 996	2 044	2 049	2 051	2 063	2 061
Zusammen	3 130	3 164	3 218	3 226	3 219	3 232	3 180
V b. Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe							
Männlich	748	753	740	753	761	778	775
Weiblich	706	728	732	746	739	767	786
Zusammen	1 454	1 481	1 472	1 499	1 500	1 545	1 561
V c. Verkehrsberufe							
Männlich	1 794	1 863	2 007	2 025	1 948	1 959	1 954
Weiblich	382	414	434	429	386	379	387
Zusammen	2 175	2 277	2 441	2 454	2 335	2 338	2 341
V d. Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe							
Männlich	3 001	3 077	3 135	3 246	3 284	3 344	3 430
Weiblich	4 354	4 472	4 535	4 609	4 637	4 676	4 673
Zusammen	7 355	7 548	7 671	7 855	7 921	8 020	8 104
V e. Ordnungs- und Sicherheitsberufe							
Männlich	1 149	1 154	1 171	1 145	1 162	1 163	1 125
Weiblich	248	264	276	273	277	270	282
Zusammen	1 397	1 418	1 447	1 419	1 439	1 433	1 407

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5.3 Erwerbstätige nach Berufsabschnitten *)

1 000

Nr. der Systematik *)	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 ¹⁾
V f. Schriftwerkschaffende, -ordnende und künstlerische Berufe							
Männlich	351	361	358	381	401	423	412
Weiblich	299	318	335	333	351	362	350
Zusammen	650	679	693	715	753	786	762
V g. Gesundheitsdienstberufe							
Männlich	517	522	519	524	545	557	551
Weiblich	1 913	1 924	1 965	2 005	2 062	2 090	2 121
Zusammen	2 430	2 446	2 484	2 529	2 608	2 647	2 672
V h. Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe							
Männlich	988	1 004	1 027	1 055	1 066	1 076	1 086
Weiblich	2 114	2 211	2 279	2 365	2 479	2 587	2 685
Zusammen	3 102	3 215	3 306	3 420	3 545	3 663	3 771
V i. Sonstige Dienstleistungsberufe							
Männlich	540	551	575	574	569	571	581
Weiblich	2 068	2 121	2 209	2 242	2 271	2 243	2 262
Zusammen	2 608	2 672	2 783	2 816	2 840	2 813	2 843
VI a. Sonstige Arbeitskräfte							
Männlich	401	424	390	367	384	375	308
Weiblich	253	236	224	242	252	263	205
Zusammen	654	659	614	609	636	638	513
Insgesamt							
Männlich	20 135	20 477	20 890	21 188	20 972	21 048	20 894
Weiblich	16 432	16 867	17 272	17 546	17 690	17 891	18 022
Insgesamt	36 566	37 344	38 163	38 734	38 662	38 938	38 916

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Gesetz
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte
(Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005)^{1) 2)}
Vom 24. Juni 2004
(BGBl. I S. 1350)⁰⁾

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Art und Zweck der Erhebung

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte werden in den Jahren 2005 bis 2012 Erhebungen auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen.

§ 2

Erhebungseinheiten und Stichprobenauswahl

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbaren Bezugsgrößen (Auswahlbezirke) ausgewählt, die durch mathematische Zufallsverfahren bestimmt werden. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wohnt oder allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen werden in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zugeordnet.

§ 3²⁾

Periodizität

Die Erhebung wird gleichmäßig über die Kalenderwochen verteilt durchgeführt. In jedem Auswahlbezirk werden die Erhebungseinheiten innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt.²⁾

§ 4

Erhebungsmerkmale

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich ab 2005 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung erfragt:

1. Gemeinde; Gemeindeteil; leerstehende Wohnung; Baualtersgruppe der Wohnung; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung; Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltzugehörigkeit sowie Familienzusammenhang; Wohn- und Lebensgemeinschaft; Veränderung der Haushaltsgröße und –zusammensetzung seit der letzten Befragung; Geschlecht; Geburtsjahr und –monat; Familienstand; Aufenthaltsdauer; Staatsangehörigkeiten;
2. a) für eingebürgerte Personen:
ehemalige Staatsangehörigkeit, Jahr der Einbürgerung;
- b) für Ausländer:
Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder; im Ausland lebender Ehegatte oder im Ausland lebende Eltern;
3. Art des überwiegenden Lebensunterhaltes; Art der öffentlichen Renten oder Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension; Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen; Höhe des monatlichen Nettoeinkommens sowie des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelung von mindestens 150 Euro;
4. Art des Rentenversicherungsverhältnisses zurzeit der Erhebung;
5. Besuch von Schule, Hochschule in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr sowie Art der besuchten Schule oder Hochschule;
6. höchster Schulabschluss an allgemein bildenden Schulen und, falls kein beruflicher oder Hochschulabschluss vorhanden ist, Jahr des Abschlusses; höchster beruflicher Ausbildungs- und Hochschulabschluss, Fachrichtung und Jahr des höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschlusses;
7. Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr; Gesamtdauer der Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen nach Stunden und im letzten Jahr nach Stunden, Tagen oder Wochen; Zweck dieser Lehrveranstaltungen und Fachrichtung der letzten Lehrveranstaltung;

8. regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; geringfügige Beschäftigung; Arbeitsuche;
 9. für Erwerbstätige:
Wirtschaftszweig des Betriebes; Betriebsgröße; Lage der Arbeitsstätte; Erwerbstätigkeit zu Hause; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; Berufswechsel; Jahr und Monat des Beginns der Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit sowie arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für den Unterschied; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; Ursachen eines befristeten Arbeitsvertrages; Gesamtdauer der befristeten Tätigkeit; Schichtarbeit; Samstags-, Sonntags-, Feiertagsarbeit; Nachtarbeit; durchschnittlich je Nacht geleistete Arbeitsstunden; Abendarbeit; zweite Erwerbstätigkeit;
 10. bei zweiter Erwerbstätigkeit:
regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitsstunden; tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitsstunden;
 11. für Arbeitslose und Arbeitsuchende:
Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlass und Dauer der Arbeitsuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Zeitspanne des letzten Kontakts mit einer Arbeitsvermittlung; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit; Erwerbs- oder sonstige Tätigkeit vor der Arbeitsuche;
 12. für Nichterwerbstätige:
frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt der Beendigung sowie Gründe für die Beendigung der letzten Tätigkeit; Wirtschaftszweig, ausgeübter Beruf und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit; arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für die Nichtarbeitsuche;
 13. für Nichterwerbspersonen:
Wunsch nach Erwerbstätigkeit; Verfügbarkeit für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Gründe für die Nichtverfügbarkeit;
 14. Situation ein Jahr vor der Erhebung:
Wohnsitz; Nichterwerbstätigkeit, Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig.
- (2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2005 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
1. Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen;
 2. für Erwerbstätige:
Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersversorgung; vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag;
 3. Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art der Behandlung; Krankheitsrisiken; Körpergröße und Gewicht; amtlich festgestellte Behinderteneigenschaft; Grad der Behinderung;
 4. Staatsangehörigkeit der Eltern, sofern sie seit 1960 ihren dauernden Aufenthalt in Deutschland haben oder hatten, Zugangsjahr sowie, falls eingebürgert, ehemalige Staatsangehörigkeit.
- (3) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2006 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
1. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Baualtersgruppe; Fläche der gesamten Wohnung; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasserbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen;
 2. bei Mietwohnungen:
Höhe der monatlichen Miete und der anteiligen Betriebs- und Nebenkosten.
- (4) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2007 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
1. Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung so-

¹⁾ Geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526).

²⁾ Geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781).

⁰⁾ In Kraft getreten am 1. Januar 2005.

wie sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Krankenversicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz;

2. für Erwerbstätige:
überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilung; Stellung im Betrieb.

(5) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2008 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. für Schüler, Studenten und Erwerbstätige:
Gemeinde, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Lage der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;
2. für Frauen im Alter von 15 bis 75 Jahren:
Zahl der lebend geborenen Kinder.

§ 5

Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
2. Telekommunikationsnummern;
3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zu Wirtschaftszweigen verwendet werden.

§ 6

Erhebungsbeauftragte

(1) Für die Erhebungen sollen Erhebungsbeauftragte nach § 14 des Bundesstatistikgesetzes eingesetzt werden. Auf Verlangen der Erhebungsbeauftragten sind ihnen die Angaben zur Zahl der Haushalte in einer Wohnung, zur Zahl der Personen im Haushalt und zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 mündlich mitzuteilen. Die Erhebungsbeauftragten dürfen diese Angaben selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen oder elektronisch erfassen. Das gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(2) Soweit die Erhebungsbeauftragten ehrenamtlich eingesetzt werden, erhalten sie für ihre Tätigkeit eine steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes.

§ 7

Auskunftspflicht

(1) Für die Erhebungen besteht Auskunftspflicht, soweit in Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Auskunftspflichtig sind:

1. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 bis 13, Abs. 2 Nr. 2 und 4; Abs. 4 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können; in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und für volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt;
2. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 3 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 4 die Wohnungsinhaber, ersatzweise die nach Nummer 1 Auskunftspflichtigen.
3. anstelle von aus dem Auswahlbezirk fortgezogenen Auskunftspflichtigen die nach Beginn der Erhebung zugezogenen Personen.

(3) Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

(4) Die Auskünfte über das Erhebungsmerkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft nach § 4 Abs. 1 Nr. 1, das Erhebungsmerkmal vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 sowie die Erhebungsmerkmale nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b und Nr. 14, Abs. 2 Nr. 1 und 3, Abs. 5 und die Hilfsmerkmale nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 sind freiwillig

§ 8

Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 5 sind von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich jeweils nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale sind spätestens nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten auf-

einander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu vernichten.

(3) Die zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge (Auswahlbezirks-, Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit) verwendeten Ordnungsnummern dürfen zusammen mit den Erhebungsmerkmalen gespeichert werden. Sie sind nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten aufeinander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu löschen.

(4) Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 3 verwendet werden. Die in Satz 1 genannten Hilfsmerkmale dürfen auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

§ 9

Nichtanwendung der Bußgeldvorschriften des Bundesstatistikgesetzes

Die §§ 23 und 24 des Bundesstatistikgesetzes finden keine Anwendung.

§ 10

Datenübermittlung

Für die Durchführung der Erhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertung übermitteln die Meldebehörden den statistischen Ämtern der Länder auf Ersuchen folgende Daten der Einwohner, die in den Auswahlbezirken nach § 2 Abs. 1 wohnen:

1. Vor- und Familienname,
2. Geburtsjahr und –monat,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeiten,
5. Familienstand,
6. bei mehreren Wohnungen: Hauptwohnung.

§ 11

Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung

Für Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung übermitteln die statistischen Ämter der Länder jeweils monatlich die für den Vormonat verfügbaren Angaben zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 an das Statistische Bundesamt, das sie unverzüglich zusammenstellt und die Ergebnisse veröffentlicht.

§ 12

Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte in der Europäischen Union

Die Erhebungen nach diesem Gesetz und die durch die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2104/2002 vom 28. November 2002 (ABl. EG Nr. L 324 S. 14), in der jeweils geltenden Fassung angeordneten Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte werden bei den ausgewählten Haushalten und Personen zur gleichen Zeit mit gemeinsamen Erhebungsunterlagen durchgeführt und gemeinsam ausgewertet.

§ 13

Verordnungsermächtigung

Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung einzelner Erhebungsmerkmale auszusetzen, die Periodizität zu verlängern, Erhebungszeitpunkte zu verschieben sowie den Kreis der zu Befragenden einzuschränken, wenn die Ergebnisse nicht mehr oder nicht mehr in der ursprünglich vorgesehenen Ausführlichkeit oder Häufigkeit oder zu anderen Zeitpunkten benötigt werden;
2. einzelne neue Erhebungsmerkmale einzuführen, wenn dies zur Deckung eines geänderten Bedarfs für die in § 1 Abs. 2 genannten Zwecke erforderlich ist und durch gleichzeitige Aussetzung anderer Merkmale eine Erweiterung des Erhebungsumfangs vermieden wird; die neuen Merkmale dürfen nur die folgenden Bereiche betreffen:
 - a) Zusammensetzung und räumliche Verteilung der Bevölkerung,
 - b) Haushalts- und Familienzusammenhang,
 - c) Erwerbs- und Nichterwerbstätigkeit,
 - d) Erwerbslosigkeit,
 - e) Lebensunterhalt und Einkommen,
 - f) Bildung,
 - g) soziale Sicherung,
 - h) Wohnsituation

§ 14

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2005 in Kraft. Gleichzeitig treten das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15. Juli 1975 (BGBl. S. 1909), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), und das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954), außer Kraft.

Stichprobenerhebung über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2011

und Arbeitskräftestichprobe 2011
der Europäischen Union



mit Zusatzprogramm der Europäischen Union

Rechtsgrundlagen und Hinweise zu
Auskunftspflicht und Geheimhaltung
(Datenschutz) finden Sie im Erläuterungs-
teil auf Seite 59 des Fragebogens.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen

i Allgemeine Hinweise

Beschriften der Namenslasche in der Reihenfolge:

1. Erwachsene Person im Haushalt
2. Ehe- bzw. Lebenspartner/-in der 1. Person
3. Kinder
4. Verwandte
5. Weitere Personen des Haushalts

Behalten Sie diese Spaltenzuordnung für den gesamten Bogen bei.

Jede Person antwortet nach Möglichkeit für sich.

Stellvertretende Auskünfte sind zum Beispiel für Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung, die nicht selbst antworten können, möglich.

Wir führen Sie durch den Fragebogen.

Ein Pfeil und eine kleine Ziffer an einem Antwortkästchen zeigen an, dass einige Fragen übersprungen werden müssen.

17 Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

14 Jahre oder jünger	<input type="checkbox"/> →104				
15 Jahre oder älter	<input type="checkbox"/>				

Weiter mit Frage 18.

Alle Personen, die 14 Jahre oder jünger sind, müssen die Fragen 18 bis 103 überspringen und als nächste Frage die Frage 104 beantworten. Alle anderen Personen fahren fort mit Frage 18.

Wenn über einer Frage ein Hinweis gegeben wird, der mit „Falls ...“ beginnt, muss die Frage nur von bestimmten Personen beantwortet werden.

14 Falls Sie verheiratet sind:
Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?

Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche) ...	<input type="checkbox"/>				
Nein	<input type="checkbox"/>				

Die Frage 14 müssen nur Personen beantworten, die verheiratet sind.

Mehr als 5 Personen im Haushalt?

Fordern Sie bitte einen zusätzlichen Fragebogen beim Statistischen Landesamt an. Die Adresse finden Sie auf dem Deckblatt.

1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z. B. Untermieter/-innen?

• Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung
i bestehen aus Personen, die nicht gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften.

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte

Nein, keine weiteren Haushalte 0

2 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts verstorben?

Ja, Anzahl der Verstorbenen

Nein, keine Verstorbenen 0

3 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts fortgezogen?

Ja, Anzahl der Fortgezogenen

Nein, keine Fortgezogenen 0

4 Wie viele Personen haben am Mittwoch der letzten Woche insgesamt zu Ihrem Haushalt gehört?

• Zeitweise abwesende Personen
i gehören zum Haushalt, wenn sie z. B. aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen abwesend sind, aber normalerweise hier wohnen.

Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt
(Sie selbst mit einbezogen)

5 Wann wurde das Haus, in dem Sie hier wohnen, gebaut?

• Es gilt das Jahr der Baufertigstellung.
i Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten am Haus gilt das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes.

Vor 1987 1

1987 bis 1990 2

1991 oder später 3

Falls Sie die Namenslasche noch nicht beschriftet haben:

Beschriften Sie jetzt bitte die Namenslasche.

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf S. 2.

6 Sind Sie in den letzten 12 Monaten in diese Wohnung eingezogen?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

7 Bewohnen Sie noch eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim) in Deutschland?

i Hauptwohnung ist bei mehreren Wohnungen die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz).

Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Hauptwohnung.	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Nebenwohnung.	2	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich bewohne keine weitere Wohnung.	8	<input type="checkbox"/>				

8 Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an.

Männlich	1	<input type="checkbox"/>				
Weiblich	2	<input type="checkbox"/>				

9 Wann sind Sie geboren?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

10 Welchen Familienstand haben Sie?

Ledig	1	<input type="checkbox"/>				
Verheiratet	2	<input type="checkbox"/>				
Verwitwet	3	<input type="checkbox"/>				
Geschieden	4	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich)	5	<input type="checkbox"/>				
Eingetragener Lebenspartner/ eingetragene Lebenspartnerin (gleichgeschlechtlich) verstorben	6	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) aufgehoben	7	<input type="checkbox"/>				

Personen und Haushalt

11 Bitte ordnen Sie sich zu:

Ihr Haushalt besteht aus ... ?

... einer Person
 ... mehr als einer Person

 →

Weiter mit Frage 17.

 →

Weiter mit Frage 12.

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

12 **Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt ?**

Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter

Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Lasche)
 Nein

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

13 **Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt ?**

Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater

Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Lasche)
 Nein

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

14 Falls Sie verheiratet sind:

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt ?

Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche)
 Nein

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

15 Falls Sie ledig und 16 Jahre oder älter sind
 oder falls Sie die Frage 14 mit „Nein“ beantwortet haben:

Lebt Ihr/-e Lebenspartner/-in in diesem Haushalt ?

Auch eingetragene Lebenspartnerschaften

Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche)
 Nein
 Keine Angabe

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

freiwillig

16 **In welcher Beziehung stehen Sie zur 1. Person ?**

Ich bin die 1. Person.
 Ehefrau, Ehemann 1
 Tochter, Sohn (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegekind) ... 2
 Enkel/-in, Urenkel/-in 3
 Mutter, Vater
 (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter/-vater) 4
 Großmutter, Großvater 5
 Schwester, Bruder 6
 Sonstige verwandte, verschwägerte Person 7
 Nicht verwandt, nicht verschwägert 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Ihre Beschäftigungssituation

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

17 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

14 Jahre oder jünger

15 Jahre oder älter

→ 104 → 104 → 104 → 104 → 104

Weiter mit Frage 18a.

18a Haben Sie in der vergangenen Woche von Montag bis Sonntag eine Stunde oder länger gegen Bezahlung oder als Selbstständige/-r gearbeitet?

Bezahlte Tätigkeiten sind
alle auf Bezahlung ausgerichteten Arbeiten, alle bezahlten Arbeiten von mindestens einer Stunde pro Woche.

Auch Nebenjobs von
Hausfrauen/-männern, Studenten/Studentinnen und Schülern/Schülerinnen, Rentnern/Rentnerinnen, Arbeitslosen sind gemeint.

Siehe auch S. 56: **1** „Bezahlte Tätigkeit“.

Ja 1

Nein 8

19a Falls Sie vergangene Woche nicht gegen Bezahlung gearbeitet haben:

Waren Sie in der vergangenen Woche unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r in einem Betrieb tätig, der einem Familienmitglied gehört?

Ja 1

Nein 8

20a Falls Sie vergangene Woche nicht als unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r gearbeitet haben:

Haben Sie in der vergangenen Woche eine oder mehrere geringfügige Beschäftigung/-en oder einen Ein-Euro-Job ausgeübt?

400 Euro Jobs sind
Tätigkeiten mit durchschnittlichem Verdienst von höchstens 400 Euro im Monat (Mini-Job).

Kurzfristige Tätigkeiten,
Saisonbeschäftigungen sind auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage pro Jahr begrenzt.

Ein-Euro-Jobs werden
von Personen, die Arbeitslosengeld II beziehen, ausgeübt. Der Verdienst beträgt meist ein bis zwei Euro pro Stunde.

Geringfügige Beschäftigungen
sind z. B. Putztätigkeiten, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Verkaufstätigkeiten, Taxi fahren, Ferien- und Nebenjobs.

Ja, einen 400-Euro-Job 1

Ja, eine kurzfristige Tätigkeit 3

Ja, einen Ein-Euro-Job 2

Nein 8

21a Falls Sie vergangene Woche nicht gearbeitet haben:

Gehen Sie normalerweise einer bezahlten bzw. beruflichen Tätigkeit nach, die Sie aber in der vergangenen Woche nicht ausgeübt haben ?

i Gründe für die Nichtausübung der Tätigkeit
sind z. B. Urlaub, Sonderurlaub, Altersteilzeit (auch in der Freistellungsphase), Elternzeit, Krankheit.

Siehe auch S. 56: **2** „Altersteilzeit“.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

22a Falls Sie normalerweise arbeiten, aber Ihre Tätigkeit vergangene Woche nicht ausgeübt haben:

Aus welchem Grund haben Sie vergangene Woche nicht gearbeitet ?

i Bei mehreren Tätigkeiten
beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Bei Unterbrechung durch
z. B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Ziffer aus der Liste 1

Bitte tragen Sie den Hauptgrund ein.

Liste 1	Krankheit, Unfall	01	Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	07
	Mutterschutz	02	Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)	08
	Altersteilzeit	11	Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch	09
	Elternzeit	03	Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen	10
	Urlaub, Sonderurlaub	04		
	Streik, Aussperrung	05		
	Schlechtwetterlage	06		

23a Falls Sie normalerweise arbeiten, aber Ihre Tätigkeit vergangene Woche nicht ausgeübt haben:

Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt ?

freiwillig

3 Monate oder weniger	1	<input type="checkbox"/>				
Länger als 3 Monate	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

24a Falls Sie normalerweise arbeiten, aber Ihre Tätigkeit vergangene Woche nicht ausgeübt haben:
Erhalten Sie weiterhin mindestens die Hälfte Ihres bisherigen Einkommens (Lohn-, Gehaltsfortzahlung, staatliche Leistungen) ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r	2	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r	3	<input type="checkbox"/>				

25a Falls Sie keine Fortzahlung von mindestens der Hälfte Ihres bisherigen Einkommens erhalten oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind:
Auch wenn man die eigentliche Erwerbstätigkeit unterbrochen hat, kann man nebenbei Geld hinzuverdienen. Haben Sie in der vergangenen Woche eine bezahlte Tätigkeit oder einen Nebenjob ausgeübt ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

25b Falls Sie normalerweise nicht erwerbstätig sind:
Auch wenn man nicht hauptsächlich erwerbstätig ist, z. B. Schüler/-in, Hausfrau/Hausmann oder Rentner/-in, kann man nebenbei etwas arbeiten, um Geld hinzuverdienen. Haben Sie in der vergangenen Woche eine bezahlte Tätigkeit oder einen Nebenjob ausgeübt ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Angaben zu Ihrer Erwerbstätigkeit, Ihrem Nebenjob

25c Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Personen mit bezahlter Tätigkeit, unbezahlt mithelfende Familienangehörige („Ja“ in einer der Fragen 18a–21a)

<input type="checkbox"/>				
Weiter mit Frage 26.				

Sonstige Personen ohne bezahlte Tätigkeit („Nein“ in den Fragen 18a–21a)

<input type="checkbox"/> →77				
------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

26 Was trifft auf Ihre gegenwärtige Tätigkeit zu ?

Ziffer aus der Liste 2

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

i **Bei mehreren Tätigkeiten**
beziehen sich Ihre Antworten
auf die Tätigkeit mit der längsten
Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Bei Unterbrechung durch
z. B. Elternzeit, Auszeit vom Job,
beziehen sich Ihre Antworten auf
die unterbrochene Tätigkeit.

Siehe auch S. 56: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Liste 2

Selbstständige/-r, Freiberufler/-in

- ohne Beschäftigte 01
- mit Beschäftigten 02

**Beamter/Beamtin, Richter/-in,
auch Anwärter/-innen**

- im einfachen Dienst 03
- im mittleren Dienst 04
- im gehobenen Dienst 05
- im höheren Dienst 06

Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in

- an- und ungelernte/-r Arbeiter/-in 07
- Facharbeiter/-in, Geselle/Gesellin 08
- Vorarbeiter/-in, Kolonnenführer/-in,
Gruppenleiter/-in 09
- Meister/-in, Polier/-in als Arbeiter/-in 10

Auszubildende/-r

- kaufmännisch, technisch 11
- gewerblich 12

**Angestellte/-r oder
Person mit Nebenjob oder
im Freiwilligendienst (z.B. Soziales Jahr)**

- mit ausschließlich
ausführenden Tätigkeiten:
z. B. Botin, Kassierer, Schreiberkraft 13
- mit einfachen Fachtätigkeiten:
z. B. Verkäufer, Kontoristin, Sekretärin 14
- mit schwierigen Fachtätigkeiten:
z. B. Krankenpfleger, technische Assistentin 15
- Meister/-in, Polier/-in als Angestellte/-r 16
- mit selbstständigen,
(begrenzt) verantwortlichen Tätigkeiten:
z. B. Projektleiter, Stationsärztin, Referentin 17
- mit Führungsaufgaben und Entscheidungs-
befugnissen: z. B. Chefarzt, Geschäfts-
führerin, Abteilungsleiter, Direktorin 18

Sonstige/-r Beschäftigte/-r

- Unbezahlt mithelfende/-r Familien-
angehörige/-r im familieneigenen Betrieb 19
- Zeit-, Berufssoldat/-in 20
- Grundwehr-, Zivildienstleistender 21

27 Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung ?

Siehe S. 56: **4** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

- | | | | | | | |
|---|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ... 400-Euro-Job, Mini-Job
(Verdienst durchschnittlich höchstens 400 Euro pro Monat) | 1 | <input type="checkbox"/> |
| ... Ein-Euro-Job
(Job von Personen mit Arbeitslosengeld-II-Bezug) | 2 | <input type="checkbox"/> |
| ... kurzfristige Beschäftigung
(höchstens 50 Arbeitstage im Jahr) | 3 | <input type="checkbox"/> |
| Nein | 8 | <input type="checkbox"/> |

28 Welche Tätigkeit führen Sie in Ihrer Erwerbstätigkeit/ Ihrem Nebenjob überwiegend aus ?

Ziffer aus der Liste 3

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 3

Maschinen einrichten, überwachen

Maschinen, technische Anlagen, Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten 01

Anbauen, Gewinnen, Herstellen

Anbauen, Züchten, Hegen, Ernten, Fischen 02

Abbauen, Fördern, Rohstoffe gewinnen 03

Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen, Ausbauen, Installieren, Montieren 04

Handel, Reparatur

Einkaufen, Verkaufen, Vermitteln, Kassieren 05

Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern 06

Büro, Technisches Büro, EDV, Forschen

Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen 07

Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren 08

Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen 09

Marketing, PR

Werben, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Public Relation (PR) 10

Management

Management-, Leitungs- und Führungstätigkeiten 11

Persönliche Dienstleistungen

Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten 12

Gesetze, Vorschriften, Verordnungen anwenden, auslegen; Beurkunden 13

Erziehen, Ausbilden, Lehren 14

Beraten, Informieren 15

Gesundheitlich, sozial Helfen, Pflegen, medizinisch, kosmetisch Behandeln 16

Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein 17

Sonstige Dienstleistungen

Fahrzeuge führen, Packen, Be-, Verladen, Sortieren, Zustellen 18

Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling 19

Sichern, Schützen, Be-, Überwachen, Verkehr regeln 20

29 Nutzen Sie bei dieser Tätigkeit einen Computer, PC ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

30a Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Gehört es üblicherweise zu Ihrer bezahlten Tätigkeit, dass Sie ... ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

... Beschäftigte anleiten	1	<input type="checkbox"/>				
... Beschäftigte beaufsichtigen	2	<input type="checkbox"/>				
... Arbeit verteilen	3	<input type="checkbox"/>				
... Arbeitsergebnisse kontrollieren	4	<input type="checkbox"/>				
Nein, üblicherweise gehört keine der genannte Tätigkeiten dazu.	8	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da selbstständig	5	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

30 Geben Sie für Ihre Tätigkeit die Berufsbezeichnung an.

i Genaue Berufsbezeichnung der derzeitigen Tätigkeit

Blumenverkäufer (nicht Verkäufer),
 Finanzinspektorin (nicht Beamtin),
 Fahrzeugmechaniker (nicht Facharbeiter),
 Gartenbauhelferin (nicht Helferin),
 Altenpfleger (nicht Zivildienstleistender)

Der derzeitige Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
.....
.....
.....

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

31 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren ausgeübten Beruf gewechselt?

i Auch Berufswechsel innerhalb des Betriebs und Berufswechsel ohne Umschulung.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

32 Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre Tätigkeit ausüben.

i Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch S. 56: **5** „Wirtschaftszweig des Betriebs“.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
.....
.....
.....

33 Geben Sie bitte den Namen des Betriebs (örtliche Einheit) an, in dem Sie tätig sind.

i Der Name des Betriebs dient ausschließlich der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem Wirtschaftszweig und wird nicht gespeichert.

Schreiben Sie bitte den Betriebsnamen unten in die Lasche.

34 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

Zum öffentlichen Dienst
gehören Behörden von Gemein-
den, Ländern und Bund, öffent-
liche Schulen, die Bundesagentur
für Arbeit, Sozialversicherungs-
träger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst
gehören Beschäftigte und Be-
amte/Beamtinnen in Nachfolge-
unternehmen der Deutschen Post,
der Bundes- bzw. Reichsbahn so-
wie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Betrieb und Abteilungsgliederung

35 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind?

Bis 10 Personen <i>Bitte die Zahl der Personen eintragen.</i>		<input type="text"/>				
11 bis 19 Personen	11	<input type="checkbox"/>				
20 bis 49 Personen	12	<input type="checkbox"/>				
50 Personen und mehr	13	<input type="checkbox"/>				

36 Ist Ihr Betrieb in Abteilungen gegliedert?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

37 Zu welchem Bereich/welcher Abteilung gehört Ihr Arbeitsplatz überwiegend?

Ziffer aus der Liste 4		<input type="text"/>				
------------------------------	--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 4

- | | | | |
|--|----|---|----|
| Fertigung, Produktion, Montage | 01 | Finanzierung, Rechnungswesen,
Schreibdienst, Datenverarbeitung,
Statistik, Rechtswesen, Justitiariat,
Antragsbearbeitung | 07 |
| Instandhaltung, Reparatur,
Betriebsmittelerstellung | 02 | Personalwesen, Ausbildung,
Medizinische Betreuung,
Ärztlicher Dienst, Sozialpflege | 08 |
| Arbeitsvorbereitung, Kontrolle
und Prüfungen, Arbeitsorganisation | 03 | Geschäftsleitung, Amtsleitung,
Direktion | 09 |
| Entwicklung, Konstruktion,
Forschung, Design, Musterbau | 04 | Zu keinem der genannten Bereiche | 10 |
| Materialwirtschaft, Beschaffung,
Lager, Einkauf, Materialausgabe | 05 | | |
| Verkauf, Absatz, Marketing,
Kundenbetreuung, Werbung, PR | 06 | | |

38 Liegt Ihre Arbeitsstätte in Deutschland ?

I Bei wechselnden Arbeitsorten ist die Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

Ja, und zwar in dem Bundesland
Ziffer aus der Liste 5

Nein, Arbeitsstätte liegt nicht in Deutschland. 88

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

Liste 5

Baden-Württemberg 08	Hessen 06	Sachsen 14
Bayern 09	Mecklenburg-Vorpommern 13	Sachsen-Anhalt 15
Berlin 11	Niedersachsen 03	Schleswig-Holstein 01
Brandenburg 12	Nordrhein-Westfalen 05	Thüringen 16
Bremen 04	Rheinland-Pfalz 07	
Hamburg 02	Saarland 10	

39 Falls Ihre Arbeitsstätte in Deutschland liegt: In welchem Regierungsbezirk, in welcher Region arbeiten Sie ?

Ziffer aus der Liste 6

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 6

Baden-Württemberg	Brandenburg	Rheinland-Pfalz
Stuttgart 81	Prignitz-Oberhavel 21	Koblenz 71
Karlsruhe 82	Uckermark-Barnim 22	Trier 72
Freiburg 83	Oderland-Spree 23	Rheinhessen-Pfalz 73
Tübingen 84	Havelland-Fläming 24	
	Lausitz-Spreewald 25	Sachsen
Bayern		Chemnitz 13
Oberbayern 91	Niedersachsen	Dresden 14
Niederbayern 92	Braunschweig 31	Leipzig 15
Oberpfalz 93	Hannover 32	
Oberfranken 94	Lüneburg 33	Bundesländer ohne regionale Untergliederung
Mittelfranken 95	Weser-Ems 34	Berlin 00
Unterfranken 96		Bremen 00
Schwaben 97	Nordrhein-Westfalen	Hamburg 00
	Düsseldorf 51	Mecklenburg-Vorpommern 00
Hessen	Köln 52	Saarland 00
Darmstadt 61	Münster 53	Sachsen-Anhalt 00
Gießen 62	Detmold 54	Schleswig-Holstein 00
Kassel 63	Arnsberg 55	Thüringen 00

40 Falls Ihre Arbeitsstätte im Ausland liegt:

In welchem Staat, in welcher Region arbeiten Sie?

i Bei wechselnden Arbeitsorten
ist Ihre Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

Kurzbezeichnung aus der Liste 7

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>				

Liste 7

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	
Lüttich	BE1
Übriges Belgien	BE9
Bosnien und Herzegowina	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	
Elsass	FR1
Lothringen	FR2
Übriges Frankreich	FR9
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	
Drenthe	NL1
Gelderland	NL2
Groningen	NL3
Limburg	NL4
Overijssel	NL5
Übrige Niederlande	NL9

Europa

Norwegen	NOR
Österreich	
Oberösterreich	AT1
Salzburg	AT2
Tirol	AT3
Vorarlberg	AT4
Übriges Österreich	AT9
Polen	
Zachodniopomorskie	PL1
Dolnoslaskie	PL2
Lubuskie	PL3
Übriges Polen	PL9
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS
San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	
Jihozapad	CZ1
Severozapad	CZ2
Severovychod	CZ3
Übriges Tschechien	CZ9
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Südamerika	YYJ

Naher und Mittlerer Osten

Irak	IRQ
Iran	IRN
Kasachstan	KAZ
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan, Taiwan, Südkorea, Nordkorea, Mongolei	YYs

Übrige Welt

.....	YYF
-------	-----

Dauer und Umfang Ihrer Tätigkeit

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

41 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit ?

i Bei mehreren Tätigkeiten beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Bei Unterbrechung durch z. B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Vollzeittätigkeit	1	<input type="checkbox"/>				
Teilzeittätigkeit	2	<input type="checkbox"/>				

42 Falls Sie in Teilzeit tätig sind:

Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Vollzeittätigkeit nicht zu finden	1	<input type="checkbox"/>				
Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung	2	<input type="checkbox"/>				
Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen	3	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von Kindern, pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen	6	<input type="checkbox"/>				
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	4	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>				

42a Falls Sie teilzeitbeschäftigt sind, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Sind Sie teilzeitbeschäftigt, weil geeignete Betreuungseinrichtungen... ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind	1	<input type="checkbox"/>				
... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind	2	<input type="checkbox"/>				
Betreuungssituation hat keinen entscheidenden Einfluss darauf, teilzeitbeschäftigt zu sein.	4	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

42b Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Haben Sie Ihren Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, die Sie in Leiharbeit vermittelt hat ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

43 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet ?

Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet.

Ja, befristet	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, unbefristet	8	<input type="checkbox"/>				

44 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:

Aus welchem Grund haben Sie eine befristete Tätigkeit?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Ausbildung	1	<input type="checkbox"/>				
Dauerstelle nicht zu finden	2	<input type="checkbox"/>				
Dauerstelle nicht gewünscht	3	<input type="checkbox"/>				
Probezeit-Arbeitsvertrag	4	<input type="checkbox"/>				
Aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/>				

45 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:

Welche Gesamtdauer hat der befristete Vertrag, die Tätigkeit?

i Bei kurzfristigen Arbeitsverträgen mit einer Dauer von 1, 2 oder 3 Wochen bitte auf einen Monat aufrunden.

Bis einschließlich 36 Monate: Bitte die Anzahl der Monate eintragen.		<input type="text"/>				
Länger als 36 Monate	37	<input type="checkbox"/>				

46 Falls Sie Selbstständige/-r, Freiberufler/-in oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind:

Wann haben Sie Ihre derzeitige Tätigkeit aufgenommen?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

47 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Seit wann sind Sie beim jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

i Bei Zeitarbeit oder Leiharbeit tragen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem Sie bei der Zeitarbeitsfirma eingestellt wurden.

Bei Entsendung und Ausleihe beginnt die Tätigkeit mit der Einstellung bei dem Betrieb, der Sie entsendet oder ausleiht.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

47a Falls Sie Ihre jetzige abhängige Beschäftigung in den letzten 12 Monaten begonnen haben:

War die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) zu irgendeinem Zeitpunkt an Ihrer Arbeitsuche beteiligt?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

48 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

Siehe S. 57: **6** „Bereitschaftszeiten“.

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

49 Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet?

i Die tatsächliche Arbeitszeit kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, zum Beispiel wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonderschichten, Feiertagen, Krankheit o.Ä.

Zur tatsächlichen Arbeitszeit gehören auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten, Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind, z. B. bei Lehrkräften.

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

In der letzten Woche nicht gearbeitet 0

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

**50a Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Haben Sie in der letzten Woche bezahlte Überstunden geleistet?**

freiwillig

i Bezahlte Überstunden werden zusätzlich zu der vereinbarten Arbeitszeit erbracht und zusätzlich vergütet (mit oder ohne Überstundenzuschlag).

Unbezahlte Überstunden werden ohne zusätzliche Bezahlung erbracht und nicht durch Freizeit ausgeglichen.

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Keine bezahlten Überstunden geleistet 0

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Keine Angabe 99

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

**50b Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Haben Sie in der letzten Woche unbezahlte Überstunden geleistet?**

freiwillig

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Keine unbezahlten Überstunden geleistet 0

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Keine Angabe 99

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

51 Falls Sie in der letzten Woche mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben:

Sind die mehr geleisteten Stunden überwiegend ... ?

... Stunden zum Aufbau eines Zeitguthabens oder zum Abbau von Zeitschulden	1	<input type="checkbox"/>				
... bezahlte oder unbezahlte Überstunden (siehe Frage 50a, 50b)	2	<input type="checkbox"/>				
... sonstige Stunden	4	<input type="checkbox"/>				

52 Falls Sie in der letzten Woche weniger Stunden als normalerweise oder nicht gearbeitet haben:

Aus welchem Grund haben Sie weniger oder nicht gearbeitet ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Ziffer aus der Liste 8

Liste 8

Krankheit, Unfall	01	Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche	13
Kur, Reha-Maßnahmen	02	Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche	14
Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz	03	Ausgleich für mehr geleistete Arbeitsstunden (z. B. gleitende, flexible Arbeitszeit)	15
Elternzeit	04	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebs	16
Urlaub, Sonderurlaub	06	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	17
Dienstbefreiung	09	Wegen Altersteilzeit nicht (mehr) am Arbeitsplatz	08
Streik, Aussperrung	10	Sonstige Gründe	18
Schlechtwetterlage	11		
Kurzarbeit	12		
Gesetzlicher Feiertag	19		

Arbeitszeiten der letzten 3 Monate

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

53 Haben Sie in den letzten 3 Monaten samstags gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Samstag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Samstag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Samstag	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

54 Haben Sie in den letzten 3 Monaten sonntags gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Sonntag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Sonntag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Sonntag	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

55 Haben Sie in den letzten 3 Monaten an Feiertagen gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Feiertag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Feiertag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Feiertag	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

56 Haben Sie in den letzten 3 Monaten abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

57 Haben Sie in den letzten 3 Monaten nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

58 Falls Sie zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet haben:

Wie viele Stunden haben Sie durchschnittlich zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet ?

Siehe S. 57: **7** „Nachtarbeitsstunden“.

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

59 Haben Sie in den letzten 3 Monaten im Schichtdienst gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag 1

... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag 2

... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen 3

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

60 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Monaten zu Hause ausgeübt ?

Siehe S. 57: **8** „Erwerbstätigkeit zu Hause“.

Ja, und zwar ...

... in der Mehrzahl der Arbeitstage (die Hälfte und mehr) 1

... in weniger als der Hälfte der Arbeitstage 2

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Weitere Erwerbstätigkeiten und Nebenjobs

61 Haben Sie derzeit noch eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob ?

i **Auch Jobs mit einer Stunde** pro Woche gelten hier als weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob.

Typische Nebentätigkeiten sind z. B. Putztätigkeit, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Ferienjobs.

Ja, und zwar ...

... eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob 1

... mehrere weitere Erwerbstätigkeiten oder Nebenjobs 2

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → 68				

Weiter mit Frage 62.

Weiter mit Frage 62.

62 Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus ?

i Bei mehreren weiteren Tätigkeiten
berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Regelmäßig	1	<input type="checkbox"/>				
Unregelmäßig, gelegentlich	2	<input type="checkbox"/>				
Saisonal begrenzt	3	<input type="checkbox"/>				

63 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit ... ?

Siehe S.56: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	1	<input type="checkbox"/>				
... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	2	<input type="checkbox"/>				
... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	3	<input type="checkbox"/>				
... Beamter/Beamtin, Richter/-in	4	<input type="checkbox"/>				
... Angestellte/-r	5	<input type="checkbox"/>				
... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in	6	<input type="checkbox"/>				

64 Geben Sie für Ihre weitere Tätigkeit die Berufsbezeichnung an.

i Genaue Berufsbezeichnung der Tätigkeit
z. B. Babysitter, Zeitungsausträgerin, Haushalts-
hilfe, Putztätigkeit, Kosmetikverkäufer, Nachhilfe-
lehrerin.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
.....
.....
.....

65 Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

i Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.
Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch S. 56: **5** „Wirtschaftszweig des Betriebs“.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
.....
.....
.....

66 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit durchschnittlich pro Woche?

Anzahl der durchschnittlichen Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

67 Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet?

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

In der letzten Woche weitere Tätigkeit nicht ausgeübt 0

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

Gewünschter Umfang an Arbeitsstunden

68 Würden Sie gerne mit entsprechend höherem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit erhöhen?

i Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Ja, und zwar ausschließlich ...

... durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en 3

... durch Aufnahme einer zusätzlichen Tätigkeit 1

... durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden 2

Ja, aber ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten 4

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

69 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Könnten Sie innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten?

Ja 1

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

70 Falls Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen könnten, mehr Stunden als bisher zu arbeiten:

Aus welchem Grund könnten Sie nicht innerhalb der nächsten 2 Wochen mehr arbeiten?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit 1

Aus- oder Fortbildung 2

Kündigungsfristen im bestehenden Job 3

Persönliche oder familiäre Gründe 4

Sonstige Gründe 5

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

**71 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden:
Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?**

i Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen
sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

**72 Würden Sie gerne mit entsprechend niedrigerem Verdienst
Ihre normale Wochenarbeitszeit verringern ?**

freiwillig

Ja 1
Nein 8
Keine Angabe 9

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

**73 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit verringern würden:
Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?**

freiwillig

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.
Keine Angabe 99

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

Arbeitsuche von Erwerbstätigen, Personen mit Nebenjob

**74 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine andere oder
zusätzliche Tätigkeit gesucht ?**

i Die Suche nach Tätigkeiten
umfasst jede Suche nach einer
bezahlten Arbeit: auch Neben-
und Mini-Jobs, auch selbst-
ständige, freiberufliche Tätig-
keiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind
z. B. das Durchsehen von Stel-
lenanzeigen in der Zeitung oder
im Internet, das gezielte Achten
auf Aushänge, die Nachfrage
bei Bekannten und Verwandten.

Ja 1
Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

**75 Falls Sie eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht haben:
Aus welchem Grund haben Sie eine Arbeit gesucht ?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit 1
Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit 2
Suche nach zusätzlicher Tätigkeit 3
Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit 4
Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit 5
Suche nach besseren Arbeitsbedingungen 6
Aus anderen Gründen 7

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Frühere Beschäftigung von Nicht-Erwerbstätigen

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

76 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Personen mit bezahlter Tätigkeit,
unbezahlt mithelfende Familienangehörige, ...

... die eine Arbeit suchen („Ja“ in Frage 74)

... die keine Arbeit suchen („Nein“ in Frage 74)

Sonstige Personen ohne bezahlte Tätigkeit
(„Nein“ in den Fragen 18a–21a)

<input type="checkbox"/> → 91				
<input type="checkbox"/> → 102				
<input type="checkbox"/>				

Weiter mit Frage 77.

77 Haben Sie schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet?

i Reine Gelegenheitsarbeiten, Ferienjobs
sind hier nicht zu berücksichtigen.

Ja

1	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Weiter mit Frage 78.

Nein

8	<input type="checkbox"/> → 84				
---	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

78 Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung 01

Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags 02

Eigene Kündigung 03

Ruhestand, und zwar ...

... vorzeitig nach Vorruhestandsregelung, nach Arbeitslosigkeit 04

... aus gesundheitlichen Gründen 05

... aus Alters- oder sonstigen Gründen 06

Grundwehr-, Zivildienst 07

Betreuung von Kindern, Pflegebedürftigen,
Menschen mit Behinderung 11

Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen 08

Ausbildung (auch Studium) 09

Sonstige Gründe 10

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

79 Wann haben Sie Ihre letzte Erwerbstätigkeit beendet?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

80 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit tätig als ... ?

Siehe S. 56: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	01	<input type="checkbox"/>				
... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	02	<input type="checkbox"/>				
... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	03	<input type="checkbox"/>				
... Beamter/Beamtin, Richter/-in	04	<input type="checkbox"/>				
... Auszubildende/-r, kaufmännisch/technisch	07	<input type="checkbox"/>				
... Auszubildende/-r, gewerblich	08	<input type="checkbox"/>				
... Angestellte/-r	05	<input type="checkbox"/>				
... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in	06	<input type="checkbox"/>				
... Zeit-, Berufssoldat/-in	09	<input type="checkbox"/>				
... Grundwehr-, Zivildienstleistender	10	<input type="checkbox"/>				

81 Geben Sie die Berufsbezeichnung Ihrer letzten Tätigkeit an.

i **Genauere Berufsbezeichnung der letzten Tätigkeit**

- Blumenverkäufer (nicht Verkäufer),
- Finanzinspektorin (nicht Beamtin),
- Fahrzeugmechaniker (nicht Facharbeiter),
- Gartenbauhelferin (nicht Helferin),
- Altenpfleger (nicht Zivildienstleistender)

Der zuletzt ausgeübte Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
.....
.....
.....

82 Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie zuletzt tätig waren.

i Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch S. 56: **5** „Wirtschaftszweig des Betriebs“.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
.....
.....
.....

83 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?

Zum öffentlichen Dienst gehören Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei und Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst gehören Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Arbeitsuche von Nicht-Erwerbstätigen

84 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine bezahlte Tätigkeit gesucht?

Die Suche nach Tätigkeiten umfasst jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, auch selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

85 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Aus welchem Grund haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen, ...						
... Arbeitsaufnahme erfolgt in den nächsten 3 Monaten	01	<input type="checkbox"/>				
... Arbeitsaufnahme erfolgt nach mehr als 3 Monaten	01	<input type="checkbox"/>				
Vorübergehende Entlassung, ...						
... Wiedereinstellung erfolgt in den nächsten 3 Monaten	02	<input type="checkbox"/>				
... Wiedereinstellung erfolgt nach mehr als 3 Monaten	02	<input type="checkbox"/>				
Krankheit, Unfall, vorübergehende Behinderung	03	<input type="checkbox"/>				
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung	04	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von Kindern, Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderung	05	<input type="checkbox"/>				
Sonstige persönliche oder familiäre Gründe	06	<input type="checkbox"/>				
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium	07	<input type="checkbox"/>				
Ruhestand	08	<input type="checkbox"/>				
Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten	09	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	10	<input type="checkbox"/>				

freiwillig

85a Falls Sie keine Tätigkeit gesucht haben, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ... ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind	1	<input type="checkbox"/>				
... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind	2	<input type="checkbox"/>				
Betreuungssituation hat keinen Einfluss auf die Entscheidung, keine bezahlte Tätigkeit zu suchen.	4	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

86 Falls Sie eine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Was ist der Grund für Ihre Arbeitsuche ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung	1	<input type="checkbox"/>				
Eigene Kündigung	2	<input type="checkbox"/>				
Freiwillige Unterbrechung	3	<input type="checkbox"/>				
Übergang in den Ruhestand	4	<input type="checkbox"/>				
(Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt	7	<input type="checkbox"/>				
Suche aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/>				

87 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben und keine Aufnahme einer Tätigkeit, keine Wiedereinstellung erwarten:

Würden Sie denn trotzdem gerne arbeiten ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

88 Falls Sie gerne arbeiten würden:

Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

89 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	<input type="checkbox"/>				
Aus- oder Fortbildung, Studium	2	<input type="checkbox"/>				
Persönliche oder familiäre Gründe	4	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>				

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

90 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Person sucht zurzeit keine Arbeit, weil die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht (Ziffer 01–02 in Frage 85)

→96 →96 →96 →96 →96

Person sucht aus anderen Gründen zurzeit keine Arbeit (Ziffer 03–10 in Frage 85)

→102 →102 →102 →102 →102

Person sucht eine Arbeit („Ja“ in Frage 74 oder „Ja“ in Frage 84)

Weiter mit Frage 91.

91 Suchen/suchten Sie überwiegend eine Tätigkeit als ... ?

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in

1

... Arbeitnehmer/-in

2

92 Falls Sie überwiegend eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in suchen:

Suchen Sie eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit ?

Ausschließlich eine Vollzeittätigkeit

1

Eher Vollzeittätigkeit, würde auch Teilzeittätigkeit annehmen.

2

Ausschließlich eine Teilzeittätigkeit

3

Eher Teilzeittätigkeit, würde auch Vollzeittätigkeit annehmen.

4

Suche sowohl nach Vollzeit- als auch nach Teilzeittätigkeit.

5

93 Falls Sie eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in suchen:

Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, und zwar ...

... Suche über die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsvermittlung

1

... Suche über private Arbeitsvermittlung

2

... Aufgabe von Stellenanzeigen

3

... Bewerbung auf Stellenanzeigen

4

... Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen

5

... Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten

6

... Durchsehen von Stellenanzeigen

7

... Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen

8

... sonstige Bemühungen

9

Nein

8

94 Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in aufnehmen zu können?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, und zwar ...

... Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen	1	<input type="checkbox"/>				
... Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel	2	<input type="checkbox"/>				
... sonstige Bemühungen	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

95 Falls Sie die Fragen 93 und 94 mit „Nein“ beantwortet haben: Aus welchem Grund haben Sie in den letzten 4 Wochen nichts unternommen?

Suchbemühungen sind abgeschlossen, ...

... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt in den nächsten 3 Monaten	1	<input type="checkbox"/>				
... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt nach mehr als 3 Monaten	2	<input type="checkbox"/>				
Auf das Ergebnis von Suchbemühungen wird gewartet.	4	<input type="checkbox"/>				
Suchbemühungen wurden noch nicht aufgenommen.	3	<input type="checkbox"/>				

96 Falls die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht: Werden Sie tätig sein als ... ?

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1	<input type="checkbox"/>				
... Arbeitnehmer/-in in Vollzeit	2	<input type="checkbox"/>				
... Arbeitnehmer/-in in Teilzeit	3	<input type="checkbox"/>				

97 Falls Sie auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen warten: Warten Sie zurzeit auf ... ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

... die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder von anderen Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>				
... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens im öffentlichen Dienst	2	<input type="checkbox"/>				
... die Antwort auf eine Bewerbung	4	<input type="checkbox"/>				
... das Ergebnis von anderen Bemühungen	3	<input type="checkbox"/>				

98 Was waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche?

Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r, auch Auszubildende/-r	1	<input type="checkbox"/>				
Person in Vollzeitausbildung oder -fortbildung, wie Student/-in, Schüler/-in	3	<input type="checkbox"/>				
Hausfrau/Hausmann	4	<input type="checkbox"/>				
Grundwehr- oder Zivildienstleistender	2	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Person (z. B. Ruheständler/-in)	5	<input type="checkbox"/>				

99 Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?

Weniger als 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>				
1 bis unter 3 Monate	2	<input type="checkbox"/>				
3 bis unter 6 Monate	3	<input type="checkbox"/>				
6 bis unter 12 Monate	4	<input type="checkbox"/>				
1 bis unter 1 ½ Jahre	5	<input type="checkbox"/>				
1 ½ bis unter 2 Jahre	6	<input type="checkbox"/>				
2 bis unter 4 Jahre	7	<input type="checkbox"/>				
4 Jahre und mehr	8	<input type="checkbox"/>				

100 Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden. Könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

101 Falls Sie bis Ende der nächsten Woche keine bezahlte Tätigkeit aufnehmen könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie keine neue Tätigkeit aufnehmen?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	<input type="checkbox"/>				
Aus- oder Fortbildung, Studium	2	<input type="checkbox"/>				
Kündigungsfristen in der gegenwärtigen Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>				
Persönliche oder familiäre Gründe	4	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>				

Kontakt zur Arbeitsvermittlung

102 Waren Sie in der vergangenen Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsvermittlung gemeldet?

Ja, arbeitslos	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, aber nur arbeitssuchend	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

103 Hatten Sie in den letzten 6 Monaten Kontakt zu der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder einer anderen arbeitsvermittelnden Einrichtung?

Ja, und zwar vor ...

... weniger als 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>				
... 1 bis unter 2 Monaten	2	<input type="checkbox"/>				
... 2 bis unter 3 Monaten	3	<input type="checkbox"/>				
... 3 bis unter 4 Monaten	4	<input type="checkbox"/>				
... 4 bis unter 5 Monaten	5	<input type="checkbox"/>				
... 5 bis unter 6 Monaten	6	<input type="checkbox"/>				
Nein, Kontakt liegt 6 Monate oder länger zurück.	7	<input type="checkbox"/>				
Nein, hatte noch nie Kontakt.	8	<input type="checkbox"/>				

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

104 Waren Sie in den letzten 12 Monaten Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in?

Ja 1

Nein 8 → 108 → 108 → 108 → 108 → 108

Weiter mit Frage 105.

105 Waren Sie in den letzten 4 Wochen Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in?

Ja 1

Nein, wegen des Übergangs in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung 2

Nein, aus anderen Gründen nicht 8

106 Welche Schule/Hochschule haben Sie zuletzt besucht?

Ziffer aus der Liste 9

Liste 9

Allgemeinbildende Schulen

- Grundschule 01
- Orientierungsstufe 5./6. Klasse (z. B. an Grund- oder weiterführenden Schulen, Förderstufe) 02
- Förder-, Sonderschule, Sonderpädagogische Förderung 03
- Schule mit mehreren Bildungsgängen (z. B. Mittel-, Ober-, Regel-, Sekundar-, Regionale Schule) 04
- Hauptschule, Abendhauptschule 05
- Realschule, Abendrealschule 06
- Gesamtschule 07
- Waldorfschule 08
- Gymnasium 09
- Berufliches, auch Wirtschafts- oder technisches Gymnasium 10
- Abendgymnasium, Kolleg 11

Berufliche Schulen, die einen allgemeinen Schulabschluss vermitteln

- Berufliche Schule, die zur mittleren Reife führt (z. B. Berufsfachschule) 12
- Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhochschulreife führt:
 - Fachoberschule 13
 - Berufsfachschule 14
 - Berufsoberschule, technische Oberschule 15

Berufliche Schulen

- Berufsvorbereitungsjahr 16
- Berufsgrundbildungsjahr 17
- Berufsschule 18
- Berufsfachschule, die einen Berufsabschluss vermittelt 19
- Schule des Gesundheitswesens:
 - einjährig (z. B. Podologie, Pflegevorschule) 20
 - zwei- oder dreijährig (z. B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA) 21
- Fachschule 22
- Fachakademie (nur in Bayern) 23

Hochschulen/Fachhochschulen

- Berufsakademie/ Duale Hochschule 24
- Verwaltungsfachhochschule 25
- Fachhochschule 26
- Universität, wissenschaftliche Hochschule, Kunsthochschule 27
- Promotionsstudium 28

107 Falls Sie eine allgemeinbildende Schule besucht haben
(Ziffer 01–11 aus der Liste 9):

Welche Klasse haben Sie zuletzt besucht ?

	1	2	3	4	5
Klassenstufe 1 bis 4	<input type="checkbox"/>				
Klassenstufe 5 bis 9/10	<input type="checkbox"/>				
Gymnasiale Oberstufe	<input type="checkbox"/>				

Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse

108 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

	1	2	3	4	5
14 Jahre oder jünger	<input type="checkbox"/> → 126				
15 Jahre oder älter	<input type="checkbox"/>				

Weiter mit Frage 109.

109 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss ?

	1	2	3	4	5
Ja	<input type="checkbox"/>				
Nein/ Noch nicht	<input type="checkbox"/>				

110 Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie ?

*Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse
einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.*

	1	2	3	4	5
Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch	<input type="checkbox"/>				
Haupt-/Volksschulabschluss	<input type="checkbox"/>				
Polytechnische Oberschule der DDR:					
mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse	<input type="checkbox"/>				
mit Abschluss der 10. Klasse	<input type="checkbox"/>				
Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	<input type="checkbox"/>				
Fachhochschulreife	<input type="checkbox"/>				
Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)	<input type="checkbox"/>				

111 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss
oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss ?

i Als berufliche Ausbildung gilt auch
eine Anlernausbildung oder ein Praktikum
von mindestens 12 Monaten.

	1	2	3	4	5
Ja	<input type="checkbox"/>				
Nein/ Noch nicht	<input type="checkbox"/>				

112 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Ziffer aus der Liste 10

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 10

Beruflicher Ausbildungsabschluss

- Anlernausbildung, berufliches Praktikum 01
- Berufsvorbereitungsjahr 02
- Lehre, Berufsausbildung im dualen System 03
- Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule 04
- Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung 05
- Schule des Gesundheitswesens: einjährig (z. B. Podologie, Pflegevorschule) 06
- zwei- oder dreijährig (z. B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA) 07
- Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss 08
- Fachschule der DDR 09
- Fachakademie (nur in Bayern) 10

Hochschulen/Fachhochschulen

- Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:
 - Berufsakademie/ Duale Hochschule 11
 - Verwaltungsfachhochschule 12
 - Fachhochschule (auch Ingenieurschule) 13
 - Universität, wissenschaftliche Hochschule, Kunsthochschule 14
- Promotion 15

113 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer Promotion gearbeitet?

Ja 1
Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

114 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschlusses?

i Berufliche Fachrichtungen
zum Beispiel: Altenpflege, Floristik, Industriekaufrau/-mann, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Betreuungsassistent/-in

Studien-Fachrichtungen
zum Beispiel: Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				

115 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

116 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses ?

	1	2	3	4	5
Bachelor	<input type="checkbox"/>				
Master	<input type="checkbox"/>				
Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse	<input type="checkbox"/>				

117 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Haben Sie noch mindestens einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss ?

i Als berufliche Ausbildung gilt auch eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten.

	88				
Ja, Ziffer aus der Liste 11	<input type="text"/>				
Nein	<input type="checkbox"/>				

Liste 11

Beruflicher Ausbildungsabschluss

- Anlernausbildung, berufliches Praktikum 01
- Berufsvorbereitungsjahr 02
- Lehre, Berufsausbildung im dualen System 03
- Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule 04
- Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung 05

Schule des Gesundheitswesens:

- einjährig (z. B. Podologie, Pflegevorschule) 06
- zwei- oder dreijährig (z. B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA) 07
- Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss 08
- Fachschule der DDR 09
- Fachakademie (nur in Bayern) 10

118 Falls Sie keinen Abschluss oder höchstens eine Anlernausbildung, ein berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr haben:

In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				
Person hat (noch) keinen allgemeinen Schulabschluss.	<input type="checkbox"/>				

119 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen ?

i Formen der Weiterbildung sind zum Beispiel Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel.
Berufliche Weiterbildungen sind Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg, für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (Computer, Management, Rhetorik o. Ä.).

Allgemeine Weiterbildungen haben meist einen privaten Zweck und dienen dem Erwerb oder der Erweiterung eigener Fähigkeiten und Kenntnisse (Musik, Sport, Erziehung, Gesundheit, Kunst, Politik, Technik, Kochen o. Ä.).

Ja 1

Nein 8 → 126 → 126 → 126 → 126 → 126

Weiter mit Frage 120.

120 Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung/-en in den letzten 12 Monaten ?

Beruflich 1

Privat 2

Sowohl beruflich als auch privat 3

121 Wie viele Stunden haben Sie insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen in den letzten 12 Monaten verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung) ?

Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
	<input type="text"/>				

122 Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen ?

Ja 1

Nein 8

123 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:

Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung in den letzten 4 Wochen ?

Überwiegend beruflich 1

Überwiegend privat 2

124 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:
Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)?

Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.	<input type="text"/>				

125 Was war der Inhalt Ihrer letzten Weiterbildung?

i Inhalte von Weiterbildungen sind zum Beispiel Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht, Deutsch für Ausländer/-innen, Rhetorik, Steuerrecht, privater Musikunterricht, Segelschein, Geldanlagen.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				

Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

126 Sind Sie in Deutschland (heutiger Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland) geboren?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ja 1	<input type="checkbox"/>				
Nein 8	<input type="checkbox"/>				

127 Falls Sie nicht in Deutschland geboren sind:

Wann sind Sie (erstmal) auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

128 Haben Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ja 1	<input type="checkbox"/>				
Nein 8	<input type="checkbox"/>				

129 Falls Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt haben:
Wann sind Sie nach der letzten Unterbrechung auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgekehrt?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

130 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/>				
Ja, die deutsche und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/>				
Nein	<input type="checkbox"/>				

131 Falls Sie mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen:
Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
1. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 12, S. 39	<input type="text"/>				
2. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 12, S. 39	<input type="text"/>				

132 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen:
Sind Sie deutsche/-r Staatsangehörige/-r ... ?

Siehe S. 57:  „Staatsangehörigkeit“.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
... durch Geburt	<input type="checkbox"/>				
... als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung	<input type="checkbox"/>				
... als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung	<input type="checkbox"/>				
... durch Einbürgerung	<input type="checkbox"/>				

133 Falls Sie eingebürgert wurden:
Wann wurden Sie eingebürgert?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

134 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht seit Ihrer Geburt besitzen:

Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler/-in oder vor der Einbürgerung?

- i** **Möglich sind hier auch**
 ehemaliges Jugoslawien, Serbien
 mit Montenegro, Serbien mit Kosovo YUG
 ehemalige Sowjetunion SUN
 ehemalige Tschechoslowakei CSK

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 12	<input type="text"/>				

Liste 12	Europa		Europa		Nahe und Mittlerer Osten	
	Albanien	ALB	San Marino	SMR	Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
Andorra	ADO	Schweden	SWE	Iran	IRN	
Belarus	BLR	Schweiz	CHE	Irak	IRQ	
Belgien	BEL	Serbien	SRB	Israel	ISR	
Bosnien und Herzegowina ...	BIH	Slowakei	SVK	Jordanien	JOR	
Bulgarien	BGR	Slowenien	SVN	Libanon	LBN	
Dänemark	DNK	Spanien	ESP	Syrien	SYR	
Estland	EST	Tschechische Republik	CZE	Sonstiger Nahe und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP	
Finnland	FIN	Türkei	TUR			
Frankreich	FRA	Ukraine	UKR	Süd- und Südostasien		
Griechenland	GRC	Ungarn	HUN	Afghanistan	AFG	
Irland	IRL	Vatikanstadt	VAT	Indien	IND	
Island	ISL	Vereinigtes Königreich	GBR	Indonesien	IDN	
Italien	ITA	Zypern	CYP	Pakistan	PAK	
Kosovo	XXK			Philippinen	PHL	
Kroatien	HRV	Afrika		Sri Lanka	LKA	
Lettland	LVA	Marokko	MAR	Thailand	THA	
Liechtenstein	LIE	Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG	Vietnam	VNM	
Litauen	LTU	Ghana	GHA	Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR	
Luxemburg	LUX	Nigeria	NGA			
Malta	MLT	Sonstiges Afrika	YYH	Ostasien		
Mazedonien	MKD			China	CHN	
Moldawien	MDA	Amerika		Japan	JPN	
Monaco	MCO	Vereinigte Staaten	USA	Südkorea	KOR	
Montenegro	MNE	Kanada	CAN	Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS	
Niederlande	NLD	Mittelamerika und Karibik	YYL			
Norwegen	NOR	Brasilien	BRA	Übrige Welt	YYF	
Österreich	AUT	Sonstiges Südamerika	YYM	Staatenlos	YYZ	
Polen	POL					
Portugal	PRT	Nahe und Mittlerer Osten				
Rumänien	ROU	Armenien, Aserbaidshan, Georgien	YYN			
Russische Föderation	RUS	Kasachstan	KAZ			

135 Falls Sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen:

Leben Ihre Eltern oder lebt ein Elternteil im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja, und zwar ...					
... Mutter und Vater	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... nur Mutter	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... nur Vater	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

136 Falls Sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen:

Haben Sie Kinder unter 18 Jahren im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja, und zwar ...					
... Anzahl der Kinder unter 6 Jahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Anzahl der Kinder von 6 bis unter 16 Jahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Anzahl der Kinder von 16 bis unter 18 Jahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

137 Falls Sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und verheiratet sind:

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

138a Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?

Siehe S. 57: **10** „Lebensunterhalt“.

Für jede Person: Ziffer aus der Liste 13

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 13	Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1	Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil	5
	Arbeitslosengeld I (ALG I)	2	Elterngeld/Erziehungsgeld	9
	Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	7	Einkünfte der Eltern oder anderer Angehöriger, auch Einkünfte von dem/ von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen	4
	Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grund- sicherung im Alter oder bei Erwerbsmin- derung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	6	Sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflege- versicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern	8
	Rente, Pension	3		

139a Beziehen Sie eine oder mehrere öffentliche Rente/-n oder Pension/-en?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

139b Falls Sie eine öffentliche Rente oder Pension beziehen:

Beziehen Sie eine oder mehrere eigene (Versicherten-)Rente/-n, Pension/-en?

Betriebsrenten sind hier nicht gemeint.

Siehe auch S. 57: **11** „Öffentliche Renten“.

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten/Pensionen an.

Ja, und zwar ...

... aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	01	<input type="checkbox"/>				
... eine öffentliche Pension	02	<input type="checkbox"/>				
... eine Kriegsofferrente	03	<input type="checkbox"/>				
... aus der Unfallversicherung	04	<input type="checkbox"/>				
... Rente aus dem Ausland	05	<input type="checkbox"/>				
... eine sonstige öffentliche Rente	06	<input type="checkbox"/>				
Nein	88	<input type="checkbox"/>				

139c Falls Sie eine öffentliche Rente oder Pension beziehen:

Beziehen Sie eine oder mehrere Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente/-n, -pension/-en ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten/Pensionen an.

Ja, und zwar ...

... aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	01	<input type="checkbox"/>				
... eine öffentliche Pension	02	<input type="checkbox"/>				
... eine Kriegsopferrente	03	<input type="checkbox"/>				
... aus der Unfallversicherung	04	<input type="checkbox"/>				
... Rente aus dem Ausland	05	<input type="checkbox"/>				
... eine sonstige öffentliche Rente	06	<input type="checkbox"/>				
Nein	88	<input type="checkbox"/>				

140a Beziehen Sie eine oder mehrere öffentliche Zahlung/-en oder öffentliche Unterstützung/-en ?

Siehe S. 57: [12](#) „Öffentliche Zahlungen“.

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden öffentlichen Zahlungen an.

Ja, und zwar ...

... Arbeitslosengeld I (ALG I)	3	<input type="checkbox"/>				
... Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	4	<input type="checkbox"/>				
... Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2	<input type="checkbox"/>				
... Wohngeld	1	<input type="checkbox"/>				
... Elterngeld	7	<input type="checkbox"/>				
... sonstige öffentliche Zahlungen, z. B. Kindergeld, (Meister-) BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Krankengeld, Pflegegeld für Pflegekinder oder Pflegeeltern, Leistungen aus der Pflegeversicherung wegen erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	6	<input type="checkbox"/>				
... Leistungen nach den Pflegestufen 1 bis 3/Härtefall aus der Pflegeversicherung	5	<input type="checkbox"/>				
Nein, kein Bezug von öffentlichen Zahlungen	8	<input type="checkbox"/>				

141a Falls Sie Leistungen aus der Pflegeversicherung beziehen:

**Nach welcher Pflegestufe erhalten Sie Pflegegeld/
Pflegesachleistungen ?**

Pflegestufe 1	1	<input type="checkbox"/>				
Pflegestufe 2	2	<input type="checkbox"/>				
Pflegestufe 3, Härtefall	3	<input type="checkbox"/>				

142a Beziehen Sie neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, öffentlichen Renten/Pensionen oder öffentlichen Zahlungen auch andere Einkommen ?

Siehe S. 58: 13 „Andere Einkünfte“.

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Einkommen an.

Ja, und zwar ...

... Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)	1	<input type="checkbox"/>				
... Altenteil	2	<input type="checkbox"/>				
... Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen	3	<input type="checkbox"/>				
... Leistungen aus einer Lebensversicherung, einer privaten Rentenversicherung	4	<input type="checkbox"/>				
... Einkommen aus Vermietung, Verpachtung	5	<input type="checkbox"/>				
... private Unterstützungen, Unterhalt	6	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

143a Wie hoch waren Ihr persönliches Nettoeinkommen und Ihr Haushalts-Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im letzten Monat ?

i Das persönliche Nettoeinkommen

- Einkünfte aus Erwerbstätigkeit
- + Verdienste aus Nebenjobs
- + Bezüge aus Renten, Pensionen
- + sonstige öffentliche Zahlungen
- + weitere Einkünfte und Einnahmen
- abzüglich gesetzlicher Steuern
- abzüglich Sozialversicherungsbeiträge o. Ä.

Siehe auch S. 58: 14 „Nettoeinkommen“.

Persönliches Nettoeinkommen, Ziffer aus der Liste 14	<input type="text"/>				
Haushalts-Nettoeinkommen, Ziffer aus der Liste 14	<input type="text"/>				

Liste 14

unter 150 €	01	1 700 bis unter 2 000 €	10	5 000 bis unter 5 500 €	19
150 bis unter 300 €	02	2 000 bis unter 2 300 €	11	5 500 bis unter 6 000 €	20
300 bis unter 500 €	03	2 300 bis unter 2 600 €	12	6 000 bis unter 7 500 €	21
500 bis unter 700 €	04	2 600 bis unter 2 900 €	13	7 500 bis unter 10 000 €	22
700 bis unter 900 €	05	2 900 bis unter 3 200 €	14	10 000 bis unter 18 000 €	23
900 bis unter 1 100 €	06	3 200 bis unter 3 600 €	15	18 000 € und mehr	24
1 100 bis unter 1 300 €	07	3 600 bis unter 4 000 €	16	Landwirt/-in (selbstständig in der Haupttätigkeit)	50
1 300 bis unter 1 500 €	08	4 000 bis unter 4 500 €	17	Kein Einkommen (ist nur beim persönlichen Einkommen möglich)	90
1 500 bis unter 1 700 €	09	4 500 bis unter 5 000 €	18		

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

144 Beziehen Sie eine (Voll-)Rente aus Altersgründen?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

145 Falls Sie keine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen: Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert?

i Gesetzlich rentenversichert
Ist man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Nicht gemeint sind hier
die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufsständische Versorgung, Landwirtschaftliche Altersrente sowie die private Altersvorsorge (z. B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o. Ä.).

Siehe auch S. 58: **15** „Gesetzliche Rentenversicherung“.

Ja, und zwar ...						
... pflichtversichert	1	<input type="checkbox"/>				
... freiwillig versichert	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

146 Sind Sie krankenversichert?

i Private Zusatz-Versicherungen
für zusätzliche Leistungen sind nicht gemeint.

Ja, und zwar ...						
... in einer gesetzlichen Krankenversicherung						
selbst pflichtversichert	1	<input type="checkbox"/>				
selbst freiwillig versichert	2	<input type="checkbox"/>				
als Familienangehörige/-r versichert	3	<input type="checkbox"/>				
... in einer privaten Krankenversicherung						
selbst versichert	4	<input type="checkbox"/>				
als Familienangehörige/-r versichert	5	<input type="checkbox"/>				
Nein, nicht krankenversichert	8	<input type="checkbox"/>				

147 Falls Sie krankenversichert sind:

In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert?

i Private Zusatz-Versicherungen
für zusätzliche Leistungen sind nicht gemeint.

Gesetzliche Krankenkasse, und zwar ...

... Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)	1	<input type="checkbox"/>				
... Ersatzkasse: Barmer GEK, DAK, TK, KKH Allianz, Hanseatische Krankenkasse (HEK), Handelskrankenkasse (hkk)	5	<input type="checkbox"/>				
... Betriebskrankenkasse	2	<input type="checkbox"/>				
... Innungskrankenkasse	3	<input type="checkbox"/>				
... Knappschaft-Bahn-See	4	<input type="checkbox"/>				
... Landwirtschaftliche Krankenkasse	6	<input type="checkbox"/>				
Private Krankenversicherung	7	<input type="checkbox"/>				
Krankenversicherung, die im Ausland abgeschlossen wurde	8	<input type="checkbox"/>				

148 Können Sie Zusatzleistungen beanspruchen durch eine Zusatz-Krankenversicherung?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Zusatzleistungen an.

Ja, Wahltarif in einer gesetzlichen Krankenkasse für ...

... Zahnbehandlung, -ersatz, Implantate oder kieferorthopädische Behandlung	1	<input type="checkbox"/>				
... Verdienstaussfall aufgrund von Krankheit (Krankengeld oder Krankentagegeld)	2	<input type="checkbox"/>				
... Ein- oder Zweibettzimmer, Chefarztbehandlung im Krankenhaus	3	<input type="checkbox"/>				
... Krankenhausaufenthalt (Krankenhaustagegeld)	4	<input type="checkbox"/>				
... Auslandsreisen	5	<input type="checkbox"/>				
... Sonstiges	6	<input type="checkbox"/>				

Ja, zusätzliche private Krankenversicherung für ...

... Zahnbehandlung, -ersatz, Implantate oder kieferorthopädische Behandlung	1	<input type="checkbox"/>				
... Verdienstaussfall aufgrund von Krankheit (Krankengeld oder Krankentagegeld)	2	<input type="checkbox"/>				
... Ein- oder Zweibettzimmer, Chefarztbehandlung im Krankenhaus	3	<input type="checkbox"/>				
... Krankenhausaufenthalt (Krankenhaustagegeld)	4	<input type="checkbox"/>				
... Auslandsreisen	5	<input type="checkbox"/>				
... Sonstiges	6	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

149 Haben Sie einen sonstigen Anspruch auf Krankenversicherung ?

i Sonstiger Anspruch besteht
z. B. bei Heilfürsorge, Beihilfe-
berechtigung, bei Eingliede-
rungshilfe für behinderte Men-
schen und Hilfe zur Pflege.

Anspruch besteht außerdem
bei Grundsicherung im Alter oder
bei Erwerbsminderung, laufender
Hilfe zum Lebensunterhalt und
Asylbewerberleistungen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Erwerbsbeteiligung vor 12 Monaten

**150 Wenn Sie Ihre Situation vor 12 Monaten betrachten:
Was traf am ehesten auf Sie zu ?**

freiwillig

Arbeitnehmer/-in, Beamtin/Beamter, Auszubildende/-r	01	<input type="checkbox"/>				
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	02	<input type="checkbox"/>				
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	03	<input type="checkbox"/>				
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r	04	<input type="checkbox"/>				
Grundwehr-/Zivildienstleistender	05	<input type="checkbox"/>				
Im Freiwilligen Sozialen Jahr oder anderem Freiwilligendienst	06	<input type="checkbox"/>				
Schüler/-in, Student/-in	07	<input type="checkbox"/>				
Dauerhaft erwerbsunfähige Person	08	<input type="checkbox"/>				
Ruhestand, Vorruhestand	09	<input type="checkbox"/>				
Arbeitslose/-r	10	<input type="checkbox"/>				
Hausfrau/Hausmann	11	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges	12	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>				

**151 Falls Sie in Frage 150 mit Ziffer 01–04 geantwortet haben:
Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs
(örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.**

freiwillig

i Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie bitte den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.
Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch S. 56: **5** „Wirtschaftszweig des Betriebs“.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>				

Wohnsitz vor 12 Monaten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

152 War Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten derselbe wie heute?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 156				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

Weiter mit Frage 153.

Weiter mit Frage 153.

153 Lag Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten in Deutschland?

freiwillig

Ja, Ziffer aus der Liste 15		<input type="checkbox"/>				
Nein, Wohnsitz lag nicht in Deutschland	88	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>				

Liste 15

Baden-Württemberg	08	Hessen	06	Sachsen	14
Bayern	09	Mecklenburg-Vorpommern	13	Sachsen-Anhalt	15
Berlin	11	Niedersachsen	03	Schleswig-Holstein	01
Brandenburg	12	Nordrhein-Westfalen	05	Thüringen	16
Bremen	04	Rheinland-Pfalz	07		
Hamburg	02	Saarland	10		

154 Falls Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten in Deutschland lag: In welchem Regierungsbezirk, welcher Region lag Ihr Wohnsitz?

freiwillig

Ziffer aus der Liste 16		<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>				

Liste 16

Baden-Württemberg		Brandenburg		Rheinland-Pfalz	
Stuttgart	81	Prignitz-Oberhavel	21	Koblenz	71
Karlsruhe	82	Uckermark-Barnim	22	Trier	72
Freiburg	83	Oderland-Spree	23	Rheinhausen-Pfalz	73
Tübingen	84	Havelland-Fläming	24		
		Lausitz-Spreewald	25	Sachsen	
Bayern				Chemnitz	13
Oberbayern	91	Niedersachsen		Dresden	14
Niederbayern	92	Braunschweig	31	Leipzig	15
Oberpfalz	93	Hannover	32		
Oberfranken	94	Lüneburg	33	Bundesländer ohne regionale Untergliederung	
Mittelfranken	95	Weser-Ems	34	Berlin	00
Unterfranken	96			Bremen	00
Schwaben	97	Nordrhein-Westfalen		Hamburg	00
		Düsseldorf	51	Mecklenburg-Vorpommern	00
Hessen		Köln	52	Saarland	00
Darmstadt	61	Münster	53	Sachsen-Anhalt	00
Gießen	62	Detmold	54	Schleswig-Holstein	00
Kassel	63	Arnsberg	55	Thüringen	00

155 Falls Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten im Ausland lag:

In welchem Staat, in welcher Region lag Ihr Wohnsitz ?

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 17	<input type="text"/>				
Keine Angabe	<input type="checkbox"/>				

Liste 17

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina ...	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS

Europa

San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidshan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR
Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
-------	-----

156 Falls Sie 15 Jahre oder älter sind:

Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet ?

freiwillig

i Als „selbst beantwortet“ gilt auch, wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person auf Richtigkeit überprüft und ggf. selbst korrigiert haben.

Ja, selbst beantwortet	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, durch eine andere Person vertreten	2	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

157 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

freiwillig

14 Jahre oder jünger

15 bis 64 Jahre

65 Jahre oder älter

→ Ende → Ende → Ende → Ende → Ende

Weiter mit Frage 158.

→ Ende → Ende → Ende → Ende → Ende

158 Haben Sie andauernde gesundheitliche Probleme oder chronische Krankheiten ?

i Andauernde gesundheitliche Probleme
bzw. chronische Krankheiten bestehen, wenn sie voraussichtlich 6 Monate oder mehr andauern werden.

freiwillig

Ja, und zwar ...

... stärkste/-s Krankheit/Problem
Ziffer aus der Liste 18

... zweitstärkste/-s Krankheit/Problem
Ziffer aus der Liste 18

Nein 88

Keine Angabe 99

Liste 18

Probleme mit Armen oder Händen, einschließlich Arthritis oder Rheuma 01	Epilepsie, einschließlich epileptischer Anfälle 10
Probleme mit Beinen oder Füßen, einschließlich Arthritis oder Rheuma 02	Starke Kopfschmerzen, wie z. B. Migräne 11
Probleme mit Rücken oder Nacken, einschließlich Arthritis oder Rheuma 03	Lernschwäche beim Lesen, Schreiben oder Rechnen 12
Krebserkrankung 04	Angststörungen 13
Probleme mit der Haut, einschließlich Allergien und schwerer Entstellungen 05	Depressionen 14
Probleme mit Herz, Blutdruck oder Kreislauf, einschließlich Schlaganfall 06	Andere psychische, nervlich bedingte oder seelische Probleme, wie z. B. Schizophrenie, affektive Störungen, Magersucht 15
Probleme mit Brustkorb oder Atmung, einschließlich Asthma und Bronchitis 07	Andere fortschreitende Erkrankungen, einschließlich Multiple Sklerose, HIV, Alzheimer, Parkinson 16
Probleme mit Magen, Leber, Niere oder Verdauung 08	Andere chronische Gesundheitsprobleme bzw. Krankheiten, einschließlich Fettleibigkeit, Alkohol- oder Drogenabhängigkeit 17
Diabetes (Zuckerkrankheit) 09	

159 Sind Sie bei einer der folgenden Tätigkeiten dauerhaft eingeschränkt ?

i Dauerhafte Einschränkungen bestehen, wenn sie voraussichtlich 6 Monate oder mehr andauern werden.

freiwillig

Ja, und zwar ...

... am stärksten eingeschränkt beim ...
Ziffer aus der Liste 19

... am zweitstärksten eingeschränkt beim ...
Ziffer aus der Liste 19

Nein 88

Keine Angabe 99

Liste 19	Sehen (trotz Brille oder Kontaktlinsen) 01	Sich strecken, um einen Gegenstand zu erreichen 07
	Hören (trotz Hörgerät) 02	Heben und Tragen 08
	Gehen, Treppen steigen 03	Bücken 09
	Sitzen oder Stehen 04	Greifen, Halten oder Drehen eines Gegenstandes 10
	Erinnern, Konzentrieren 05	
	Unterhalten mit anderen Personen (z. B. verstehen oder verstanden werden) 06	

Gesundheitlicher Zustand und Erwerbstätigkeit

160 Bitte ordnen Sie sich zu:

freiwillig

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Personen mit bezahlter Tätigkeit, unbezahlt mithelfende Familienangehörige („Ja“ in einer der Fragen 18a–21a)

Weiter mit Frage 161.

Sonstige Personen ohne bezahlte Tätigkeit („Nein“ in den Fragen 18a–21a) → 168 → 168 → 168 → 168 → 168

161 Ist der Umfang Ihrer wöchentlichen Arbeitsstunden eingeschränkt ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

Ja, und zwar weil ...

... gesundheitliche Probleme bestehen (siehe Frage 158). 1

... bestimmte Einschränkungen bestehen (siehe Frage 159). 2

... andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe vorliegen. 3

Nein 8

Keine Angabe 9

162 Können Sie bestimmte Tätigkeiten gar nicht oder nur eingeschränkt ausüben, z. B. sitzende Tätigkeiten, Bildschirmarbeit, schwere körperliche Arbeit?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

Ja, und zwar weil ...

... gesundheitliche Probleme bestehen (siehe Frage 158).	1	<input type="checkbox"/>				
... bestimmte Einschränkungen bestehen (siehe Frage 159).	2	<input type="checkbox"/>				
... andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe vorliegen.	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

163 Haben Sie Probleme, Ihren Arbeitsplatz zu erreichen (Arbeitsweg)?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

Ja, und zwar weil ...

... gesundheitliche Probleme bestehen (siehe Frage 158).	1	<input type="checkbox"/>				
... bestimmte Einschränkungen bestehen (siehe Frage 159).	2	<input type="checkbox"/>				
... andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe vorliegen.	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

164 Falls (auch) andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe (siehe Fragen 161–163) Ihre Erwerbstätigkeit einschränken:

Aus welchem Grund ist Ihre Erwerbstätigkeit eingeschränkt?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

freiwillig

Ziffer aus der Liste 20		<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

Liste 20

Unzureichende Qualifikation, unzureichende Arbeitserfahrung	1	Ungünstige Auswirkungen auf Unterhaltszahlungen/öffentliche Leistungen	5
Mangel an geeigneten Arbeitsangeboten	2	Pflege- und Betreuungsaufgaben/familiäre Verpflichtungen	6
Fehlende oder unzureichende Beförderungsmöglichkeiten (Arbeitsweg)	3	Persönliche Gründe	7
Mangelnde Flexibilität des Arbeitgebers	4	Sonstige Gründe	8

165 Falls Sie dauerhaft gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen bei bestimmten Tätigkeiten haben (mindestens eine Nennung in Frage 158 oder 159):

Erhalten Sie gesundheitsbedingt eine persönliche Unterstützung zur Erledigung Ihrer Arbeit?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

166 Falls Sie dauerhaft gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen bei bestimmten Tätigkeiten haben (mindestens eine Nennung in Frage 158 oder 159):

freiwillig

Haben Sie gesundheitsbedingt eine besondere Ausstattung (z. B. Sprachcomputer) oder Anpassung Ihres Arbeitsplatzes (z. B. Auffahrtsrampe) ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

167 Falls Sie dauerhaft gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen bei bestimmten Tätigkeiten haben (mindestens eine Nennung in Frage 158 oder 159):

freiwillig

Haben Sie gesundheitsbedingt besondere Arbeitsvereinbarungen (z. B. sitzende Tätigkeit, persönlich angepasste Arbeitszeiten) ?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → Ende				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → Ende				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/> → Ende				

Erwerbstätige haben das Ende des Fragebogens erreicht. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Nicht-Erwerbstätige weiter mit Frage 168.

Gesundheitlicher Zustand und mögliche Erwerbstätigkeit

168 Wäre bei einer Erwerbstätigkeit der Umfang Ihrer wöchentlichen Arbeitsstunden eingeschränkt ?

Bitte alle zutreffenden Gründe ankreuzen.

freiwillig

Ja, und zwar weil ...

... gesundheitliche Probleme bestehen (siehe Frage 158).	1	<input type="checkbox"/>				
... bestimmte Einschränkungen bestehen (siehe Frage 159).	2	<input type="checkbox"/>				
... andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe vorliegen.	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

169 Könnten Sie bei einer Erwerbstätigkeit bestimmte Tätigkeiten gar nicht oder nur eingeschränkt ausüben, z. B. sitzende Tätigkeiten, Bildschirmarbeit, schwere körperliche Arbeit?

Bitte alle zutreffenden Gründe ankreuzen.

freiwillig

Ja, und zwar weil ...

... gesundheitliche Probleme bestehen (siehe Frage 158).	1	<input type="checkbox"/>				
... bestimmte Einschränkungen bestehen (siehe Frage 159).	2	<input type="checkbox"/>				
... andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe vorliegen.	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

170 Hätten Sie bei einer Erwerbstätigkeit Probleme, Ihren Arbeitsplatz zu erreichen (Arbeitsweg)?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

Ja, und zwar weil ...

... gesundheitliche Probleme bestehen (siehe Frage 158).	1	<input type="checkbox"/>				
... bestimmte Einschränkungen bestehen (siehe Frage 159).	2	<input type="checkbox"/>				
... andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe vorliegen.	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

171 Falls (auch) andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe Ihre Erwerbstätigkeit einschränken würden (siehe Fragen 168–170):

Aus welchem Grund wäre Ihre Erwerbstätigkeit eingeschränkt?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

freiwillig

Ziffer aus der Liste 21		<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

Liste 21

- | | | | |
|--|---|--|---|
| Unzureichende Qualifikation, unzureichende Arbeitserfahrung | 1 | Auswirkungen auf Unterhaltszahlungen/ öffentliche Leistungen | 5 |
| Mangel an geeigneten Arbeitsangeboten | 2 | Pflege- und Betreuungsaufgaben/ familiäre Verpflichtungen | 6 |
| Fehlende oder unzureichende Beförderungsmöglichkeiten (Arbeitsweg) | 3 | Persönliche Gründe | 7 |
| Mangelnde Flexibilität des Arbeitgebers | 4 | Sonstige Gründe | 8 |

freiwillig

172 Falls Sie dauerhaft gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen bei bestimmten Tätigkeiten haben (mindestens eine Nennung in Frage 158 oder 159):

Würden Sie gesundheitsbedingt eine persönliche Unterstützung zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit benötigen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

freiwillig

173 Falls Sie dauerhaft gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen bei bestimmten Tätigkeiten haben (mindestens eine Nennung in Frage 158 oder 159):

Würden Sie gesundheitsbedingt eine besondere Ausstattung (z. B. Sprachcomputer) oder Anpassung Ihres Arbeitsplatzes (z. B. Auffahrtsrampe) benötigen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

freiwillig

174 Falls Sie dauerhaft gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen bei bestimmten Tätigkeiten haben (mindestens eine Nennung in Frage 158 oder 159):

Würden Sie gesundheitsbedingt besondere Arbeitsvereinbarungen (z. B. sitzende Tätigkeit, persönlich angepasste Arbeitszeiten) benötigen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

**Sie haben das Ende des Fragebogens erreicht.
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Zusätzliche Erläuterungen

1 Bezahlte Tätigkeit

Diese Frage ist von allen Personen zu bejahen, die in der letzten Woche

- in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen oder einer bezahlten Tätigkeit nachgingen (auch Soldaten, Grundwehr- und Zivildienstleistende),
- selbstständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben (auch wenn damit kein Gewinn erzielt wurde) oder im Familienbetrieb mitarbeiteten,
- in einem Ausbildungsverhältnis standen,
- geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten,
- ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche),
- sich als Schüler/-innen, Studenten/Studentinnen Geld hinzuverdienten,
- sich als Rentner/-innen noch etwas hinzuverdienten,
- sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II noch etwas hinzuverdienten,
- ein bezahltes Praktikum, ein Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr oder ein Diakonisches Jahr absolviert haben,
- eine Person außerhalb des eigenen Haushalts gegen Entgelt pflegten und
- wegen körperlicher, geistiger oder psychischer Beeinträchtigungen oder Besonderheiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen (Behindertenwerkstatt) arbeiteten.

Ehrenamtliche Tätigkeiten, z. B. als Schöffe/Schöffin, Vormund oder Stadtverordnete/-r, sind nicht anzugeben.

2 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z. B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.

3 Zuordnung der Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben.

Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen und Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst sowie Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche.

„Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, „Bankbeamte/-beamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein. Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Als Auszubildende gelten auch Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen und Schüler/-innen an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.

Wenn Sie ein Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr oder ein Diakonisches Jahr absolvieren, tragen Sie sich bitte als Angestellte/-r ein.

4 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 400-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 400 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 400-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Beachten Sie bitte, dass beim Ein-Euro-Job Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Absatz 3 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) – gemeint sind, bei denen die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde erhalten.

5 Wirtschaftszweig des Betriebs

Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, dass eine örtliche Einheit (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

6 Bereitschaftszeiten

Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

7 Nachtarbeitsstunden

Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23:00 Uhr bis 6:00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z. B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17:00 Uhr bis 2:00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).

Wechselt die nachts geleistete Arbeitsstundenzahl, so ist die durchschnittlich pro Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen. Arbeitete z. B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Spätschicht von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Nachtschicht von 20:00 Uhr bis 4:00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.

8 Erwerbstätigkeit zu Hause

„Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z. B. Atelier einer Künstlerin/eines Künstlers) tätig sind.

Dagegen sind etwa Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen – nicht zum Wohnbereich gehörenden – Gebäuden tätig sind.

Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa

- Arbeitnehmer/-innen, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber/von der Arbeitgeberin zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,
- in Heimarbeit Beschäftigte,
- Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
- Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer/-innen unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

Manchmal zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde manchmal, also mindestens einmal, insgesamt aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

9 Staatsangehörigkeit

Ordnen Sie sich bitte der Antwortkategorie „Als Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ zu, wenn Sie die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchs-einbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

10 Lebensunterhalt

Ehefrauen/Ehemänner, die kein oder z. B. aus einer Tätigkeit ein geringes zusätzliches Einkommen beziehen, von dem sie nicht allein leben können, geben hier bitte „Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften des Ehepartners/der Ehepartnerin“ an. Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

11 Öffentliche Renten

Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht ein Rentner/eine Rentnerin aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/Beamte und Personen, die unter Artikel 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, dass Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten und dass diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.

12 Öffentliche Zahlungen

Kindergeld oder Existenzgründungszuschüsse sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen. Bitte beachten Sie, dass Kindergeld in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden kann.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Hilfe zum Lebensunterhalt) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

13 Andere Einkünfte

Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen, z. B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z. B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

14 Nettoeinkommen

Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied – also auch für Kinder – und des Haushalts an. Bitte beachten Sie, dass hier das Nettoeinkommen angegeben werden soll, also ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u. Ä. Beträge. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind jedoch dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u. Ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt),
- Unternehmer-, Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld,
- Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II und
- die in den Fragen 138a bis 142a genannten Einkommensarten.

15 Gesetzliche Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende), Grundwehr- und Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Auch Rentner/-innen können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. L 77 vom 14.3.1998, S. 3), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 14) geändert worden ist, der Verordnung (EG) Nr. 365/2008 der Kommission vom 23. April 2008 zur Annahme des die Jahre 2010, 2011 und 2012 umfassenden Programms von Ad-hoc-Modulen für die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates (ABl. L 112 vom 24.4.2008, S. 22), der Verordnung (EU) Nr. 317/2010 der Kommission vom 16. April 2010 zur Annahme der Spezifizierungen des Ad-hoc-Moduls 2011 über die Beschäftigung behinderter Personen für die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates (ABl. L 97 vom 17.4.2010, S. 3), der Verordnung (EG) Nr. 377/2008 der Kommission vom 25. April 2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft im Hinblick auf die ab 2009 für die Datenübermittlung zu verwendende Kodierung, die Verwendung einer Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen und die Definition der Referenzquartale (ABl. L 114 vom 26.4.2008, S. 57), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 1022/2009 der Kommission vom 29. Oktober 2009 zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1738/2005, (EG) Nr. 698/2006 und (EG) Nr. 377/2008 in Bezug auf die Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (ABl. L 283 vom 30.10.2009, S. 3) geändert worden ist, der Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 der Kommission vom 7. September 2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit (ABl. L 228 vom 8.9.2000, S. 18) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Absatz 1 und 4 und § 5 MZG 2005 sowie zu den Verordnungen (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 und Nr. 317/2010 der Kommission vom 16. April 2010.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 7 MZG 2005 in Verbindung mit § 15 BStatG. Soweit Merkmale der Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte die Merkmale aus dem MZG 2005 überschreiten, sind die Auskünfte nach § 18 Absatz 2 BStatG freiwillig. Im Fragebogen sind diese Fragen besonders hervorgehoben.

Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG 2005 besteht, sind zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 bis 13 und Absatz 4 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 5 MZG 2005 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung

auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt. Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 4 MZG 2005 sind die Wohnungsinhaber, ersatzweise die oben genannten Personen, auskunftspflichtig.

Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 4 MZG 2005 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

Die Auskünfte zu dem Erhebungsmerkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 MZG 2005 sowie die Erhebungsmerkmale nach § 4 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe b und Nummer 14 MZG 2005 Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder, im Ausland lebender Ehegatte oder im Ausland lebende Eltern und Wohnsitz, Nichterwerbstätigkeit, Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig ein Jahr vor der Erhebung sowie die Angabe zu dem Merkmal Telekommunikationsnummern nach § 5 Absatz 1 Nummer 2 MZG 2005 sind freiwillig und als solche im Fragebogen gekennzeichnet.

Die Merkmale aus der Arbeitskräfteerhebung, die nicht mit den Merkmalen des MZG 2005 übereinstimmen, sind freiwillig und ebenfalls als solche im Fragebogen gekennzeichnet.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 ist eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben an Eurostat ohne Name und Anschrift vorgesehen.

Diese Angaben dürfen von Eurostat in seinen Räumen nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke – (ABl. L 133 vom 18.05.2002, S. 7), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 606/2008 der Kommission vom 26. Juni 2008 (ABl. L 166 vom 27.06.2008, S. 16) geändert worden ist, zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form von individuellen Datensätzen, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, freigegeben werden.

Hilfsmerkmale

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Telekommunikationsanschlussnummern, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin und Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 vernichtet.

Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsanschlussnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltzusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Diese Nummern werden ebenso wie die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale nach § 8 Absatz 2 und 3 MZG 2005 nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 gelöscht.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Für die Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, sie kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Im Übrigen gilt für die Erhebung § 14 BStatG. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden.

Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die Angaben können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Auch bei schriftlicher Beantwortung durch den Auskunftspflichtigen sind die Angaben zu den Merkmalen Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude sowie Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin auf Verlangen den Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen. Neben diesen Merkmalen können die Erhebungsbeauftragten auch die Angaben zur Zahl der Haushalte in der Wohnung und zur Zahl der Personen im Haushalt sowie das Leerstehen der Wohnung selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

Bei der schriftlichen Befragung erhalten Sie die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zum Ausfüllen direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten. Die ausgefüllten Fragebogen sind unverzüglich der/dem Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Von einer Übermittlung der Fragebogen per E-Mail bitten wir Sie abzusehen. Dies ist kein gesicherter elektronischer Übermittlungsweg. Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben.

Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 4, 8–16, 18a–22a, 24a–25b, 26–27, 30–32, 34–35, 38–42, 43–47, 48–49, 51–57, 59–61, 63, 65, 67–71, 74–75, 77–80, 82–85, 86–89, 91–98, 100–103, 105–106, 109–115, 118, 122–125, 127–131, 150–155. Die Fragen 23a, 30a, 42a, 42b, 47a, 50a, 50b, 72–73, 85a, 156, 158–159, 161–174 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Abschnitte und Abteilungen

A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Haushaltspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Wirtschaftsgruppen 3-Steller

Anbau einjähriger Pflanzen	01.1
Anbau mehrjähriger Pflanzen	01.2
Betrieb von Baumschulen sowie Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken	01.3
Tierhaltung	01.4
Gemischte Landwirtschaft	01.5
Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen	01.6
Jagd, Fallenstellerei und damit verbundene Tätigkeiten	01.7
Forstwirtschaft	02.1
Holzeinschlag	02.2
Sammeln von wild wachsenden Produkten (ohne Holz)	02.3
Erbringung von Dienstleistungen für Forstwirtschaft und Holzeinschlag	02.4
Fischerei	03.1
Aquakultur	03.2
Steinkohlenbergbau	05.1
Braunkohlenbergbau	05.2
Gewinnung von Erdöl	06.1
Gewinnung von Erdgas	06.2
Eisenerzbergbau	07.1
NE-Metallerzbergbau	07.2
Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton und Kaolin	08.1
Sonstiger Bergbau; Gewinnung von Steinen und Erden a. n. g.	08.9
Erbringung von Dienstleistungen für die Gewinnung von Erdöl und Erdgas	09.1
Erbringung von Dienstleistungen für den sonstigen Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden	09.9
Schlachten und Fleischverarbeitung	10.1
Fischverarbeitung	10.2
Obst- und Gemüseverarbeitung	10.3
Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	10.4
Milchverarbeitung	10.5
Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen	10.6
Herstellung von Back- und Teigwaren	10.7
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	10.8
Herstellung von Futtermitteln	10.9
Getränkeherstellung	11.0
Tabakverarbeitung	12.0
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei	13.1
Weberei	13.2
Veredlung von Textilien und Bekleidung	13.3
Herstellung von sonstigen Textilwaren	13.9
Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	14.1
Herstellung von Pelzwaren	14.2
Herstellung von Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff	14.3
Herstellung von Leder und Lederwaren (ohne Herstellung von Lederbekleidung)	15.1
Herstellung von Schuhen	15.2
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	16.1
Herstellung von sonstigen Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)	16.2
Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	17.1
Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe	17.2
Herstellung von Druckerzeugnissen	18.1
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18.2
Kokerei	19.1
Mineralölverarbeitung	19.2
Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, Kunststoffen in Primärformen und synthetischem Kautschuk in Primärformen	20.1
Herstellung von Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln	20.2
Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittungen	20.3
Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen	20.4
Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen	20.5
Herstellung von Chemiefasern	20.6
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	21.1
Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	21.2

Herstellung von Gummiwaren	22.1
Herstellung von Kunststoffwaren	22.2
Herstellung von Glas und Glaswaren	23.1
Herstellung von feuerfesten keramischen Werkstoffen und Waren	23.2
Herstellung von keramischen Baumaterialien	23.3
Herstellung von sonstigen Porzellan- und keramischen Erzeugnissen	23.4
Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips	23.5
Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	23.6
Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.	23.7
Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage sowie sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen Mineralien a. n. g.	23.9
Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	24.1
Herstellung von Stahlrohren, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	24.2
Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	24.3
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	24.4
Gießereien	24.5
Stahl- und Leichtmetallbau	25.1
Herstellung von Metalltanks und -behältern; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen	25.2
Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	25.3
Herstellung von Waffen und Munition	25.4
Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	25.5
Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	25.6
Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen	25.7
Herstellung von sonstigen Metallwaren	25.9
Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten	26.1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	26.2
Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	26.3
Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik	26.4
Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren	26.5
Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten	26.6
Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten	26.7
Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern	26.8
Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	27.1
Herstellung von Batterien und Akkumulatoren	27.2
Herstellung von Kabeln und elektrischem Installationsmaterial	27.3
Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten	27.4
Herstellung von Haushaltsgeräten	27.5
Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a. n. g.	27.9
Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.1
Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.2
Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	28.3
Herstellung von Werkzeugmaschinen	28.4
Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	28.9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	29.1
Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	29.2
Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen	29.3
Schiff- und Bootsbau	30.1
Schienenfahrzeugbau	30.2
Luft- und Raumfahrzeugbau	30.3
Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	30.4
Herstellung von Fahrzeugen a. n. g.	30.9

Herstellung von Möbeln	31.0
Herstellung von Münzen, Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen	32.1
Herstellung von Musikinstrumenten	32.2
Herstellung von Sportgeräten	32.3
Herstellung von Spielwaren	32.4
Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	32.5
Herstellung von Erzeugnissen a. n. g.	32.9
Reparatur von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen	33.1
Installation von Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.	33.2
Elektrizitätsversorgung	35.1
Gasversorgung	35.2
Wärme- und Kälteversorgung	35.3
Wasserversorgung	36.0
Abwasserentsorgung	37.0
Sammlung von Abfällen	38.1
Abfallbehandlung und -beseitigung	38.2
Rückgewinnung	38.3
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39.0
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	41.1
Bau von Gebäuden	41.2
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	42.1
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	42.2
Sonstiger Tiefbau	42.9
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1
Bauinstallation	43.2
Sonstiger Ausbau	43.3
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43.9
Handel mit Kraftwagen	45.1
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	45.2
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	45.3
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	45.4
Handelsvermittlung	46.1
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	46.2
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	46.3
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	46.4
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	46.5
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	46.6
Sonstiger Großhandel	46.7
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	46.9
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	47.1
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	47.2
Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	47.3
Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	47.4
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	47.5
Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	47.6
Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	47.7
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	47.8
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	47.9
Hotels, Gasthöfe und Pensionen	55.1
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	55.2
Campingplätze	55.3
Sonstige Beherbergungsstätten	55.9
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	56.1
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	56.2
Ausschank von Getränken	56.3
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.1
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.2
Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	49.3
Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	49.4
Transport in Rohrfernleitungen	49.5

Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.1
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.2
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.3
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.4
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.1
Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	51.2
Lagerei	52.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	52.2
Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	53.1
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.2
Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.1
Verlegen von Software	58.2
Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	59.1
Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	59.2
Hörfunkveranstalter	60.1
Fernsehveranstalter	60.2
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.1
Drahtlose Telekommunikation	61.2
Satellitentelekommunikation	61.3
Sonstige Telekommunikation	61.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.0
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	63.1
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	63.9
Zentralbanken und Kreditinstitute	64.1
Beteiligungsgesellschaften	64.2
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	64.3
Sonstige Finanzierungsinstitutionen	64.9
Versicherungen	65.1
Rückversicherungen	65.2
Pensionskassen und Pensionsfonds	65.3
Mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	66.1
Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten	66.2
Fondsmanagement	66.3
Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleaste Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.2
Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	68.3
Rechtsberatung	69.1
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	69.2
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.1
Public-Relations- und Unternehmensberatung	70.2
Architektur- und Ingenieurbüros	71.1
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.2
Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.1
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.2
Werbung	73.1
Markt- und Meinungsforschung	73.2
Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	74.1
Fotografie und Fotolabors	74.2
Übersetzen und Dolmetschen	74.3
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.	74.9
Veterinärwesen	75.0
Vermietung von Kraftwagen	77.1
Vermietung von Gebrauchsgütern	77.2
Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	77.3
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.4
Vermittlung von Arbeitskräften	78.1
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.2
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.3
Reisebüros und Reiseveranstalter	79.1
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.9
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.1
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.2
Detekteien	80.3
Hausmeisterdienste	81.1
Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	81.2
Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.3

Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	82.1
Call Center	82.2
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.3
Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	82.9
Öffentliche Verwaltung	84.1
Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Ordnung	84.2
Sozialversicherung	84.3
Kindergärten und Vorschulen	85.1
Grundschulen	85.2
Weiterführende Schulen	85.3
Tertiärer und post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht	85.4
Sonstiger Unterricht	85.5
Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht	85.6
Krankenhäuser	86.1
Arzt- und Zahnarztpraxen	86.2
Gesundheitswesen a. n. g.	86.9
Pflegeheime	87.1
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	87.2
Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	87.3
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	87.9
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	88.1
Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	88.9
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	90.0
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	91.0
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	92.0
Erbringung von Dienstleistungen des Sports	93.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung	93.2
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	94.1
Arbeitnehmervereinigungen	94.2
Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a. n. g.	94.9
Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	95.1
Reparatur von Gebrauchsgütern	95.2
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	96.0
Private Haushalte mit Hauspersonal	97.0
Herstellung von Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.1
Erbringungen von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.2
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	99.0
Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Produzierendes Gewerbe zus.	05.1 - 43.9
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr zus.	45.1 - 63.9
Sonstige Dienstleistungen zus.	64.1 - 99.0
Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsunterbereichen	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	05.1 - 33.2
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	35.1 - 39.0
Baugewerbe	41.1 - 43.9
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	45.1 - 47.9, 55.1 - 56.3
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	49.1 - 53.2, 58.1 - 63.9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	64.1 - 66.3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	68.1 - 82.9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	84.1 - 84.3
Öffentl und private Dienstleistungen	85.1 - 98.2, 99.0

Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992, Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen

I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau
Ia	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau (01 – 06)
01	Landwirtschaftliche Berufe
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen
012	Winzer/-innen
013	Landarbeitskräfte
014	Mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft, a.n.g.
02	Tierwirtschaftliche Berufe
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft
032	Land-, Tierwirtschaftsberater und -beraterinnen, Agraringenieure/-innen, Agrartechniker/-innen
05	Gartenbauberufe
051	Gärtner/-innen, Gartenarbeiter/-innen
052	Ingenieure/-innen, Techniker/-innen in Gartenbau und Landespflege
053	Floristen/Floristinnen
06	Forst-, Jagdberufe
061	Forstverwalter/-innen, Förster/-innen, Jäger/-innen
062	Forstwirte/-wirtinnen, Waldarbeiter/-innen
II	Bergleute; Mineralgewinner
II a	Bergleute, Mineralgewinner, -auf- bereiter (07 – 08)
07	Bergleute
070	Bergleute o.n.T.
071	Bergleute (Bergtechnik)
072	Bergleute (Maschinen-, Elektrotechnik)
08	Mineralgewinner, -aufbereiter
080	Mineralgewinner, -aufbereiter
III	Fertigungsberufe
III a	Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung (10 – 11)
10	Steinbearbeiter/-innen
101	Stein-, Edelsteinbearbeiter und -bearbeiterinnen
11	Baustoffhersteller/-innen
112	Formstein-, Beton(stein)hersteller und -herstellerinnen
III b	Keramik-, Glasberufe (12 – 13)
12	Keramiker/-innen
121	Keramiker/-innen (Grob-, Feinkeramik)
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung
131	Glashersteller/-innen
135	Glasbearbeiter/-innen, Glasveredler/-innen
III c	Chemie-, Kunststoffberufe (14 – 15)
14	Chemieberufe
141	Chemiebetriebswerker/-innen
142	Chemielaborwerker/-innen
145	Gummihersteller/-innen, Gummiverarbeiter/ -innen, Vulkaniseur/Vulkaniseurinnen
15	Kunststoffberufe
150	Kunststoffverarbeiter/-innen o.n.T.
152	Kunststoff-Formgeber/-innen
153	Kunststoffbearbeiter/-innen, Kunststoff- warenmacher/-innen, a.n.g.
III d	Berufe in der Papierherstellung, -verarbei- tung und im Druck (16 – 17)
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe
161	Papiermacher/-innen
162	Verpackungsmittelmechaniker/-innen
164	Sonstige Papierverarbeiter/-innen
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe
171	Schriftsetzer/-innen
172	Druckvorlagenhersteller/-innen
173	Druckformhersteller/-innen
174	Drucker/-innen (Hoch-, Flach-, Tiefdruck)
175	Spezialdrucker/-innen, Siebdrucker/-innen
176	Reprografen/Reprografinnen
178	Buchbinder/-innen
179	Druckerei-, Druckweiterverarbeitungshelfer und -helferinnen

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

III e	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung (18)
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung
181	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen
185	Berufe in der Holz-, Flechtwarenherstellung und in verwandten Bereichen, a.n.g.
III f	Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung (19 – 24)
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)
194	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallumformung)
20	Gießereiberufe
201	Gießereimechaniker und andere Formgießerberufe
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung
211	Blechpresser/-innen, Blechzieher/-innen Blechstanzer/-innen
212	Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen
213	Sonstige Metallverformer/-innen (spanlose Verformung)
22	Berufe in der spanenden Metallverformung
220	Zerspanungsmechaniker/-innen o.n.F.
221	Dreher/-innen
222	Fräser/-innen
224	Bohrer/-innen, Bohrwerkdreher/-innen
225	Metallschleifer/-innen
229	Sonstige Berufe in der spanenden Metallverformung
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung
231	Metallpolierer/-innen
233	Metallvergüter/-innen
234	Galvaniseure/Galvaniseurinnen, Metallfärber/-innen
235	Emaillierer/-innen, Feuerverzinker/-innen und andere Metalloberflächenveredler/-innen
24	Metallverbindungsberufe
241	Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen
245	Löter/-innen, Nieter/-innen und sonstige Metallverbindungsberufe
III g	Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe (25 – 30)
25	Metall- und Anlagenberufe
250	Anlagen-, Konstruktionsmechaniker/-innen o.n.F.
252	Anlagenmechaniker/-innen (Apparatetechnik)
254	Konstruktionsmechaniker/-innen (Ausrüstungstechnik) und zugehörige Metallbauer/-innen
255	Konstruktionsmechaniker/-innen (Metall- und Schiffbautechnik)
256	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/Schmiedinnen (Handwerk)
259	Sonstige Metallbau- und verwandte Berufe
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe
261	Klempner/-innen
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)
265	Konstruktionsmechaniker/-innen (Feinblechbautechnik)
266	Kälteanlagenbauer/-innen, Kälteanlageninstallateure/Kälteanlageninstallateurinnen
267	Gas-, Wasserinstallateure und -installateurinnen
268	Zentralheizungs-, Lüftungsbauer und -bauerinnen
269	Installations- und Montageberufe, a.n.g.
27	Maschinenbau- und Wartungsberufe
270	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbaumechaniker/-innen
274	Industriemechaniker/-innen (Betriebstechnik), Betriebs-, Reparaturschlosser und -schlosserinnen
276	Industriemechaniker/-innen (Produktionstechnik)
278	Teilezurichter/-innen, Geräte, Maschinenzusammen-setzer und -setzerinnen
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe
281	Kraftfahrzeug-, Zweiradmechaniker und -mechanikerinnen
282	Landmaschinenmechaniker/-innen, Metallbauer/-innen (Landtechnik)
283	Fluggerät-, Flugtriebwerkmechaniker und -mechanikerinnen, Fluggerätbauer/ bauerinnen
287	Karosserie-, Fahrzeugbauer und -bauerinnen
29	Werkzeug- und Formenbauberufe
290	Werkzeugmechaniker/-innen, Werkzeugmacher/-innen o.n.F.
292	Werkzeugmechaniker/-innen (Stanz- und Umformtechnik), Werkzeugmacher/-innen (Stanzwerkzeug- und Vorrichtungsbau)
293	Werkzeugmechaniker/-innen (Formentechnik), Werkzeugmacher/-innen(Formenbau)
294	Graveure/Graveurinnen und verwandte Berufe
295	Werkzeugmechaniker/-innen (Instrumententechnik), Schneidwerkzeugmechaniker/-innen, Metallfeinbauer/-innen, a.n.g.
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe
300	Industriemechaniker/-innen (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen
302	Edelmetallschmiede/Edelmetallschmiedinnen
303	Zahntechniker/-innen
304	Augenoptiker/-innen
305	Musikinstrumentenbauer/-innen
307	Orthopädiemechaniker/-innen, Bandagisten/ Bandagistinnen
308	Uhrmacher/-innen
309	Sonstige feinwerktechnische u. verwandte Berufe
III h	Elektroberufe (31)
31	Elektroberufe
310	Elektriker/innen o.n.A., Elektroinstallateure/ Elektroinstallateurinnen
311	Energieelektroniker/-innen (Anlagen-, Betriebs-technik)
312	Fernmeldeanlagen-, Telekommunikations-elektroniker und –elektronikerinnen
313	Elektromaschinenbauer/-innen, Elektromaschinenmonteure/Elektromaschinenmonteurinnen
315	Radio- und Fernsehtechniker/Radio- und Fernseh-technikerinnen (Rundfunkmechaniker/-innen und verwandte Berufe)
316	Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/-innen
317	Kommunikations-, Büroinformationselektroniker und –elektronikerinnen
318	Kraftfahrzeugelektriker/-innen
III i	Montierer/ Montiererinnen und Metallberufe, a.n.g. (32)
32	Montierer/-innen und Metallberufe,
321	Elektrogeräte-, Elektroteilemontierer und -montiererinnen
322	Sonstige Montierer/-innen
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.
III k	Textil- und Bekleidungsberufe (33 – 36)
33	Spinnberufe
331	Spinner/-innen, Spinnvorbereiter/-innen
332	Spuler/-innen, Zwirner/-innen, Seiler/-innen
34	Berufe in der Textilherstellung
341	Weber/-innen
344	Maschenwarenfertiger/-innen
349	Sonstige Berufe in der Textilherstellung
35	Berufe in der Textilverarbeitung
351	Oberbekleidungsschneider/-innen
352	Oberbekleidungsnäher/-innen
353	Wäscheschneider/-innen, Wäschenäher/-innen
354	Bekleidungszubehörfertiger/-innen
358	Textilnäher/-innen a.n.g.
359	Sonstige Textilverarbeiter/- innen
36	Textilveredler/-innen
361	Textilveredler/-innen

Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992, Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen

III l	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung
371	Gerber/-innen, Katgutmacher/-innen
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)
373	Schuhfertiger/-innen (Industrie)
374	Sattler/-innen, Täschner/-innen
376	Lederbekleidungshersteller/-innen, sonstige Lederarbeiter/-innen
378	Fellarbeiter/-innen
III m	Ernährungsberufe (39 – 43)
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwaren- herstellung
391	Bäcker/-innen
392	Konditoren/Konditorinnen
393	Zucker-, Süßwaren-, Speiseeishersteller und -herstellerinnen
40	Fleischer/-innen
401	Fleischer/-innen
41	Köche/Köchinnen
411	Köche/Köchinnen
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen
423	Sonstige Getränkehersteller/-innen, Koster/-innen
424	Tabakwarenmacher/-innen
43	Übrige Ernährungsberufe
431	Molkereifachleute
435	Sonstige Berufe in der Lebensmittelherstellung
III n	Hoch-, Tiefbauberufe (44 – 47)
44	Hochbauberufe
440	Hochbauberufe o.n.T.
441	Maurer, Feuerungs- und Schornsteinbauer
442	Beton- und Stahlbetonbauer
443	Gerüstbauer
46	Tiefbauberufe
460	Tiefbauberufe o.n.T., Sprengberechtigte (nicht Bergbau)
461	Strassenbauer
463	Gleisbauer
465	Kultur-, Wasserbauer
466	Sonstige Tiefbauberufe
47	Bauhilfsarbeiter
471	Erbewegungsarbeiter
472	Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.
III o	Ausbauberufe, Polsterer/ Polsterinnen (48 – 49)
48	Ausbauberufe
480	Ausbauberufe o.n.T.
481	Stukkateure/Stukkateurinnen
482	Isolierer/-innen, Abdichter/-innen
483	Fliesen-, Platten-, Mosaikleger und -legerinnen
484	Kachelofen- und Luftheizungsbauer u. -bauerinnen
485	Glaser/-innen
486	Estrich-, Terrazzoleger und -legerinnen
487	Zimmerer
488	Dachdecker
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen
491	Raumausstatter/-innen, Parkettleger/-innen
492	Polsterer/Polsterinnen
III p	Berufe in der Holz- und Kunststoffver- arbeitung (50)
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung
501	Tischler/-innen
502	Modellbauberufe
505	Holzmechaniker/-innen
506	Holz-, Kunststoffkonstruktionsbauer und -bauerinnen, a.n.g.

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

III q	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe (51)
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe
510	Maler/-innen und Lackierer/-innen o.n.A.
511	Maler/-innen und Lackierer/-innen (Ausbau)
512	Warenmaler/-innen, Warenlackierer/-innen und verwandte Berufe
514	Glas-, Keram-, Porzellanmaler und -malerinnen
III r	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/Versandfertigmacherinnen (52)
52	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen
521	Waren-, Fertigungsprüfer und –prüferinnen, a.n.g.
522	Warenaufmacher/-innen, Versandfertigmacher/-innen
523	Warensortierer/-innen, a.n.g.
III s	Hilfsarbeiter/Hilfsarbeiterinnen ohne nähere Tätigkeitsangabe (53)
53	Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.
531	Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.
III t	Maschinisten/Maschinistinnen und zugehörige Berufe, a.n.g.
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen. a.n.g.
540	Maschinenführer/-innen, Maschinisten/ Maschinistinnen, Maschinenwärter/-innen, o.n.A.
541	Energiemaschinisten/Energiemaschinistinnen
544	Kranführer/-innen
545	Erdbewegungsmaschinenführer/-innen
546	Baumaschinenführer/-innen, a.n.g.
549	Sonstige Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, Maschinenhelfer/-innen
55	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.
550	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.
IV	Technische Berufe
IV a	Ingenieure/Ingenieurinnen, Chemiker/Chemikerinnen, Physiker/Physikerinnen, Mathematiker/Mathematikerinnen (60 –61)
60	Ingenieure/Ingenieurinnen. a.n.g.
600	Ingenieure/Ingenieurinnen o.n.T.
601	Ingenieure/Inge Apparate- und Fahrzeugbaues
602	Elektroingenieure/Elektroingenieurinnen
603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen
604	Ingenieure/Ingenieurinnen für Vermessungswesen und Kartographie
605	Bergbau-, Hütten-, Gießereiingenieure und -ingenieurinnen
606	Übrige Fertigungsingenieure/Fertigungsingenieurinnen
607	Wirtschafts-, REFA-Ingenieure und -ingenieurinnen
608	Sonstige Ingenieure/Ingenieurinnen
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.
61	Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen
611	Chemiker/-innen, Chemie-, Verfahrens-
612	Physiker/-innen, Physikingenieure/
IV b	Techniker/Technikerinnen, Technische Sonderfachkräfte (62 – 65)
62	Techniker/-innen, a.n.g.
620	Techniker/-innen o.n.F.
621	Techniker/-innen des Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbaues
622	Elektrotechniker/-innen
623	Bautechniker/-innen
624	Vermessungstechniker/-innen
625	Bergbau-, Hütten-, Gießereitechniker/ und –technikerinnen
626	Chemo-, Physikotechniker und -technikerinnen
627	Übrige Fertigungstechniker/-innen
628	Techniker/-innen für Betriebswissenschaft und Arbeitstudien (REFA) und verwandte Berufe
629	Sonstige Techniker/-innen
63	Technische Sonderfachkräfte
631	Biologisch-technische Sonderfachkräfte
632	Physikalisch-technische Sonderfachkräfte
633	Chemielaboranten/Chemielaborantinnen
634	Foto-, Film-, Videolaboranten und -laborantinnen
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe
641	Technische Zeichner/-innen
642	Bauzeichner/-innen, Kartographen/Karto-graphinnen und verwandte Berufe
65	Industrie-, Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen
652	Ausbilder/-innen (für gewerblich-technische Ausbildungsberufe), Ausbildungsmeister/-innen

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

V	Dienstleistungsberufe
V a	Warenkaufleute (66 – 68)
66	Verkaufspersonal
660	Verkäufer/-innen o.n.A.
661	Nahrungs-, Genußmittelverkäufer und -verkäuferinnen
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen
663	Verkaufsfahrer/-innen
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute
670	Kaufleute o.n.A., Händler/-innen, a.n.g.
671	Groß- und Außenhandelskaufleute
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichs- angabe, ambulante Händler/-innen
673	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichs- angabe, a.n.g.
674	Buch-, Musikalienhändler und -händlerinnen
675	Drogisten/Drogistinnen, Reformhauskaufleute
676	Verkaufs-, Filialleiter und -leiterinnen im Handel
677	Einkäufer/-innen, Einkaufsleiter/-innen
678	Verkaufs-, Vertriebsfachbearbeiter und -fachbearbeiterinnen
68	Warenkaufleute. a.n.g., Vertreter/-innen
683	Verlagskaufleute
685	Apothekenhelfer/-innen
686	Tankwarte/Tankwartinnen
687	Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte
689	Andere Vertreter/-innen, Handlungsreisende
V b	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69 – 70)
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute
691	Bankfachleute
692	Bausparkassenfachleute
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozial- versicherung)
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe
701	Verkehrskaufleute (Güterverkehr)
702	Verkehrsfachleute (Personen-, Fremdenverkehr)
703	Werbefachleute
704	Handelsmakler/innen, Immobilienkaufleute
705	Vermittler/-innen, a.n.g., Vermieter/-innen, Versteigerer/Versteigerinnen
706	Geldeinnehmer/-innen und -auszahler/-innen, Kartenverkäufer/-innen und -kontrolleure und -kontrolleurinnen
V c	Verkehrsberufe (71 – 74)
71	Berufe des Landverkehrs
711	Schienenfahrzeugführer/-innen
712	Eisenbahnbetriebspersonal
713	Sonstige Fahrbetriebsregler und -reglerinnen
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen
715	Fuhr-, Taxiunternehmer und -unternehmerinnen
716	Straßenwärter/-innen
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs
	Kapitäne/Kapitäninnen (Küsten-, Seeschifffahrt), Nautische und Technische Schiffsoffiziere/ Schiffsoffizierinnen und verwandte Berufe
721	
723	Schiffsmechaniker/-innen, Matrosen, Schiffsbetriebsmeister/-innen
724	Berufe in der Binnenschifffahrt
726	Luftverkehrsberufe
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs
731	Posthalter/-innen
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb
735	Berufe im Funk- und Fernsprechverkehr
74	Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen
741	Lagerverwalter/-innen, Magaziner/-innen
742	Transportgeräteführer/-innen
743	Stauer/-innen, Möbelpacker/-innen
744	Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

V d	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe (75 – 78)
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung
750	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen, Direktions-assistenten/ Direktionsassistentinnen, a.n.g.
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe
754	Fachgehilfen/Fachgehilfinnen in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen, Steuerfachleute, a.n.g.
755	Marketing-, Absatzfachleute
756	Organisatoren/Organisatorinnen, Controller/Controllerinnen und verwandte Berufe, a.n.g.
757	Unternehmensberater/-innen und verwandte Berufe
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige
761	Abgeordnete, Minister/-innen, Wahlbeamte/Wahlbeamtinnen
763	Verbandsleiter/-innen, Funktionäre/ Funktionärinnen
764	Verwaltungsfachleute (höherer Dienst), a.n.g.
765	Verwaltungsfachleute(gehobener Dienst), a.n.g.
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen
771	Finanz-, Rechnungswesenfachleute, Kalkulatoren/Kalkulatorinnen
772	Buchhalter/-innen
773	Kassenfachleute
774	Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker/-innen o.n.A.
775	Softwareentwickler/-innen
776	DV-Organisatoren/Organisatorinnen und verwandte Berufe
777	DV-Beratungs- und Vertriebsfachleute
778	Rechenzentrums- und DV-Benutzerservice-Fachleute
779	Sonstige Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker/Informatikerinnen
78	Büroberufe. Kaufmännische Angestellte, a.n.g.
780	Bürofachkräfte, Kaufmännische Angestellte o.n.A.
782	Schreibkräfte, Textverarbeitungsfachleute
783	Datentypisten/Datentypistinnen
784	Bürohilfskräfte
785	Industriekaufleute, Technische Kaufleute, Betriebswirte/Betriebswirtinnen (ohne Diplom), a.n.g.
786	Rechtsanwalts- und Notargehilfen/Rechtsanwalts- und Notargehilfinnen
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.
788	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.
789	Sekretäre/Sekretärinnen

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

V e	Ordnungs- und Sicherheitsberufe (79 – 81)
79	Dienst-, Wachberufe
791	Werk-, Personenschutzfachkräfte, Detektive/Detektivinnen
792	Wächter/-innen, Aufseher/-innen
793	Pförtner/-innen
794	Haus- und Gewerbediener-, Gewerbe- dienerinnen
795	Schwimmmeistergehilfen/Schwimmmeister- gehilfinnen, Bademeister/-innen (Schwimmbad)
796	Hausmeister/-innen, Hauswarte/ Hauswartinnen
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.
801	Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibedienstete
802	Berufsfeuerwehr, Brandschutzfachleute
803	Sicherheitskontrolleure/Sicherheits- kontrolleurinnen
804	Schornsteinfeger/-innen
805	Gesundheitsichernde Berufe
81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen
811	Richter/-innen, Staats-, Amtsanwälte und -anwältinnen
812	Rechtspfleger/-innen (gehobener Justizdienst)
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen
814	Vollstreckungs-, Vollzugsbedienstete
V f	Schriftwerkschaffende; -ordnende und künstlerische Berufe (82 – 83)
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe
821	Publizisten/Publizistinnen
822	Dolmetscher/-innen, Übersetzer/-innen
823	Bibliothekare/Bibliothekarinnen, Archivare/ Archivarinnen, Museumsfachleute
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe
831	Musiker/-innen
832	Darstellende Künstler/-innen, Sänger/-innen
833	Bildende Künstler/-innen (freie Kunst)
834	Bildende Künstler/-innen (angewandte Kunst)
835	Künstlerische und zugeordnete Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik
836	Raum-, Schauwerbegestalter und -gestalterinnen
837	Fotografen/Fotografinnen, Kameraleute
838	Artisten/Artistinnen, Berufssportler/-innen, künstlerische Hilfsberufe
839	Schilder- und Lichtreklamehersteller/-innen
V g	Gesundheitsdienstberufe (84 – 85)
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen
841	Ärzte/Ärztinnen
842	Zahnärzte/Zahnärztinnen
843	Tierärzte/Tierärztinnen
844	Apotheker/-innen
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe
851	Heilpraktiker/-innen
852	Masseure/Masseurinnen, Medizinische Bade- meister/-innen und Krankengymnasten/ Krankengymnastinnen
853	Krankenschwestern/-pfleger, Hebammen/ Entbindungspfleger
854	Helfer/-innen in der Krankenpflege
855	Diätassistenten/Diätassistentinnen, Ernährungs- fachleute
856	Sprechstundenhelfer/-innen
857	Medizinisch-technische Assistenten/ Assistentinnen und verwandte Berufe
858	Pharmazeutisch-technische Assistenten/ Assistentinnen
859	Therapeutische Berufe, a.n.g.

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

V h	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (86 – 89)
86	Soziale Berufe
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/ Sozialpädagoginnen
862	Heilpädagogen/Heilpädagoginnen
863	Erzieher/-innen
864	Altenpfleger/-innen
865	Familienpfleger/-innen, Dorfhelfer/-innen
866	Heilerziehungspfleger/-innen
867	Kinderpfleger/-innen
868	Arbeits-, Berufsberater und -beraterinnen
869	Sonstige soziale Berufe
87	Lehrer/-innen
870	Lehrer/-innen o.n.A.
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe
872	Gymnasiallehrer/-innen
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/ und -lehrerinnen
874	Lehrer/-innen an berufsbildenden Schulen
875	Lehrer/-innen für musische Fächer, a.n.g.
876	Sportlehrer/-innen
878	Fahr-, Verkehrslehrer und -lehrerinnen
879	Sonstige Lehrer/-innen
88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.
880	Wissenschaftler/-innen o.n.A.
881	Wirtschaftswissenschaftler/-innen, a.n.g.
882	Geisteswissenschaftler/-innen, a.n.g.
883	Naturwissenschaftler/-innen, a.n.g.
884	Sozialwissenschaftler/-innen, a.n.g.
885	Erziehungswissenschaftler/-innen, a.n.g.
886	Psychologen/Psychologinnen
887	Statistiker/-innen, Marktforscher/-innen und verwandte Berufe
89	Berufe in der Seelsorge
891	Geistliche
894	Seelsorge-, Kulturhelfer und -helferinnen, Ordensbrüder und -schwestern o.n.T.
V i	Sonstige Dienstleistungsberufe (90 – 93)
90	Berufe in der Körperpflege
901	Friseure/Friseurinnen
902	Kosmetiker/-innen
91	Hotel- und Gaststättenberufe
911	Hoteliers, Gastwirte/Gastwirtinnen, Hotel-, Gast- stättengeschäftsführer und -geschäftsführerinnen
912	Restaurantfachleute, Steward/Stewardessen
914	Hotel-, Gaststättenkaufleute, a.n.g.
915	Sonstige Berufe in der Gästebetreuung
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe
921	Haus- und Ernährungswirtschaftler und -wirtschaftlerinnen
923	Hauswirtschaftliche Gehilfen/Gehilfinnen und Helfer/-innen
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe
931	Textilreiniger/-innen; Textilpfleger/-innen
934	Gebäudereiniger/innen, Raumpfleger/-innen
935	Städtereiniger/-innen, Entsorger/-innen
936	Fahrzeugreiniger/-innen, Fahrzeugpfleger/-innen
937	Maschinen-, Behälterreiniger/-reinigerinnen und verwandte Berufe
VI	Sonstige Arbeitskräfte
VI a	Sonstige Arbeitskräfte (97 – 99)
97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.
971	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.
98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf
981	Auszubildende mit (noch) nicht feststehendem Ausbildungsberuf
982	Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontä- rinnen mit (noch) nicht feststehendem Beruf
983	Arbeitskräfte (arbeitsuchend) mit (noch) nicht bestimmtem Beruf
99	Arbeitskräfte o.n.T.
991	Facharbeiter/-innen o.n.T.
992	Heimarbeiter/innen o.n.T.
993	Vorarbeiter/-innen, Gruppenleiter/-innen o.n.T.
994	Zivildienstleistende o.n.T.
995	Selbstständige o.n.T.
996	Beratungs-, Planungsfachleute o.n.T.
997	Sonstige Arbeitskräfte o.n.T.

Informationen zum Mikrozensus

I. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus (Stand: 09/2012)

Fachserien zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Fachserie 1 Reihe 2.2: Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

Fachserie 1 Reihe 3: Haushalte und Familien.

Fachserie 1 Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit.

Fachserie 1 Reihe 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen.

Fachserien zu Sozialleistungen

Fachserie 13 Reihe 1.1: Angaben zur Krankenversicherung.

Im Rahmen von Pressekonferenzen erschienen (Auszug):

„Niedriglohn und Beschäftigung 2010“ am 10.09.2012.

„Alleinlebende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2011“ am 11.07.2012.

„Wie leben Kinder in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2010“ am 03.08.2011.

„Alleinerziehende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2009“ am 29.07.2010.

„Niedrigeinkommen und Erwerbstätigkeit“ am 19.08.2009.

„Mikrozensus 2008 – Neue Daten zur Kinderlosigkeit in Deutschland“ am 29.07.2009.

„Familienland Deutschland“ am 22.07.2008.

Aufsätze in Wirtschaft und Statistik (Auszug):

Ungenutztes Arbeitskräftepotential in der Stillen Reserve, 4/2012

Vereinbarkeit von Familie und Beruf - Ergebnisse des Mikrozensus 2010, 1/2012.

Statistische Messung des Arbeitseinsatzes, 11/2011.

Geringfügig Beschäftigte im Mikrozensus und Beschäftigungsstatistik, 11/2012.

Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2010, 10/2011.

Trendschätzung für die monatlichen Arbeitsmarktzeitreihen des Mikrozensus, 8/2011.

Frauen in Führungspositionen, 5/2011.

Der Eintritt junger Menschen in das Erwerbsleben, 2/2011.

Der Arbeitsmarkt im Zeichen der Finanz- und Wirtschaftskrise, 3/2010.

Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken, 6/2009.

Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit, 1/2007.

Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005, 10/2005.

Weitere Publikationen:

Qualität der Arbeit – Geld verdienen oder was sonst noch zählt, 2012.

Im Blickpunkt: Ältere Menschen in Deutschland und der EU, 6/2011.

Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen, 2010.

STATmagazin (unterschiedliche Beiträge zum Thema Arbeitsmarkt).

Weitere Veröffentlichungen finden Sie über unsere Internetadresse <http://www.destatis.de> im Themenbereich "Arbeitsmarkt" bzw. "Bevölkerung" unter "Publikationen".

II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder unter folgenden Adressen bezogen werden:

Amt	Internetadresse
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	http://www.statistik-bw.de
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	http://www.statistik.bayern.de
Amt für Statistik Berlin Brandenburg	http://www.statistik-berlin-brandenburg.de
Statistisches Landesamt Bremen	http://www.statistik.bremen.de
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein	http://www.statistik-nord.de
Hessisches Statistisches Landesamt	http://www.statistik-hessen.de
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern	http://www.statistik-mv.de
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen	http://www.lskn.niedersachsen.de
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	http://www.it.nrw.de
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	http://www.statistik.rlp.de
Statistisches Landesamt Saarland	http://www.saarland.de/statistik
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	http://www.statistik.sachsen.de
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	http://www.statistik.sachsen-anhalt.de
Thüringer Landesamt für Statistik	http://www.statistik.thueringen.de

Mikrozensus 2011



Erscheinungsfolge: jährlich
Zunächst erschienen im Juli 2012
Aktualisiert im Dezember 2014

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228/99643-89 55; Fax: +49 (0) 228/99643-89 62; E-Mail: mikrozensus@destatis.de
www.destatis.de/Kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211)</i>• <i>Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr</i>• <i>Periodizität: Jährlich</i>• <i>Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen</i>• <i>Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz 2005, EU-Verordnung Nr. 577/1998 und Bundesstatistikgesetz</i>	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration</i>• <i>Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen</i>• <i>Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank</i>	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung</i>• <i>Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)</i>• <i>Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)</i>• <i>Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik</i>	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5 000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht</i>• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Non-Response bei maximal 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten</i>	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• <i>Ende des Berichtszeitraumes: 30.12.2011; Veröffentlichung erster Ergebnisse: Juli 2012</i>	
6 Vergleichbarkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.</i>• <i>Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährliche Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar</i>	
7 Kohärenz	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• <i>Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</i>• <i>Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken</i>	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• <i>Internet: http://www.destatis.de sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon</i>• <i>Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe F2 „Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration“, 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643– 89 55, Telefax: +49 (0) 228/99643– 89 62, E-Mail: mikrozensus@destatis.de</i>	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 11
<p><i>./.</i></p>	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

1.5 Periodizität

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte, gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilte Erhebung. Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 577/1998 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).
- Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in den jeweils geltenden Fassungen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die von allen zu beantwortenden Fragen bestehen aus einem Grund- und einem Zusatzprogramm. Das Grundprogramm ist in allen Jahren grundsätzlich identisch, das Zusatzprogramm rotiert im Vier-Jahres-Zyklus. Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Wohnsituation, zum Pendlerverhalten, zur Krankenversicherung sowie zur Gesundheit erhoben.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2011 zur Krankenversicherung der Bevölkerung liefert Informationen zu folgenden Merkmalen: Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung, sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung, Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Anspruch auf Zusatzleistungen durch eine Zusatz-Krankenversicherung.

Darüber hinaus werden einer Substichprobe (10%-ige Unterstichprobe der gesamten Mikrozensusstichprobe) im Rahmen eines „Ad-Hoc-Moduls“ der EU zusätzliche (freiwillige) Fragen gestellt. Das Ad-Hoc-Modul 2011 der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union umfasste Fragen zur ‚Beschäftigung behinderter Personen‘. In der jüngeren Vergangenheit beschäftigten sich Ad-Hoc-Module u.a. mit der ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie (MZ 2010)‘, mit dem ‚Übergang von der Schule ins Erwerbsleben (MZ 2009)‘, mit der ‚Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und ihren direkten Nachkommen (MZ 2008)‘ oder mit ‚Arbeitsunfällen und berufsbedingte Gesundheitsproblemen (MZ 2007)‘.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- ISO Länderklassifikation der EU
- NUTS Nomenclature of territorial units for statistics
- WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- ISCO 1988 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 1988
- KldB 1992 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992
- ISCED International Standard Classification of Education

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die im Mikrozensus verwendeten arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen orientieren sich an dem im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Arbeitskräfteerhebung näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaub oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus hält als Haushaltsstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z.B. über Beziehungen

der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten und Familien werden seit 1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht die Berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender Paare.

2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräfteerhebung, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 1 MZG 2005 und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion ‚Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit‘, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe (Flächenstichprobe).

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde. Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahlinheiten. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Die Mikrozensus-Erhebung 2011 wurde in rund 53 500 Auswahlbezirken durchgeführt. 4 400 Auswahlbezirke waren unbewohnt bzw. es wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 49 100 Auswahlbezirken wurde die Befragung in fast 339 500 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden 695 000 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für 14,2 Personen Auskünfte eingeholt. Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden für das frühere Bundesgebiet aus dem Material der Volkszählung 1987 die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt. Die Bildung der Stichproben in den neuen Bundesländern erfolgte analog dazu auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in

Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt. Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik. Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf der Basis der Volkszählung 1987 ergeben sich folgende Modifikationen: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Anstaltsonderschicht kann der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit sind die neuen Auswahlbezirke aus allen Gebäudeklassen annähernd gleich groß. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienen 201 Raumeinheiten von durchschnittlich etwa 350 000 Einwohnern. Großstädte ab 200 000 Einwohnern und andere Regionen ab 250 000 Einwohnern, die in der Regel ein oder mehrere Kreise umfassen, konnten eigene regionale Schichten bilden. Regionale Schichtuntergruppen mit mindestens 100 000 Einwohnern wurden durch eine entsprechende Anordnung der Auswahlbezirke vor der Auswahl berücksichtigt. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungssähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden mindestens so weit zu 130 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, dass durchschnittlich 500 000 Einwohner erreicht wurden. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2011 für 25% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Interviews werden überwiegend (76,5%) persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2011 21% der Haushalte an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (2,5%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Das Ausländerzentralregister liefert die Strukturen (Anteile) für die aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung ermittelten nicht deutschen Bevölkerung.

Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung und Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in Wirtschaft und Statistik, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar.

Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung mit einem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

Mit zunehmender zeitlicher Entfernung der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) von der alten Fortschreibungsbasis (Volkszählung 1987 bzw. Bevölkerungsregister „Statistik“) war davon auszugehen, dass die Eckwerte der LBF immer weniger den "wahren" Werten in der Grundgesamtheit entsprachen. Mit den Ergebnissen des Zensus 2011 liegt eine neue Fortschreibungsbasis vor. Ab der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für den Mikrozensus 2013 werden Bevölkerungseckwerte auf dieser Basis für die Hochrechnung genutzt. Um Vergleiche zu den Vorjahresergebnissen zu ermöglichen, wurden auch die Hochrechnungsfaktoren für die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 neu berechnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

3.5 Beantwortungsaufwand

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden innerhalb von 5 aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2011 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 156 verschiedene Fragen. Darunter waren 14 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war. Für die Zusatzerhebung der EU-Arbeitskräfteerhebung über die ‚Beschäftigung behinderter Personen‘ wurde nur eine 0,1%-Substichprobe herangezogen. Sie erhielt weitere 21 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlgrad (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z.B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Mikrozensus-Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2011 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 2,4%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2011 wurden 7 373 Haushalte und 977 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt.

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen. Der Item-Non-Response bei Pflichtfragen liegt in der Regel unter 3%.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung deutlich schlechter. Die Ausfallquote bei einzelnen Fragen bzw. Merkmalen (Item-Non-Response) liegt in der schriftlichen Befragung insbesondere bei sensiblen Merkmalen mit freiwilliger Auskunftserteilung - wie z. B. der im Vier-Jahres-Zyklus erhobenen Frage des Zusatzprogramms „Gesundheit“ nach dem Körpergewicht - bei bis zu 71%.

Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem persönlichen Einkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung von 8% der Befragten unbeantwortet.

Im Vergleich zu den Mikrozensen bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) weichen trotz deutlicher Veränderung in der Fragestellung der Erwerbstatusfragen in den vergangenen Jahren nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen ab (vgl. hierzu auch: Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.).

Für das Jahr 2011 weist der Mikrozensus beispielsweise im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 6,7% Erwerbstätige weniger aus (siehe auch: Abweichungen zwischen Erwerbstätigenrechnung und Mikrozensus bei der Zahl der Erwerbstätigen (inkl. Überleitungstabelle). www.destatis.de -> Arbeitsmarkt -> Erwerbstätigkeit). Ein Teil der Abweichungen kann allerdings auch mit den unterschiedlichen Messkonzepten der verschiedenen Quellen zusammenhängen.

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4 000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. „Proxy-Interviews“ stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten – unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden – festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 400 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Um die Problematik systematischer Fehler in der Erfassung von Erwerbstätigkeit und anderen Merkmalen weiter untersuchen zu können, haben die Statistischen Ämter 2009 ein umfangreiches Feldexperiment durchgeführt. Ziel dieses Experiments war die Quantifizierung von Methodeneffekten der im Mikrozensus eingesetzten Erhebungsinstrumente auf die Datenqualität. Dabei konnte nachgewiesen werden, dass im persönlichen Interview der Item-Non-Response deutlich geringer war als in der schriftlichen Befragung. Bei Fragen, die eine Restkategorie "Sonstige" aufweisen, wurde diese Restkategorie in der schriftlichen Befragung signifikant häufiger gewählt. Zum Teil ergeben sich aus den Qualitätsunterschieden der Ergebnisse verschiedener Erhebungsinstrumente auch Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Die Ergebnisse ergeben zudem, dass weitere Maßnahmen zur Standardisierung der mündlichen Befragung erforderlich sind. Ein Maßnahmenkatalog wird derzeit in der Bund-Länder-AG "Weiterentwicklung des Mikrozensus" erarbeitet.

Systematische Fehler entstehen auch 2011 - wie bereits in den Jahren 2005 bis 2010 - aus der unterjährigen Ungleichverteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushaltsschlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch repräsentativen) Quartalergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2010 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter:
https://www.destatis.de/DE/Methoden/MikrozensusHaushaltszahlen.pdf?__blob=publicationFile

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Beim Mikrozensus werden grundsätzlich keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten – mit Ausnahme der Ergebnisse der monatlichen Erwerbslosenstatistik – grundsätzlich als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die erste Veröffentlichung der Ergebnisse des Mikrozensus 2011 auf Basis des alten Hochrechnungsrahmens erfolgt am 11. Juli 2012 im Rahmen einer Pressekonferenz. Die Veröffentlichung der ersten Ergebnisse auf Basis des neuen Hochrechnungsrahmens (Basis Zensus 2011) erfolgte im Oktober 2014.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2011 standen termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Das Mikrozensusgesetz ist traditionell ein befristetes Gesetz. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, auf aktuelle politische und wissenschaftliche Bedürfnisse reagieren zu können. Änderungen des Erhebungsprogramms gab es beispielsweise durch die Aufnahme von Merkmalen zur Pflegebedürftigkeit (1996-2004) aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung. Seit 2005 werden erstmalig umfangreiche Informationen zum Thema „Migration und Integration“ erhoben. Das Kernprogramm des Mikrozensus mit seinen soziodemographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität aus. Es bildet damit die Grundlage für die Beobachtung langfristiger gesellschaftlicher Entwicklungen.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensusen nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen der Erwerbstätigkeit die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 mehrfach umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Erhebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen weichen von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) ab. Diese Abweichungen sind neben kleineren definitorischen Unterschieden vor allem auf die unterschiedlichen Erhebungsmethoden und -verfahren der beiden Statistiken zurückzuführen. Die ETR schätzt die Gesamtzahl der Erwerbstätigen unter Verwendung aller verfügbaren Quellen (derzeit ca. 50 Quellen). Zu den wichtigsten Quellen zählen die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der geringfügig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit sowie die Personalstandstatistik. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Haushaltsbefragung, in der etwa die Erfassung kleinerer (Neben-) Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit erfahrungsgemäß problematisch sein kann, was zu den Abweichungen beiträgt. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar (» Publikationen » Qualitätsberichte » Arbeitsmarkt).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in den verschiedenen Fachserien (u. a. Fachserie 1/ Reihe 4.1.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 4.1.2 „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich), Fachserie 13/Reihe 1.1 „Angaben zur Krankenversicherung“ (vierjährlich) und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Wirtschaft und Statistik, Statistisches Jahrbuch, Datenreport) publiziert. Erste Jahresergebnisse werden im Rahmen einer Pressekonferenz veröffentlicht.

Veröffentlichungen:

Unter www.destatis.de > Publikationen > Fachveröffentlichungen können die o.g. Fachserien kostenfrei als PDF-Datei bezogen werden.

Online-Datenbank:

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de > Genesis-Online > zu den Themen > 12 > 122 > 12211 > Tabellen) können ausführliche Ergebnisse des Mikrozensus in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Sonstiges:

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Regionaldaten). Darüber hinaus werden von Eurostat in verschiedenen Publikationen wie z. B. „Statistik kurz gefasst“ oder „Europäische Sozialstatistik, Erhebung über Arbeitskräfte“ Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.
- Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus/ LFS". *Wirtschaft und Statistik* 12/2008, 1067 ff.
- Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 8/2007, 739 ff.
- Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. *Wirtschaft und Statistik* 1/2007, 38 ff.
- Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 10/2005, S. 1039 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

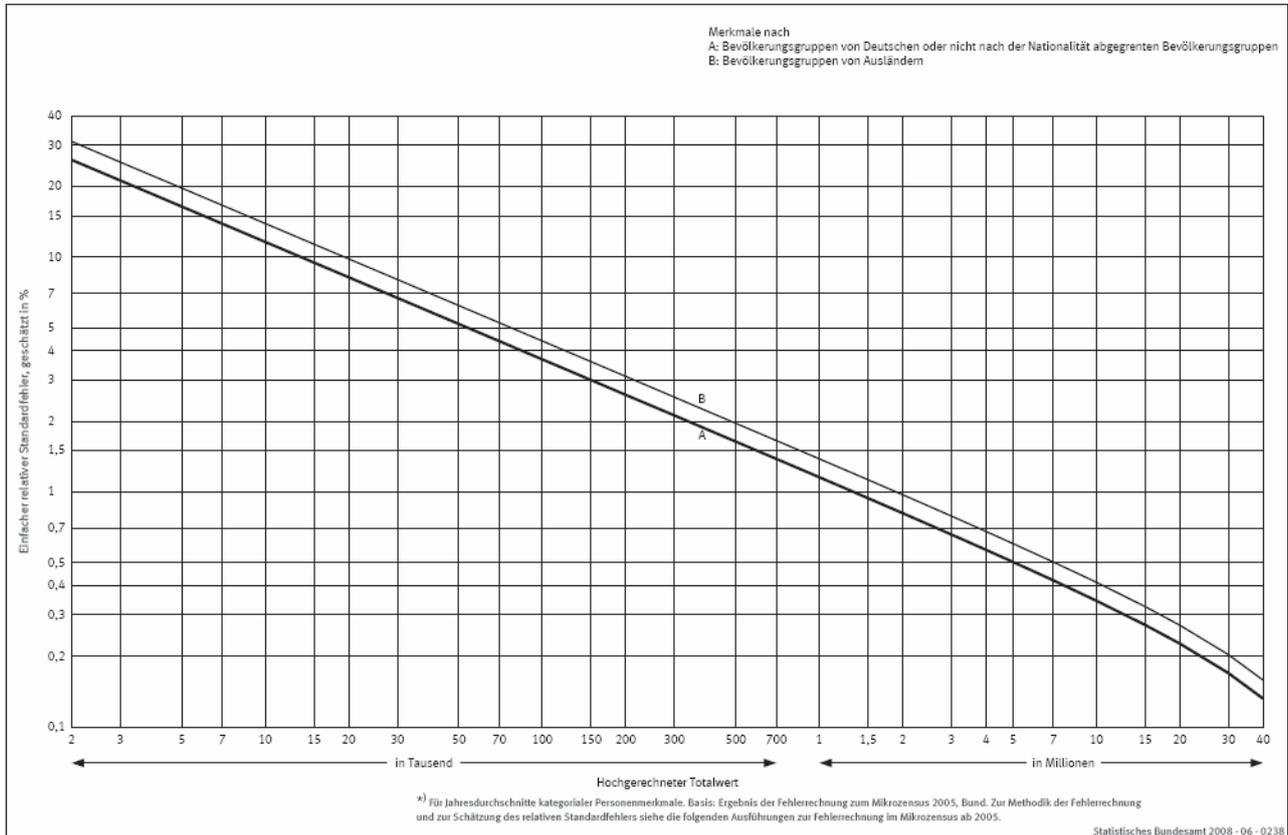
./.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

Anhang A: Fehlerkurve zum einfachen relativen Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe

Übersicht 1
Einfacher relativer Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe*)



Anhang B: Fehlerrechnung zum Mikrozensus ab 2005

1. Methode der Fehlerrechnung

Die Fehlerrechnung zum unterjährigen Mikrozensus ab 2005 wurde neu konzipiert, da die Änderungen beim Hochrechnungsverfahren zu berücksichtigen waren. Dies hat insbesondere zur Folge, dass die Fehlerrechnung – analog zur Hochrechnung – für den Mikrozensus ab 2005 quartalsweise erfolgen muss.

Die Hochrechnung verwendet einen verallgemeinerten Regressionschätzer¹. Dessen Varianz entspricht näherungsweise der Varianzformel bei freier Hochrechnung, wenn anstelle des Werts y_k einer interessierenden Variablen² Y für die Person k die gewichteten Residuen z_k gesetzt werden:

$$(1) \quad z_k = \frac{w_k}{d_k} (y_k - \hat{\mathbf{B}}' \mathbf{x}_k)$$

mit

w_k : Hochrechnungsfaktor für Person k ,

d_k : Produkt aus dem Kompensationsfaktor und dem Kehrwert der Ziehungswahrscheinlichkeit,

\mathbf{x}_k : Vektor der Ausprägungen der Hilfsvariablen für Person k .

$\hat{\mathbf{B}}$ ist der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten:

$$\hat{\mathbf{B}} = \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k \mathbf{x}_k' \right)^{-1} \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k y_k \right).$$

Für den Mikrozensus als geschichtete Klumpenstichprobe muss in der Formel für die geschichtete Zufallsauswahl ohne Zurücklegen auf der Ebene der Auswahlbezirke gerechnet werden, das heißt die gewichteten Residuen z_k müssen über alle Personen eines Auswahlbezirks i summiert werden. Diese Summe wird im Folgenden für einen Auswahlbezirk i der Schicht h mit z_{hi} bezeichnet.

Die Varianz des hochgerechneten Totalwerts \hat{t}_y kann geschätzt werden durch

$$(2) \quad \hat{V}(\hat{t}_y) = \sum_h \frac{N_h^2}{n_h} \left(1 - \frac{n_h}{N_h} \right) \frac{1}{n_h - 1} \left[\sum_{i \in S_h} z_{hi}^2 - \frac{\left(\sum_{i \in S_h} z_{hi} \right)^2}{n_h} \right]$$

wobei

N_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Grundgesamtheit (Schichtumfang),

n_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Stichprobe (Stichprobenumfang),

S_h : Menge der Stichproben-Auswahlbezirke in der Schicht h .

Parallel wird grundsätzlich auch eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt, indem in Formel (2) anstelle von z_{hi} y_{hi} eingesetzt wird.

Eine Schicht ist definiert durch die Kombination von regionaler Schicht zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung und der Gebäudegrößenklasse. Für die zeitliche Abgrenzung der Schichten stellt die sehr differenzierte fachliche Schichtung ein Problem dar: Durch die unterjährige Aufspaltung der fachlichen Schichten des Jahresvolumens entstehen sehr viele Schichten, die nur mit einem Auswahlbezirk in der Stichprobe vertreten sind. Für die Varianzschätzung sind aber mindestens 2 Stichproben-Auswahlbezirke je Schicht erforderlich. Deshalb kann die Abgrenzung der Schichten in zeitlicher Hinsicht nur durch eine Näherungslösung erfolgen, indem für Zwecke der Fehlerrechnung je fachlicher Schicht die drei Monatsteile eines Quartals zusammengefasst und je Quartal eine geschichtete Zufallsauswahl von 0,25% aller Auswahlbezirke unterstellt wird. Der Stichprobenumfang n_h ergibt sich durch eine Auszählung aller zum betreffenden Quartal gehörenden Auswahlbezirke. Zu beachten ist, dass auch die Nullbezirke (Auswahlbezirke ohne erhobene Personen) mitzuzählen sind. Der Schichtumfang N_h wird indirekt durch Multiplikation des Stichprobenumfangs mit dem Kehrwert des Auswahlatzes ($N_h = 400 * n_h$) ermittelt.

Auch auf Quartalsebene verbleiben immer noch Schichten mit nur einem Stichproben-Auswahlbezirk. Diese werden für die Fehlerrechnung mit benachbarten Schichten zusammengefasst (innerhalb einer regionalen Anpassungsschicht oder eines Regierungsbezirks). Über Gebäudegrößenklassen oder Länder hinweg erfolgen keine Zusammenfassungen.

Methodisch korrekt wäre bei der zeitlichen Abgrenzung der Schichten die Heranziehung der Quartale, die gemäß Auswahl vorgesehen waren. Da dies zu sehr vielen kleinen

¹ Siehe Kapitel 2.2 in Afentakis, A. / Bihler, W. (2005): *Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005*, Wirtschaft und Statistik 10/2005, 1039-1048.

² In der Regel – nur wenige Variablen (z. B. die Arbeitsstunden) sind metrisch – ist $y_k = 1$, falls die Person k zu dem Tabellenfeld beiträgt, ansonsten gilt $y_k = 0$. Für Haushaltsvariablen gelten die Formeln analog.

³ Der Kompensationsfaktor ist der Kehrwert der geschätzten Antwortwahrscheinlichkeit.

Schichten führen würde, wird stattdessen das Quartal, in dem die realisierte Berichtswoche liegt, verwendet.

Da jährlich eine Ergänzungsstichprobe aus Neubaubezirken gezogen wird, bildet stichprobenmethodisch gesehen die Kombination von Neubauschicht und Aktualisierungsjahr eine Schicht. Auf die Differenzierung nach dem Aktualisierungsjahr wurde wegen zu geringer Stichprobenumfänge ebenfalls verzichtet.

Die Fehlerrechnung wird zunächst je Land und Quartal gemäß Formel (2) durchgeführt. Wegen des geringen Auswahlsatzes können die Quartalsstichproben in sehr guter Näherung als unabhängig angenommen werden. Die Länderstichproben sind ebenfalls unabhängig, da nach Ländern geschichtet wurde. Somit können die Varianzen von Bundes- oder Jahresschätzwerten zu entsprechenden Länder- und Quartalsvarianzen addiert werden.

2. Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Da die Fehlerrechnung relativ aufwendig ist und nicht für jede Tabelle – insbesondere nicht für Ad-Hoc-Tabellen – durchgeführt werden kann, wird durch Regressionsanalyse untersucht, ob der Zufallsfehler (abhängige Variable) mit dem Wert des hochgerechneten Tabellenfelds (unabhängige Variable) zusammenhängt. Bei einem ausreichend guten Zusammenhang lässt sich dann für andere Ergebnisse, für die keine Fehlerrechnung durchgeführt wurde, der Zufallsfehler abschätzen. Diese Vorgehensweise ist in der englischsprachigen Literatur unter dem Namen „Generalized Variance Functions“ bekannt⁴.

Das Grundmodell geht davon aus, dass der quadrierte relative Standardfehler v_g^2 näherungsweise umgekehrt proportional zum hochgerechneten Ergebnis \hat{n}_g des Tabellenfelds g ist:

$$(3) \quad v_g^2 = a + \frac{b}{\hat{n}_g} + e_g,$$

wobei a und b Konstanten sind und e_g das Residuum darstellt.

Als Motivation für Modell (3) dient der Fall der einfachen, ungeschichteten Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung. In diesem Fall ist (3) exakt erfüllt, d. h. es besteht ein vollständiger linearer Zusammenhang. Durch das konkrete Design der Stichprobe – insbesondere spielt die Klumpung in den Auswahlbezirken eine Rolle – sowie durch die Anpassung bei der Hochrechnung wird dieses Modell mehr oder weniger stark gestört, nach Gruppen von Merkmalskategorien eventuell unterschiedlich stark.

Für die Fehlerrechnung wurde das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet.

Als Ergebnis der Fehlerrechnung werden nicht die Varianz der hochgerechneten Ergebnisse dargestellt, sondern der *absolute Standardfehler* (Wurzel aus der Varianz) und der *relative Standardfehler* (Standardfehler dividiert durch hochgerechnetes Ergebnis).

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

Anhand der vorliegenden Daten können die Parameter a und b durch eine Regression geschätzt werden (Kleinste-Quadrate-Schätzung). Mit den Schätzwerten \hat{a} und \hat{b} lässt sich der relative Standardfehler v_g für ein beliebiges Tabellenfeld auch ohne Fehlerrechnung grob schätzen:

$$(4) \quad \hat{v}_g^2 = \hat{a} + \frac{\hat{b}}{\hat{n}_g}$$

Um negative Schätzungen auszuschließen, wurde die zusätzliche Bedingung aufgenommen, dass für die hochgerechnete Bevölkerungszahl bev insgesamt⁵ der Zufallsfehler gleich 0 ist. Dadurch ergibt sich $a = -b/bev$, und es kann eine Regression durch den Nullpunkt mit der transformierten Variablen $1/\hat{n}_g - 1/bev$ durchgeführt werden:

$$(5) \quad v_g^2 = b \left(\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev} \right) + e_g$$

Als unabhängige Variable ist der relative Standardfehler zu bevorzugen: Zum einen liefert eine Regression mit dem relativen Standardfehler bessere Ergebnisse (niedrigeres Bestimmtheitsmaß R^2), zum anderen soll der relative Standardfehler das Ergebnis der Fehlerrechnung sein. Das realisierte Modell ergibt sich also durch Wurzelziehen auf der linken und rechten Seite von (5):

⁴ Siehe z. B. Wolter, Kirk M.: „Introduction to Variance Estimation“ Springer Verlag New York 1985, Chapter 5.

⁵ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, $bev = 82,461$ Mill.

$$(6) \quad v_g = b \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}} + e_g$$

Die Regression wurde getrennt nach 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Tabellenfelder für Deutsche oder Tabellenfelder für Bevölkerungsgruppen, die nicht nach der Nationalität abgegrenzt sind,

Gruppe 2: Tabellenfelder für Nichtdeutsche.

Insbesondere der höhere Klumpeneffekt und die im Durchschnitt größeren Hochrechnungsfaktoren bei den Ausländern bewirken deutliche Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen. Bei einer Differenzierung nach anderen Gruppen (z.B. Erwerbstyp) zeigen sich keine so deutlichen Unterschiede.

Ergebnis der Regressionsrechnung sind die Funktionen

$$(7) \quad \hat{v}_g = 11,62531 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Deutschen oder nicht nach der Nationalität abgegrenzten Bevölkerungsgruppen,

und die Funktion

$$(8) \quad \hat{v}_g = 13,92822 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Ausländern.

Für die beiden genannten Merkmalsgruppen sind in der Übersicht 1 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.